

Die Kleine Palme.

Neueste Liedersammlung
für

SONNTAGSCHULEN UND JUGENDVEREINE.

SOWIE FÜR

SONNTAG ABEND-UND ANDERE GOTTESDIENSTE.

REVIDIRT UND BEARBEITET VON
E. C. MAGARET

MELODIEN GESAMMELT VON
GEO. J. MEYER

HERAUSGEGEBEN VON
MEYER & BROTHER, 108 WASHINGTON STR.,
CHICAGO, ILL.

Copyrighted, 1895, by Meyer & Brother.

Einzelpreis, 35c. Portofrei.

Per Dutzend, \$3.60 Per Fuenfzig \$15.00

Per Hundert, \$30.00 mit Ausschluss des Portos

Fig 30
SCC
5552

Rensan

49982



Die Kleine Palme.

Neueste Liedersammlung
für

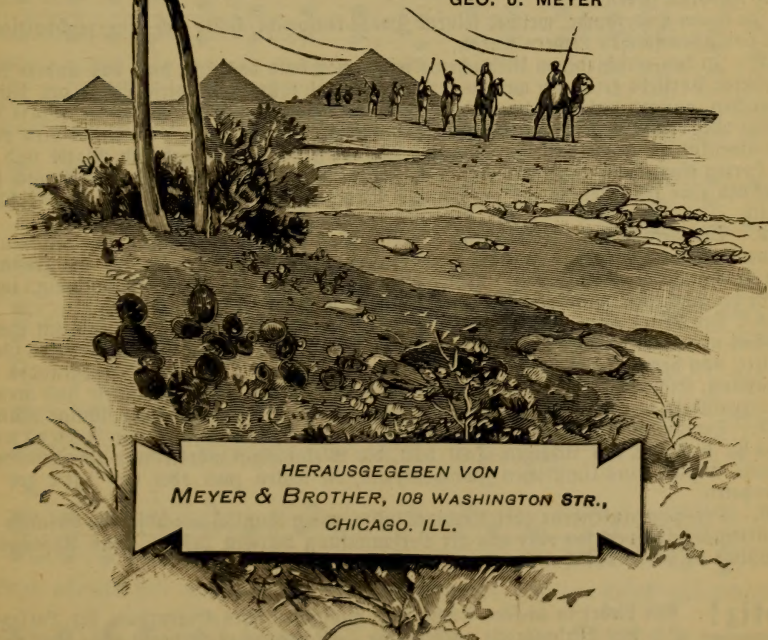
SONNTAGSCHULEN UND JUGENDVEREINE,

SOWIE FÜR

SONNTAG ABEND-UND ANDERE GOTTESDIENSTE.

REVIDIRT UND BEARBEITET VON
E. C. MAGARET

MELODIEN GESAMMELT VON
GEO. J. MEYER



HERAUSGEGEBEN VON
MEYER & BROTHER, 108 WASHINGTON STR.,
CHICAGO, ILL.

Vorwort.

Die zweite vermehrte und verbesserte Auflage der „Kleinen Palme“ enthält die neuesten und besten Lieder und Melodien aus allen derartigen Erzeugnissen der Gegenwart, nebst einer Anzahl der bekanntesten und gebräuchlichsten Gesänge, die im Laufe der Zeit volksthümlich geworden sind.

Auf ihre Herstellung haben die Verleger viel Fleiß und Mühe verwandt, sich bestrebt nur das Auserlesenste und Beste aus dem reichen Liederschätze der Gegenwart zum Gebrauche für die Jugend auszuwählen.

Das Ideal eines Liederbuches für die Jugend, welches sich zugleich für Abend-Gottesdienste und ähnliche Versammlungen eignet, ist bisher trotz der zahlreichen Publicationen auf diesem Gebiete der Literatur noch nicht erreicht worden, doch glauben die Verleger in dem vorliegenden Werke diesem Ideale beträchtlich näher gekommen zu sein.

Die christliche Musik ist eine Macht in den Gottesdiensten, wie in der Sonntagsschule. Sie stärkt den Glauben, belebt die Hoffnung und entflammt den Eifer und die Liebe zu heiliger Thatkraft.

Sollte das vorliegende Liederbuch zur Erfüllung dieser hohen Aufgabe beitragen, so sind Arbeit, Mühe und Zeit reichlich belohnt, es wird seine Mission erfüllen und den christlichen Gemeinden und Sonntagsschulen, denen es gewidmet ist, zum Segen werden.

Die Verleger.

Anweisungen zur Hebung des kirchlichen Gesanges.

1. Im Liede spiegeln sich die wechselnden Empfindungen des Herzens wieder mit ihren Licht und Schattenseiten; wir unterscheiden deshalb Dankes- und Freudenlieder, Preisgesänge, sowie Lieder, welche den Gefühlen der Wehmuth und Trauer, oder dem Verlangen nach Gebet Ausdruck geben.

In einem Liederbuche, welches seinem Zwecke entspricht, sollte sich eine reichhaltige Auswahl von allen solchen Liedern finden.

2. In den verschiedenen kirchlichen Kreisen mag bald das eine, bald das andere Lied mit besonderer Vorliebe gesungen werden. In der Regel sollte man diese Lieder am häufigsten gebrauchen, anstatt unbekannter und unbeliebter Melodien, selbst wenn die Worte für die Predigt oder den Schriftabschnitt passen. Singt oft! Wenigstens ein neues Lied bei jeder Zusammenkunft; wiederholt die bekannten Melodien häufig, so daß sich Worte und Musik dem Herzen einprägen. Ein schöner, lebhafter, gläubiger Gesang ist nützlicher und segensreicher als eine trodene, schlecht durchdachte Predigt, oder ein oberflächlicher Unterricht in der Schrift.

3. Der Gesang sollte lebhaft und voll Begeisterung sein, erwärmend, wie der freundliche Sonnenstrahl. Verlangen Umstände ein ernstes Lied, so sollte man auf die großartigen, alten Kirchenchoräle zurückfallen. Unter allen Umständen aber ist es nothwendig, im Geist und in der Wahrheit, d. h. mit Verstandniß und Empfindung zu singen.

4. Der Leiter oder Vorsänger sollte besondere Fähigkeiten besitzen und mit Sorgfalt, Weisheit und Liebe zu Werke gehen, damit sich der Gesang zu einem wunderbaren Gemälde gestaltet, von dem er selbst gewissermaßen nur einen kleinen Theil des Hintergrundes bildet. Annäherung, Eigenwille, gereiztes und mürrisches Wesen oder Gleichgültigkeit sind verwerflich und verwandeln den freudенreichsten Theil des Gottesdienstes in eine kalte, lästige Form.

5. Der Organist sollte ein geübter Spieler sein, der den Gesang mit Ausdruck und Gefühl begleitet, den richtigen Takt hält, die Melodie gut markirt und am Schlusse jeder Strophe, anstatt eines künstlichen Zwischenspiels, die letzten zwei oder vier Takte des Liedes wiederholen.

6. Der Superintendent oder Prediger sollte, wenn thunlich, nach jedem Gesange einige Schriftworte selbst verlesen oder von der Versammlung verlesen lassen. Das Anfangs- und Schlußlied sei stets fröhlich und aufmunternd.

Notiz!

Alle Lieder in diesem Buche sind ausschließliches Eigenthum der Verleger, die sich das Verlagsrecht vorbehalten. Nachdruck ist verboten ohne schriftliche Erlaubniß von

Meyer & Broder.

Die Kleine Palme.



No. 3.

D sagt mir von Jesu.

„Es ist in keinem andern Heil, und ist auch kein anderer Name den Menschen
Carl Röhl, nach E. C. Hewitt. gegeben.“—Apst. Gesch. 4: 12.

Jno. R. Sweney.

1. Wüßt' ich doch mehr von Je = su Christ, Wie er so reich an Gna = de ist,
2. Thut mir des Mei = sters Wil = len kund, So wie der = ein = sel = heil = ger Mund!
3. Gött = li = ches Gold aus tie = fem Schacht, Him = li = sches Licht nach dun = kler Nacht—
4. Sagt mir von Je = su auf dem Thron, Sagt mir vom ew' = gen Sie = ger = lohn!

Wie er um Sün = der ster = bend warb, Wie er für mich am Kreu = ze starb.
Hei = li = ger Geist, du Weis heits = quell, Leuch = te in die Tie = se klar und hell.
Hei = li = ges Wort, voll Licht und Heil, Sei mei = ner See = le Le = bens = saft!
Sagt mir vom Reich in je = ner Welt, Sagt mir vom gold = nen Him = mels = zelt!

CHOR.

D sagt mir von Je = su, D sagt mir von Je = su!

Sagt mir von sei = ner Gnad' und Huld, Wie er be = freit von Sünd' und Schuld.

No. 4.

Der Himmel so nah.

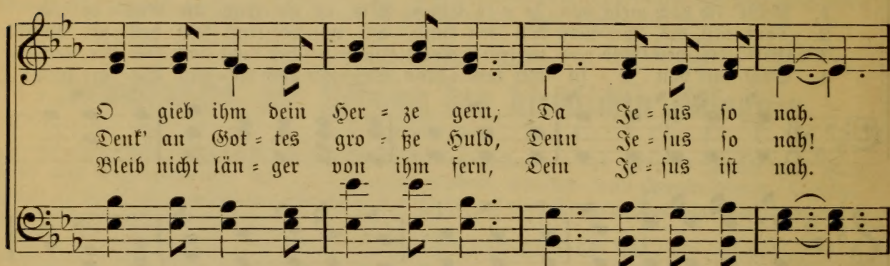
„Du bist nicht ferne vom Reiche Gottes.“—Matth. 12: 34.

Carl Köhl, nach C. E. L.

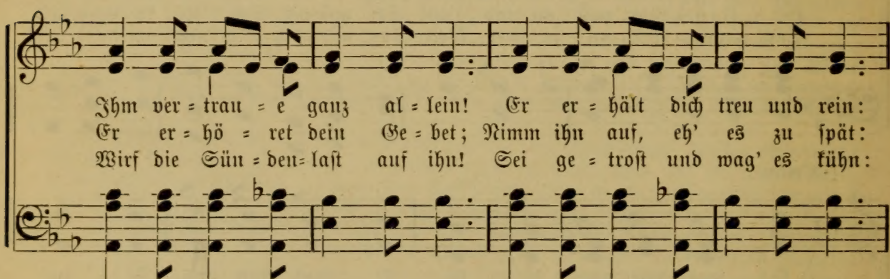
C. E. Leslie.



1. Got = tes Reich ist nicht so fern, Wenn Je = sus uns nah;
 2. O be = reu' die Sün = den = schuld, Wenn Je = sus dir nah!
 3. O so komm' noch heut' zum Herrn, Da Je = sus dir nah!



O gieb ihm dein Her = ze gern; Da Je = sus so nah.
 Denk' an Got = tes gro = ße Huld, Denn Je = sus so nah!
 Bleib nicht län = ger von ihm fern, Dein Je = sus ist nah.



Ihm ver = trau = e ganz al = lein! Er er = hält dich treu und rein:
 Er er = hö = ret dein Ge = bet; Nimm ihn auf, eh' es zu spät:
 Wirf die Sün = den = last auf ihn! Sei ge = trost und wag' es kühn:

Rit.


Got = tes Reich ist nicht so fern, Wenn Je = sus nur nah.
 Got = tes Reich ist nicht so fern, Wenn Je = sus uns nah.
 Got = tes Reich ist nicht so fern, Wenn Je = sus nur nah.


No. 5.

Sonnenschein des Heils.

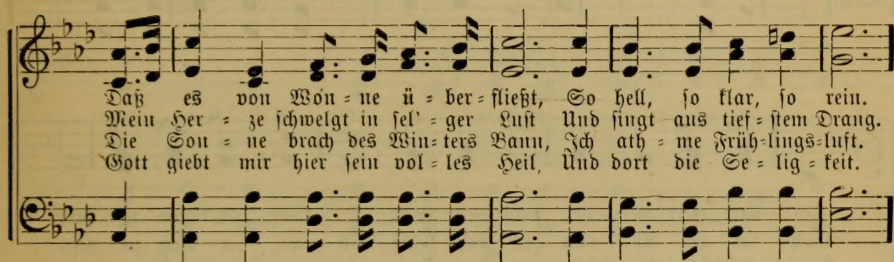
„Gott, der Herr, ist Sonne und Schild.“—Psalm 84: 12.

Carl Röhrl, nach E. E. Hewitt.

J. R. Sweney.

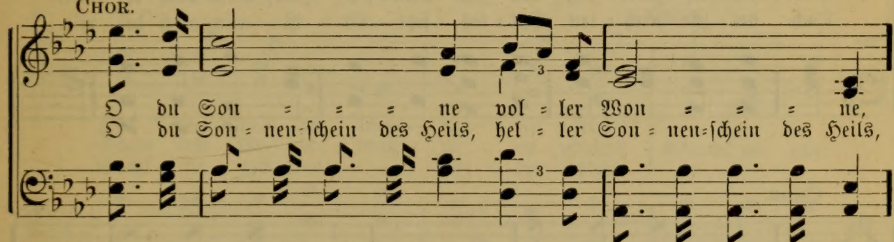


1. Ein hel = ler Son = nen = schein er = gießt Sich mir in's Herz hin = ein;
 2. Ein Lied wogt mir in mei = ner Brust, Ein hel = ler, fro = her Sang;
 3. Ein neu = er Früh = ling brach mir an, Mit hol = dem Blü = then = duft;
 4. Ein sü = ßes Glück wird mir zu Theil, Ein Trost in al = lem Leid;

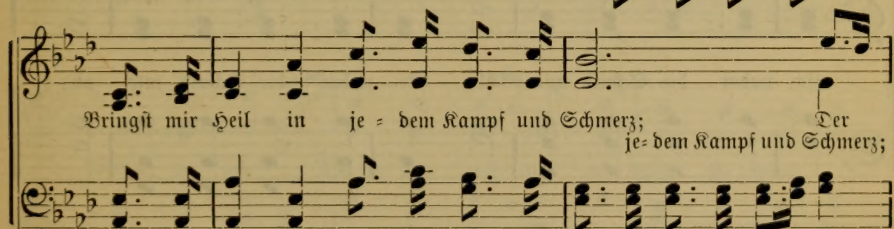


Daß es von Won = ne ü = ber = fließt, So hell, so klar, so rein.
 Mein Her = ze schwelgt in sel' = ger Lust Und singt aus tief = stem Drang.
 Die Son = ne brach des Win = ters Rann, Ich ath = me Früh = lings = lust.
 Gott giebt mir hier sein vol = les Heil, Und dort die Se = lig = feist.

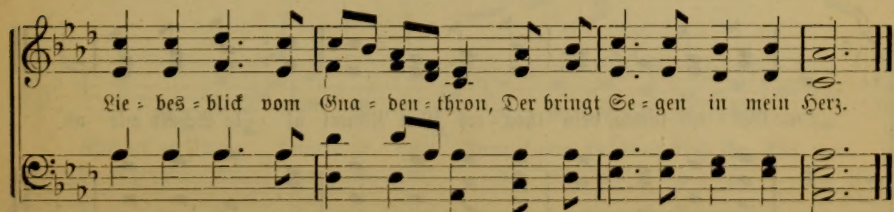
CHOR.



O du Son = ne vol = ler Won = ne,
 O du Son = nen = schein des Heils, hel = ler Son = nen = schein des Heils,



Bringt mir Heil in je = dem Kampf und Schmerz; Der
 je = dem Kampf und Schmerz;



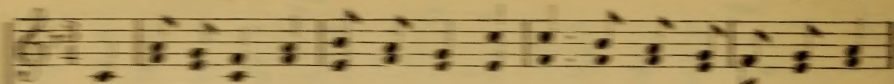
Lie = bes = blick vom Gna = den = thron, Der bringt Se = gen in mein Herz.

Nr. 6. Er nahm die Schuld mir ab.

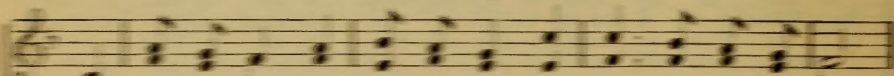
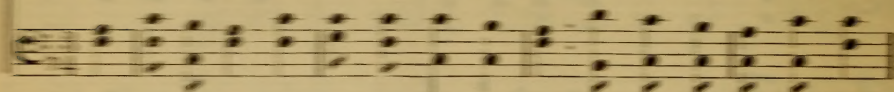
„Denn gleich ist mir die Sündflut meiner Sünde.“ — Psalm 124.

Text: Hüll, nach G. Hüll.

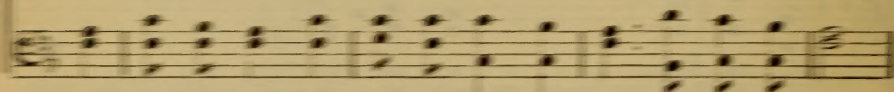
G. E. G.



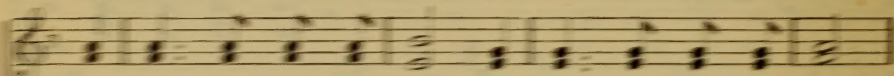
1. Ich bin zum Heilich, nicht und nicht, Denn Sün-den - e - last mir so groß;
2. Ich bin so arm, mit Sünd' be-laden, Ich hat - e - nur den Hei - len Such;
3. Du hast - er mir des Sa - des Ruch, Denn hast mir gar der Hei - ge Ruch;
4. Du komm' auf Bus be - ich ge - fügt, Denn sag - es Thun mir doch nicht müht;



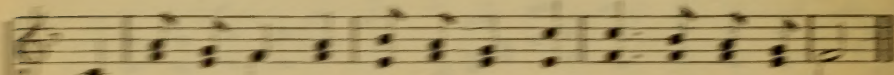
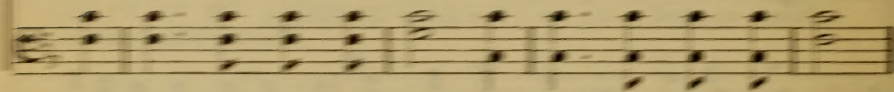
Ich hat - er, men - de doch mein Noth: O Herr, ich komm' ja fort!
 Doch hat zu Er - ren er sich Rühr, So kam er doch zu mir.
 Denn nicht ich glän - zig auf den Thron: O Herr, nicht' doch hat mir.
 Doch hat gar Ruch - an Er - es fügt - er ich nun auch bei mir.



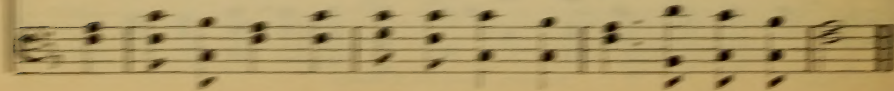
Chor.



Er nahm die Schuld mir ab, Er nahm die Schuld mir ab;



Du Hei - ge komm, dein Hei - ge Ruch komm al - le Schuld mir ab.



No. 7.

Hirtentanz.

„Doch er ruf' seine Schaar mit Flöten und Saiten zu sich.“ — Joh. 10: 2.

Carl Nitz, nach Augustin Thomas.

Op. 8. Caput.

1. Hört, wie das Ge - hei - he! Dort ist der Hirt und
 2. Der hat sein Ge - heis - se! Dort ist der Hirt und
 3. Denn in der Zeit ist Friede ge - wesen! Dort ist der Hirt und

wie der heil'ge Geist der uns zu dem Hirt und
 die uns zu dem Hirt und die uns zu dem Hirt und
 und nicht mehr! Die uns zu dem Hirt und die uns zu dem Hirt und

Chor.
 Na - me des Hei - ligen Geistes ist Friede
 Gottes und des Hei - ligen Geistes ist Friede
 Gottes ist der Friede - e! Gottes ist der Friede - e!

kommt zu mir! Kommt zu mir aus der Zeit der Noth!

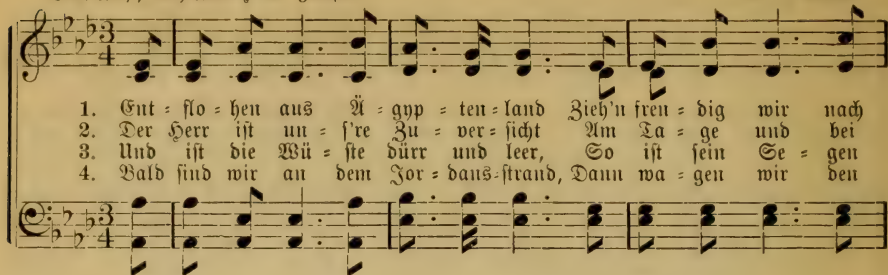
Kommt zu mir! Kommt zu mir! Kommt zu mir! Kommt zu mir! Kommt zu mir!

No. 8. Wir eilen fort nach Zions Höhen.

„Ich bin der Herr und will euch ausführen.“—2 Mose 6: 6.

Carl Köhl, nach Rev. F. W. Jackson.

W. S. Nickle.

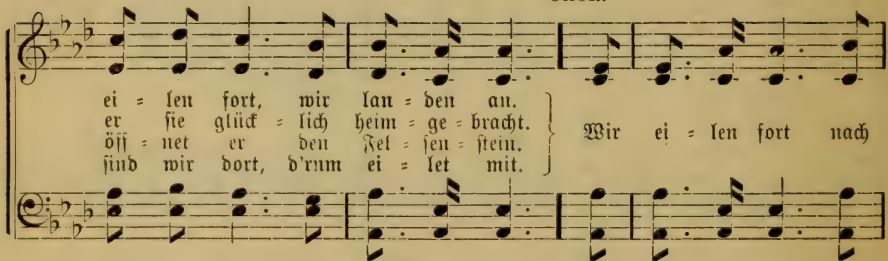


1. Ent = flo = hen aus Ä = gyp = ten = land Zieh'n fren = dig wir nach
 2. Der Herr ist un = sre Zu = ver = sicht Am La = ge und bei
 3. Und ist die Wü = ste dürr und leer, So ist sein Ge = gen
 4. Bald sind wir an dem Tor = daus = strand, Dann wa = gen wir den



Ga = na = an; Uns knüpft ein hei = lig' Bru = der = band: Wir
 dun = kler Nacht; Denn er ver = läßt die Sei = nen nicht, Bis
 den = noch mein. Wer = siegt die Quel = le und das Meer, So
 ley = ten Schritt; O zieht mit uns zum Hei = math = land; Bald

CHOR.



ei = len fort, wir lan = den an.
 er sie glück = lich heim = ge = bracht. } Wir ei = len fort nach
 öff = net er den Fel = sen = stein.
 sind wir dort, d'rum ei = let mit.



Zi = ons Höh'n; Wir ei = len fort, den Herrn zu seh'n. Gott



selbst in un = ser Schutz und Hort: Wir ei = len fort, wir ei = len fort.

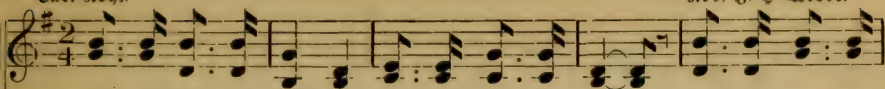
No. 9.

Kleine Schnitter.

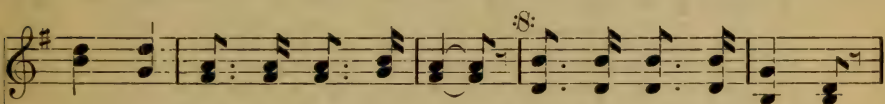
„Die Ernte ist groß aber wenig sind der Arbeiter.“—Matth. 9: 37.

Carl Röhl.

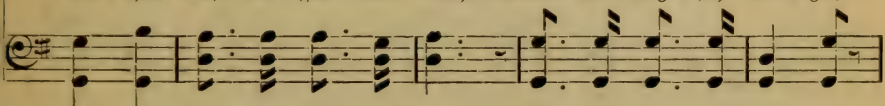
Rev. J. H. Weber.



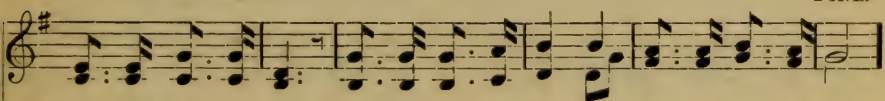
1. Wir sind klei = ne Schnit = ter, Mü = hen uns mit Fleiß; Auf dem Äh = ren =
2. Wir sind klei = ne Schnit = ter Auf dem Ern = te = feld; Sün = der zu be =
3. Wir sind klei = ne Schnit = ter, Und wir ru = hen nie; Schwin gen uns' = re



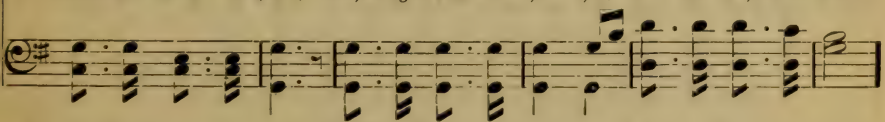
fel = de Blinkt es reif und weiß. Sturm und Re = gen = güß = se
frei = en Von dem Fluch der Welt, Sie zum Hei = land füh = ren
Si = chel, Rast = los spät und früh. Wenn der Tag sich nei = get,



FINE.

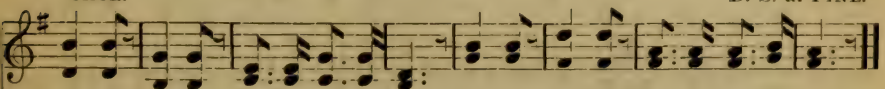


Ma = chen uns nicht feig', Denn wir sam meln Gar = ben Für das Him = mel = reich.
Aus dem Welt = ge = wühl: Das ist uns' = re Ar = beit, Das ist un = ser Ziel.
Wenn die Son = ne sinkt, — Schwingen wir uns hö = her, Wo der Lohn uns winkt.



CHOR.

D. S. al FINE.



Mü = he, Mü = he — ist der Schnitter Loos; Mü = he, Mü = he — doch der Lohn ist groß.

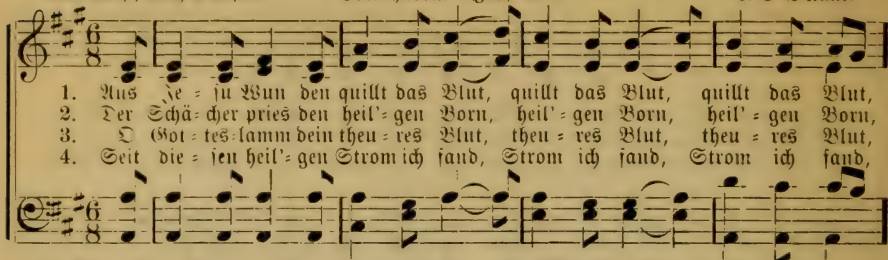


No. 10.

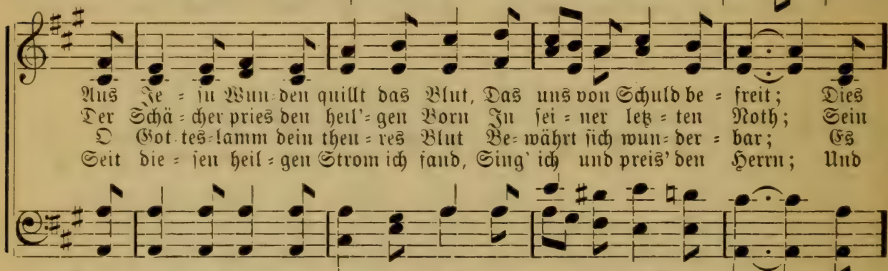
Die sühnende Fluth.

„Zu der Zeit wird das Haus Davids und die Bürger zu Jerusalem einen freien offenen
Carl Köhl, nach Cowper. Born haben.“—Zach. 13: 1.

T. C. O'Kane.



1. Aus Je = zu Wun den quillt das Blut, quillt das Blut, quillt das Blut,
2. Der Schä: cher pries den heil': gen Born, heil': gen Born, heil': gen Born,
3. O Got: tes-lamm dein theu: res Blut, theu: res Blut, theu: res Blut,
4. Seit die: sen heil': gen Strom ich fand, Strom ich fand, Strom ich fand,

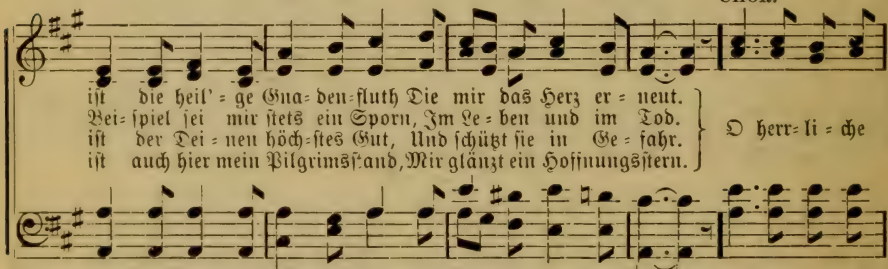


Aus Je = zu Wun den quillt das Blut, Das uns von Schuld be = freit; Des
Der Schä: cher pries den heil': gen Born In sei: ner lek: ten Noth; Sein
O Got: tes-lamm dein theu: res Blut Be: währt sich wun: der = bar; Es
Seit die: sen heil': gen Strom ich fand, Sing' ich und preis' den Herrn; Und

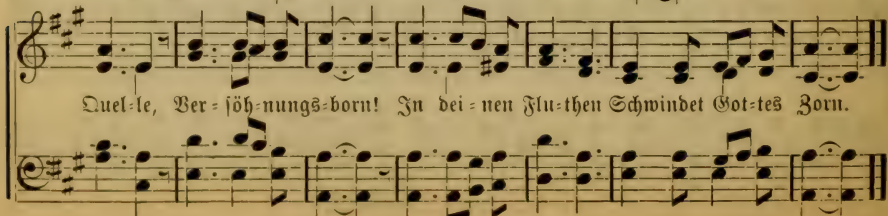


in die heil': ge Gna: den = fluth, Gna: den = fluth, Gna: den = fluth, Dies
Bei: spiel sei mir stets ein Sporn, stets ein Sporn, stets ein Sporn, Sein
ist der Dei: nen höch: stes Gut, höch: stes Gut, höch: stes Gut, Es
ist auch hier mein Pil: grims = stand, Pil: grims = stand, Pil: grims = stand, Und

CHOR.



ist die heil': ge Gna: den = fluth Die mir das Herz er = neunt.
Bei: spiel sei mir stets ein Sporn, Im Le: ben und im Tod. } O herr: li = che
ist der Dei: nen höch: stes Gut, Und schützt sie in Ge = fahr.
ist auch hier mein Pilgrims = and, Mir glänzt ein Hoffnungsstern.



Quel: le, Ver = söh: nungs-born! In dei: nen Flu: then Schwindet Got: tes Born.

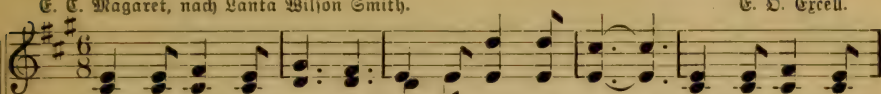
No. 11.

Sonnenstrahlen.

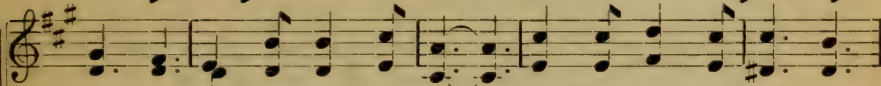
„Wer da säet im Segen, der wird auch im Segen ernten.“—2 Cor. 9: 6.

E. G. Magaret, nach Santa Wilson Smith.

E. O. Excell.



1. In der Welt hie = nie = den, wo die Sor = ge weilt, Man = cher oh = ne
 2. Klei = ne Lie = bes = tha = ten lin = dern oft die Noth, Hel = fen, trö = sten,
 3. Sind die La = ge trü = be, singt ein fröh = lich Lied, Na = het dem in
 4. Scheint's auch oft als sä = en wir nur Thra = nen = saet, Gott wird nicht ver =

Frei = den wird durch's Le = ben eilt, Sucht durch Got = tes Gna = de
 ra = then ist des Herrn Ge = bot; O wie viel Be = schwer = den
 Lie = be dem die Hoff = nung flieht; In des Le = bens Qua = len
 schmä = hen was die Lie = be that; Lie = be heilt die Schmer = zen,



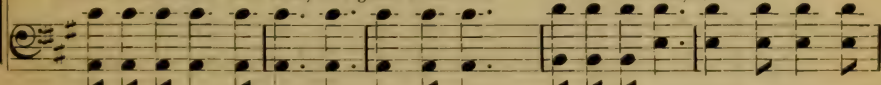
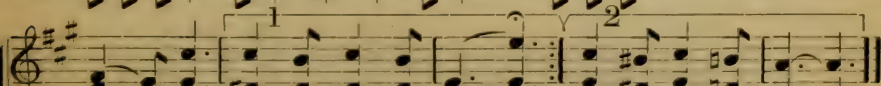

Her = zen zu er = freu'n, Streut auf al = le Psa = de gold = nen Son = nen = schein.
 wer = den da ent = fernt, Wenn ihr hier auf Er = den recht zu trö = sten lernt.
 übt des Glaubens Macht, Streu = et Son = nen strah = len in die Er = den = nacht.
 Lie = be nur al = lein, Streut in ihm fle Her = zen lich = ten Son = nen = schein.



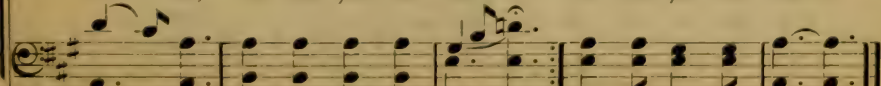
CHOR.



Son = = = nen = strah = len streut auf eu = re Bahn, ... Zieht im Werk der
 Streu = et nur Son = nen strah = len glau = bens = voll ü = ber die Bahn,

Lie = be, Be = tend him = mel = an.... Be = tend him = mel = an....



No. 12.

Wir wirken für Jesus.

„Rufe den Arbeitern und gieb ihnen den Lohn.“—Matth. 20: 8.
 Carl Röhl, nach B. A. D. Verhaft.

W. A. Ogden.

1. Frisch und fröh = lich ziehn als mun = tre Pil = ger, Für den Mei = ster
 2. Bun = der = da = re Bot = schaft sei = ner Lie = be Prin = gen wir der
 3. Hol = gen drum in De = muth un = ferm Mei = ster, Der uns im = mer
 4. Welch ein Tag von Ge = lig = keit und Won = ne Wenn wir dort vor

wir = fend, wir da = hin; Was er uns ver = trau = et, thun wir ger = ne
 schuld = be = lad = nen Welt. A = ber ach, wie klein die Schaar der Schnit = ter,
 Muth und Kraft ver = leih = t; Schmückt uns doch an je = nem lich = ten Mor = gen
 sei = nem Thro = ne stehn; Und sein Ant = lich, hel = ler als die Son = ne,

CHOR.

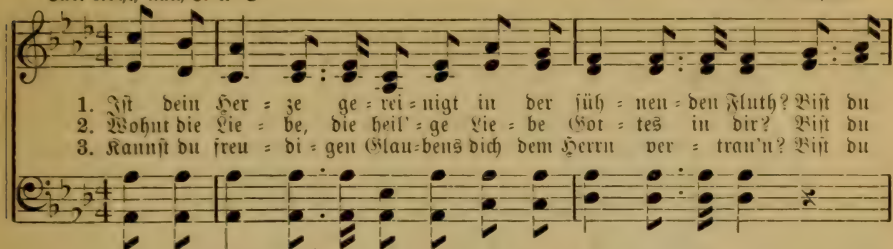
Denn uns win = ket e = wi = ger Ge = winn. Wir = fend für
 Und wie groß und weit das Er = te = feld.
 Ginst die Kro = ne der Ge = rech = tig = keit.
 A = ber all den Sei = nen leuch = ten sehn. Wir = fend, wir = fend

Je = sum, Ziehn wir froh da = hin, ja, ziehn wir froh da = hin;
 für den Mei = ster,

Wir = fend für Je = sum, Bis zum e = wi = gen Ge = winn.
 Wir = fend, wir = fend für den Mei = ster,

No. 13. Bist du rein durch das Blut?

„Und haben ihre Kleider helle gemacht im Blute des Lammes.“ — Lff. Joh. 7: 14.
 Carl Nöhl, nach C. A. S. E. M. Schaw.

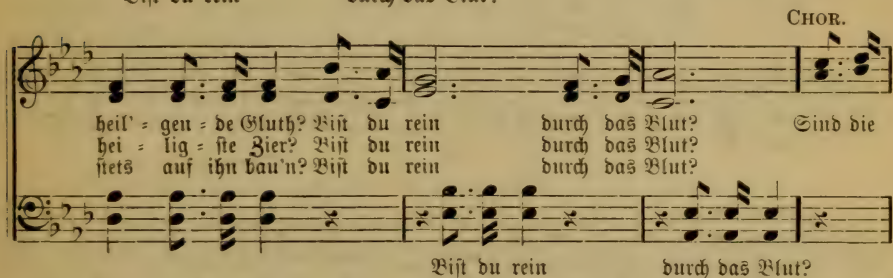


1. Ist dein Her = ze ge = rei = nigt in der sü = nen = den Bluth? Bist du
 2. Wohnt die Sie = be, die heil' = ge Sie = be Got = tes in dir? Bist du
 3. Kannst du freu = di = gen Glau = bens dich dem Herrn ver = tran'n? Bist du



rein durch das Blut? Bist du völ = lig er = neu = ert durch die
 rein durch das Blut? Ist das Zeug = niß des Gei = stes bei = ne
 rein durch das Blut? Ist die Hoff = nung le = ben = dig, kannst du

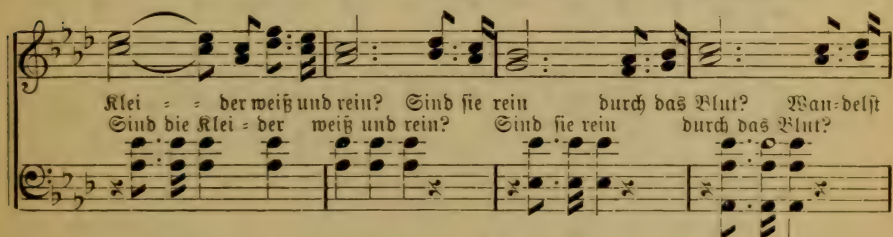
Bist du rein durch das Blut?




heil' = gen = de Bluth? Bist du rein durch das Blut? Sind die
 hei = lig = sie Bier? Bist du rein durch das Blut?
 stets auf ihn bau'n? Bist du rein durch das Blut?

Bist du rein durch das Blut?

CHOR.



Klei = = der weiß und rein? Sind sie rein durch das Blut? Wan = delst
 Sind die Klei = der weiß und rein? Sind sie rein durch das Blut?



du im Licht al = lein, Un = ter Je = su treu = er Hir = ten = hut?
 Wan = delst du im Licht al = lein Je = su treu = er Hir = ten = hut?

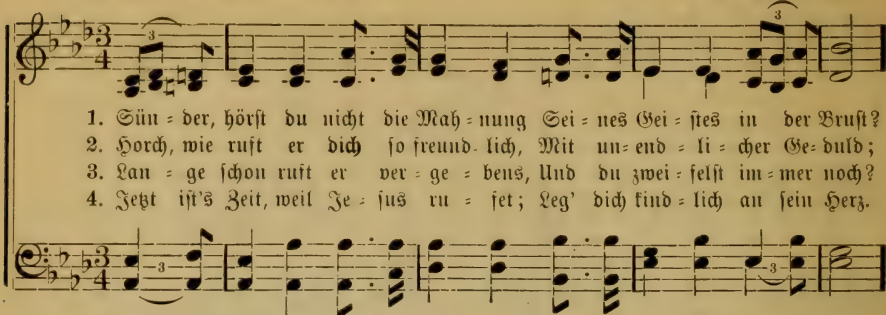
No. 14.

Kommt zu Jesu.

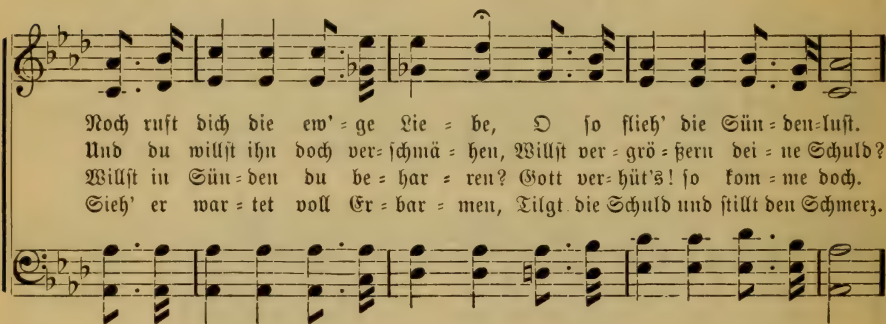
„Nahet euch Gott, so nahet er sich zu euch.“—Joh. 4: 8.

Carl Röhl, nach H. G. Jackson, D. D.

Viola Frost Miger.

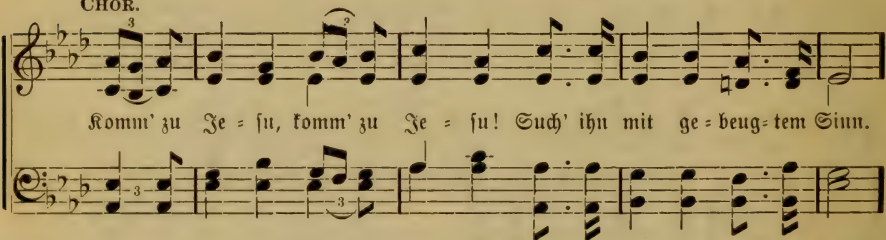


1. Sün = der, hörst du nicht die Mah = nung Sei = nes Gei = stes in der Brust?
 2. Horch, wie ruft er dich so freund = lich, Mit un = end = li = cher Ge = duld;
 3. Lan = ge schon ruft er ver = ge = bens, Und du zwei = felst im = mer noch?
 4. Jetzt ist's Zeit, weil Je = sus ru = set; Leg' dich find = lich an sein Herz.

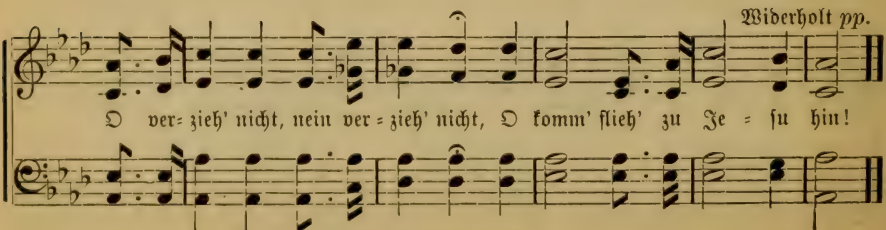


Noch ruft dich die ew' = ge Lie = be, O so flieh' die Sün = den = lust.
 Und du willst ihn doch ver = schmä = hen, Willst ver = grö = ßern dei = ne Schuld?
 Willst in Sün = den du be = har = ren? Gott ver = hüt's! so kom = me doch.
 Sieh' er war = tet voll Er = bar = men, Tilgt die Schuld und stillt den Schmerz.

CHOR.



Komm' zu Je = su, komm' zu Je = su! Such' ihn mit ge = beug = tem Sinn.



Widerholt pp.
 O ver = zieh' nicht, nein ver = zieh' nicht, O komm' flieh' zu Je = su hin!

No. 15.

König aus dem Felsen.

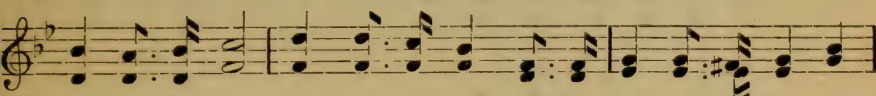
„Dein Wort ist meinem Munde süßer denn Honig.“—Psalm 119: 103.

Carl Röhl, nach L. W. G.

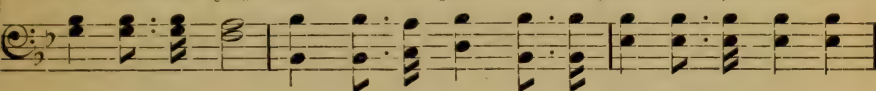
Lanta Wilson Smith.



1. Fern von der Her = de fand einst mich mein Hei = land, Tief in der Sün = de, der
 2. O wer er = mißt wohl den Frie = den der See = le? Wer kann's er = zäh = len was
 3. Komm Sünder, kom = me, auch du bist ge = la = zen; Bring nur dein sün = den = be =



Wü = ste der Welt, Trug auf den Ar = men sein ir = ren = des Schäf = lein,
 Gott ihm ge = schenkt? Nie = mand ver = mag es das Glück zu be = schrei = ben,
 la = de = nes Herz. Denk an die Freu = den, die himm = li = schen dro = ben,

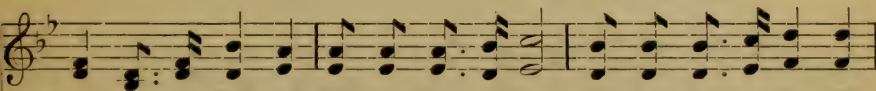
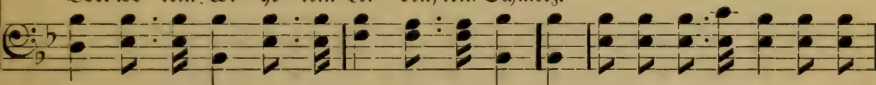


CHOR.

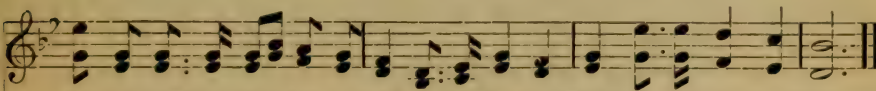
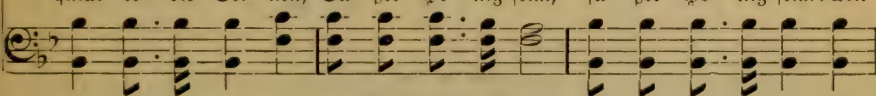


Deck = te den Tisch un = ter sei = nem Ge = zelt. Mit Ho = nig aus dem Fel = sen er =
 Wenn sich das Herz ganz in Je = su ver = senkt.

Dort wo kein We = he kein Lei = den, kein Schmerz.



quickt er die Sei = nen, Sü = her Ho = nig = seim, sü = her Ho = nig = seim! Mit



Ho = nig aus dem Fel = sen er = quickt er die Sei = nen, Brich ih = nen Le = bens = brot.



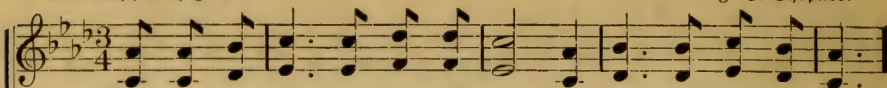
No. 16.

Lobt den Herrn!

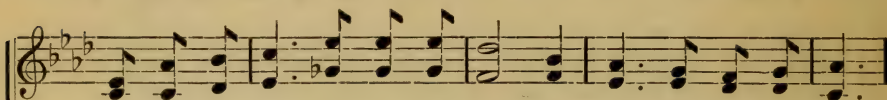
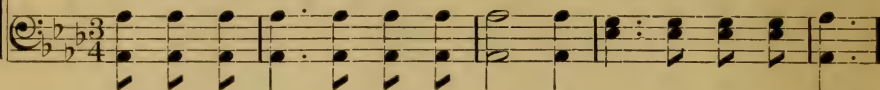
„Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich.“—Psalm 891.

Carl Köhl, nach F. S. S.

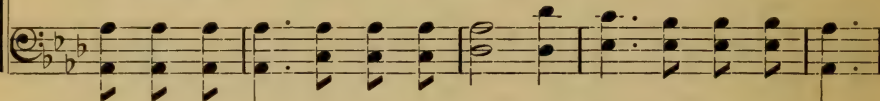
F. S. Shepard.



1. O singt dem Herrn ein freu = dig Lied! O singt von Lieb' und Treu!
2. O singt dem Herrn ein Sie = geß = lied! Stimmt an den hell = sten Klang!
3. O singt dem Herrn ein Zu = bel = lied! O singt aus vol = ler Brust!
4. O singt dem Herrn ein Hoff = nungslied! Bald en = det un = ser Lauf;



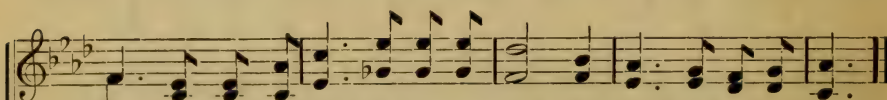
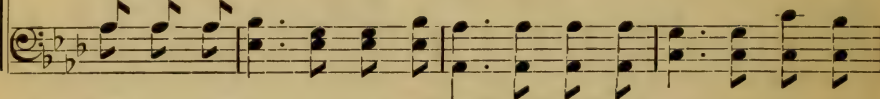
Er starb für uns am Kreuz = jes = stamm, Und macht die Herz = en neu.
 Er macht uns frei von Sa = taus Joch, Drum sei ihm Lob und Dank.
 Sein Geist macht uns des Heils ge = wiß Und vol = ler Lieb' und Lust.
 Bald schwe = ben wir im Sie = geß = glanz Zu sei = nem Thron hin = auf.



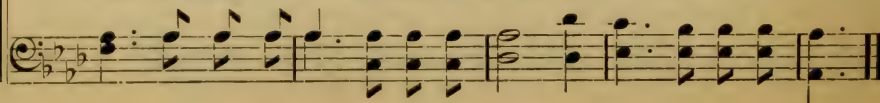
CHOR.



O preist den Herrn im vol = len Chor; Er leiht uns gern sein gnä = dig



Ohr! Er = höht den Na = men uns' res Herrn: O preist ihn nah und fern.



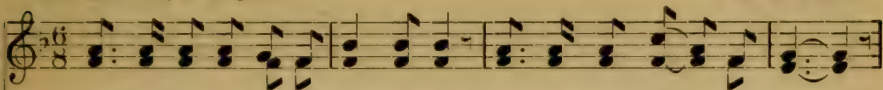
No. 17.

Sicher am gold'nen Strand.

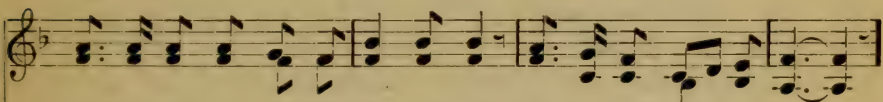
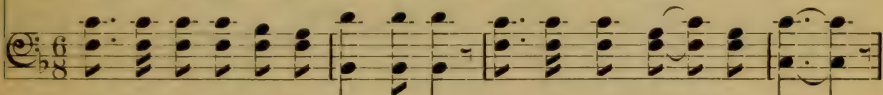
„Und ihre Thore werden nicht verschlossen des Tages.“—Lff. Joh. 21: 25.

Carl Röhl, nach L. E. Jones.

W. S. Nickle.



1. Wenn ich am U = fer des For = daus steh, Hei = land, ver = laß mich nicht;
2. Stadt un = ses Got = tes auf heil = gen Höhen—Dü = ne die Tho = re weit!
3. Dort will ich ru = hen vom Kampf und Streit, Schwelgen in sel' = ger Lust;
4. Stät = te der Heimath, dein trau = tes Bild Grüßt mich hie = nie = den schon;



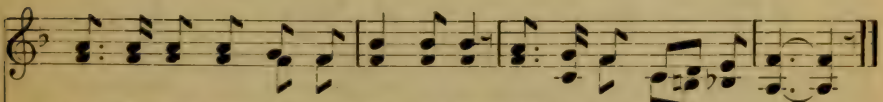
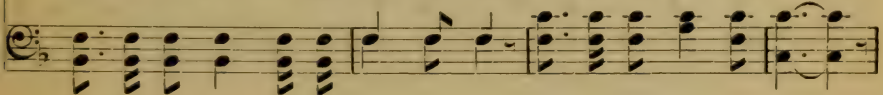
Nimm mich aus ir = di = schem Ach und Weh Hin zu dem ew' = gen Licht.
 Laßt mich Ze = ru = sa = lems Zin = nen sehn, Schau'n ih = re Herr = lich = keit.
 Dort ruh' ich e = wig, von Schuld be = freit, An mei = nes Hei = lands Brust.
 Bald wird mein seh = nen = des Herz ge = stillt Dro = ben vor Got = tes Thron.



CHOR.



Dro = ben im himm = li = schen Licht = ge = filb, Si = cher am gold = nen Strand;



Dort wo der Him = mel mein Seh = nen stillt, Führe ich mein Schiß zu Land.



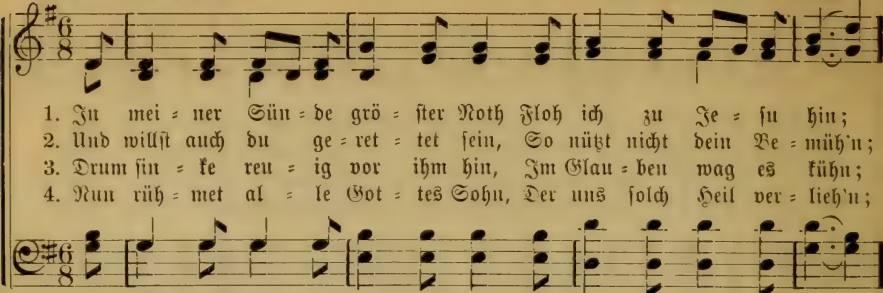
No. 18.

Sie sind alle verzieh'n.

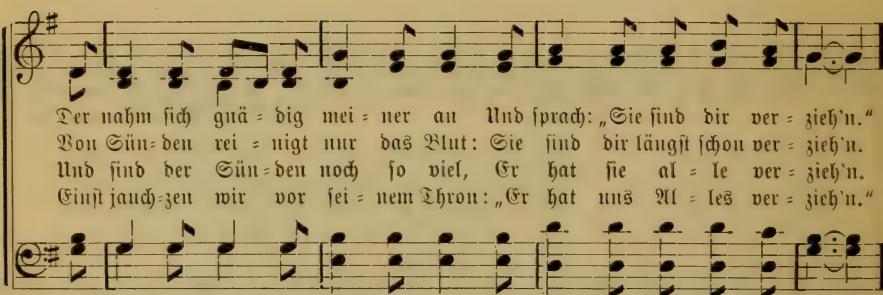
„Ihr sind viel Sünden vergeben.“—Lut 7: 47.

Carl Röhl, nach J. H. W.

Arr. von Rev. J. H. Weber.

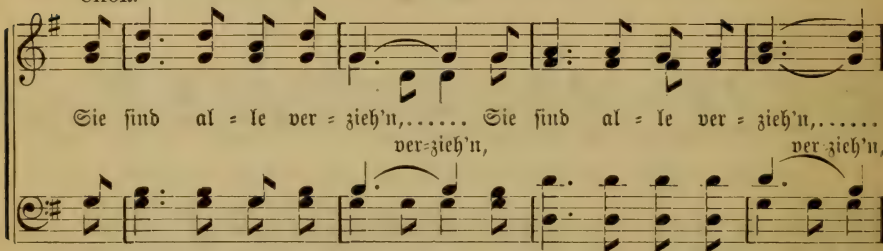


1. In mei = ner Sün = de grö = ßer Noth Floh ich zu Je = su hin;
 2. Und willst auch du ge = ret = tet sein, So nützt nicht dein Le = müß'n;
 3. Drum sin = ke reu = ig vor ihm hin, Im Glau = ben wag es kühn;
 4. Nun rüh = met al = le Got = tes Sohn, Der uns solch Heil ver = lieh'n;

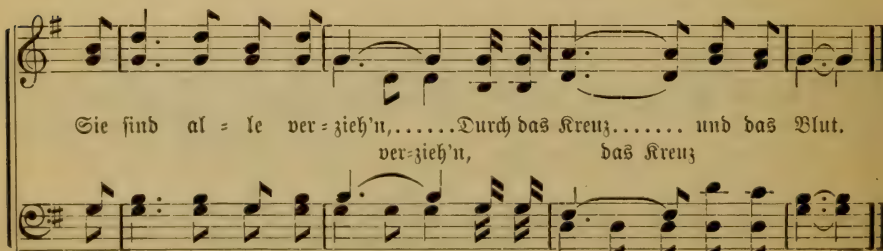


Der nahm sich gnä = dig mei = ner an Und sprach: „Sie sind dir ver = zieh'n.“
 Von Sün = den rei = nigt nur das Blut: Sie sind dir längst schon ver = zieh'n.
 Und sind der Sün = den noch so viel, Er hat sie al = le ver = zieh'n.
 Einst jauch = zen wir vor sei = nem Thron: „Er hat uns Al = les ver = zieh'n.“

CHOR.



Sie sind al = le ver = zieh'n,..... Sie sind al = le ver = zieh'n,.....
 ver-zieh'n, ver-zieh'n,



Sie sind al = le ver = zieh'n,..... Durch das Kreuz,..... und das Blut.
 ver-zieh'n, das Kreuz

No. 19.

Das gläubige Gebet.

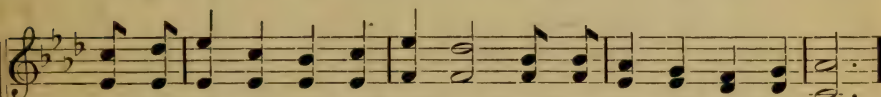
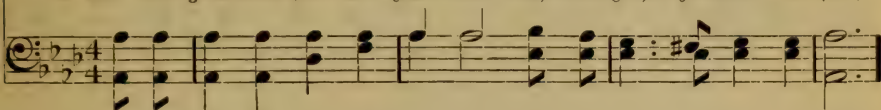
„Die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“—Joh. 4: 24.

Carl Röhl, nach F. C. C.

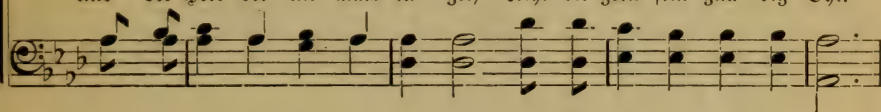
F. C. Shepard.



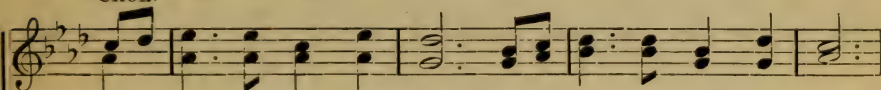
1. Weißt du oft zu Je = su Hü = fen Im ver = bor = ge = nen Ge = bet?
2. Steigt vom Al = tar dei = nes Hau = ses Stets ein Räuch = werk auf zum Herrn?
3. Wer im Geist und in der Wahr = heit Die = ser heil' = gen Pflicht ge = nügt,
4. Wie mit glau = bens = star = ken Hän = den Reich't dein Fleh'n zu Gott em = por;



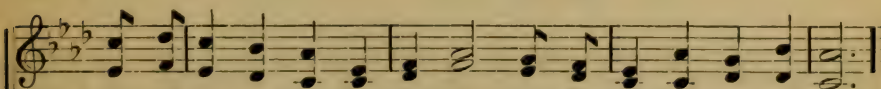
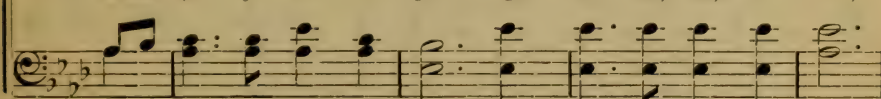
Ruh'st du gern in sei = nen Ar = men? Und be = harrst du früh uns spät?
 Übst du Prie = ster = pflicht den Dei = nen? Und er = füllst sie treu und gern?
 Der wird nim = mer in dem Kam = pfe Mit dem See = len = fried be = siegt.
 Und der Herr der nie = ma ß lü = get, Leih't dir gern sein gnä = dig Ohr.



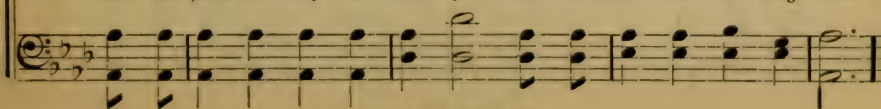
CHOR.



D'rum sei zu al = ler Zeit Zur An = dacht wohl be = reit;



Bald ver = hallt dein lez = ter Seuf = zer Auf dem Meer der E = wig = keit.



No. 20.

Die goldenen Thore.

„Und die zwölf Thore waren zwölf Perlen.“—Off. Joh. 21: 21.

Carl Röhl, nach L. E. Jones.

W. S. Nickle.

1. D öff = net die gol = de = nen Tho = re Der Stadt auf den
 2. D öff = net die gol = de = nen Tho = re! Laßt mich durch die
 3. D öff = net die gol = de = nen Tho = re! Mir dünkt fast, ich

e = mi = gen Höhn, Mit ih = ren frey stal = le = nen Zin = nen; D
 Herr = lich = feit ziehn; Wir strah = let ein e = mi = ger Mor = gen, Schon
 sei nicht mehr fern; Dort schau' ich auf gol = de = nem Thro = ne Den

CHOR.

laßt mich mein Va = ter = land sehn. }
 seh ich den Licht = glanz er = glühn. } D öff = net die gol = de = nen
 Sie = ger am Kreu = ze = den Herrn. }

Tho = re, Daß ihr Schim = mer be = leuch = te den Pfad! D öff = net die

gol = de = nen Tho = re, Denn die e = mi = ge Herr = lich = feit naht!

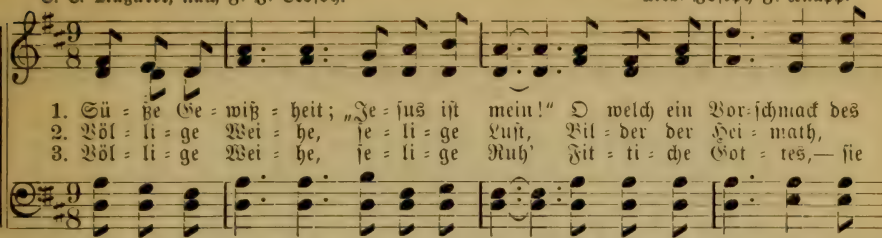
No. 21.

Süße Gewißheit.


„Er ist treu, der sie verheißen hat.“—Hebräer 10: 23.

E. C. Magaret, nach F. F. Crosby.

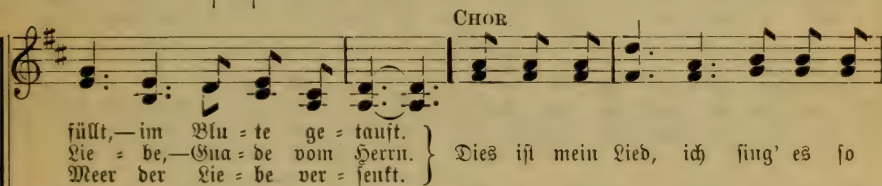
Mrs. Joseph F. Knapp.



1. Sü = ße Ge = wiß = heit; „Je = suß ist mein!“ O welch ein Vor = schmack des
 2. Bö = li = ge Wei = ße, je = li = ge Lust, Pil = der der Hei = math,
 3. Bö = li = ge Wei = ße, je = li = ge Ruh' Zit = ti = che Got = tes,— sie

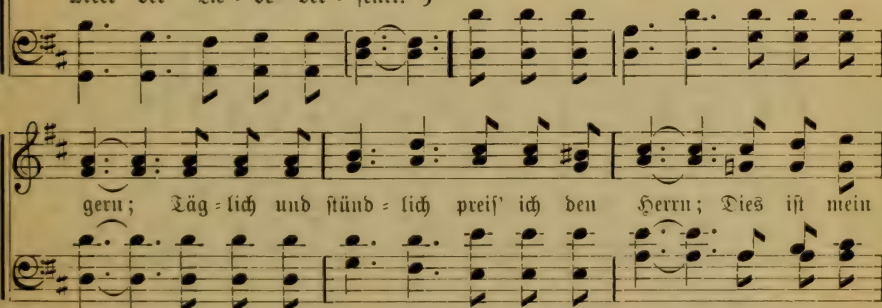


Him = mels so rein! Er = be des Heils, von Je = su er = kauft, Gei = nes = er =
 tief in der Brust! Him = mli = che Vo = ten flü = stern von fern, Wor = te der
 be = den mich zu; Größ = lich in ihm, der mei = ner ge = denkt, Tief in das

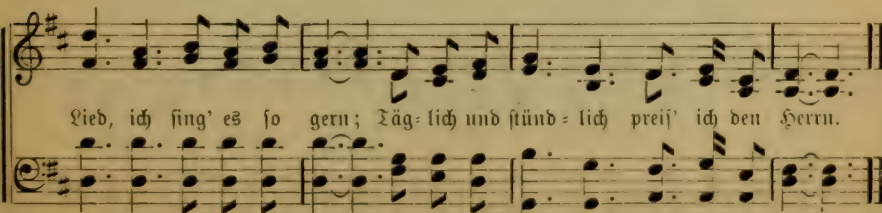


CHOR

fällt,—im Blu = te ge = tauft.
 Lie = be,—Gua = de vom Herrn. } Dies ist mein Lied, ich sing' es so
 Meer der Lie = be ver = senkt. }



gern; Läg = lich und stünd = lich preis' ich den Herrn; Dies ist mein



Lied, ich sing' es so gern; Läg = lich und stünd = lich preis' ich den Herrn.

No. 22.

Ergebung.

„Mein Freund ist mein und ich bin sein.“—Hohelied 2: 16

Carl Röhl, nach Benj. Hopkins.

Nellie E. Fawcett.

1. Ich bin des Herrn und er ist mein, Bin durch sein Blut von Sün-den rein.
 2. Ich gab mich selbst zum Op = fer hin, Weil ich in mir ver = lo = ren bin;
 3. Ihm will ich die = nen ernst und treu, Welch Loos mir auch be = zieh = den sei.
 4. Ihm soll mein Herz ge = wid = met sein, In Trüb = sal Angst und See = len = pei = n;

O Gna = den = blick voll gro = ßer Huld! Nun bin ich frei von al = ler Schuld.
 Da blickt' mich Je = sus gnä = dig an: „Ich hab ge = nug für dich ge = than.“
 Wie er mich führt so folg ich gern; Mir glänzt ein hel = ler Hoff = nungs = stern.
 Und wenn es einst im To = de bricht, Mein Herr, mein Gott ver läßt mich nicht.

CHOR.

Se = lig, se = lig, se = lig, se lig, Se = lig schon hi = nie = den in der Zeit!

Se = lig, se = lig, se = lig, se lig, Se = lig In der fro = hen & = wig = keit.

No. 23.

Wirke für den Meister.

„Gehet ihr auch hin in den Weinberg.“—Matth. 20: 4.

Carl Röhl, nach Rev. John D. Foster, A. M.

W. S. Nickle.

1. Frü = der auf! in die Gru = te des Herrn, Bis die Ar = beit hie =
 2. Wer das sei = ne mit Treu = e voll = bringt, Hat auf Er = den schon
 3. Da = rum wir = fe im Glau = ben und gern, (Sieh dich gänz = lich dem
 4. Ist die Ar = beit hie = nie = den voll = bracht, O wie köst = lich da

nie = den voll = bracht! Denn es winkt schon der Al = bend von fern; Und her =
 reich = li = chen Lohn, Bis er dro = ben sein Gru = te = lieb singt Mit der
 Hei = lan = de dar, Dann nur legst du der = einst für den Herrn Mei = che
 dro = ben die Ruh! Da = rum auf, denn es na = het die Nacht, Wir = fe

CHOR.

ein bricht die fin = ste = re Nacht. Da = rum auf,..... da = rum
 Men = ge der Schnit = ter am Thron.
 Gar = ben auf sei = nen Al = tar.
 gläu = big für Je = su auch du! Da = rum auf,

auf,..... Bis die Ar = beit für Je = sum voll = bracht;... Da = rum
 da = rum auf,

auf,..... da = rum auf,..... (H' her = ein = bricht die fin = ste = re Nacht.
 Darum auf, da rum auf,

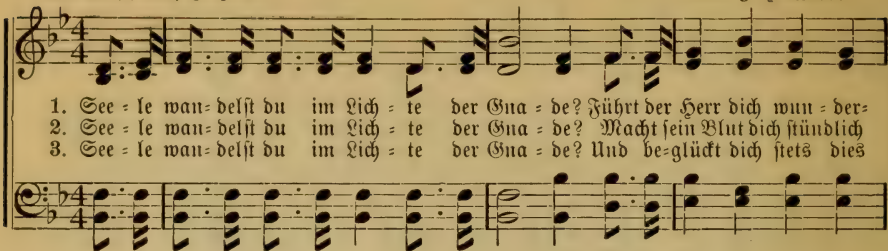
No. 24.

Seele wandelst du im Licht?

„So wir aber im Lichte wandeln.“—1 Joh. 1: 7.

Carl Röhl, nach J. S. B.

Rev. J. S. Weber.

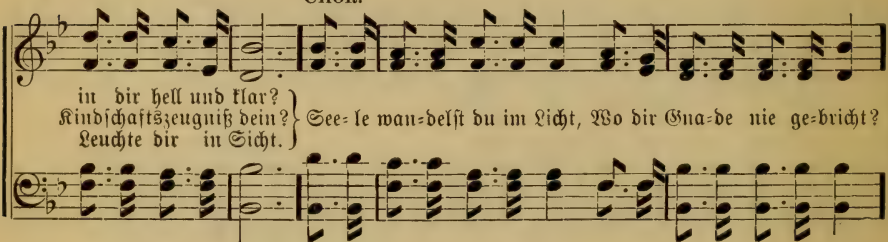


1. See = le wan = delst du im Lich = te der Gna = de? Führt der Herr dich wun = der =
 2. See = le wan = delst du im Lich = te der Gna = de? Macht sein Blut dich sündlich
 3. See = le wan = delst du im Lich = te der Gna = de? Und be = glückt dich stets dies

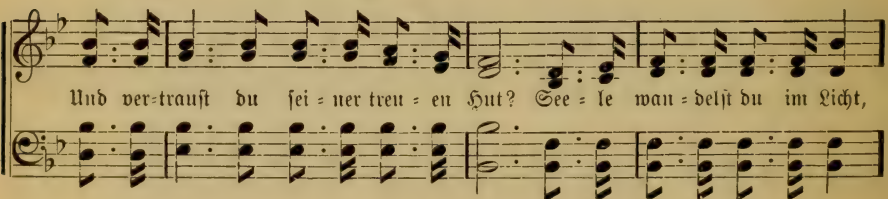


bar? Suchst du täg = lich dei = nem Gott zu ge = sal = len? Ist die Hoff = nung
 rein? Lebst du nur zu Got = tes Eh = re und Frei = se? Ist das sü = ße
 Licht! O so steu = re nur ge = trost in den Ha = sen, — Bis des U = fers

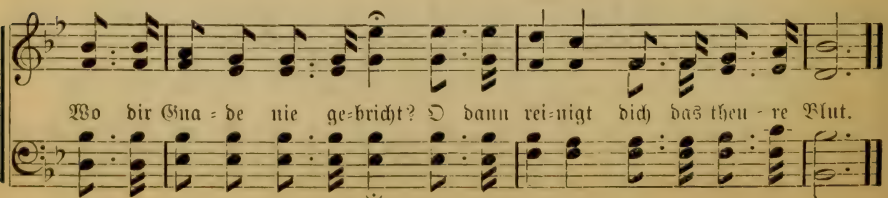
CHOR.



in dir hell und klar? }
 Kindschäftszeugniß dein? } See = le wan = delst du im Licht, Wo dir Gna = de nie ge = bricht?
 Leuchte dir in Sicht. }



Und ver = traust du sei = ner treu = en Hut? See = le wan = delst du im Licht,

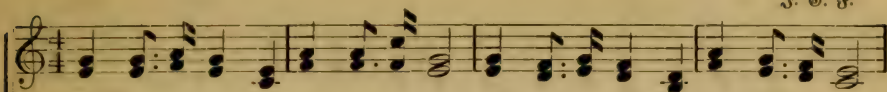


Wo dir Gna = de nie ge = bricht? O dann rei = nigt dich das theu = re Blut.

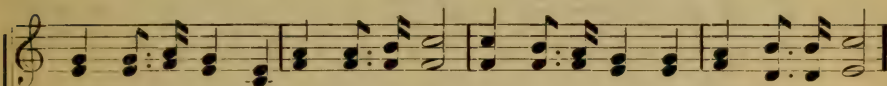
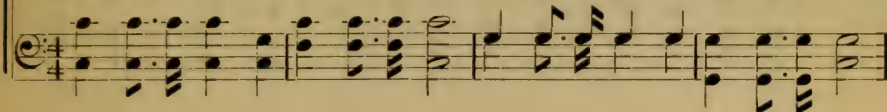
No. 25. Das Blut der Besprengung.

„Wenn ich das Blut sehe, will ich vor euch übergehen.“—2 Mose 12: 13.

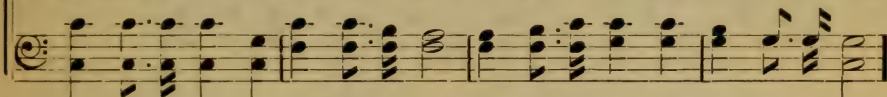
J. G. F.



1. Je = sus am Kreuz, —mein Le-ben und Licht, Macht die Ver=lor = nen se = lig und frei;
2. Je = sus, der See = le Zu-flucht und Hort, Ret = tet den Arm = sten, wer es auch sei;
3. Bald bricht der Tag der Scheidung her=ein! Hört der Ver=worf=nen ban=ges Ge=schrei!
4. Welch ein Er=bar = men gött= li = cher Huld, Je = sus ist gnä = dig, Je = sus ist treu!



Wer an ihn glaubt, kommt nicht ins Gericht, Er geht vor=bei, —geht scho=nend vor = bei.
 Sün = der, o hört ihn, —traut sei=nem Wort: Er geht vor=bei, —geht scho=nend vor = bei.
 O welch ein Glück, sein ei = gen zu sein, Er geht vor=bei, —geht scho=nend vor = bei.
 Wir sind er = löst, be= zahlt ist die Schuld: Er geht vor=bei, —geht scho=nend vor = bei.



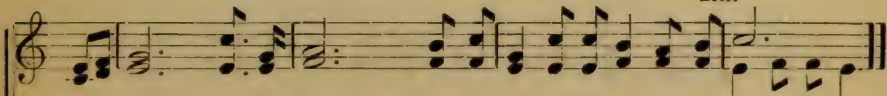
CHOR.



Er = löst durch sein Blut, Er = löst durch sein Blut, Wie hab' ich's so gut!



Rit.



Er = löst durch sein Blut, Denn der Rich=ter geht schonend vor=bei.
 Er = löst durch sein Blut, Denn der Rich=ter geht schonend vor=bei, vor = bei.



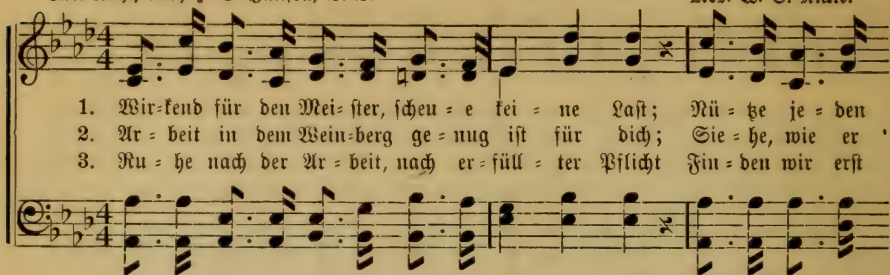
No. 26.

Wirke und warte.

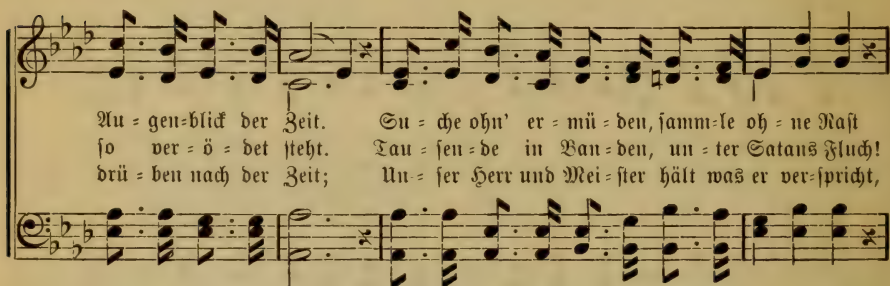
„Rufe die Arbeiter und gib ihnen den Lohn.“—Matth. 20: 8.

Carl Röhl, nach H. G. Jackson, D. D.

Mrs. W. S. Nickle.

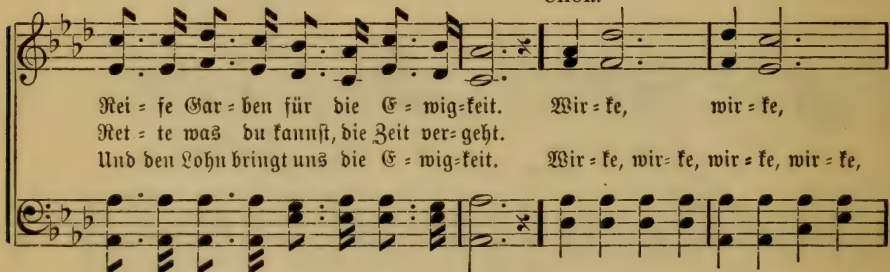


1. Wir = kend für den Mei = ster, scheu = e fei = ne Last; Mü = he je = den
 2. Ar = beit in dem Wein = berg ge = nug ist für dich; Sie = he, wie er
 3. Ru = he nach der Ar = beit, nach er = füll = ter Pflicht Fin = den wir erst

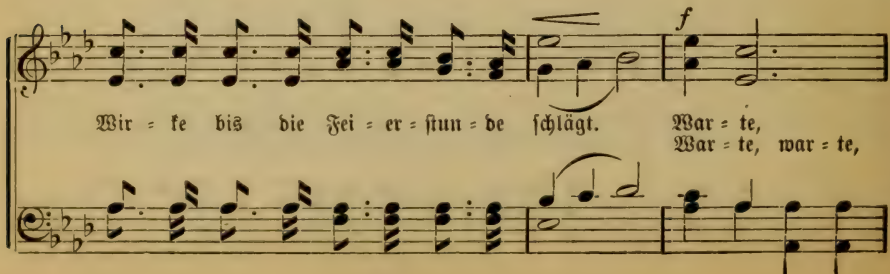


Au = gen = blick der Zeit. Su = che ohn' er = mü = den, samm = le oh = ne Last
 so ver = ö = det steht. Tau = sen = de in Ban = den, un = ter Satans Fluch!
 drü = ben nach der Zeit; Un = ser Herr und Mei = ster hält was er ver = spricht,

CHOR.



Rei = fe Gar = ben für die E = wig = keit. Wir = ke, wir = ke,
 Ret = te was du kauft, die Zeit ver = geht.
 Und den Lohn bringt uns die E = wig = keit. Wir = ke, wir = ke, wir = ke, wir = ke,



Wir = ke bis die Zei = er = stun = de schlägt. War = te, War = te, war = te,

Wirke und warte. Schluß.

war = te, War = te bis der Herr dich heim-wärts trägt.
war = te, war = te,

No. 27.

Führe mich.

„Um deines Namens willen wollest du mich leiten und führen.“—Psaln 31: 4.

Carl Röhrl.

J. G. Goulb.

1. Je = suß, Hei = land, Herr mein Hort, Lei = te mich nach dei = nem Wort.
2. Als die Dei = nen einst in Noth, Hast du schnell den Sturm be = droht;
3. Wie die Mut = ter stilt ihr Kind, Stillst du Stur = mes = sluth und Wind.
4. Nah' ich einst dem gold = nen Strand, Nimm mich sanft an dei = ner Hand.

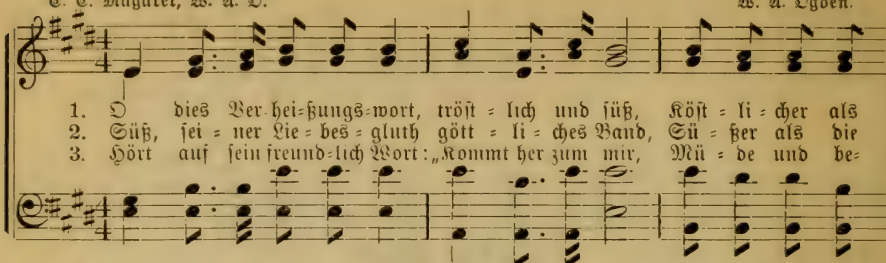
Auf des Le = bens Stur = mes = sluth Stär = ke mei = nen Glau = bens = muth.
Dei = nem Wor = te folg = ten blind Sturm und Wet = ter, Meer und Wind.
Gro = ßer Ret = ter in der Noth—Führ' auch mich bis in den Tod;
Laß mich's hö = ren in = nig = lich: „Sei ge = trost ich füh = re dich;

Laß den Com = paß nur al = lein Auf dich hin = ge = rich = tet sein.
Herr, auch ich auf schwanke'm Kahn, Darf zu dir mich gläu = big nah'n.
Still' den Sturm auf mei = ner Bahn, Bis zum sel' = gen Ca = na = an.
Führ' dich, daß dir nichts ge = bricht; Glau = be nur und za = ge nicht.“

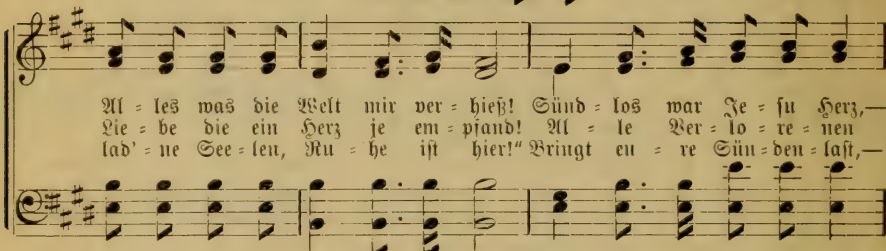
No. 28.

Führe du, ich folge.

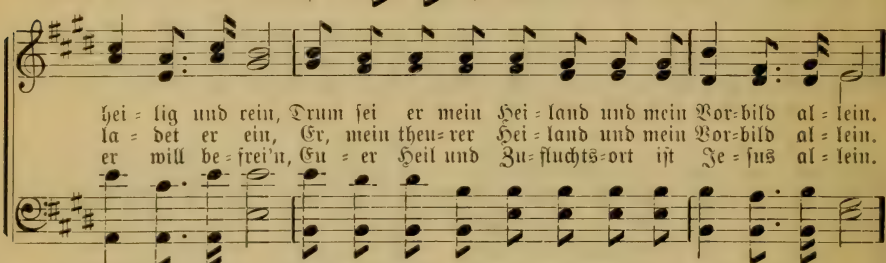
„Christus hat uns ein Vorbild gelassen, daß ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen“—1 Petri 2: 21.
G. C. Magaret, W. A. O. W. A. Ogden.



1. O dies Ver-hei-ßungs-wort, tröst = lich und süß, Röst = li = cher als
2. Süß, sei = ner Lie = bes = gluth gött = li = ches Band, Sü = ßer als die
3. Hört auf sein freund = lich Wort: „Kommt her zum mir, Mü = de und be =

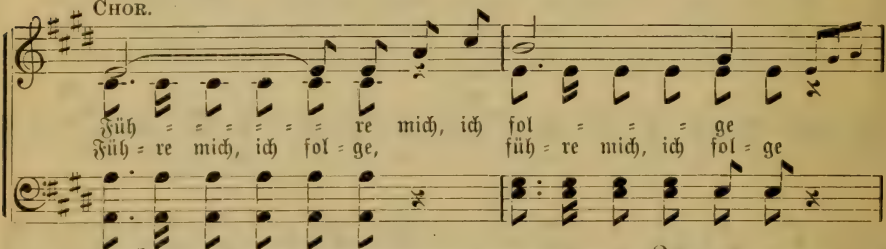


Al = les was die Welt mir ver = hieß! Sünd = los war Je = su Herz, —
Lie = be die ein Herz je em = pfiand! Al = le Ver = lo = re = nen
lad' = ne See = len, Ru = he ist hier!“ Bringt eu = re Sün = den = last, —

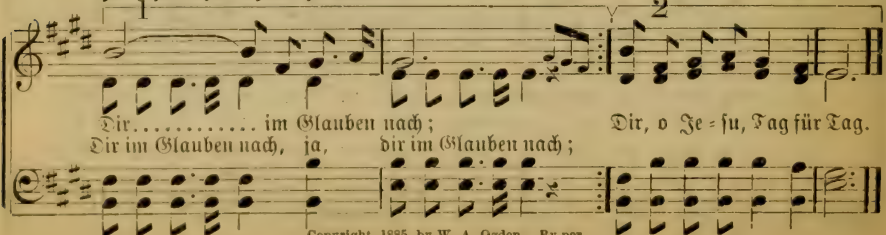


hei = lig und rein, Drum sei er mein Hei = land und mein Vor = bild al = lein.
la = det er ein, Er, mein theu = rer Hei = land und mein Vor = bild al = lein.
er will be = frei'u, Eu = er Heil und Zu = fluchts = ort ist Je = su al = lein.

CHOR.



Füh = re mich, ich = fol = ge, mich, ich fol = re mich, ich ge
Füh = re mich, ich fol = ge, füh = re mich, ich fol = ge



1. Dir..... im Glauben nach; 2. Dir, o Je = su, Tag für Tag.
Dir im Glauben nach, ja, dir im Glauben nach;

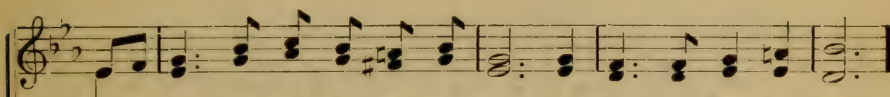
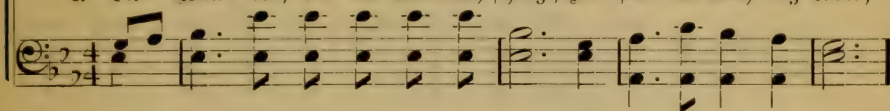
No. 29.

Heimkehr.

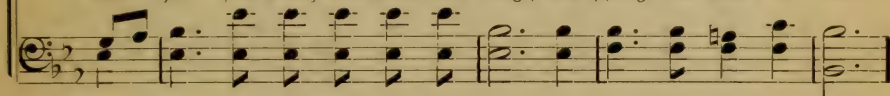
„Wir gingen alle in der Irre, wie der Schaaf, ein Jeglicher sahe auf seinen Weg.“—Jes. 53: 6.
Carl Kuhl, nach L. E. J. L. E. Jones.



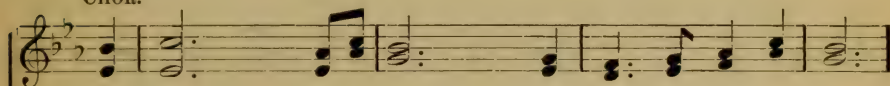
1. „Kehrt heim, ihr Ir = ren = den, kehrt heim!“ So ruft des Men = schen = sohn;
2. Kehrt heim zu Je = su, eu = rem Herr, Vom düst = ren Sün = den = lauf,
3. Kommt Schwer = be = lad' = ne, legt die Last Zu Je = su Fü = ßen hin!
4. Die Bun = den, die die Welt euch schlägt, Heilt sein all = mäch = tig Wort;



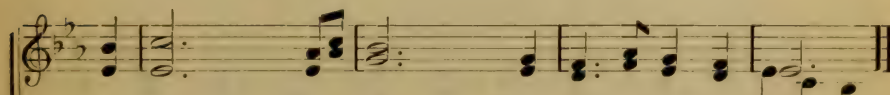
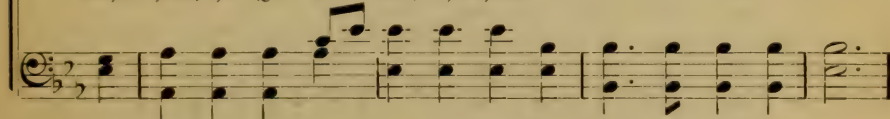
Bei ihm ist Se = lig = keit al = lein; O kommt zum Gna = den = thron!
Dann geht der gold = ne Mor = gen = stern Zu eu = rem Her = zen auf.
Es winkt euch dro = ben sü = ße Rast Und e = wi = ger Ge = Winn.
Wer hier sein Kreuz im Gna = den trägt, Em = pfängt die Kro = ne dort.



CHOR.



Kehrt heim, kehrt heim! Wa = rum wollt ihr ver = ziehn?
Kehrt heim, ihr Ir = ren = den, kehrt heim!



Kehrt heim, kehrt heim! Ach, wo = hin wollt ihr flieh'n?
Kehrt heim, ihr Ir = ren = den, kehrt heim! kehrt heim!



No. 30.

Für dich allein.

„Als die guten Haushalter der mancherlei Gnaden Gottes.“—1. Petri 4: 10.
 Carl Röhl, nach Rev Wm. Hawcutt, D. D.

B. S. Nickle.

1. O Herr, laß stets mich wür = dig sein Zum treu = en Dienst für
 2. Du gabst für mich dein theu = res Blut, Nimmst mich in dei = ne
 3. Die Welt ist noch der Sün = de voll; O lehr' mich wie ich
 4. Gieb, wenn mein Sa = ge = werk vor = bei, Daß es dir wohl = ge =

dich al = lein. In mei = ner Schwach = heit, mei = ner Noth, Sei
 tren = e Hut: Drum möcht ich dir mein Le = ben weihn, Zum
 wir = fen soll. Gieb dei = nen Sinn mir in die Brust, Zu
 fäl = lig sei; Und gieb mir dort vor bei = nem Thron, Des

CHOR.

stets mein Leit = stern - dein Ge = bot.
 heil' = gen Dienst für dich al = lein.
 bei = nem Werk mit Lieb' und Lust.
 treu = en Knech = tes Gna = den = lohn.

Für dich al = lein, für

dich al = lein Sey ich mein Gin und Al = leß ein.

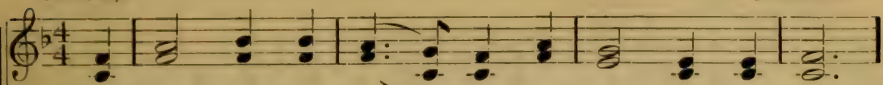
No. 31.

Herr Jesu dich lieb' ich.

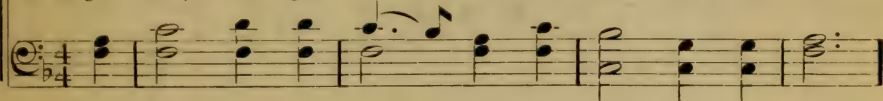
„Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns zuerst geliebt“—1. Joh. 4: 19.

Carl Röhl.

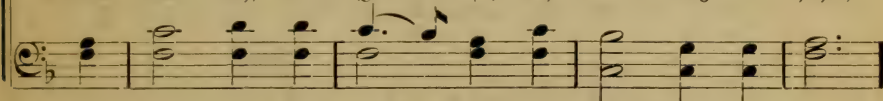
W. J. Gordon.



1. Mein Je = sus, dich lieb' ich, ich weiß du bist mein;
2. Dich lieb' ich, denn du hast zu = erst mich ge = liebt;
3. Dich lieb' ich im Je = ben, dich lieb' ich im Tod;
4. In Woh = nun = gen dro = ben voll Har = fen = ge = tön,



Dir weihst ich mein Her = ze, mein Je = ben al = lein;
 Dich hab ich am Kreu = ze zu Lo = be be = trübt;
 Dich preis' ich fort = an selbst in bit = te = rer Noth;
 Dort werd ich, o Je = su, dich e = wig er = höhn;



Mein theu = rer Er = lö = ser, mein Hei = land bist du,
 Und hat dich die Welt auch mit Dor = nen ge = krönt,
 Und kommt einst das En = de dann ist mir nicht bang;
 Ich sin = ge, die Kro = ne des Heils auf dem Haupt,



In dir find ich se = li = ge, himm = li = sche Ruh'.
 O Hei = land, mein Rö = nig, du hast mich ver = söhnt.
 Denn du bist mein Je = ben, mein Trost, mein Ge = sang.
 Dein Lob, mein Er = lö = ser, an den ich ge = glaubt.

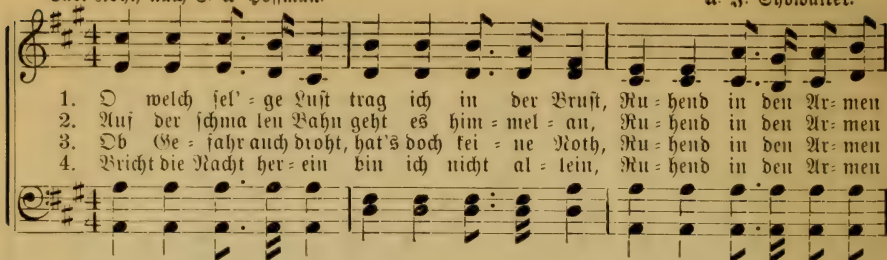


No. 32. Ruhend in den Armen meines Herrn.

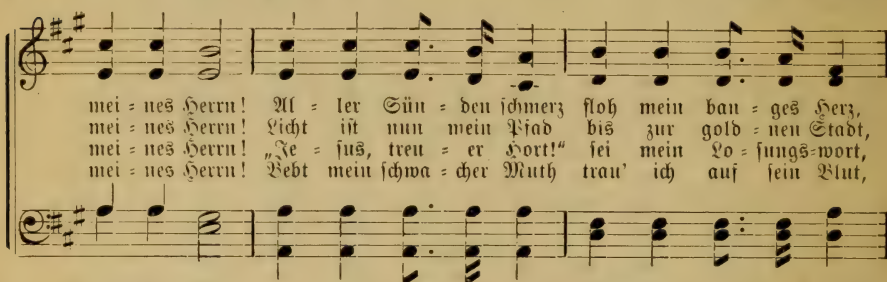
„Selig ist der Mann, welchem Gott keine Sünde zurechnet.“—Röm 4: 8.

Carl Röhl, nach E. A. Hoffman.

A. J. Showalter.



1. O welch sel' = ge Lust trag ich in der Brust, Ru = hend in den Ar = men
 2. Auf der schma len Bahn geht es hin = mel = an, Ru = hend in den Ar = men
 3. Ob Ge = fahr auch droht, hat's doch fei = ne Noth, Ru = hend in den Ar = men
 4. Brich die Nacht her = ein bin ich nicht al = lein, Ru = hend in den Ar = men

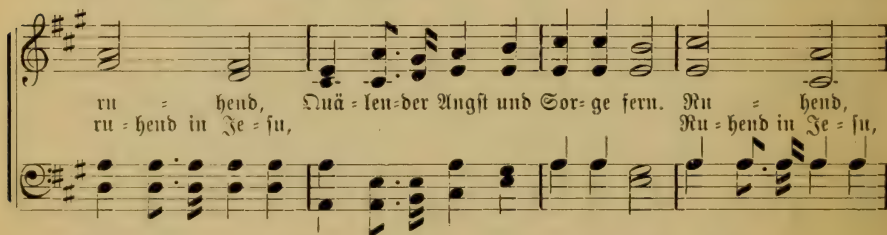


mei = nes Herrn! Al = ler Sün = den Schmerz flog mein bau = ges Herz,
 mei = nes Herrn! Licht ist nun mein Pfad bis zur gold = nen Stadt,
 mei = nes Herrn! „Je = suß, treu = er Hort!“ sei mein Lo = sungswort,
 mei = nes Herrn! Beht mein schwa = cher Muth trau' ich auf sein Blut,

CHOR.



Ru = hend in den Ar = men mei = nes Herrn. Ru = hend in Je = su,



ru = hend, Duä = sen = der Angst und Sor = ge fern. Ru = hend,
 ru = hend in Je = su, Ru = hend in Je = su,



ru = hend, Ru = hend in den Ar = men mei = nes Herrn.
 ru = hend in Je = su,

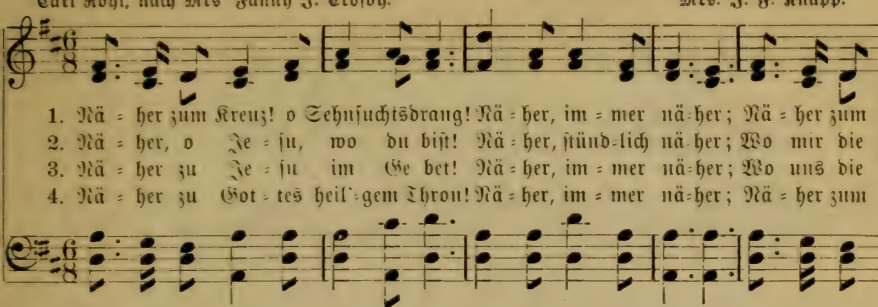
No.33.

Näher zum Kreuz.

„Wenn ich nur dich habe, so frage ich nichts nach Himmel und Erde.“—Mat 23: 25.

Carl Röhl, nach Mrs Fanny Z. Grosby.

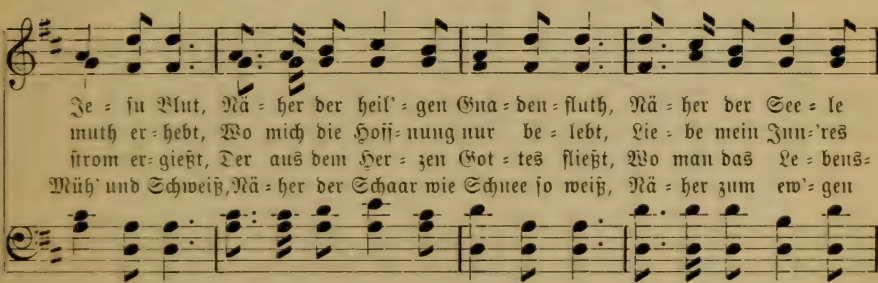
Mrs. J. F. Knapp.



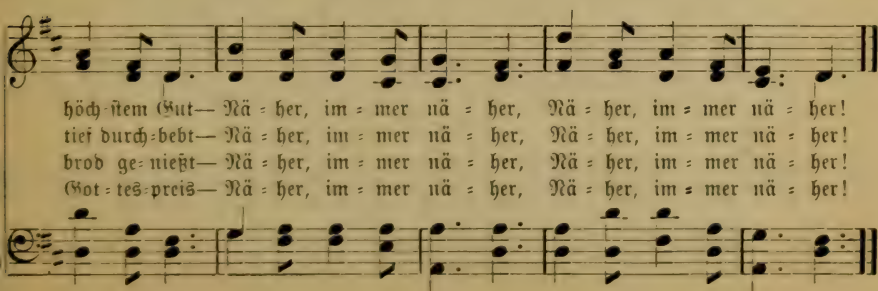
1. Nä = her zum Kreuz! o Sehnsuchtsdrang! Nä = her, im = mer nä = her; Nä = her zum
 2. Nä = her, o Je = su, wo du bist! Nä = her, sünd = lich nä = her; Wo mir die
 3. Nä = her zu Je = su im Ge = bet! Nä = her, im = mer nä = her; Wo uns die
 4. Nä = her zu Got = tes heil = gem Thron! Nä = her, im = mer nä = her; Nä = her zum



Kreuz! sei mein Ge = sang; Nä = her, im = mer nä = her! Nä = her zum Kreuz, zu
 Welt ge = kreu = zigt ist— Nä = her, im = mer nä = her! Wo sich mein Glau = bens =
 Him = mels = lust um = weht, Nä = her, im = mer nä = her! Wo sich der Gna = den =
 ew' = gen Sie = ges = lohn! Un = auf = halt = jam nä = her! Nä = her der Ruh' nach



Je = su Mut, Nä = her der heil' = gen Gna = den = stuth, Nä = her der See = le
 muth er = hebt, Wo mich die Hoff = nung nur be = lebt, Lie = be mein Jun = res
 Strom er = gießt, Der aus dem Her = zen Got = tes fließt, Wo man das Le = bens =
 Müß' und Schweiß, Nä = her der Schaar wie Schnee so weiß, Nä = her zum ew' = gen



höch = stem Gut— Nä = her, im = mer nä = her, Nä = her, im = mer nä = her!
 tief durch = bebt— Nä = her, im = mer nä = her, Nä = her, im = mer nä = her!
 brod ge = nießt— Nä = her, im = mer nä = her, Nä = her, im = mer nä = her!
 Got = tes = preis— Nä = her, im = mer nä = her, Nä = her, im = mer nä = her!

No. 34.

Die wunderbare Kunde.

„Und kündlich groß ist das gottselige Geheimniß.“—Tim. 3: 16.

Carl Köhl, nach Rev. J. H. McDose.

Chas. H. Gabriel.

1. O dies Wun-der der gött = li = chen Sie = be — Dies Ge-heim-niß der Gna-de wie
 2. Doch dies Wun-der im Glau-ben er = fas = sen — Bist du hier = zu, mein Bruder be-
 3. Ein-mal wer = den die Tho-re ge-schloß = sen Zu der Wun-der-stadt dro-ben im

groß! Daß mein Hei-land aus hei = li = gem Trie = be Für uns Sün-der sein
 reit? Je = suß will dir die Sün-den er = las = sen; Da-rum nü = ße die
 Licht; Denn das Blut das für Al = le ge = sloß = sen, Es er = ret = tet die

CHOR.

Herz-blut ver = göß.
 flüch = ti = ge Zeit. } O ver = neh = met die Herr = li = che Kun = de, Bon
 Säu = mi = gen nicht.

Je = su dem Sie = ger und Held! Rüh = met ju = belnd mit froh = em

Mun = de: „Er er = löst die ge = fal = le = ne Welt!“

No. 35.

Er ist dein Stecken und Stab.

„Dein Stecken und Stab trösteten mich“—Psalm 23: 4.

Carl Köhl, nach Dr. S. Fillmore Bennett.

Chas. S. Gabriel.

1. Trü- fen dich Küm- mer und Sor- gen; Dünkt dir der A- bend so lang;
2. Will du auf fin- ste- rem Pia- de; Rührt er dich si- cher zum Ziel;
3. Mü- thig! die göt- ti- che Wahr-heit Siegt in den Käm- pfen der Zeit;

Sei nur ge - troß den der Mor - gen Wech dich zum Zu - bel - ge - sang.
Denn wie der Tag so die (Na - de, Sind auch der Käm - pie gar viel.
Tro - ben in himm - li - scher Klar - heit Schwin - den Ver - zu - hung und Verd.

CHOR.

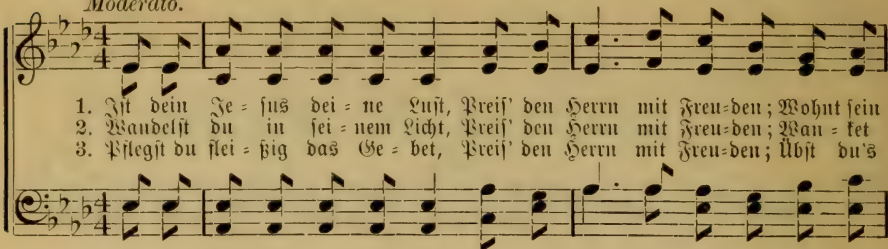
Op = fer dir gab; Hof = fe ge = trost auf den
ich zum Op = fer dir gab; Hof = se, hof = se,

Heil' auf den Heil' land! Gr ist dein Ste = den und Stab..... Gr ist dein Ste = den und Stab.

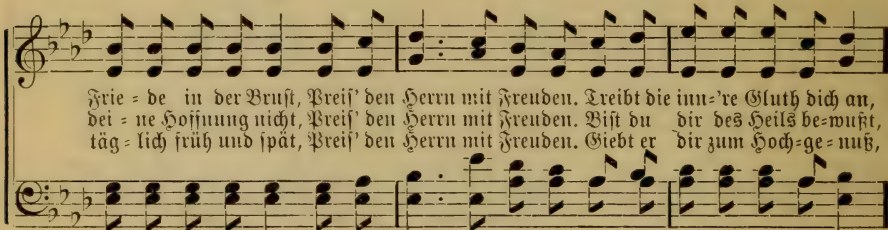
No. 36. Preise den Herrn mit Freuden.

„Du bist mein Gott und ich danke dir; mein Gott ich will dich hoch preisen.“—Psalm 118: 28.
Carl Rühl, nach Fauny J. Croissy. Jno. R. Sweeney.

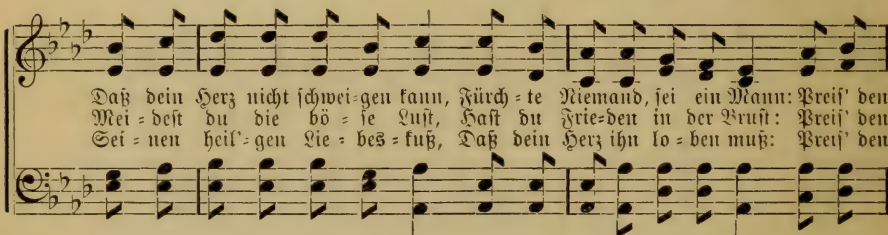
Moderato.



1. Ist dein Je = sus dei = ne Lust, Preis' den Herrn mit Freu-den; Wohnt sein
2. Wandelst du in sei = nem Licht, Preis' den Herrn mit Freu-den; Wan = fet
3. Pfl egst du sei = big das Ge = bet, Preis' den Herrn mit Freu-den; Abst du's

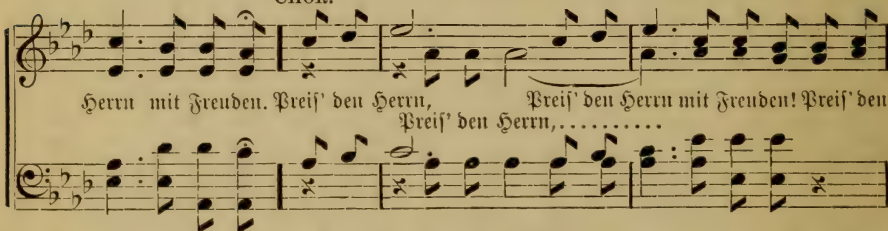


Frie = be in der Brust, Preis' den Herrn mit Freuden. Dreibt die inn-re Gluth dich an,
dei = ne Hoffnung nicht, Preis' den Herrn mit Freuden. Bist du dir des Heils be-wußt,
täg = lich früh und spät, Preis' den Herrn mit Freuden. Siebt er dir zum Hoch-ge = nuß,

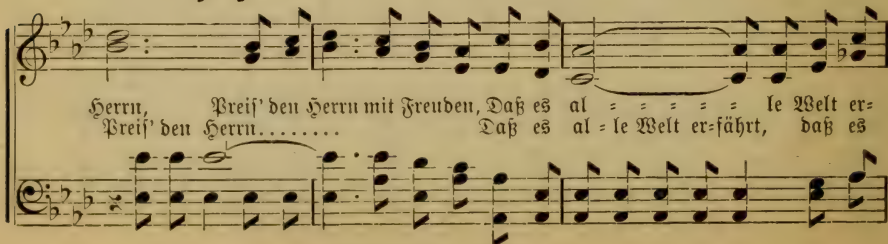


Daß dein Herz nicht schwei-gen kann, Rüh = te Niemand, sei ein Mann: Preis' den
Mei = dest du die bö = se Lust, Hast du Frie-den in der Brust: Preis' den
Sei = nen heil'-gen Lie = bes = fuß, Daß dein Herz ihn lo = ben muß: Preis' den

CHOR.



Herrn mit Freuden. Preis' den Herrn, Preis' den Herrn mit Freuden! Preis' den
Preis' den Herrn,.....



Herrn, Preis' den Herrn mit Freuden, Daß es al = = = = le Welt er-
Preis' den Herrn,..... Daß es al = le Welt er-zährt, daß es

Preis' den Herrn mit Freuden. Schluß.

fährt,
al = le Welt er = fährt,
Preis' den Herrn, preis' den Herrn mit Freu = den!

No. 37.

Auf dem schmalen Pfade.

Carl Röhrl.

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“—Joh. 14: 6.

F. J. Burdett.

1. Ich wan = cle auf dem schma-len Pfad', Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer;
2. Nun folg' ich kei = nem eit = len Wahn, Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer;
3. Drum stimm' ich stets dies Lob = lied an, Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer;

Mir winkt von fern die gol = d'ne Stadt, Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer.
Und pil = g're auf der Him-mels-bahn, Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer.
Und zieh' ge = trost nach Ga = na = an, Hab' ei = nen herr = li = chen Rüh = rer.

CHOR.

Je = suß, Je = suß, Du bist mein herr = li = cher Rüh = rer;

Je = suß, Je = suß, Du bist mein herr = li = cher Rüh = rer.

No. 38.

Nachfolge.

„Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, der kann nicht mein Jünger sein.“—Luk. 14: 27.
 Carl Köhl, nach E. W. Wandy.
Andantino con Expressione.

Arr. von J. S. Norris.

1. Hö-rch, ich hör' den Hei-land ru-fen, Hö-rch, ich hör' den Hei-land ru-fen,
 2. Durch des Del-bergs dun-kle Schat-ten, Durch des Del-bergs dun-kle Schat-ten,
 3. Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne, Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne,
 4. End-lich krönt er mich mit Gh-ren, End-lich krönt er mich mit Gh-ren,

Hö-rch, ich hör' den Hei-land ru-fen: „Nimm dein Kreuz und fol-ge, fol-ge mir!“
 Durch des Delbergs dun-kle Schat-ten—Folg' ich treu-lich, treu-lich mei-nem Herrn.
 Bis zum ew'-gen Rich-ter-thro-ne Folg' ich Je-su, Je-su, mei-nem Herrn.
 End-lich krönt er mich mit Gh-ren, Hebt mich aufwärts, aufwärts bis zum Thron.

CHOR.

1—3. Wie er füh-rt, will ich ihm fol-gen, Wie er füh-rt, will ich ihm fol-gen,
 4. Ja, er krö-net mich mit Gh-ren, Ja, er krö-net mich mit Gh-ren,

Wie er füh-rt, will ich ihm fol-gen, Denn er füh-rt mich, füh-rt mich hin zum Ziel.
 Ja, er krö-net mich mit Gh-ren, Hebt mich aufwärts, aufwärts bis zum Thron.

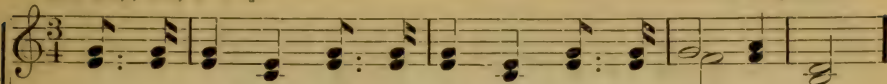
No. 39.

Herr, ich komme.

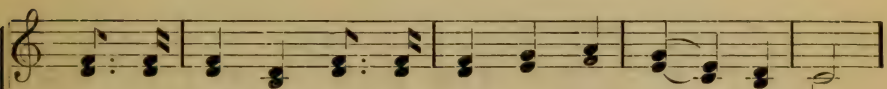
„Welchen Gott hat vorgestellt zu einem Gnadenstuhl.“—Römer 3: 25.

Carl Rühl, nach E. A. S.

Rev. E. A. Hoffman.



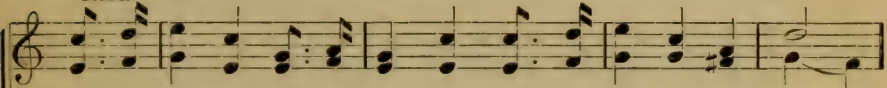
1. Herr, ich nah' zum Gna = den = thro = ne Mit ge = beug = tem Sinn;
 2. Sünd' und Schuld will ich be = fen = nen; Sieh' mein Herz—es bricht.
 3. Oh = ne dich bin ich ver = lo = ren, Du nur bist mein Heil;
 4. Schau in Gna = den auf mich Ar = men, Gieb mir See = len = ruh'!



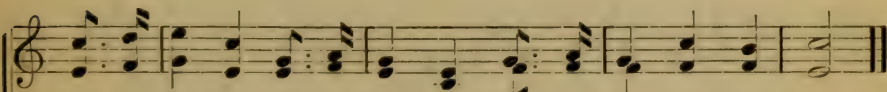
Nimm zu dei = nem Schmer = zens = loh = ne—Herr, nimm mich hin.
 Möcht mich gern dein ei = gen neu = nen; Ver = schmäb' mich nicht.
 Dei = ne Huld hat mich er = fo = ren, O, sei mein Theil.
 Schen = fe, Herr, mir dein Er = bar = men—Mein Heil bist du.



CHOR.



Herr, ich kom = me, Herr, ich kom = me! Hö = re mein Ge = het nun;



Heil' in Gna = den al = len Scha = den, Laß mich in Je = su ruh'n.



No. 40.

Gnadenfülle.

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen, Gnade um Gnade.“—Joh. 1: 16.
 Carl Röhl, nach Abbie Mills.

W. S. Nickle.

1. Stüm-met an, ihr theu-ren Brü-der, Gu-res Dan-tes fro-he Lie-der;
 2. Laßt uns sei-ne Nacht ver-kün-den, Rüh-met laut das Heil von Sün-den;
 3. O du rei-che Gna-den-fül-le In des Her-zens ar-mer Hül-le,
 4. Wenn wir einst dich dro-ben se-hen, Und ge-rei-nigt vor dir ste-hen,

Singt von Je-su Gna-den-fül-le: Das ist un-sres Got-tes Wil-le.
 Ei-ne Welt in Nacht und Ket-ten, Will der Got-tes-sohn er-ret-ten.
 Die uns Je-sus täg-lich sen-det, Bis sein heil'-ges Werk vol-len-det!
 Wol-len wir in schön-ren Wei-sen Dei-ne Gna-den-fül-le prei-sen.

CHOR.

Hal-le-lu-jah, Gna-den-fül-le, In des Her-zens tief-ster Stil-le!

Gött-lich' Heil in Chri-sti Wun-den Hat mein seh-nend Herz ge-fun-den.

No. 41.

Der gute Hirte.

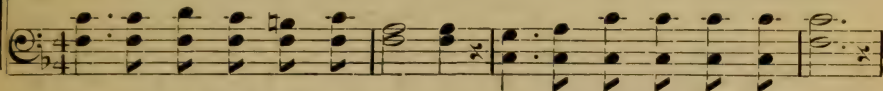
Carl Röhrl.

„Ich bin ein guter Hirte.“—Joh. 10: 12.

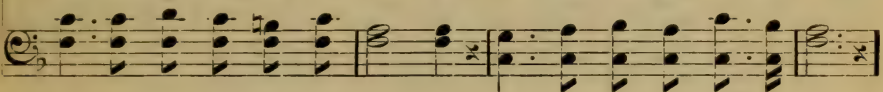
W. C. Nickle.



1. Treu = er Hei = land führ' die Dei = nen Mit dem sanf = ten Hir = ten = stab.
2. Wir sind dein und wol = len freu = dig Dei = nem Schut = e uns ver = traun'.
3. Nim = mer wirst du uns ver = las = sen In dem Dun = kel die = ser Welt;
4. O so hilf daß wir dich lie = ben, Treu dir die = nen in der Zeit,



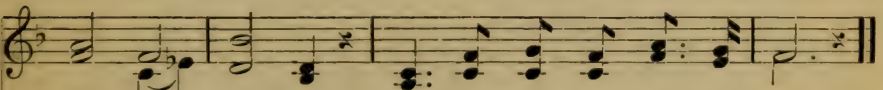
Bei = de uns auf grü = nen Au = en, Von der Wie = ge bis zum Grab.
 In Ver = su = hung und Ge = fah = ren Laß uns gläu = big auf dich bau'n.
 Und wenn un = sre Trüb = sal en = det Führt du uns zum Him = mels = zelt.
 Bis wir dro = ben dich be = grü = ßen In der sel = gen E = wig = keit.



CHOR.



Füh = re, füh = re, Füh = re uns auf grü = nen Au'n!



Bis an's En = de Laß uns lieb = lich dir ver = traun'.



No. 42.

Der Hirtenruf.

„Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.“—Titus 2: 11.

Carl Böhl, nach Rev. J. M. D.

Rev. J. M. Driver.

Freudig.

1. Chri = stus er = schien, Heil uns! Heil uns! Her = zen er = glück'n, Heil
 2. Der Hei = land kam, Heil uns! Heil uns! So wun = der = sam, Heil
 3. Himm = li = sche Welt! Heil uns! Heil uns! Got = tes Ge = zelt! Heil

uns! Heil uns! Tief von der Sün = de be = fleckt, Schwarz und mit
 uns! Heil uns! Kam von der himm = li = schen Welt In un = ser
 uns! Heil uns! Bist du auch weit = hin ver = irrt, Je = suß der

Schan = de be = deckt, Seuf = zend nach Krie = den und Ruh', Ru = fet dein
 Er = den = ge = zelt, La = det die Mü = den zur Ruh', Ruft die Ver =
 lie = ben = de Hirt Prin = get sein Schäf = lein zur Ruh', Hörst du, er

CHOR.
 Hei = land dir zu, dir zu.
 lor = nen her = zu, her = zu.
 ru = fet dir zu, dir zu. } O hörst du den Ruf? Hörst du den Ruf?

Willst du ihn län = ger ver = schmä'h'n? Hörst du den fle = hen = den Ruf, den Ruf?

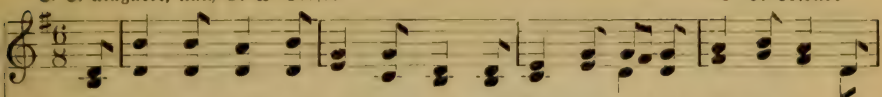
No. 43.

Voran!

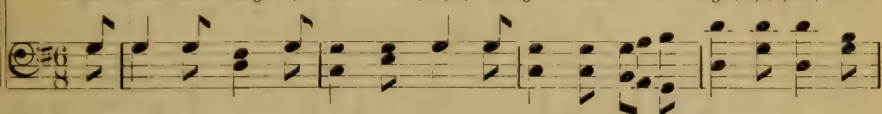
„Die Ernte ist da.“—Mark. 4: 29.

G. C. Magaret, nach G. B. Crofts.

D. B. Towner.



1. Vor = an, ihr Chri = sten, stark und kühn, Die sich im Werk des Herrn be mühen, Gilt
2. Vor = an! Ein Je = der sei be = reit, Es naht die gold = ne Ern = te = zeit; Ihr
3. Vor = an, und sam = melt Gar = ben ein, Von dro = ben schaun der En = gel Reihn, - Die
4. Vor = an! Der Tag ist bald ent = flohn, Die gold = ne Son ne neigt sich schon, Drum



in das Ern = te = feld hin = ein, Hell strahlt der Mor = gen = Son = nen = schein.
 Schnit = ter kommt von Berg und Thal Und schwingt der Ei = chel schar = fen Stahl.
 Zu = gen schaar vom Him = mels = zelt; Auf, ret = tet die ver = sor = ne Welt.
 auf zur Ar = beit! es ist Zeit! Einjt krönt den A = bend Herr = lich = fei.



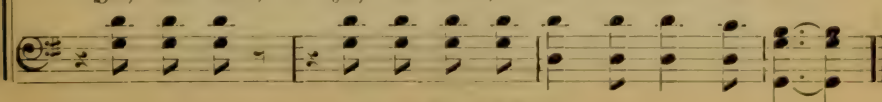
CHOR.



Zieht vor = wärts, zieht vor = wärts Mit dem Herrn ver = eint, Zieht
 Zieht vorwärts, zieht vorwärts Mit dem Herrn ver = eint, zieht vorwärts,



vor = wärts, zieht vor = wärts, Die Mor = gen = son = ne scheint.
 Zieht vor = wärts, zieht vor = wärts,

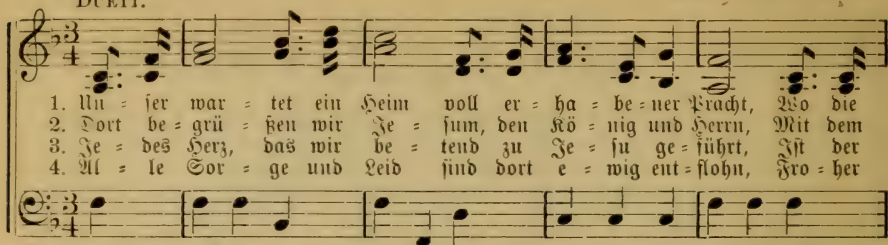


No. 44. Die Stadt mit den Straßen von Gold.

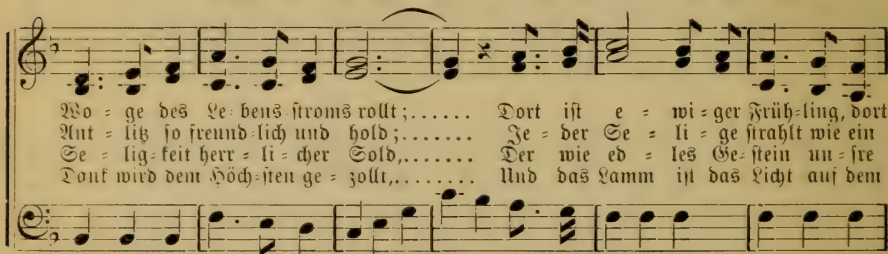
E. C. Magaret.
DUETT.

"Und die Gassen der Stadt waren lauter Gold."—Off. Joh. 21: 21.

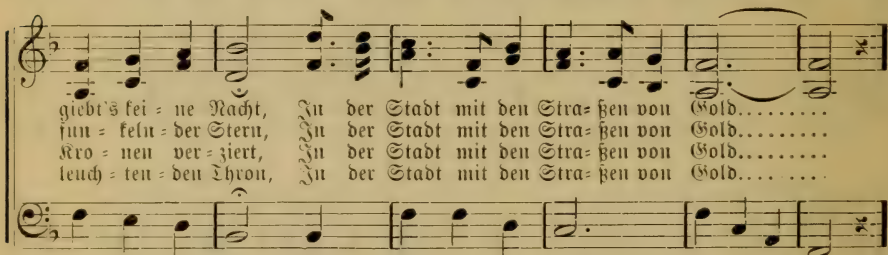
Rev. J. C. Morris.



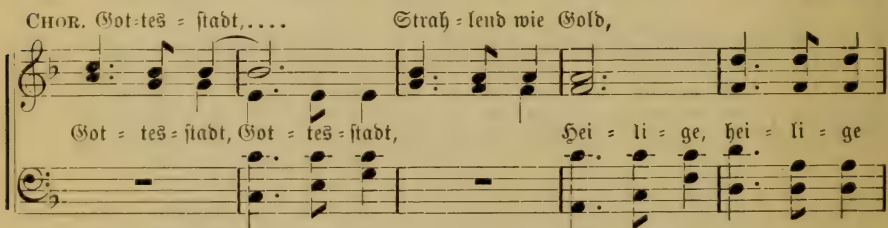
1. Un = ser war = tet ein Heim voll er = ha = be = ner Pracht, Wo die
2. Dort be = grü = ßen wir Je = sum, den Kö = nig und Herrn, Mit dem
3. Je = des Herz, das wir be = tend zu Je = su ge = führt, Ist der
4. Al = le Sor = ge und Leid sind dort e = wig ent = loh'n, Fro = her



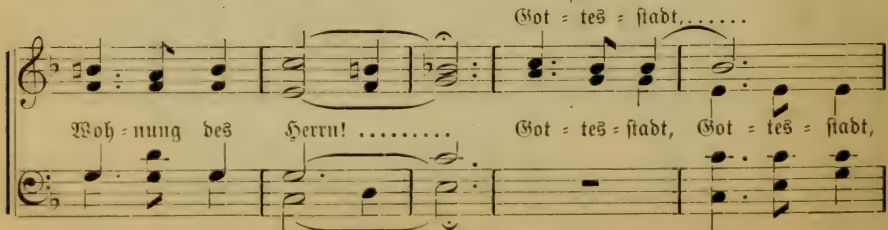
Wo = ge des Le = bens stroms rollt;..... Dort ist e = wi = ger Früh = ling, dort
Ant = lig so freund = lich und hold;..... Je = der Se = li = ge strahlt wie ein
Se = lig = fei = t herr = li = cher Gold,..... Der wie ed = les Ge = stein un = sre
Dank wird dem Höch = sten ge = zollt,..... Und das Lamm ist das Licht auf dem



giebt's fei = ne Nacht, In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.....
jun = keln = der Stern, In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.....
Kro = nen ver = ziert, In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.....
leuch = ten = den Thron, In der Stadt mit den Stra = ßen von Gold.....



CHOR. Got = tes = stadt,.... Strah = lend wie Gold,
Got = tes = stadt, Got = tes = stadt, Hei = li = ge, hei = li = ge



Got = tes = stadt,.....
Woh = nung des Herrn! Got = tes = stadt, Got = tes = stadt,

Die Stadt mit den Straßen von Gold. Schluß.

Strahlend wie Gold,

Sieht dich mein Glau = be

Wiederholt das letzte mal *pp.*
von fern.....

Musical score for 'Die Stadt mit den Straßen von Gold.' The score is in G major, 2/4 time. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The piece ends with a double bar line.

No. 45.

Nimmer ermüden.

Carl Röhl, nach C. E. L.

„Sehet zu, wachet und betet.“—Matth. 13: 33.

C. E. Lestie.

Fröhlich.

Musical score for 'Nimmer ermüden.' The score is in G major, 6/8 time. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The piece ends with a double bar line.

1. Kom: met, zum Haus der An = be = tung, kommt, Schließt die off' = nen Rei = hen!

2. Vä = ter und Müt = ter, o kommt her = bei, Schließt die off' = nen Rei = hen!

3. Je = sus der Hei = land ruft Al = len zu: Schließt die off' = nen Rei = hen!

Musical score for 'Nimmer ermüden.' The score is in G major, 6/8 time. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The piece ends with a double bar line.

Ko = stet's auch Mü = he und heil' = gen Ernst, Wenn wir uns ganz ihm wei = hen.
Trü = der und Schwelern, ver = lakt die Welt, Gott wird uns Sieg ver = lei = hen.
Droht auch hie = nie = den oft Spott und Hohn, Dro = ben sollt ihr euch freu = en.

CHOR.

Musical score for 'Nimmer ermüden.' The score is in G major, 6/8 time. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The piece ends with a double bar line.

Drum wacht und be = tet Je = sus spricht; Niemals er = mü = det, fürch = tet nicht;

Rit. nur bei Wiederholung.

Musical score for 'Nimmer ermüden.' The score is in G major, 6/8 time. It features a treble and bass staff. The melody is in the treble staff, and the bass staff provides harmonic support. The piece ends with a double bar line.

Wir = tet so lang der Tag euch lacht, Bald bricht her = ein die bun = kle Nacht.

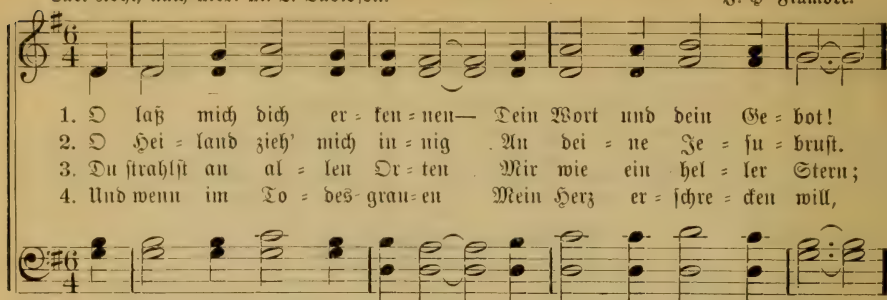
No. 46.

O laß mich dich erkennen.

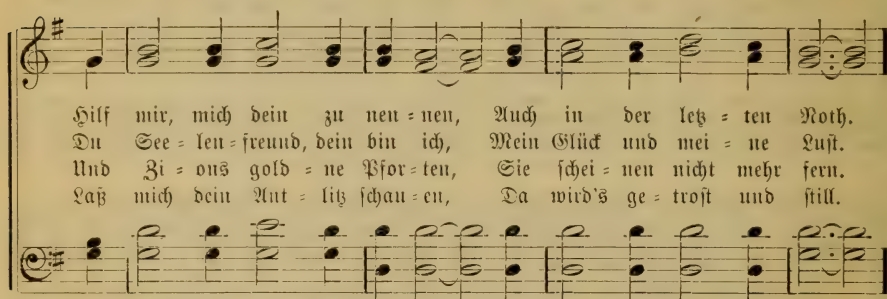
„Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, daß du allein wahrer Gott bist und den du gesandt hast
 Jesum Christum erkennen.“—Joh. 17: 3.

Carl Röhl, nach Mrs. M. L. Davidson.

J. H. Fillmore.

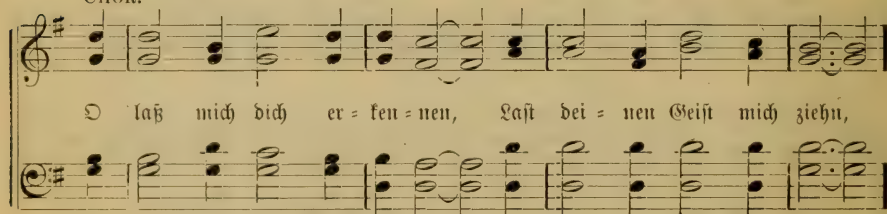


1. O laß mich dich er = ken = nen— Dein Wort und dein Ge = bot!
 2. O Hei = laud zieh' mich in = nig An dei = ne Je = su = brust.
 3. Du strahlst an al = len Or = ten Mir wie ein hel = ler Stern;
 4. Und wenn im To = des-grau-en Mein Herz er = schre = den will,



Hilf mir, mich dein zu neu = nen, Auch in der leß = ten Noth.
 Du See = len = freund, dein bin ich, Mein Glück und mei = ne Lust.
 Und Zi = ons gold = ne Pfor = ten, Sie schei = nen nicht mehr fern.
 Laß mich dein Ant = litz schau = en, Da wird's ge = trost und still.

CHOR.



O laß mich dich er = ken = nen, Laß dei = nen Geist mich ziehn,

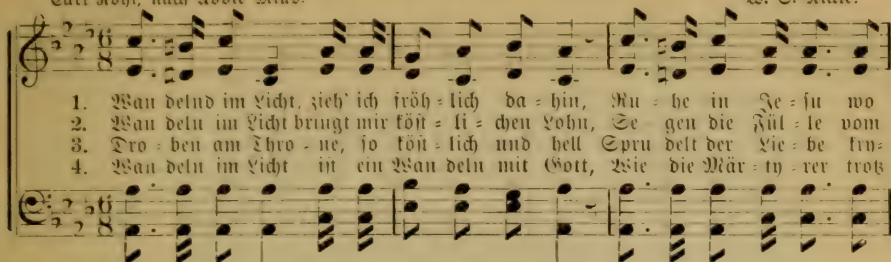


Mein Herz von Lie = be bren = nen Und je = den Zwei = fel fliehn.

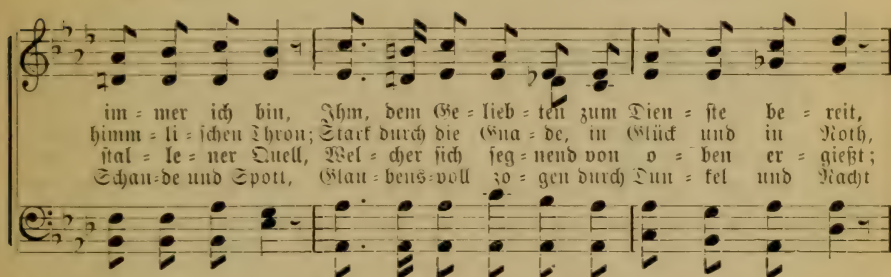
„So wir im Lichte wandeln so haben wir Gemeinschaft unter einander.“ — 1 Joh. 1: 7.

Carl Köhl, nach Abbie Mills.

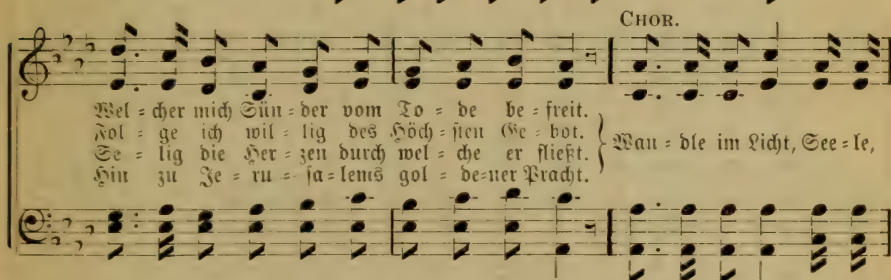
W. S. Nickle.



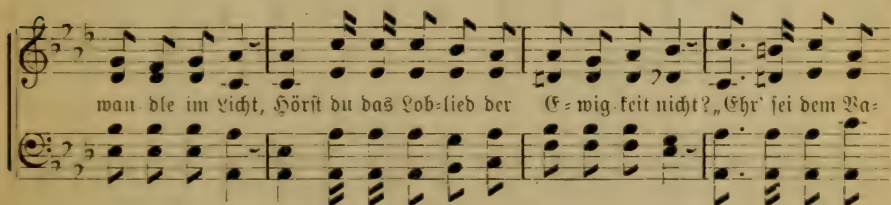
1. Wan delnd im Licht, zieh' ich fröh - lich da - hin, Du - be in Je - su wo
 2. Wan deln im Licht bringt mir kö - ni - gen Lohn, Ze - gen die Äu - ße vom
 3. Tro - ben am Ibro - ne, so kö - ni - lich und hell Spru - delt der Lie - be tin -
 4. Wan deln im Licht in ein Wan - deln mit Gott, Wie die Mär - ty - rer trotz



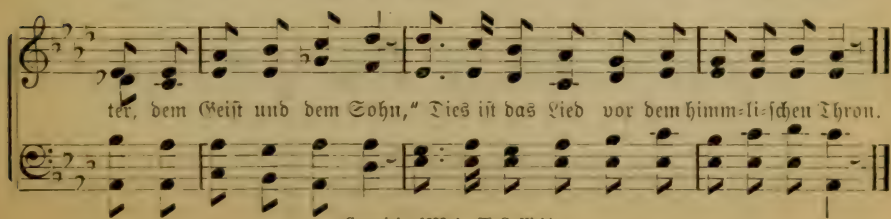
im - mer ich bin, Ihm, dem Ge - lieb - ten zum Dien - ste be - reit,
 himm - li - schen Thron; Stark durch die Gna - de, in Glück und in Noth,
 Thal - le - ner Quell, Wel - cher sich seg - nend von o - ben er - gießt;
 Schau - de und Spott, Glau - bens - voll so - gen durch Dun - fel und Nacht



CHOR.
 Wel - cher mich Sün - der vom To - de be - freit.
 Nol - ge ich wil - lig des Höch - sten Ge - bot.
 Ze - lig die Her - zen durch wel - che er fließt. } Wan - dle im Licht, See - le,
 Hin zu Je - ru - sa - lems gol - de - ner Pracht.



wan - dle im Licht, Hörst du das Lob - lied der E - wig - keit nicht? „Ehr' sei dem Va -



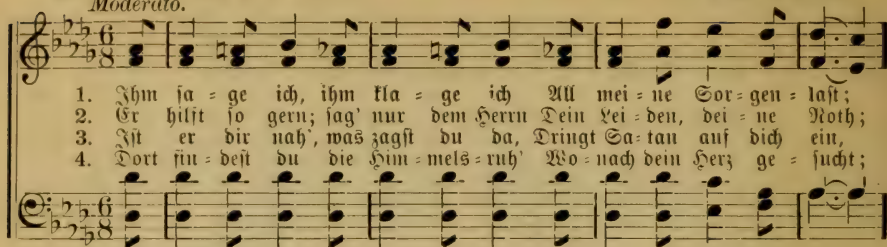
ter, dem Geist und dem Sohn,“ Dies ist das Lied vor dem himm - li - schen Thron.

No. 48.

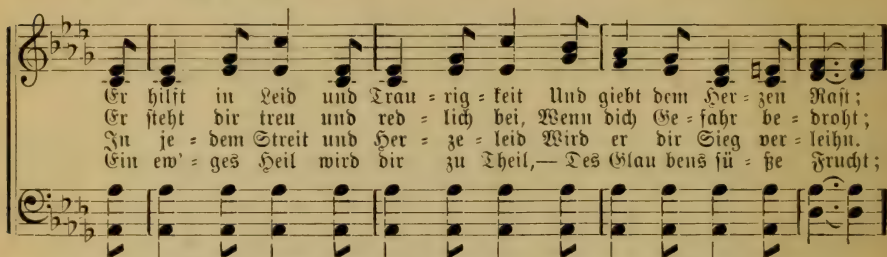
Jesús, meine Zuflucht.

E. C. Magaret, nach T. G. Collatz.
Moderato.

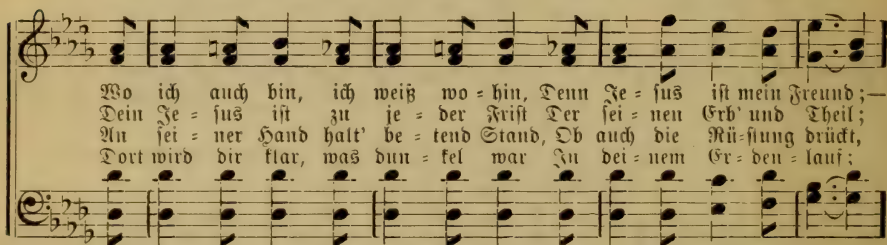
Grant C. Tullar.



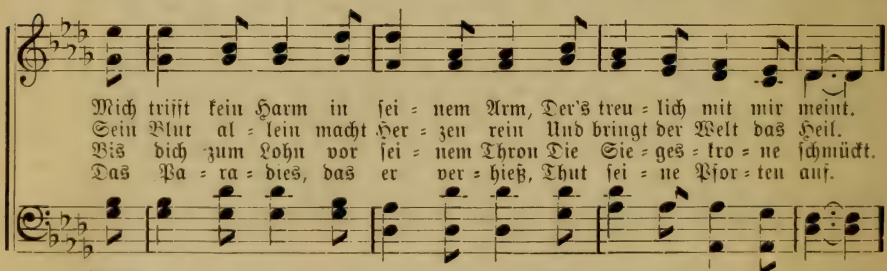
1. Ihm ja = ge ich, ihm kla = ge ich All mei = ne Sor = gen = laßt;
2. Er hilft so gern; sag' nur dem Herrn Dein Lei = den, dei = ne Noth;
3. Ist er dir nah, was sagst du da, Dringt Sa = tan auf dich ein,
4. Dort fin = dest du die Him = mels = ruh' Wo = nach dein Herz ge = sucht;



Er hilft in Leid und Trau = rig = keit Und giebt dem Her = zen Raht;
Er steht dir treu und red = lich bei, Wenn dich Ge = fahr be = droht;
In je = dem Streit und Her = ze = leid Wird er dir Sieg ver = leihn.
Ein ew' = ges Heil wird dir zu Theil, — Des Glau = bens sü = ße Frucht;

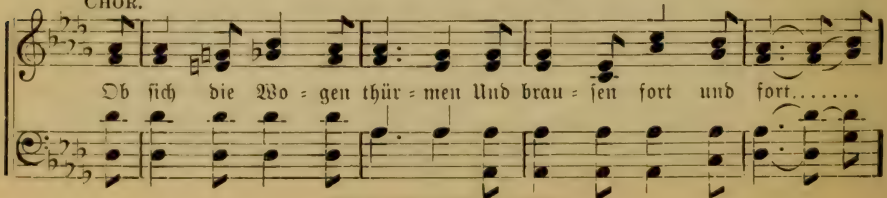


Wo ich auch bin, ich weiß wo = bin, Denn Je = sus ist mein Freund; —
Dein Je = sus ist zu je = der Krist Der sei = nen Erb' und Theil;
An sei = ner Hand halt' be = tend Stand, Ob auch die Mü = ßung drückt,
Dort wird dir klar, was dun = kel war In dei = nem Er = den = lauf;



Mich trüßt kein Harm in sei = nem Arm, Der's treu = lich mit mir meint.
Sein Blut al = lein macht Her = zen rein Und bringt der Welt das Heil.
Bis dich zum Lohn vor sei = nem Thron Die Sie = ges = tro = ne schmückt.
Das Pa = ra = dies, das er ver = hieß, Thut sei = ne Pfor = ten auf.

CHOR.



Ob sich die Wo = gen thür = men Und brau = sen fort und fort.....

Jesus, meine Zuflucht. Schluß.

Mein Hei = land wird mich schir = men, Der See = le Zu = fluchts = ort.

No. 49.

Näher zu dir.

„Darein er euch berufen hat durch unser Evangelium zum herrlichen Eigenthum unseres Herrn
E. E. Magaret, nach J. S. R. Jesu Christi.“—2 Thess. 2: 14. J. S. Morris.

Andantino.

1. Je = su, mein Herz und mein Le = ben Sei = en dir e = wig ge = weicht,
2. Hilf mir die Sün = de zu däm = pfen, Leh = re mich wan = deln im Licht,
3. Qua = de um Qua = de em = pfan = gen, Je = su, dir äh = li = cher sein,

Daß ich dir, kind = lich er = ge = ben, Hol = ge durch Kreu = de und Leid.
Daß mir in Stür = men und Käm = pfen Him = mer der Frie = de ge = bricht.
Dies ist mein tief = stes Ver = lan = gen, Je = sus, nur Je = sus al = lein.

CHOR.

Hei = le mich, Je = su, von Sün = den, Zie = he zum Kreu = ze mich hin;

Laß es mich täg = lich em = pfän = den, Daß ich dein Ei = gen = thum bin.

No. 50.

Schnsucht.

Die solchen sagen, die geben zu verstehen, daß sie ein Vaterland suchen.—Ebräer 11: 14.
Carl Köhl.
Mäßig.

1. In = berm Ster = nen = hee = re da blü = hen die Freu = den, Und der le = te Kum = mer
2. Wo die Ge = li = gen auf den grü = nen = den Mat = ten Wandeln durch den Him = mels =
3. Un = ser Lie = ben vie = le, — die wei = len dort o = ben, Nach des Le = bens Kampf und

weicht; Un = ser Herz ist frei von den quä = len = den Lei = den, Rei = ne
raum, Wo in Pal = men = hai = nen die lieb = li = chen Schat = ten Sie um =
Streit; Al = lem Weh und Lei = den der Er = de ent = ho = ben Ist ihr

So = des = furcht uns beugt! — Da = hin laßt uns fröh = lich ziehn, Wo die
wo = gen, wie ein Traum; Da = hin sehnt sich oft mein Herz, Denn der
Erb = theil, — Herr = lich = feil! — Ach wie weit ist's noch da = hin, Bis auch

Plu = men e = wig blühen Und der Zu = bel nim = mer schweigt. } Le = be =
Er = de Lust und Scherz Ist nur Land und lee = rer Schaum. }
ich dort o = ben bin? Wie = che du mich, Herr, be = reit.

wohl, du Thränenthal, Denn mich zieht's zum Freuden = saal, „Erden = Me = sech“ — le = be wohl!

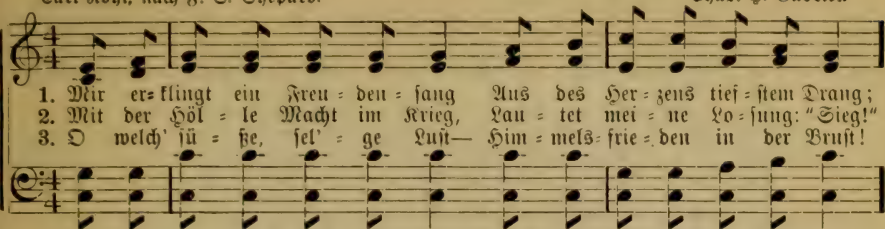
No. 51.

Mein froher Sang.

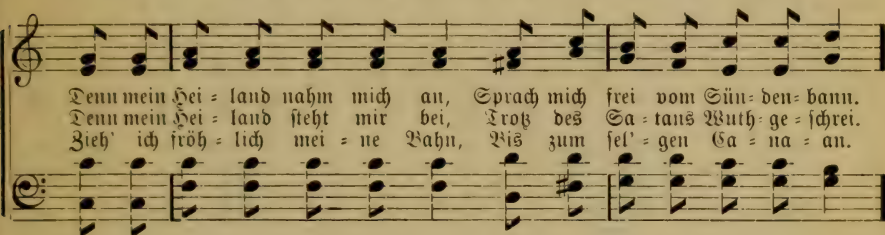
„Ich will dem Herren singen, daß er so wohl an mir thut.“—Psalm 13: 6.

Carl Röhl, nach F. S. Shepard.

Chas. F. Gabriel.



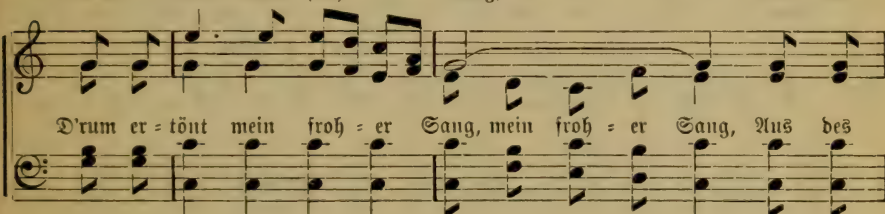
1. Wir er-klü-ge ein Kreu- den- sang Aus des Her- zens tief- stem Drang;
 2. Mit der Höl- le Macht im Krieg, Lau- tet mei- ne Lo- sung: "Sieg!"
 3. O welch' sü- ße, sel'- ge Lust Him- mel's- frie- den in der Brust!



Denn mein Hei- land nahm mich an, Sprach mich frei vom Sün- den- bann.
 Denn mein Hei- land steht mir bei, Troß des Sa- tans Wuth- ge- schrei.
 Zieh' ich fröh- lich mei- ne Bahn, Bis zum sel'- gen Ga- na = an.

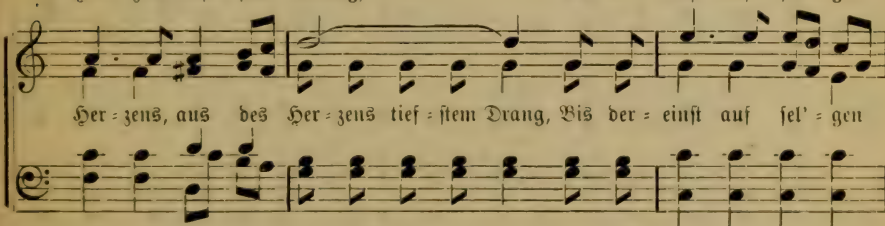
CHOR.

D'rum er- tönt mein froh- er Sang,..... Aus des



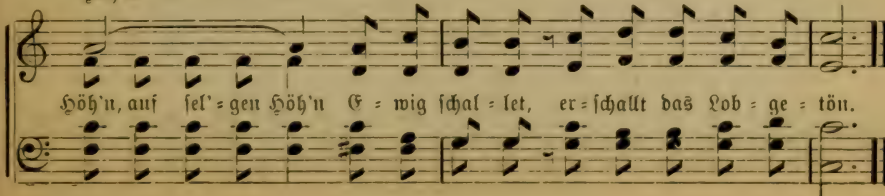
D'rum er- tönt mein froh- er Sang, mein froh- er Sang, Aus des

Her- zens tief- stem Drang,..... Bis der- einst auf sel'- gen



Her- zens, aus des Her- zens tief- stem Drang, Bis der- einst auf sel'- gen

Höh'n.....



Höh'n, auf sel'- gen Höh'n & = wig schal- let, er- schallt das Lob- ge- tön.

No. 52.

Ehre sei Gott, Hallelujah!

„Lobe den Herrn meine Seele, Hallelujah!“—Psalm 104: 35.

E. C. Magaret, nach Fanny J. Crosby.

W. J. Kirkpatrick.

1. O wir sin = gen ihn so ger = ne, — je = nen heh = ren Sang:
 2. Er ent = hüllt uns Je = su Ch = be, die vom Tod be = freit:
 3. Wir sind Wan = drer nach der Hei = math mit den gold = nen Au'n:
 4. Dort be = sin = gen wir den Hei = land, der uns so ge = liebt:

Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah! Denn es tönt in ihm der
 Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah! Und er = hebt uns, wie auf
 Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah! Wo wir einst in sei = ner
 Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah! Mit der Schaar der ll = ber =

Glau = be, der die Welt be = zwang: Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah!
 Klü = geln, in die Herr = lich = feit: Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah!
 Schö = ne un = fren Kö = nig schau'n: Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah!
 win = der, die den Thron um = giebt: Ch = re sei Gott, Hal = le = lu = jah!

Chor.

Da = rum auf, du Volk des Herrn, Sin = ge laut im vol = len Chor; Denn die

Hei = math ist nicht fern, Und die See = le schwebt em = por; — Un = srer Wallfahrt lich = ter

Chre sei Gott Hallelujah! Schluß.

Stern Weiß nach Zi = ons Per = len-thor: Ch = re sei Gott, Hal-le = lu = jah!

No. 53.

Singt von Jesu Liebe.

E. G. Magaret.

„Die Liebe Christi bringet uns also,“—Corinther 5: 14.

Dr. C. B. Jackson.

1. Kröh = lich singt von Je = su Lie = be, Die sein Geist uns of = fen-bart;
 2. In = nig singt von Je = su Lie = be, Denn sie stimmt die Her = zen weich!
 3. Gläu = big singt von Je = su Lie = be, Ruht ge = trost an sei = ner Brust;

Mäch = tig wie des Him = mels Trie = be, Wie des Him = mels Thau so zart.
 Wenn uns nichts im Le = ben blie = be, Sei = ne Lie = be macht uns reich.
 Sei es hei = ter o = der trü = be, Er bleibt un = sres Her = zens Lust.

CHOR.

Singt von Je = su Lie = be, Wun = der = bar und süß!.....
 Singt von Je = su Lie = be, Wun = der = bar und süß!

Kröh = lich singt von Je = su Lie = be, Die er uns ver = hieß.
 In = nig singt von Je = su Lie = be, Die er uns ver = hieß.
 Gläu = big singt von Je = su Lie = be, Die er uns ver = hieß.

No. 54.

Welch ein herrlicher Heiland.

„Euch nun, die ihr glaubet, ist er köstlich.“—1 Petr. 2: 7.

Carl Röhl, nach H. G. Jackson, D. D.

A. Weirly.

1. Mein Hei = land kam als Got = tes = lamm Und starb für mich am
 2. Er trug sein Kreuz auf Gol = ga = tha Und süß = net mei = ne
 3. Den Tod, das Grab be = siegt der Held, Zum Hei = le für die
 4. O Fürst des Le = bens Je = sus Christ, Der du für mich ge =

Kreuz = es = stamm; Welch' ein herr = lich = er Hei = land! Am Öl = berg in Geth =
 Schuld all = da; Welch' ein herr = lich = er Hei = land! Drauf rief er laut: „Es
 gan = ze Welt; Welch' ein herr = lich = er Hei = land! Er schwingt sich auf zum
 hor = ben bist; Welch' ein herr = lich = er Hei = land! Laß' mich hin = fort nur

se = ma = ne Trug er mein Leid und Sün = den = weh; Welch' ein herr = lich = er
 ist vollbracht!“ Was ar = me Sün = der se = lig macht; Welch' ein herr = lich = er
 Him = mels = thron; Als Got = tes ein = ge = bor = 'ner Sohn; Welch' ein herr = lich = er
 dir al = lein zu treu = em Dienst er = ge = ben sein; Welch' ein herr = lich = er

CHOR.

Hei = land! Welch ein herr = lich = er Hei = land, Mein Heil, mein Er =

lös = er! Welch ein herr = lich = er Hei = land Ist Chri = stus der Herr!

„Wer zu seiner Ruhe gekommen ist, der ruhet auch von seinen Werken, gleichwie Gott von
E. G. Magaret, nach W. D. Cornell. seinen.“—Ebr. 4: 10.

Rev. W. G. Cooper.

1. In der Tie = se des Her = zens, da raucht's wie Ge = sang, Wie ein
2. O wie süß die = se Ru = he, die Je = süß be = scheert, Die = fer
3. Ach ge = nie = ße es heu = te, dies Je = li = ge Glück, Mein Er =
4. Und mich dünkt, wenn mein Ru = ge nach Noth und Ge = fahr, Ginst den
5. O Herz, bist du hier, oh = ne Ru = he und Rast Auf dem

Lied aus den Thal = men mir zu, Und es wiegt, wie der Har = se me =
Frie = den im Stur = me der Welt, Die der Tod uns nicht raubt und sein
lößt jer stillt Sor = gen und Schmerz: Sein all = mäch = ti = ger Arm treibt die
Nür = sten des Frie = dens er = blickt, Ist es dies, was im Lie = de der
mir = mi = schen Mee = re der Zeit, Nur vor = an, bis du Je = sum im

Io = di = scher Klang, Mei = ne See = le in himm = li = scher Ruh'.
Er = den leid stört, Die uns blei = ben, wenn al = les zer = fällt.
Fein = de zu = rückt, Und sein Son = nen = schein süß = let mein Herz.
herr = li = chen Schaar Mei = ne See = le vor Al = lem ent = zückt:—
Glaub = en er = fahrt, Der dir Ru = he und Frie = den ver = leiht.

CHOR.

Ruh', Ruh'! Je = li = ge Ruh' In des Je = hens Ver = wir = rung und Schuld; Um =

flu = the die See = le und de = ße sie zu Mit Wo = gen der Lie = be und Huld!

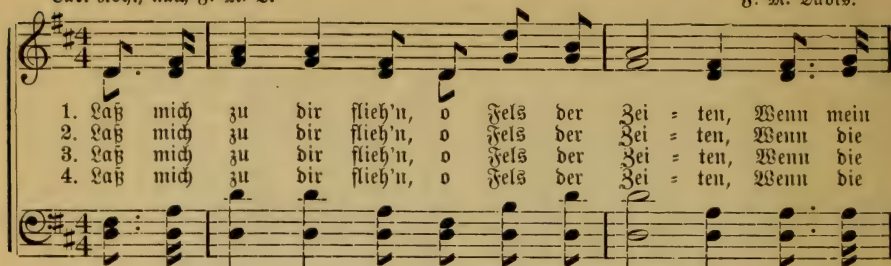
No. 56.

Laß mich zu dir fliehen.

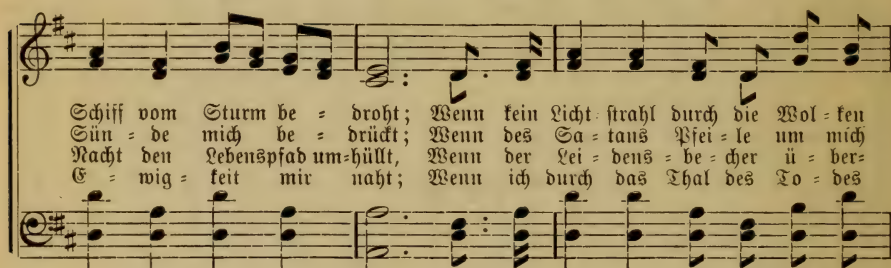
„Sei mir ein harter Fels und eine Burg, daß du mir helfest.“ — Psalm 31: 3.

Carl Röhl, nach F. M. D.

F. M. Davis.



1. Laß mich zu dir flieh'n, o Fels der Zei = ten, Wenn mein
 2. Laß mich zu dir flieh'n, o Fels der Zei = ten, Wenn die
 3. Laß mich zu dir flieh'n, o Fels der Zei = ten, Wenn die
 4. Laß mich zu dir flieh'n, o Fels der Zei = ten, Wenn die

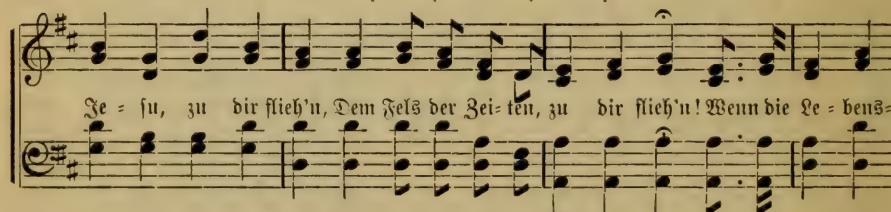


Schiff vom Sturm be = droht; Wenn kein Licht strahl durch die Wol = fen
 Sün = de mich be = drückt; Wenn des Sa = tans Pfei = le um mich
 Nacht den Lebenspfad um = hüllt, Wenn der Lei = dens = be = cher ü = ber =
 G = wig = fei = mir naht; Wenn ich durch das Thal des To = des

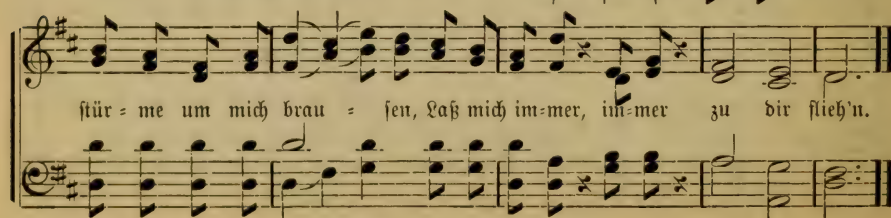
CHOR.



drin = get, Laß mich stets zu dir hin = flieh'n.
 flie = gen Laß mich stets zu dir hin = flieh'n.
 flie = bet, Laß mich stets zu dir hin = flieh'n.
 schrei = te, Laß mich stets zu dir hin = flieh'n. } Laß mich,



Se = su, zu dir flieh'n, Dem Fels der Zei = ten, zu dir flieh'n! Wenn die Le = bens =



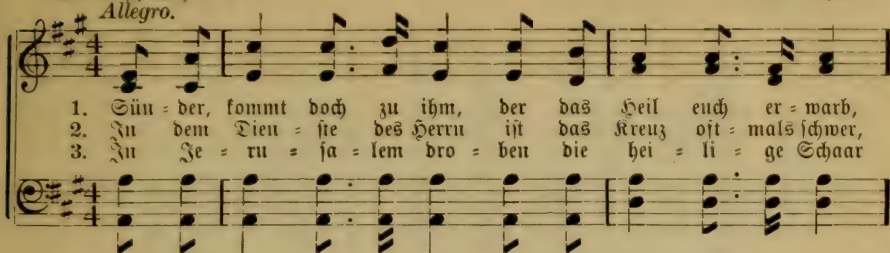
stür = me um mich brau = sen, Laß mich im = mer, im = mer zu dir flieh'n.

No. 57.

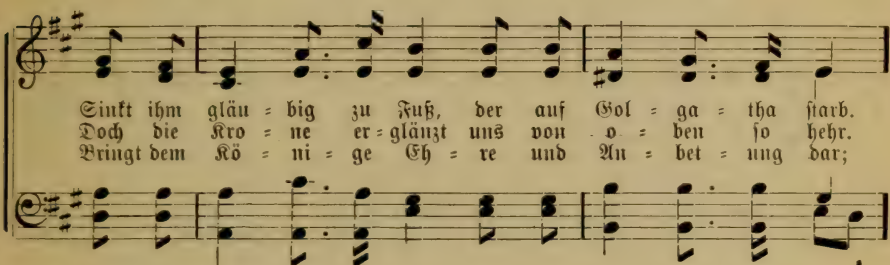
Er ladet euch ein.

„Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“—Matth. 11: 28.
 Carl Röhl, nach E. C. L. E. C. Vessie.

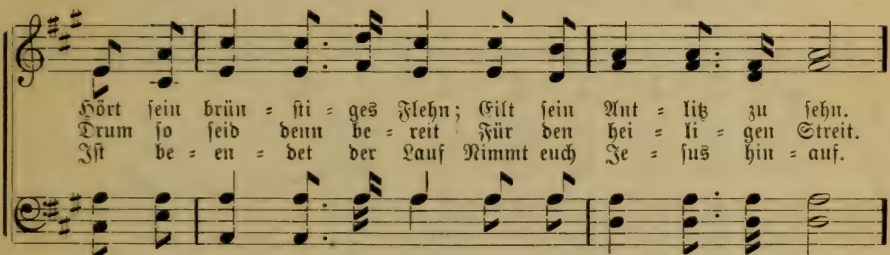
Allegro.



1. Sün = der, kommt doch zu ihm, der das Heil euch er = warb,
 2. Zu dem Dien = ste des Herrn ist das Kreuz oft = mals schwer,
 3. Zu Je = ru = sa = lem dro = ben die hei = li = ge Schaar

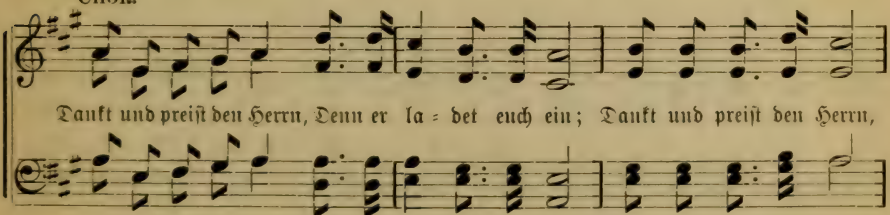


Einkt ihm glän = big zu Fuß, der auf Gol = ga = tha starb.
 Doch die Kro = ne er = glänzt uns von o = ben so hehr.
 Bringt dem Kö = ni = ge Eh = re und An = bet = ung dar;

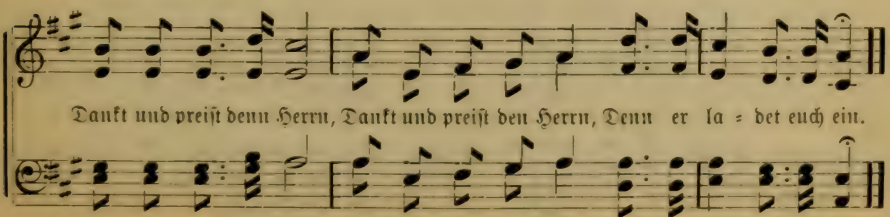


Hört sein brün = sti = ges Flehn; Gilt sein Ant = lich zu sehn.
 Drum so seid denn be = reit Für den hei = li = gen Streit.
 Ist be = en = det der Lauf Nimmt euch Je = sus hin = auf.

CHOR.



Dankt und preist den Herrn, Denn er la = det euch ein; Dankt und preist den Herrn,



Dankt und preist denn Herrn, Dankt und preist den Herrn, Denn er la = det euch ein.

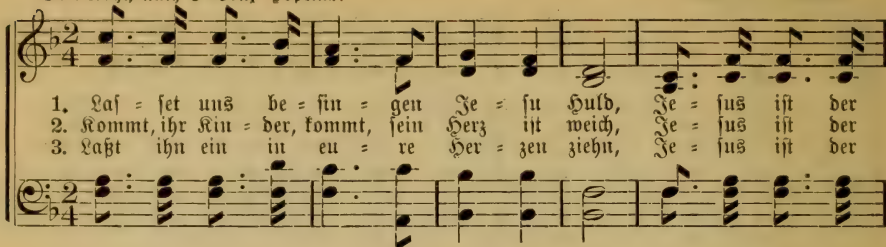
No. 58.

Jesus ist der Kinder Freund.


„Solcher ist das Reich Gottes.“—Markus 10: 14.

Carl Röhl, nach C. Benj. Hoptins.

Mrs. W. S. Nickle.



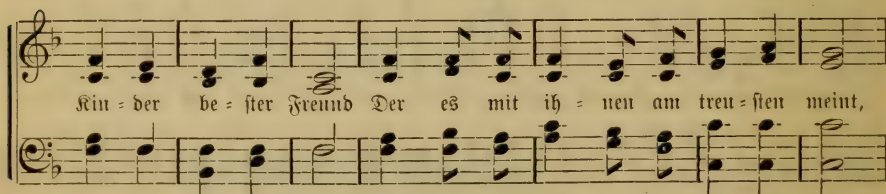
1. Laß = set uns be = sin = gen Je = su Huld, Je = sus ist der
 2. Kommt, ihr Kin = der, kommt, sein Herz ist weich, Je = sus ist der
 3. Laßt ihn ein in eu = re Her = zen ziehn, Je = sus ist der



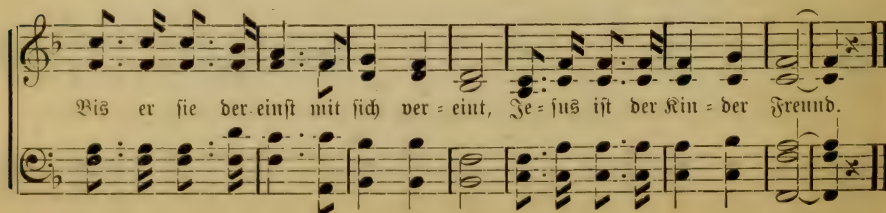
Kin = der Freund; Der am Kreu = ze litt für un = fre Schuld,
 Kin = der Freund; „Ich = rer,“ spricht er, „ist das Him = mel = reich,“
 Kin = der Freund; Glaubt's, ihr sin = det fei = nen Freund wie ihn,



CHOR.
 Je = sus ist der Kin = der Freund. } Je = sus ist der
 Je = sus ist der Kin = der Freund. }
 Je = sus ist der Kin = der Freund. }



Kin = der be = ster Freund Der es mit ih = nen am treu = sten meint,

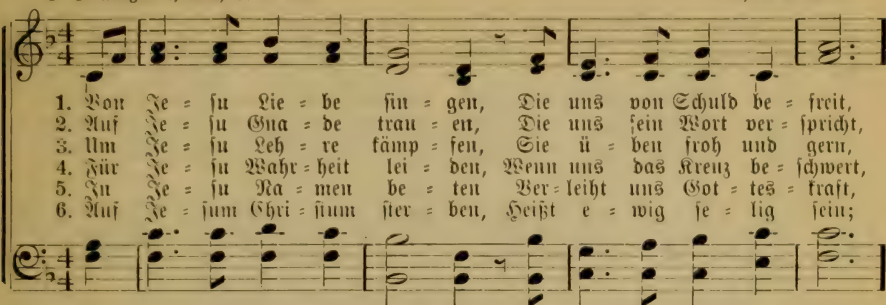


Bis er sie der einst mit sich ver = eint, Je = sus ist der Kin = der Freund.

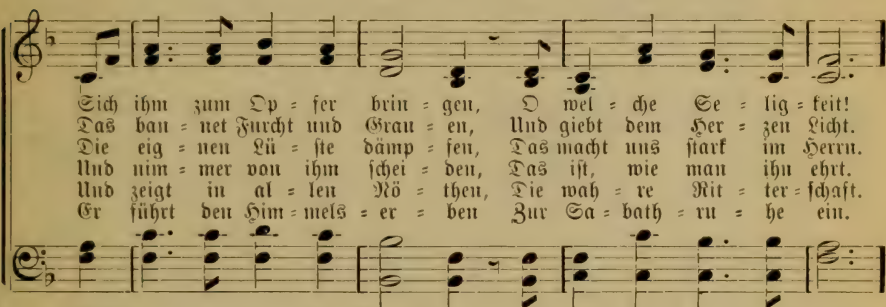
„Die Liebe ist sein Banner über mir.“—Hohe Lied 2: 4.

G. C. Magaret, nach G. C. R.

Chas. C. Neal.

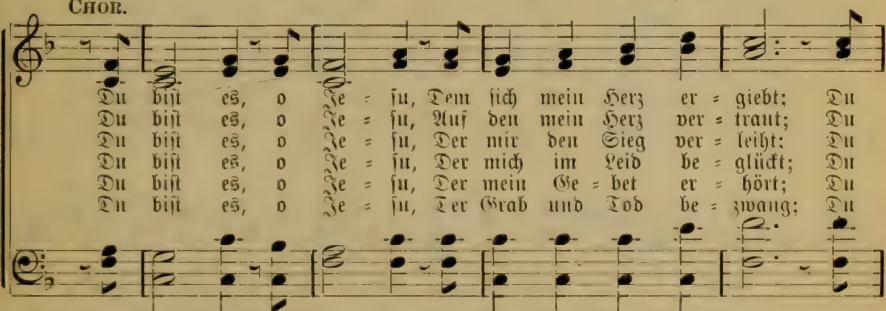


1. Von Je = su Lie = be sin = gen, Die uns von Schuld be = freit,
 2. Auf Je = su Gna = de trau = ent, Die uns sein Wort ver = spricht,
 3. Um Je = su Leh = re kämp = fen, Sie ü = ben froh und gern,
 4. Für Je = su Wahr = heit lei = den, Wenn uns das Kreuz be = schwert,
 5. In Je = su Ra = men be = ten, Ver = leiht uns Got = tes = tracht,
 6. Auf Je = sum Chri = stum ster = ben, Heißt e = wig se = lig sein;

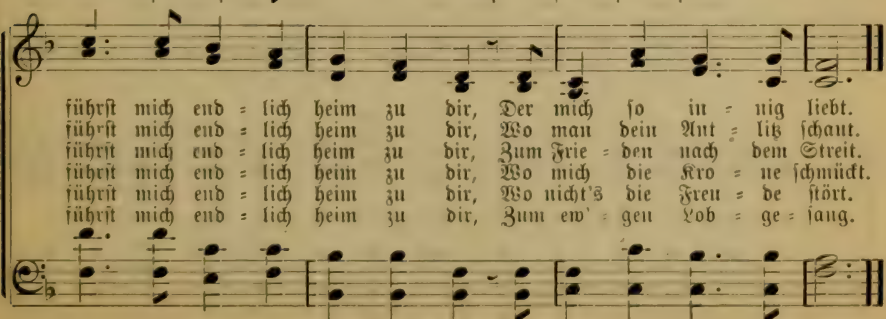


Zieh ihm zum Op = fer brin = gen, O wel = che Se = lig = fei!t!
 Das ban = net Furcht und Grau = en, Und giebt dem Her = zen Licht.
 Die eig = nen Lü = ste dämp = fen, Das macht uns stark im Herrn.
 Und nim = mer von ihm schei = den, Das ist, wie man ihn ehrt.
 Und zeigt in al = len Kö = then, Die wah = re Rit = ter = schaft.
 Er führt den Him = mels = er = ben Zur Sa = bath = ru = he ein.

CHOR.



Du bist es, o Je = su, Dem sich mein Herz er = giebt; Du
 Du bist es, o Je = su, Auf den mein Herz ver = traut; Du
 Du bist es, o Je = su, Der mir den Sieg ver = leiht; Du
 Du bist es, o Je = su, Der mich im Leid be = glückt; Du
 Du bist es, o Je = su, Der mein Ge = bet er = hört; Du
 Du bist es, o Je = su, Der Grab und Tod be = zwang; Du



führt mich end = lich heim zu dir, Der mich so in = nig liebt.
 führt mich end = lich heim zu dir, Wo man dein Ant = litz schaut.
 führt mich end = lich heim zu dir, Zum Frie = den nach dem Streit.
 führt mich end = lich heim zu dir, Wo mich die Kro = ne schmückt.
 führt mich end = lich heim zu dir, Wo nicht's die Freu = de stört.
 führt mich end = lich heim zu dir, Zum ew' = gen Lob = ge = sang.

No. 60.

Jesus liebt die Kleinen.

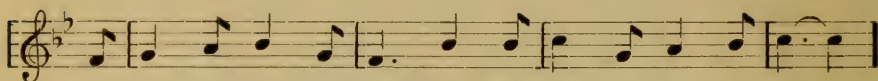
„Lasset die Kindlein zu mir kommen.“—Matth. 19: 14.
 Carl Röhl, nach Chas. H. Gabriel.

J. M. Black.

SOLO.



1. Ich weiß die Mam = ma liebt mich, Wie sie nur lie = ben kann;
2. Das Vög = lein singt sein Lied = lein Vom Mor = gen bis zur Nacht;
3. Oft les' ich die Ge = schich = ten Der bun = ten Mär = chen = welt;—



Sie sagt's, und o, sie täuscht nicht, Sie hat's noch nie ge = than.
 Der Wald, das Feld, die Wie = se Schmückt sich mit Blü = then = pracht;
 Doch giebt es ei = ne Kun = de, Die mir weit mehr ge = fällt;

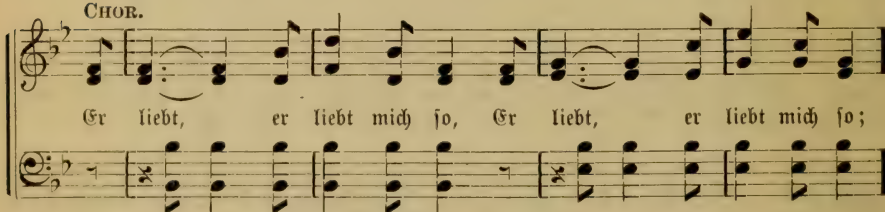


Drum weiß ich auch, mein Ze = sus Liebt Kin = der groß und klein;
 Und was sie mir ver = künn = den, Ist Got = tes Lieb' und Tren';
 Das ist die al = te Kun = de Vom Hei = land Ze = sus Christ,

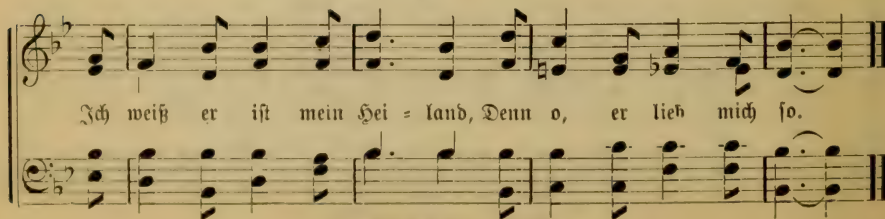


Er schützt und schirmt mich täg = lich, Wo im = mer ich mag sein.
 Drum ist auch sei = ne Lie = be Mir je = den Mor = gen neu.
 Und von dem Ba = ter = hau = se, Wo mei = ne Hei = math ist.

CHOR.



Er liebt, er liebt mich so, Er liebt, er liebt mich so;



Ich weiß er ist mein Hei = land, Denn o, er lieh mich so.

No. 61. Wird das Thor des Himmels sich öffnen?

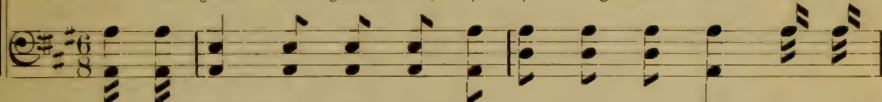
„Deine Thore sollen stets offen stehen.“—Jes. 60: 11.

G. C. Magaret, nach G. R. Patta.

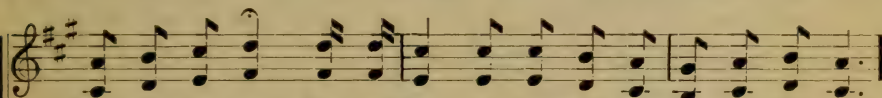
G. C. Leslie.



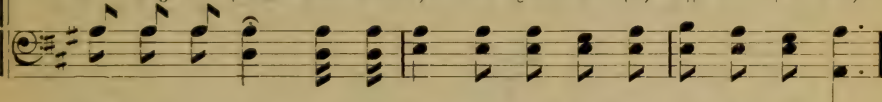
1. Wenn mein Werk hie = nie = den für Je = sum ge = than, Und das
2. Wenn der Pfad zu Gn = de durch ir = di = sche Ar'n, Wo der
3. Wenn der Sor = gen = strom, der die Er = de durch fließt, Wenn das
4. O du Heim der From = men, so = se = lig und rein! Wei = ne



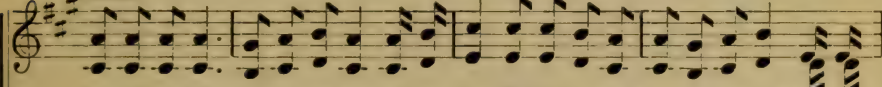
Licht der Son = ne auf im = mer er = blich: Wird' ich dann der Hei = math der
Feind der See = le uns dro = hend um = schlich: Wird' ich dort die Mau = ern Je =
Weh und Leid die = ses Le = bens ent = wich: Ob mich Je = su dann wohl dort
See = le sehnt sich und su = chet nur dich! Wird' ich dort bei Je = su in



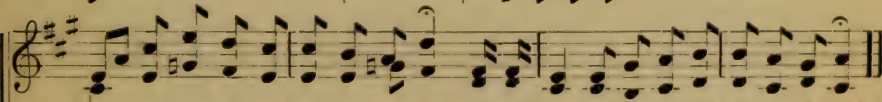
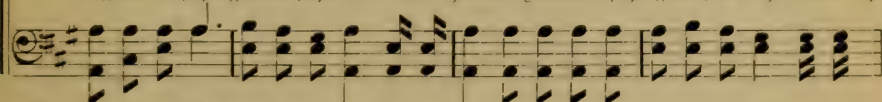
Se = li = gen nahn? Wird das Thor des Him = mels sich öff = nen für mich?
ru = sa = lens schau'n? Wird das Thor des Him = mels sich öff = nen für mich?
o = ben be = grüßt? Wird das Thor des Him = mels sich öff = nen für mich?
G = wig = fei = t sein? Wird das Thor des Him = mels sich öff = nen für mich?



CHOR.



Öff = net es sich, öff = net es sich? Wird das Thor des Himmels sich öffnen für mich? Wird' ich



dann der Hei = math der Se li = gen nahn? Wird das Thor des Himmels sich öffnen für mich?



No. 62.

Erlöst.

Carl Röhl.

„Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“—Psalm 31: 6.

J. R. Weber.

1. Einst ging ich auf der brei = ten Bahn Zum e = wi =
 2. Ich kam zu Je = su schuld = be = wußt, Mich ganz ihm
 3. Nun bin ich im = mer frei und froh— O Ge = lig:

gen Ver = der = ben; Doch plötz = lich tönt's wie Don = ner = ruf: Willst
 zu er = ge = ben; Da blick = te er mich guä = dig an, Gab
 fei = hi = nie = den! Mir bleibt in je = dem Kampf der Sieg, Und

du als Sün = der ster = = = ben? O sag' was das be =
 mir ein neu = es Le = = = = ben. O sag' was das be =
 tief im Her = zen Frie = = = den. O sag' was das be =

den = ten soll, Im Ster = ben ver = der = ben? O Herr mein
 den = ten soll, Er = ge = ben, zum Le = ben? O Herr mein
 den = ten soll, Hi = nie = den schon Frie = den? O Herr mein

Gott du weißt es wohl: Mein Au = ge thränt, mein Herz ist voll.
 Gott du weißt es wohl: Mein Au = ge thränt, mein Herz ist voll.
 Gott du weißt es wohl: Mein Au = ge thränt, mein Herz ist voll.

Carl Böhl.

Johes Kreith.

Gemüthlich.

1. Mit ju = gend = lich fro = hem Ge = mü = = the Er =
 2. Die Welt hat nur Kum = mer und Sor = gen, Nur
 3. Fahrt wohl, o ihr Freu = den des Le = = bens! Wir
 4. Drum schif = fen wir mu = thig von hin = = nen, Dem

he = ben wir freu = dig das Herz; Wir prei = sen die
 Sün = de und eit = les Be = mü'h'n; Doch uns winkt ein
 schei = den ge = las = sen und gern. Schon win = fet als
 Ha = sen der Se = lig = fei't zu. Schon blin = fen Le =

him = li = sche Gü = te, Gleich köst = lich in Freu = den und
 herr = li = cher Mor = gen Wir seh'n ihn im D = sten er =
 Ziel un = freß Stre = bens Die Kro = ne der Eh = ren von
 ru = sa = lems Zin = nen, Dort fin = den wir se = li = ge

Schmerz... Gleich köst = lich in Freu = den und Schmerz.
 glüh'n... Wir seh'n ihn im D = sten er = glüh'n...
 fern,... Die Kro = ne der Eh = ren von fern....
 Ruh'.... Dort fin = den wir se = li = ge Ruh'....

No. 64.

Welch ein köstlicher Heiland.

G. Weiser.

„Mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes.“—Lucas 1: 47.

Emma E. Meyer.

1. Durch Chri - sti Blut sind wir ver - söhnt; Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 2. Ich rüh = me sei = nes Blu = tes Kraft, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 3. Er rei = nigt See = le, Herz und Sinn, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 4. Er füh = ret mich auf rech = tem Pfad; Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 5. Er giebt mir hier schon Sieg auf Sieg, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 6. Drum geb' ich ihm mein Herz al = lein, Welch ein köst = li = cher Hei = land!

Sein Tod hat uns mit Heil ge = krönt! Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 Das mich zum Le = ben neu er = schafft, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 Dann herr = schet er und wohnt da = rin, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 Und hält mich, wenn Ge = fahr sich naht, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 Und einst Tri = umph nach Streit und Krieg, Welch ein köst = li = cher Hei = land!
 Es soll der Welt ge = freu = zigt sein, Welch ein köst = li = cher Hei = land!

CHOR.

Welch ein köst = li = cher Hei = land ist Je = sus, mein Je = sus!

Welch ein köst = li = cher Hei = land ist Je = sus, mein Herr!

No. 65.

Der gute Hirte.

Carl Röhl. „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“—Psalm 23: 1. Grant C. Tullar.

1. Der Herr ist mein Hir = te, mir man = gelt nichts; Er führet mich wun = der =
 2. Er füh = ret auf rech = tem Pfa = de sein Kind, Wie ich mich auch ver =
 3. Er de = cket den Lich und schen = ket mir ein; Er = quickt mein ar = mes
 4. Und ob ich auch wan = dre im fin = stern Thal, So fürcht' ich fei = ne

bar; Auf grü = nen Au = en lab' ich mich, an Quel = len hell und klar.
 irt; Er su = chet das Ver = lor = ne auf; Er ist ein tren = er Hirt.
 Herz; Er salbt mein Haupt, er macht mich rein, Und still = let je = den Schmerz.
 Noth; Er sieht mir bei in Kampf und Streit, Ver = läßt mich nicht im Tod.

CHOR.

Er füh = ret zum Brun = nen des Le = bens mich hin; Ich tau = che hin =

ein = sein Werk ist voll = bracht; Nun geh' ich im Lich = te wo

im = mer ich bin; Er führt mich bei Tag und bei Nacht.

No. 66.

Wiederschn!

„Wir, die wir glauben, gehen in die Ruhe.“—Ebräer 4: 3.

E. C. Magaret, nach H. C. Jackson.

Mrs. W. S. Nickle.

1. Nicht e = wig währt der Trennung Leid; Gott = lob! es giebt ein Wie = der = sehn,
 2. Wie lieb = lich das Will = kom = men dort!—Die Bli = cke leuch = tend und ver = flärt!—
 3. Dies fro = he Wie = der = sehn ver = süßt Der Er = den = thrä = nen bit = t're Thuth,
 4. Wie süß, die Ten = ren wie = der = sehn, Die man hie = nie = den einst ver = lor;

Wenn wir in stil = ler A = bend = zeit Dort o = ben einst vor An = fer gehn.
 Der Hän = de = druck!—das sanf = te Wort!—Die Freu = de die da e = wig währt!—
 Die auf dem Pfad des Le = bens fließt, Und oft = mals beugt den fro = hen Muth.—
 Mit ih = nen Je = su Ruhm er = höhn Im lau = ten ew = gen Zu = bel = chor.

CHOR.

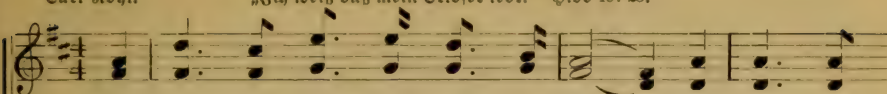
Wir tref = fen uns am an = dren Strand, Wo Freun = de wan = deln Hand in Hand;

Wo Sor = ge, Leid und Schmerz ver = gehn, Dort folgt ein ew = ges Wie = der = sehn.

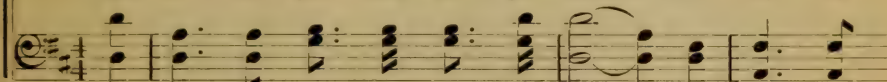
No. 67. Ich weiß daß mein Erlöser lebt.

Carl Böhl.

„Ich weiß daß mein Erlöser lebt.“—Hios 19: 25.



1. Ich weiß daß mein Er = lö = ser lebt,.... Der mir den
2. Wohl hab ich frei = nen Lohn ver = dient, ... Auf ihn ver =
3. O Je = su Chri = ste, Got = tes = lamm,... Du famst aus
4. Bald en = det hier mein Pil = ger = lauf,... Du öff = nest



D. C.—Bald kommst du, Herr, und rufst mir zu:..... Ge = tren = er



Him = mel auf = ge = than. Wenn auch mein Herz im Kam = pfe bebt,
 trau' ich ganz al = lein. Er ist's der mich mit Gott ver = süßet;
 heil' = gen Him = mels-höhn, Und starbt für mich am Kreu = zes = stamm;
 mir das Him = mels-thor: Dann schwing ich mich zu Je = su auf,

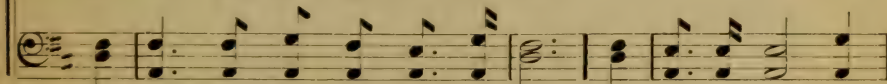


Knecht, geh' ein zur Ruh! Bald kommst du, Herr, und rufst mir zu:

FINE. CHOR.

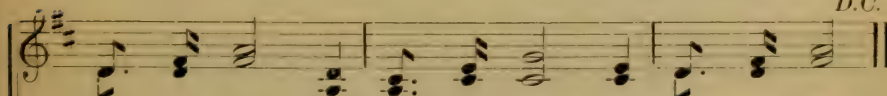


Einſt nimmt er mich in Gna = den an.
 Sein Blut wäſcht mich von Sün = den rein. } Drum iſt in die = ſer
 Nun kann auch ich vor Gott be = ſtehn.
 Zur ew' = gen Herr = lich = keit em = por.



Ge = tren = er Knecht, geh' ein zur Ruh!

D. C.



Welt all = hier. Mein Ban = del, Je = su, ſchon mit dir.



No. 63.

Seligkeit im Herzen.

„Denn aus Gnaden seid ihr selig geworden.“—Epheser 2: 5.

E. C. Magaret, nach Mrs. G. W. Davis.

Chas. H. Gabriel.

1. Seit ich Jhe - den fand in des Sei - lands Wun - den, Ist mein Herz voll
 2. Seit mir Gott ge - schenkt sei - nes Sei - tes Trie - be, Ist mein Herz voll
 3. Seit des Glau - bens Band mich mit Gott ver - ei - nigt, Ist mein Herz voll
 4. Seit mir Na - naan winkt auf dem Weg zum Le - ben, Ist mein Herz voll

Se - lig = feit! Seit der Sün - de Tand und die Last ver - schwin - den, Ist mein
 Se - lig = feit! Und mich tief ver - senkt in den Strom der Lie - be, Ist mein
 Se - lig = feit! Seit die teu - re Hand mich von Sün - den rei - nigt, Ist mein
 Se - lig = feit! Und mein Mund be - singt was mir Gott ge - ge - ben, Ist mein

CHOR.

Herz voll Se - lig - feit. O wie se - lig, se - lig! o wie se - lig ist mein Herz!

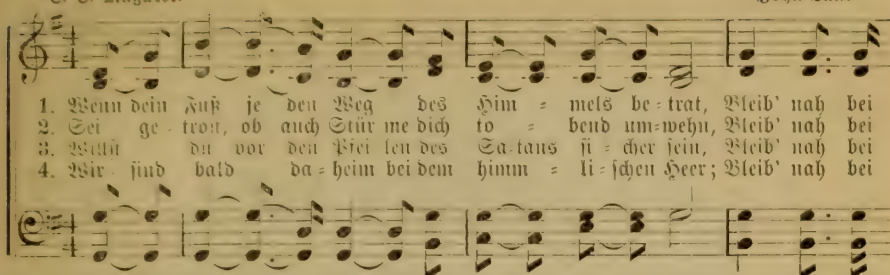
Je - der Tag hel - ler scheint; Ich be - sie - ge je - den Feind. O wie se - lig,

se - lig! o wie se - lig ist mein Herz, Vol - ler Lust und Se - lig = feit!

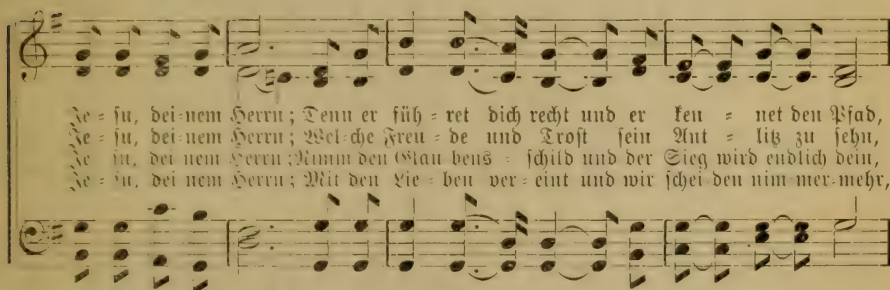
E. C. Magaret.

„Wandelt wie die Kinder des Lichts.“—Epheser 4: 1.

John Lane.

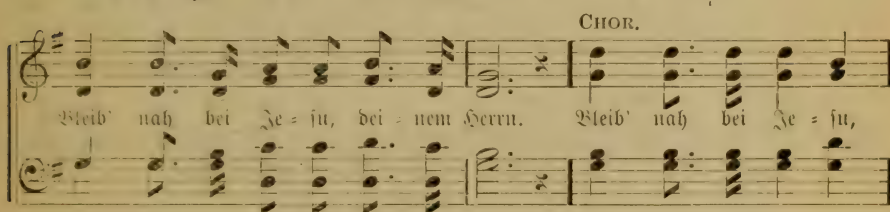


1. Wenn dein Fuß je den Weg des Him = mels be = trat, Bleib' nah bei
 2. Sei ge = tront, ob auch Stür me dich to = bend um = wehn, Bleib' nah bei
 3. Willst du vor den Frei len des Sa = tans si = cher sein, Bleib' nah bei
 4. Wir sind bald da = heim bei dem himm = li = schen Heer; Bleib' nah bei

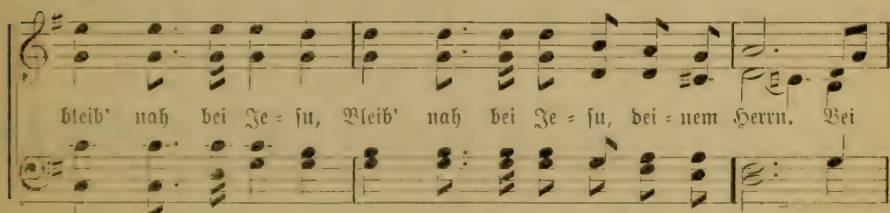


Je = su, bei nem Herrn; Denn er füh = ret dich recht und er len = net den Pfad,
 Je = su, bei nem Herrn; Wel = che Freu = de und Trost sein Ant = liz zu sehn,
 Je = su, bei nem Herrn; Nimm den Gtaubens = schilt und der Sieg wird endlich dein,
 Je = su, bei nem Herrn; Mit den Lie = ben ver = eint und wir schei = den nim = mer mehr,

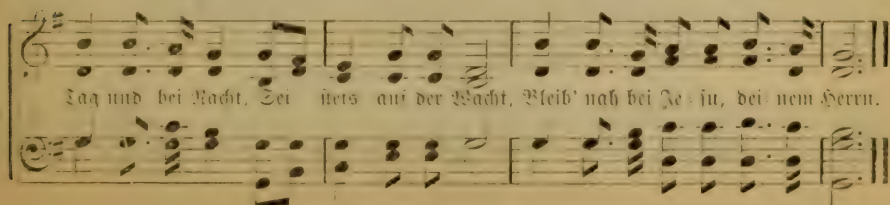
CHOR.



Bleib' nah bei Je = su, bei = nem Herrn. Bleib' nah bei Je = su,



bleib' nah bei Je = su, Bleib' nah bei Je = su, bei = nem Herrn. Bei



Tag und bei Nacht, Sei stets auf der Wacht, Bleib' nah bei Je = su, bei nem Herrn.

No. 70.

Himmelan!

C. C. Magaret.
Lebhafte.

„Ihr seid gekommen zu dem Berge Zion.“—Ebräer 12: 22. Rev. C. C. Ufford.

1. O daß al = le Got = tes = fin = der, die im Glau = ben heim = wärts gehn,
2. Dies ge = hei = me Vor wärts drin = gen lernt ein je = der rech = te Christ,
3. Von den Hö = hen dro = ben grü = ßet ihn der En = gel lich = te Schaar,

Auf des Le = bens rau = her, dor = nen = vol = ler Bahn, Un = ter
Weil der Er = de Reiz ihn nicht be = glü = cken kann: Wenn er
Wenn er hier im Glau = ben schon den Sieg ge = wann; Und dem

Lei = den und Ge = sah = ren ih = re Lo = sung Recht ver = stehn; „Im = mer
gläu = big kämpft und rin = get und be = stän = dig wach = sam ist, Geht es
Sie = ger reicht der Hei = land einst die Le = bens = fro = ne bar; Da = rum

CHOR.

mu = thig und ge = trost him = mel = an! Nur ge = trost him = mel = an,
Nur ge = trost him = mel = an,

Im = mer mu = thig und ge = trost him = mel = an! Nur ge = trost
him = mel = an! Nur ge = trost

Himmelan! Schluß.

him : mel an, (him mel-an,) Im : mer mu : thig und ge : troßt him : mel : an!

No. 71.

Gottvertrauen.

„Er ist ein Schild Allen die auf ihn trauen.“—Psalm 18: 31.
E. C. Magaret, nach W. D. Gardner.

J. G. Tenmh.

1. Dir, Gott, al-lein zu trau'n, Brich auch die Nacht her-ein, Das heißt auf Zel-sen
2. Dir, Mei-ster, will ich trau'n, Denn du bist im : mer nah; Du siehst die Thränen
3. Dir, Je : su, will ich trau'n, Dir, der mich führt und hält; Ich darf dein Ant lig
4. Dir, Got : tes sohn, zu trau'n, Und dei : ner Lo : des : pein, Ver-schen Glei Angst und

CHOR.

bau'n, Denn du bist Gott al-lein. Dir will..... ich, Herr, ver-trau = en,
thau'n, Die sonst kein An-ge sah.
ichau'n, Mich be-deck dein Ge-zelt.
Grau'n: Dir will ich ganz mich weihn. Dir, Heiland, will ich al-lein vertrauen,

G = wig = lich ver = trau = en; Auf bei = ne Macht nur
G = wig = lich, ja, e = wig = lich ver-trau = en, Auf bei = ne Macht,

bau = en, Sie = nie-den in der Welt, Sie = nie-den in der Welt.
ja, Macht nur bau=en,

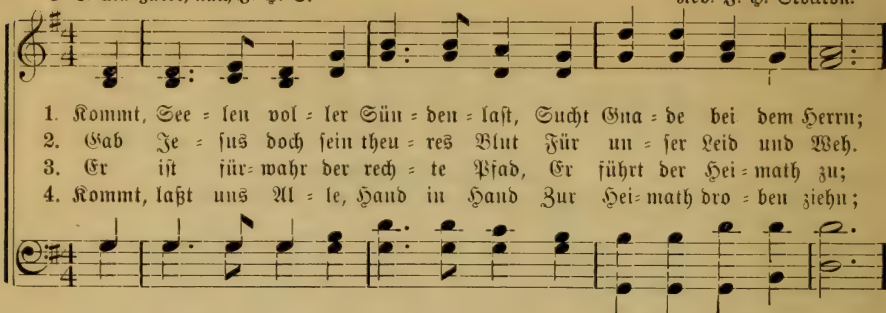
No. 72.

Traue auf Jesum.

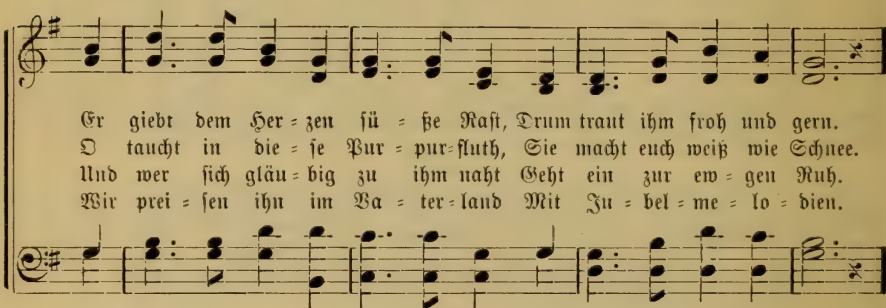
„Wohl Allen, die auf ihn bauen.“—Psalm 2: 12.

C. C. Ma garet, nach J. H. E.

Rev. J. H. Stockton.

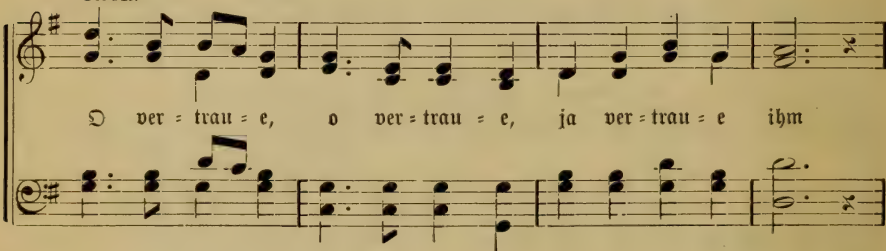


1. Kommt, See = len vol = ler Sün = den = last, Sucht Gna = de bei dem Herrn;
 2. Gab Je = sus doch sein theu = res Blut Für un = ser Leid und Weh.
 3. Er ist für = wahr der rech = te Psad, Er führt der Hei = math zu;
 4. Kommt, laßt uns A = le, Hand in Hand Zur Hei = math dro = ben ziehn;

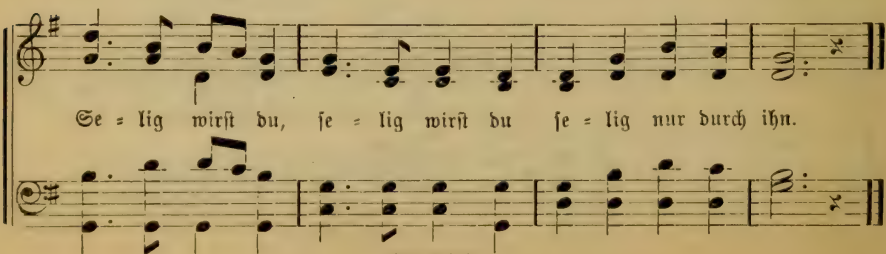


Er giebt dem Her = zen sü = ße Rast, Drum traut ihm froh und gern.
 O taucht in die = se Pur = pur = stuth, Sie macht euch weiß wie Schnee.
 Und wer sich gläu = big zu ihm naht Gehet ein zur ew = gen Ruh.
 Wir prei = sen ihn im Va = ter = land Mit Zu = bel = me = lo = dien.

CHOR.



O ver = trau = e, o ver = trau = e, ja ver = trau = e ihm



Se = lig wirßt du, se = lig wirßt du se = lig nur durch ihn.

No. 73.

Gott liebt sein Volk.

„Wie er hatte geliebt die Seinen, die in der Welt waren, so liebte er sie bis an's Ende.“ — Joh. 13. 1.
 G. G. Ma garet, G. G. Gabriel.

1. Gott liebt sein Volk wie die Heer: de der Hirt, Der treu: lich sucht wenn sich
 2. Gott liebt sein Volk: welch ein herr: li: ches Wort! Wusch uns im Blu: te auf
 3. Gott liebt sein Volk! o ihr Men: schen er: wach! Hat er doch eu: er in

ei: nes ver: irrt; Hält mit all: mäch: ter Hand ü: ber sie Wacht,
 Gol: ga: tha dort; Vir: get sie heim: lich in sei: nem Ge: zelt;
 Gna: den ge: bacht. Frei: set den Herrn der die Sün: den ver: giebt,

CHOR.
 Bis er sie hi: cher zur Für: de ge: bracht.
 Deckt sie mit Flü: geln des Heils in der Welt. } Singt Halle: lu: jah, sagt's
 Und uns, sein Volk, bis in E: wig: keit liebt. }

Rit. *A tempo.*
 na: he und fern! Al: les was I: dem hat lo: be den Herrn! Las: set das

Wort al: le Lan: de durchwehn: „Gott liebt sein Volk!“ Halle-lu-jah! A: men.

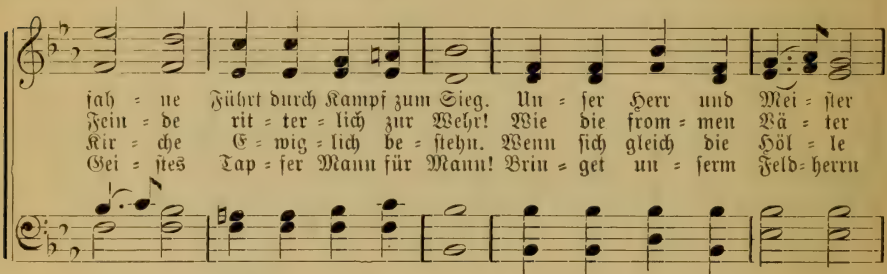
No. 74.

Vorwärts Christi Streiter.

„Und so Jemand auch kämpfet, wird er doch nicht gekrönt, er kämpfe denn recht.“—1 Tim. 2: 5.
Carl Kuhl, Sullivan.



1. Vor wärts, Chri = sti Strei = ter, In den heil = gen Krieg! Denn die Kreu = zes =
2. Wie zur Schlacht ge = rü = stet Zie = het Chri = sti Heer; Setzt sich je = dem
3. Wenn auch al = le Kreu = den Die = ser Welt ver = gehn, Wird doch Chri = sti
4. Vor wärts, drum, ihr Brü = der! Schließt euch mu = thig an; Schwingt das Schwert des

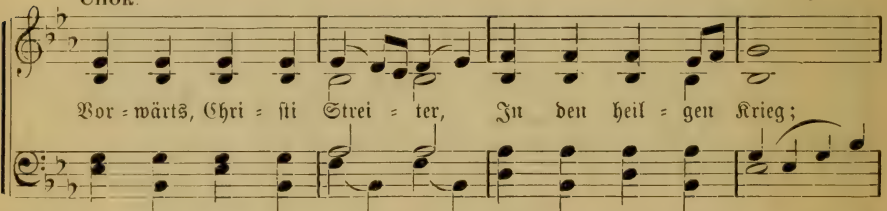


fah = ne Führt durch Kampf zum Sieg. Un = ser Herr und Mei = ster
Kein = de rit = ter = lich zur Wehr! Wie die from = men Vä = ter
Kir = che E = wig = lich be = stehen. Wenn sich gleich die Höl = le
Gei = stes Tap = fer Mann für Mann! Brin = get un = serm Feld = herrn

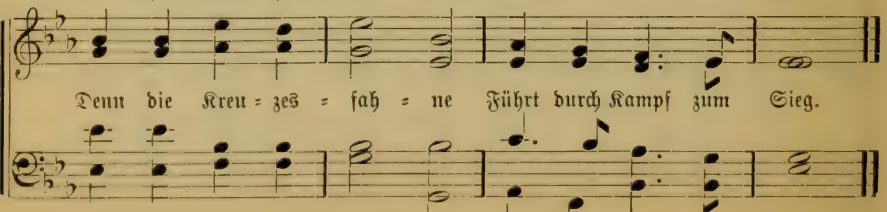


Schen = et fei = nen Feind; Vorwärts drum zum Kam = pfe, Mit dem Herrn ver eint!
Man = gen um den Sieg, Stehn auch wir ge = rü = stet In dem heil gen Krieg.
Ge = gen uns ver = eint, In dem Kreu = ze sie = gen Wir ob je = dem Feind.
Freu = dig Preis und Ruhm, Wei = het Herz und Le = ben Ihm zum Ei = gen thum;

CHOR.



Vor = wärts, Chri = sti Strei = ter, In den heil = gen Krieg;



Denn die Kreu = zes = fah = ne Führt durch Kampf zum Sieg.

No. 75.

Liebster Jesus, du bist mein.

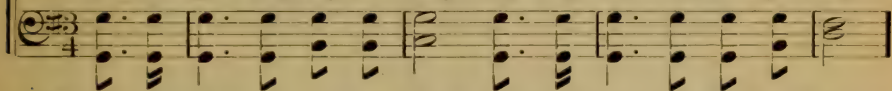
H. C. Apfelmach.

„Mein Herr und mein Gott.“—Joh. 20: 28.

P. Bilhorn



1. Lieb - ster Je - sus, du bist mein, Was ich ha - be es sei dein;
 2. In des Hei - lands tren - er Gut Weicht der Sor - gen ban - ge Muth;
 3. Lieb - ster Je - sus, Sag für Sag, Laß mich treu dir fol - gen nach,

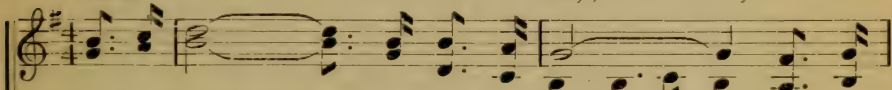


Ma - che dir zu dei - nem Ruhm Dies mein Herz zum Hei - lig - thum.
 Ich ge - nie - ße Him - mels - lust, Herr, an dei - ner treu - en Brust.
 Daß mein Herz sich nicht ver - irrt, Und der Glau - be stä - fer wird.



CHOR.

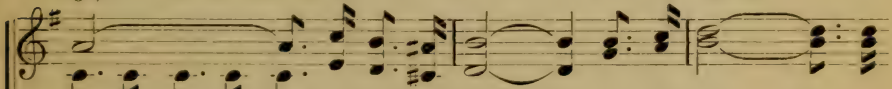
nicht,.....,



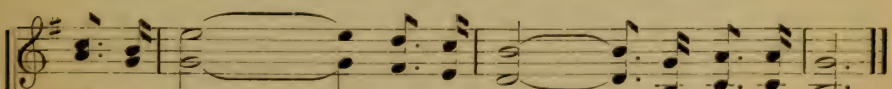
Lieb - ster Je - sus, laß mich nicht, laß mich nicht, laß mich
 Lieb - ster Je - sus, laß mich nicht,



gehn..... in



ge - hen, laß mich gehn in dei - nem Licht;..... Was ich ha - be
 laß mich gehn in deinem Licht, Was ich hab



es ist dein;..... Lieb - ster Je - sus, du bist mein!
 ist al - les dein; Lieb - ster Je - sus, du bist mein!



No. 76.

Eile zu ihm.

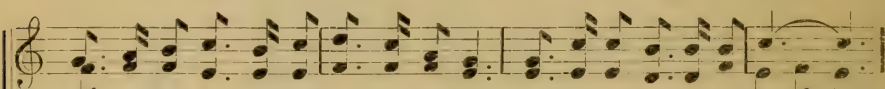
„Eile und errette dich daselbst.“—1 Mose 19: 22.

E. C. Magaret, nach E. D. C.

E. D. Grefell.



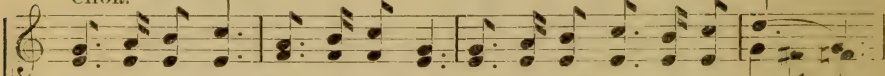
1. See = le, was hält dich vom Hei-lan = de fern? Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 2. Wäh = le die schma-le, doch si = che = re Bahn, Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 3. Bald jnft die Son = ne, - die Nacht bricht her ein! Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 4. Hö = re ihn ru = fen: „D kom = met zu mir!“ Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 5. Wäh-rend wir be = ten, so sie = he nicht fern, Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 dich, auch dich;



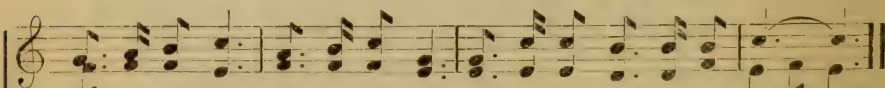
- Hält du denn Nie-mand da dro-hen beim Herrn? Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 Drauf sich die Gut = gel dem Wan-de-rer naht, Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 Hö = re auf Je = sum und sa = ge nicht, Nein! Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 Bol = le und frei = e Ver = ge-bung ist hier, Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 Oh = ne zu zö-gern, komm ei-lend zum Herrn, Je = sus er = war-tet auch dich; ...
 dich, auch dich.



CHOR.



- Ei = le zu ihm, ei = le zu ihm! Je = sus er = war = tet auch dich; ...
 dich, auch dich;



- Ei = le zu ihm, ei = le zu ihm! Je = sus er = war = tet auch dich; ...
 dich, auch dich



„Wer an mich glaubet, der wird leben.“—Johann 11: 25.

E. C. Magaret, nach W. A. D.

W. A. Ogden.

1. Hört die Kun = he von dem Herrn, Hal = le = lu = jah! Die
 2. Die = se Bot = schaft, o wie schön, Hal = le = lu = jah! Die
 3. Le = ben bie = tet er euch an, Hal = le = lu = jah! Ein
 4. Laßt euch fa = gen wie ich kam, Hal = le = lu = jah! Zu

Bot = schaft sei = nes Heils an dich, Sei = nes Wor = tes Kraft und Kern;
 Bot = schaft, die euch Krie = den giebt, Aus des Him = mels Licht = ren Höhn;
 Le = ben vol = ler Ge = lig = fei, Das fein Tod zer = stö = ren kann,
 Je = su, als er mich ge = heilt; Auf sein Wort, das ich ver = nahm,

D. S.—Eiſt die Bot = schaft eu = res Herrn,

FINE.

Hal = le = lu = jah! „Wer da glaubt der le = bet e = wig = lich!“
 Hal = le = lu = jah! Von dem Hei = land der euch in = nig liebt.
 Hal = le = lu = jah! Glaubst an Je = sum der es euch ver = leicht.
 Hal = le = lu = jah! Bin ich glän = big hin zum Herrn ge = eilt.

Hal = le = lu = jah! „Wer da glaubt der le = bet e = wig = lich!“

CHOR.

D. S.

Da = rum glaubt, . . . o Brüder, glaubt (Glaubt und le = bet e = wig = lich.)
 Darum glaubt, o Brüder glaubt, Darum glaubt,

No. 78.

Sendet Licht.

„Komm hernieder in Macedonien und hilf uns.“—Ap. Gesch. 16: 9.

E. C. Magaret, nach C. F. G.

Chas. F. Gabriel.

1. Es er - schallt ein Ruf weit ü - ber Meer und Land, „Sen - det Licht!.....
 2. Ma - ce - do - niens Ruf er - tö - net weit und breit,
 3. Um das Heil in Chri - sto laßt uns gläu - big stehn,
 4. Laßt uns nie er - mat - ten in dem Werk des Herrn, „Sen - det Licht!

Sen - det Licht!“ Reicht ver - lor - nen See - len ei - ne Ret - ters - hand;
 Habt ein gol - den Op - fer für den Herrn be - reit,
 Daß die Gei - stes - win - de je - des Land durchwehn;
 Sen - det Licht!“ Denn uns winkt die Kro - ne und der Lohn von fern:

Sen - det Licht,..... Sen - det Licht, Sen - det Licht!..... Sen - det Licht!

CHOR.
 Sen - det Licht,..... des Wor - tes hel - les Licht! Daß es
 Sen - det Licht,..... das je - de Nacht durch - bricht, Und das

scheint..... in al - le Welt!.....
 Dun - kel rings er = = = = = hellt.....
 Dun - kel rings er - hellt.

No. 79.

Wunderbar ist der Heiland.

„Und er heißt „Wunderbar“!“—Jes. 9: 6.

J. M. Rufinger, nach G. C. T.

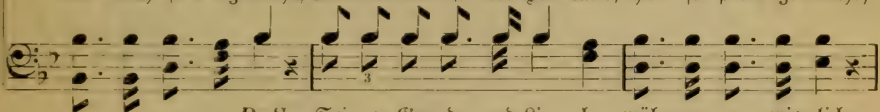
Grant C. Tullar.



1. Wun der bar ist der Hei = land, tönt's vom Him-mel klar; Wun der bar ist der Hei-land,
2. Wun der bar ist der Hei = land auf dem wil-den Meer, Wun-der bar ist der Hei land.
3. Wun der bar ist der Hei = land in dem Sturm der Zeit; Wun-der bar ist der Hei land,
4. Wun der bar ist der Hei = land in Geth = se = ma = ne; Wun der bar ist der Hei land,
5. Wun der bar ist der Hei = land, Licht in Sün-den-nacht; Wun-der-bar ist der Hei land,

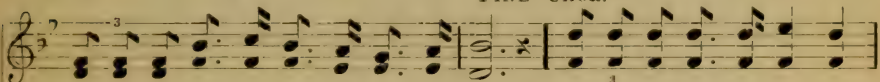


spricht der Wei-ßen Schaar; Wun-der-bar ist der Hei = land, bringt ihm Kro-nen dar;
 „Ruh“ ge = bie = tet er; Wun-der bar ist der Hei = land, zähmt der Wel-len Heer;
 hilf-reich, stets be = reit; Wun-der-bar ist der Hei = land, lag ihm all dein Leid;
 stirbt in Angst und Weh; Wun der bar ist der Hei = land, wäscht mich weiß wie Schnee;
 der mich je = lig macht; Wun der bar ist der Hei = land, ihm sei Preis ge-bracht;

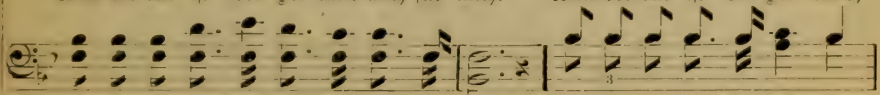


D. S. — Sei = ne Gna-de und Lie = be wäh = ren e = wig = lich;

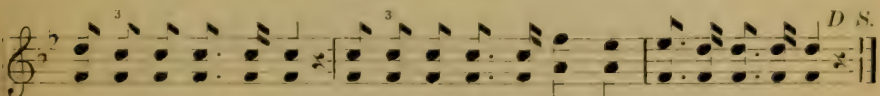
FINE CHOR.



Wun der bar ist der Hei-land auch für mich. Wun der bar ist der Hei = land,



Wun-der-bar ist der Hei-land auch für mich.



wun-der-bar auch für mich; Er, der die Welt zu ret = ten, an dem Kreuz verblich.



No. 80.

Führe mich Heiland.

Gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen."—Sprüche Sal. 3: 6.
 E. C. Magaret, nach F. M. D. „Du bist bei mir,"—Psalm 23: 4. Frank M. Davis.
 Mit Ausdruck.

1. Führe mich, Herr, so irr' ich nicht, Führe mich heim zum ewigen Licht;
 2. Du, die Zuflucht, die mich schirmt, Wenn's im Le-ben tobt und stürmt;
 3. Hei-land, wenn mein Tag sich neigt Und der Sturm des Lebens schweigt,
 1. Führe mich, Herr, so irr' ich nicht, Führe mich heim zum ewigen Licht;

Si = her, wer dir einver-leibt, Und in dei-ner Lie-be bleibt.
 Welch ein Trost! du bist bei mir, All mein Hof-fen ruht in dir.
 Laß mich ruhn mit dir vereint, Wo man nicht mehr klagt und weint.
 Si = her, wer dir einverleibt, Und in deiner Lie-be bleibt.

CHOR.

Hei = land, füh = re, füh = re mich, so irr' ich nicht;.....
 irr' ich nicht;

Rit. e dim.
 Füh-re mich durch's Le-ben hin, Bis hin-auf zum ew-gen Licht.
 Le-ben hin, ewgen Licht.

No. 81.

Dort möchte ich sein.

„Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein.“—Phil. 1: 22.

J. A. Mulfinger, nach Harriet E. Jones.

J. H. Meredith.

1. { Zu den Woh- nun- gen dort o- ben, Zu der Hei- math licht und rein,
 { Wo sie froh und freu- dig sa- gen, Nach der Er- de Angst und Pein,
 2. { Wo die Sie- ges- pal- men we- hen Zu der U- ber- win- der Reihn,
 { Wo die Hal- le- lu- jahs tö- nen Zu dem ew- gen Son- nen- schein,
 3. { Wo der Glan- der Le- bens- fro- nen, Reich ge- ziert mit E- del- sein,
 { Wo der Flug der Zei- ten en- det, Wo die Lüf- te klar und rein,

Wo die sel- gen Ze- su lo- ben, O dort möch- te ich sein!
 Von dem Kreuz, das sie ge- tra- gen, O dort möch- te ich sein!
 Die den Preis des Herrn er- hö- hen; O dort möch- te ich sein!
 Und den Lob- ge- sang ver- schö- nen; O dort möch- te ich sein!
 Ze- dem U- ber- win- der loh- nen; O dort möch- te ich sein!
 Und der Er- den- lau- fol- len- det; O dort möch- te ich sein!

CHOR.

O dort möch- te ich sein, Ja, dort möch- te ich sein!

Bei dem Hei- land und Er- lö- ser Möch- te ich e- wig sein!

No. 82.

Der allerbeste Freund.

L. A. Muffinger.

„Der Böhmer und Sünderfreund.“—Lucas 7: 34.

M. L. McPhail.

1. Den Freund, den al = ler = be = sten Freund, Hab' ich im Herrn ge = sun = den;
 2. Der Freund, der al = ler = be = ste Freund, Er gab für mich sein Le = ben;
 3. Der Freund, der al = ler = be = ste Freund, Voll Lie = be, Guld und Gna = den,
 4. Der Freund, der al = ler = be = ste Freund Wird einst mich zu sich neh = men,

Mit Lie = bes = sei = len zog er mich, Ich bin mit ihm ver = bun = den.
 Ja, mehr als das, hat er ge = than, Er hat sich mir ge = ge = ben.
 Ist stets mein Rüh = rer und mein Rath, Mein Schutz auf al = len Pfa = den.
 Zur ew = gen Ruh im Va = ter = haus, Vor = bei sind Angst und Grä = men.

Und nun ge = hört mein Herz ihm ganz, Er wird mich si = cher lei = ten;
 Ich nen = ne nichts mein ei = gen mehr, Sein ist's für al = le Zei = ten,
 Von ihm, der mich so in = nig liebt, Kann mich kein Feind ver = lei = ten,
 Er ist vor = an = ge = gan = gen mir Die Stät = te zu be = rei = ten,

Denn er ist mein und ich bin sein Zu al = le E = wig = fei = ten.
 Mein Herz, mein Le = ben, Kraft und Gut Zu al = le E = wig = fei = ten.
 Nicht Tod, noch, Le = ben, — fei = ne Macht, Zu al = le E = wig = fei = ten.
 In der ich mit ihm woh = nen will Zu al = le E = wig = fei = ten.

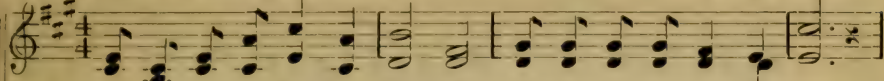
No. 83.

Gehe nicht an mir vorbei.

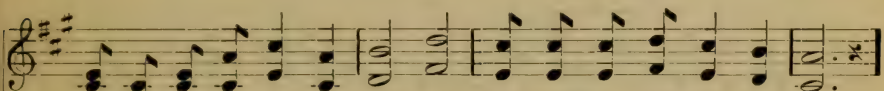
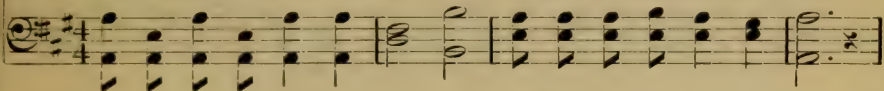
„Bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“—Lucas 24: 29.

C. C. Magaret, nach Dr. M. H. Stephens.

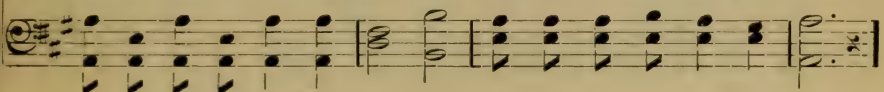
P. P. Bjllhorn.



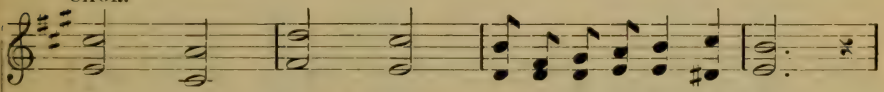
1. Ge = he nicht an mir vor = ü = ber, Kö-nigs-sohn vom Kreuz-es-stamm;
2. Hier vor bei = nes Ihro-nes Stu = fen, Im Be = griß mich dir zu weihn,
3. Herr, die Men = ge mei = ner Sün = den, Ich be = fen = ne sie vor dir;
4. Hei-land, brich des Sa = tans Ket = ten! O ver = nimm des Her = zens Schrei!
5. Ge = wig sei der Herr ge = prie = sen, Er ging nicht an mir vor = bei!



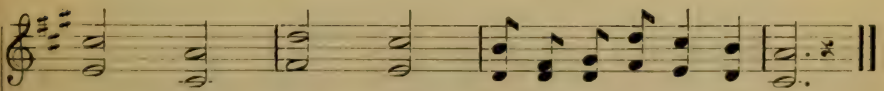
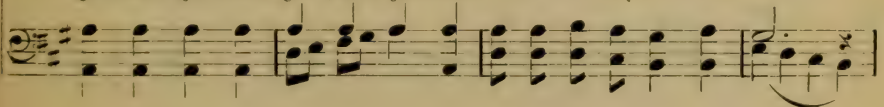
Täg = lich wird's im Her = zen trü = ber; Hilf mir, o du blu = tend Lamm!
 Kann ich mich auf nichts be = ru = fen Als auf bei = ne Gutd al = lein.
 Laß mich jetzt Ver = ge = bung fin = den! Thu' dein Gna = den = werk an mir!
 Komm zu rei = ni = gen, zu ret = ten! Hilf mir! ge = he nicht vor = bei!
 Gna = de hat er mir er = wie = sen Er ver = nahm des Her = zens Schrei.



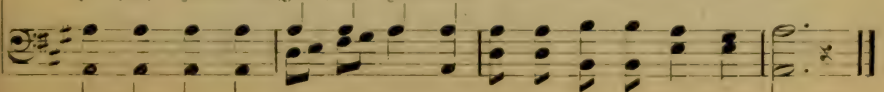
CHOR.



Je = sus, — Hei = land! Hö = re mei = nes Her = zens Schrei!
 Je = sus, — Hei land! Je = sus, — Hei-land!



Je = sus, — Hei = land! Hilf mir! ge = he nicht vor = bei!
 Je = sus, — Hei-land! Je = sus, — Hei-land!



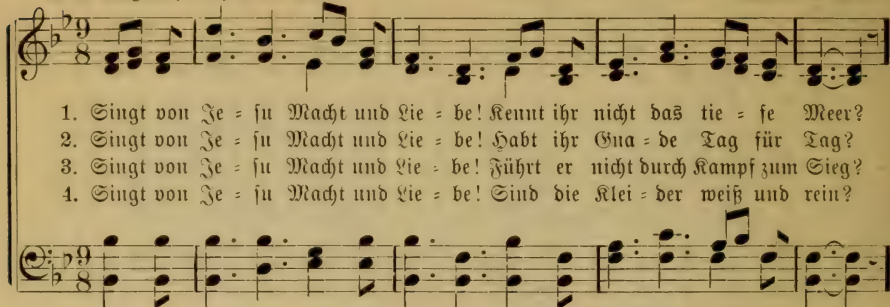
No. 84.

Jesu Macht und Liebe.

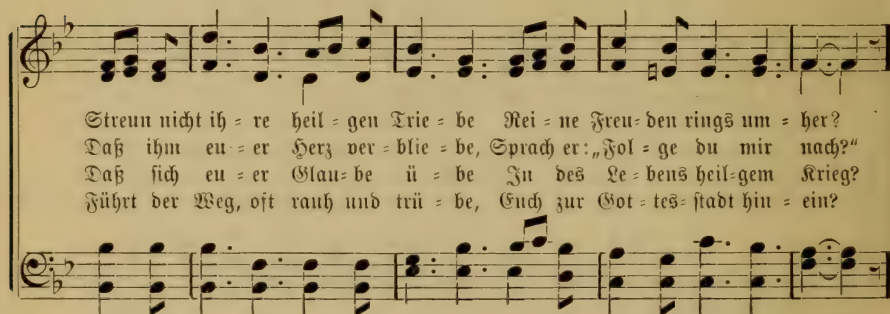
„Denn Liebe ist stark, wie der Tod.“—Hohelied Sal. 8: 6.

E. C. Magaret, nach Abbie Mills.

Walter A. Keller.

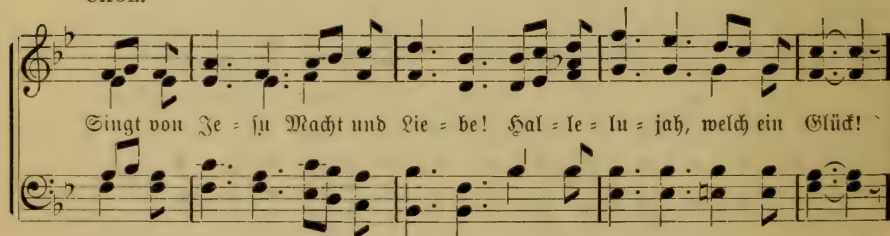


1. Singt von Je = su Macht und Lie = be! Kennt ihr nicht das tie = se Meer?
 2. Singt von Je = su Macht und Lie = be! Habt ihr Gna = de Tag für Tag?
 3. Singt von Je = su Macht und Lie = be! Führt er nicht durch Kampf zum Sieg?
 4. Singt von Je = su Macht und Lie = be! Sind die Klei = der weiß und rein?

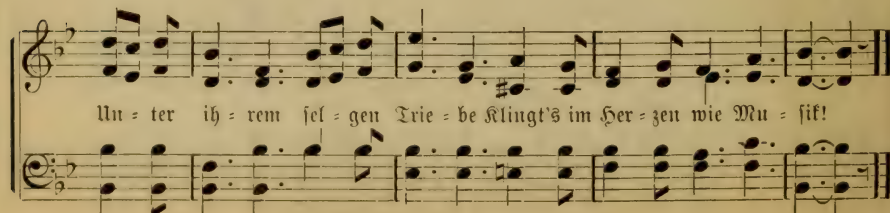


Streu nicht ih = re heil = gen Trie = be Rei = ne Freu = den rings um = her?
 Daß ihm eu = er Herz ver = blie = be, Sprach er: „Fol = ge du mir nach?“
 Daß sich eu = er Glau = be ü = be Zu des Le = bens heil = gem Krieg?
 Führt der Weg, oft rauh und trü = be, Euch zur Got = tes = stadt hin = ein?

CHOR.



Singt von Je = su Macht und Lie = be! Hal = le = lu = jah, welch ein Glück!

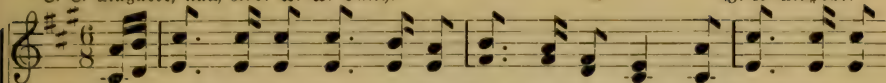


Un = ter ih = rem sel = gen Trie = be Klingt's im Her = zen wie Mu = sik!

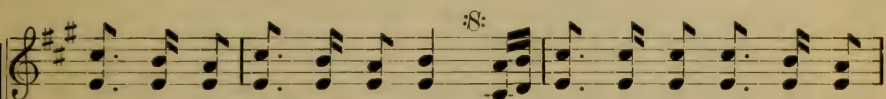
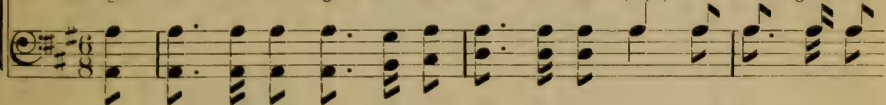
„Siehe, ich mache Alles neu.“—Off. Joh. 21: 5.

C. T. Magaret, nach Rev. W. W. Bailey.

J. R. McHose.



1. O hör = tet ihr nie von dem je = li = gen Land, Deß Herr = scher als
2. In = mit = ten des Reichs ei = ne herr = li = che Stadt, Die Je = sum als
3. Ein Heim von un = end = li = cher Schön = heit ist dort, Re = rei = tet von
4. Dort herr = schen nur Frie = den und Vie = be al = lein; Die Schä = pe sind
5. Sie = nie = den um = ge = ben uns Leid und Ge = fahr; Die Sor = gen, die



Kö = nig der Vie = be be = kannt, Die Bür = ger un = sterb = lich, in
 Leuch = te und Le = bens = quell hat; Auf gol = de = nen Was = sen das
 Je = su, dem Hei = land und Hort; Die Mau = ern von Jas = pis, — ich
 dau = ernd, die Freu = den sind rein; Die Freun = de, im Gra = be einst
 blei = chen das lo = ci = ge Haar. Oft zieht's mich nach o = ben mit



D. S.—Wie fröh = lich die Kun = de im



FINE.

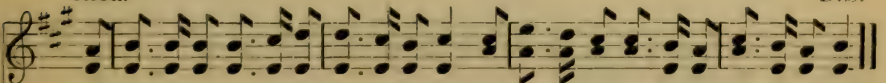
En = gels = ge = halt, O wird es be = stehn—wird man dort nicht mehr alt?
 Lob = lied er = schallt; O sagt, ist es wahr, wird man dort nicht mehr alt?
 grü = ße sie bald; Ihr sun = feln = der Glanz, der wird nim = mer = mehr alt.
 schwei = gend und fast, In Je = su ver = klärt, wer = den nim = mer = mehr alt.
 sauf = ter Ge = walt; Im je = li = gen Heim wird man nim = mer = mehr alt.



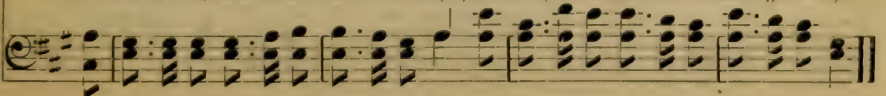
Her = zen er = schallt: „Da = heim bei dem Herrn wird man nim = mer = mehr alt.“

CHOR.

D. S.



Rein, alles ist neu, und wird nimmer verblühen; Die Nacht ist vorbei und der Morgen erschien!



1. Sä'st du flei : fig den Sa : men des Le : bens, Bru : der, Früh am Mor : gen
 2. Sä'st du flei : fig den Sa : men des Le : bens, Bru : der, In der Nacht beim
 3. Sä'st du flei : fig den Sa : men des Le : bens, Bru : der, An des Le : bens

weit und breit? Sä'st du flei : fig den Sa : men des Le : bens, Bru : der, In der
 Ster-nen-schein? Sä'st du flei : fig den Sa : men des Le : bens, Bru : der, Für die
 rau - hem Pfad? Bist du fer - tig für die Zeit der Ern - te, Bru : der, Wenn der

CHOR.
 schwü : len Mit tags - zeit? Denn die Zeit der Ern - te kommt her-an,
 Ern - te, weiß und rein?
 gro - ße Tag sich naht? kommt her-an,

Und der Schnit-ter Werk ist bald ge = than; Sind der Gar : ben
 bald ge = than;

die - le Wenn wir einst am Zie - le Uns dem gro - ßen Herrn der Ern - te nahn?

No. 87.

Er bringt mich hinüber.

„Ob ich schon wanderte im finstern Thal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“—Psalm 23: 4.
 E. C. Magaret, nach A. F. M. A. F. Myers.

1. Ich weiß wer am sü = ße = ren Strom mir treu = lich zur Sei = te ver =
 2. Mich schreckt nicht die ei = ßi = ge Fluth, noch zor = ni = ger Wo = gen We =
 3. Und muß ich hin = ein in die Fluth, bringt Je = sus mich hi = cher an's
 4. Bald schlägt auch die Stun = de für mich; doch ist mir's zur Rei = ße nicht

weist, Das Grau = en ver = brennt; Mit Lie = ben = der Hand Die
 brüll; Der Herr, der mich führt Und al = les re = giert, Er
 Land. Vor jeg = li = chem Harm Be = schützt mich sein Arm! Ich
 bang; Der Herr ist mein Licht, Die Hei = math in Sicht, Und

CHOR.

Flu = then des To = des zer = theilt?
 winkt, und ihr To = ben wird still.
 lan = de am gol = de = nen Strand. } Mein Je = sus, er trägt mich durch
 drü = ben tönt En = gel = ge = sang.

Flu = then und Wo = gen Hin = ü = ber in's bes = se = re Land: (o Land;) Mich

Rit.

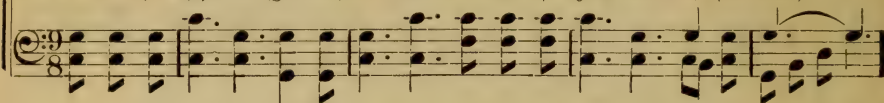
trägt sei = ne Hand An den gol = de = nen Strand, Hin = ü = ber in's bes = se = re Land.

„Diese lebten und regierten mit Christo tausend Jahre.“—Off. Joh. 20: 4.
E. C. Magaret, nach H. Bonar.

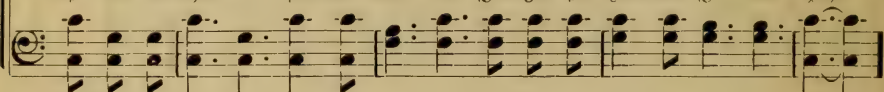
M. L. McPhail.



1. Das Haupt empor, ihr Got-tes-strei-ter, Steht fest in Noth und in Ge-fahr;.....
2. Bringt al-ler Welt die fro-he Kun-be, Er zählt sie der Be-dräng-ten Schaar;....
3. Und ob auch Wol-fen oft ver-dun-feln Den Morgen-him-mel blau und klar;.....
4. O komm, du schö-ne Zeit auf Er-den, Wenn un-ser Herr wird of-fen-bar;.....



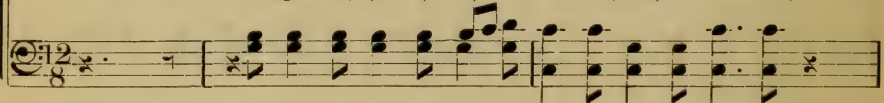
Bald kommt der Herr, und als Be-glei-ter Das gro-ße Hall-und-Zu-bel = jahr.
Es kommt zu Got-tes Zeit und Stun-de, Das gro-ße Hall-und-Zu-bel = jahr.
Bald wird die Son-ne gol-den sun-feln Im gro-ßen Hall-und-Zu-bel = jahr.
Laß uns in ihm er-jun-den wer-den Im gro-ßen Hall-und-Zu-bel = jahr.



CHOR.



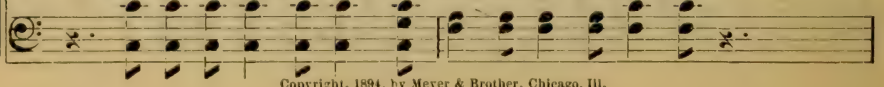
Ein Zu-bel = jahr. nach Nacht und Grau = en, Das Mor-gen-
Ein Zu-bel-jahr nach Nacht und Grau en, Nacht und Grauen,



roth..... vom Pa-ra-bies;..... Der lich-te
Das Mor-gen roth vom Pa-ra-bies, vom Pa-ra-bies;



Tag..... auf Zi-ons Au = en, Den uns Pro-
Der lich-te Tag auf Zi-ons Au-en, Zi-ons Au-en.



Das Jubeljahr. Schluß.

phe den uns Pro = phe = ten = mund ver = hieß.....
 ten = mund ver = hieß, der = einst ver = hieß.

No. 89. Er kam um mich zu retten.

„Du bist mein Helfer und Erretter.“—Psalm 40: 18.

E. G. Magaret, nach Henrietta E. Blair.

Wm. J. Kirkpatrick.

1. Wie froh bin ich, daß Je = sus kam, um mich zu ret = ten; Und
 2. Er nahm mein ar = mes Her = ze ein— um mich zu ret = ten; Ich
 3. Er lei = tet mich mit treu = er Hand, um mich zu ret = ten; Er
 4. Mit star = kem Arm er mich um = schlingt, er will mich ret = ten: Und

mei = ne Sün = de auf sich nahm, um mich zu ret = ten. Ich bin froh,
 weiß ge = wiß, er wohnt da = rein, um mich zu ret = ten.
 ist's, der Furcht und Zwei = fel bannt, um mich zu ret = ten.
 glau bens = voll mein Her = ze singt: „Er wird mich ret = ten. Ich bin froh,

o wie froh, o wie froh, daß Je = sus kam aus frei = er Huld;
 o wie froh, o wie froh, daß Je = sus kam, um mich zu ret = ten

No. 90.

Der Heiland ruft.

"Heute, so ihr seine Stimme hören werdet, verstocket eure Herzen nicht."—Ebräer 4: 7.

E. C. Magaret, nach Rev. F. G. Jackson, D. D.

Miß Emma C. Meyer.

1. O Sün = der, hört das Wort des Herrn, Er ruft euch,—es ist Zeit;
 2. Fort von der Sün = de Her = ze = leid, Er ruft euch,—es ist Zeit;
 3. Fort von des Zwei = fels Schlan = gen = brut, Er ruft euch,—es ist Zeit;
 4. O wer = det euch des Heils be = wußt, Er ruft euch,—es ist Zeit;

Wählt ihn zum Füh = rer,—folgt ihm gern, Er ruft euch,—kommt noch heut!
 Von inn = rer Furcht, von auß = rem Streit; Er ruft euch,—kommt noch heut!
 Von un = frucht = ba = rer Thrä = nen Fluth; Er ruft euch,—kommt noch heut!
 Zur Ru = he, Freu = de, Him = mels = lust, Er ruft euch,—kommt noch heut!

CHOR.

Kommt Sün = der, kommt noch heut, Kommt heu = te noch zu Je = suß,

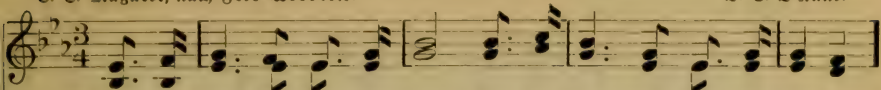
Macht euch be = reit, Denn es ist Zeit; Er ruft euch,—kommt noch heut.

No. 91. An der Heimath lichtem Strande.

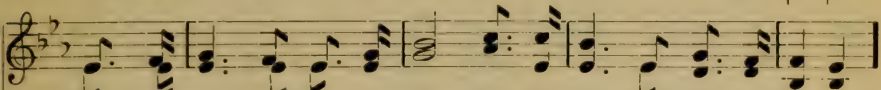
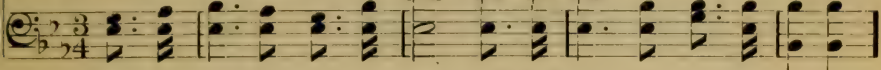
„Die Erlösten des Herrn werden gen Zion kommen mit Jauchzen.“—Jes. 35: 10.

E. C. Magaret, nach Fred Woodrow.

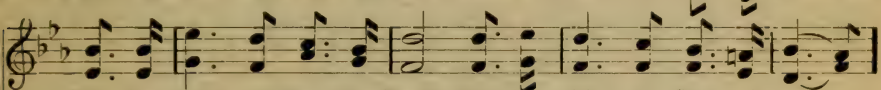
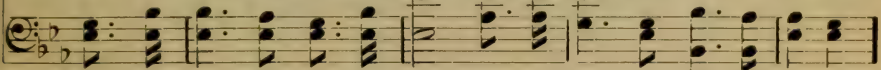
T. C. D'Vane.



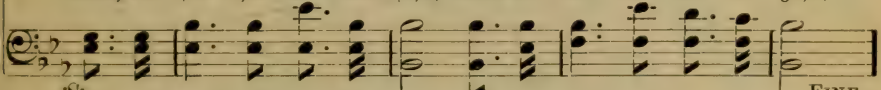
1. Ei = ne Stadt der Freu = de thront, An der Hei = math lich = tem Stran-de,
2. Schmerz und Seufzen sind ver-bannt, An der Hei = math lich = tem Stran-de,
3. Dort wird Je = sus of = fen = bar, An der Hei = math lich = tem Stran-de,
4. In die Stadt so schön und rein, An der Hei = math lich = tem Stran-de,



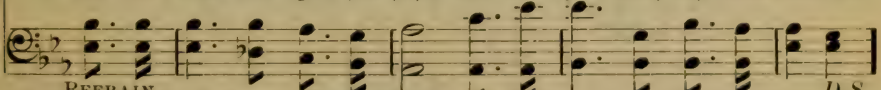
Von der Sel = gen Schaar be-wohnt, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Dort des Lo = des sal = te Hand, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Un = ter der Er = lös = ten Schaar, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Zehn die From = men jauch-zend ein An der Hei = math lich = tem Stran-de;



Auf der gold = nen Stra = ßen Pracht Hal = ten lich = te En = gel wacht,
 Rei = ner, den der Kum = mer drückt, Den der Sün = de Reiz be = strickt,
 Geh = rer Lob = ge = sang er = tönt, Hei = li = ge mit Gott ver = söhnt,
 Welch ein fro = hes Wie = der = sehn, Wenn wir dort vor An = fer gehn,

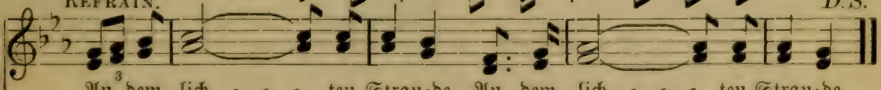


Und vor = bei ist je = de Nacht, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Dort sind Al = le hoch be = glückt, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Und Mär = ty = ler stehn ge = trönt, An der Hei = math lich = tem Stran-de;
 Und ver = klart vor Je = sus stehn An der Hei = math lich = tem Stran-de;



REFRAIN.

D.S.

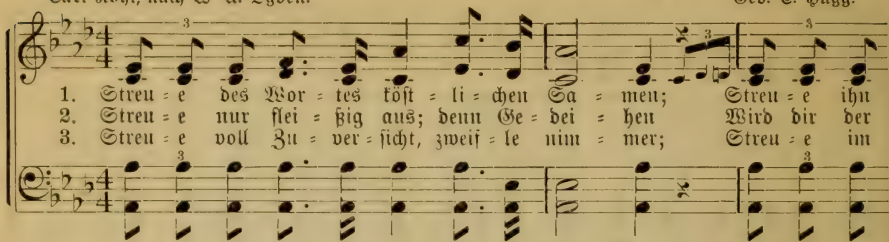


An dem lich = = = ten Stran-de, An dem lich = = = ten Stran-de.
 An dem lich-tem Stran-de, An dem lich-tem Strande;




No. 92. Streue des Wortes köstliche Saat.

„Frühe säe deinen Samen und laß deine Hand des Abends nicht ab.“—Pred. Sal. 11: 6.
 Carl Köhl, nach W. A. Ogden. Geo. C. Hugg.



1. Streu = e des Wor = tes köst = li = chen Sa = men; Streu = e ihn
 2. Streu = e nur flei = ßig aus; denn Ge = dei = hen Wird dir der
 3. Streu = e voll Zu = ver = sicht, zweif = le nim = mer; Streu = e im

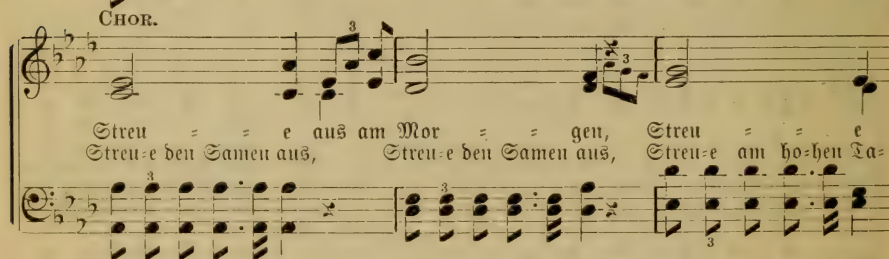


gläu = big in Je = su Na = men; Will auch dein Gi = jer manch=
 Ra = ter dro = ben ver = lei = hen, Und dir die Kräf = te täg=
 Glau = ben aus, wir = fe im = mer; Leuch = tet doch freund = lich der

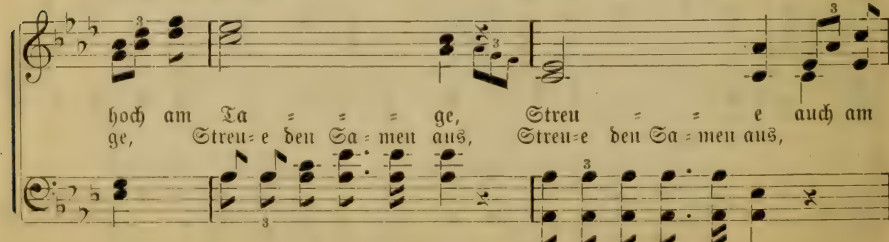


mal er = lah = men, Streu = e ihn treu = lich auf Hoff = nung aus.
 lich er = neu = en, Bis dei = ne Ar = beit hier einst voll = bracht.
 Hoff = nung schim = mer, Bald kommt die Ern = te, dein ew' = ger Lohn.

CHOR.



Streu = e aus am Mor = gen, Streu = e
 Streu = e den Samen aus, Streu = e den Samen aus, Streu = e am ho = hen Ta =



hoch am Ta = ge, Streu = e den Sa = men aus, Streu = e den Sa = men aus, Streu = e auch am

Streue des Wortes köstliche Saat. Schluß.

$\text{A} = = =$ bend, Streu-e des Wor-tes kös- li - che Saat.....
 Streue den Samen aus, streu- e Saat.

No. 93.

Jesus Ruf!

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.“—Matth. 11: 28.

E. C. Magaret, nach R. E. H.

R. E. Hudson.

1. Kommt, ihr See- len müd' und matt, Je- sus la- det freundlich ein; Er ist eu- re
 2. Sind die Sün- den Ver- gen gleich? Je- sus la- det freundlich ein; Sei- ne Lie- be
 3. Sind die Sün- den schar- lach- roth? Je- sus la- det freundlich ein; Er be- freit von
 4. Kommt, ihr Wandrer, hei- math- los, Je- sus la- det freundlich ein; Sein Er- bar- men,

REFRAIN.

Ru- he- statt, Kommt, o kommt her- ein. Je- sus ruft euch heu- te, Heu- te,
 macht euch reich, Kommt, o kommt her- ein.
 Schuld und Tod, Kommt, o kommt her- ein.
 o wie groß, Kommt, o kommt her- ein. heu- te, heu- te.

heu- te, Ruft und la- det freund lich ein; Kommt, o kommt her- ein!
 heu- te,

No. 94.

Im Kämmerlein.

„Haltet an am Gebet.“—Römer 12: 12.

E. C. Magaret, nach Abbie Mills.

W. S. Nickle.



1. Him = mels = luf =t darf ich ge = nie = fen, Stil = le Ge = lig = fei =t ist mein,
2. Bei des Früh = lich = ts er = sten Strah = len Gilt mein Herz zu Got = tes = sohn;
3. Drückt mich heiß des Mit = tags Schwü = le, Gönnst die Welt mir fei = ne Raht,
4. Rei = gen sich die A = bend = schat = ten Nach den Käm = pfen, schwer und lang,
5. Il = ber = all im Er = den = le = ben, Wo mein Fuß auch geht und steht,



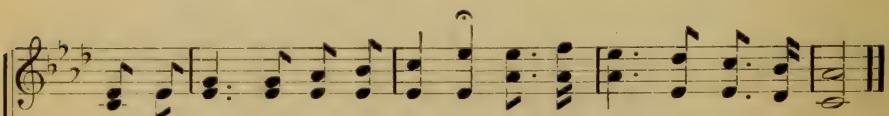
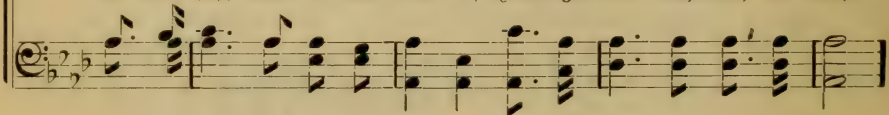
Wenn sich Herz und Mund er = gie = fen, Im Ge = bet vor Gott al = lein.
 Heil = ler, als sich Wol = fen ma = len, Ist der Glanz um sei = nen Thron.
 Halt ich mit = ten im Ge = wüh = le, Be = tend mei = nen Herrn um = faßt.
 Läßt sein Arm mich nicht er = mat = ten, Und mein Herz ist voll Ge = sang.
 Darf ich nicht dem Herrn er = ge = ben, Sind ich Ru = he im Ge = bet.



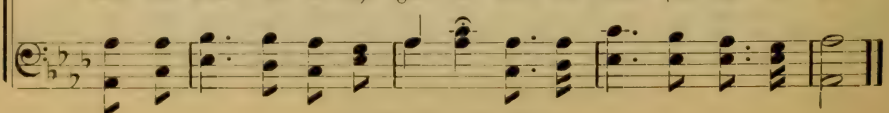
CHOR.



O wie süß, wenn in der Stil = le, Heil = ge An = bacht mich um = weht,



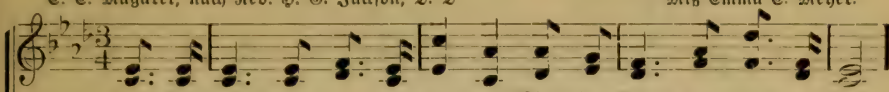
Und der Gna = de rei = che Fül = le Nie = der = träu = felt im Ge = bet.




„Ich bin beides, dein Pilger und dein Bürger.“—Psalm 39: 13.

E. C. Magaret, nach Rev. F. G. Jackson, D. D.

Mit Emma C. Meyer.

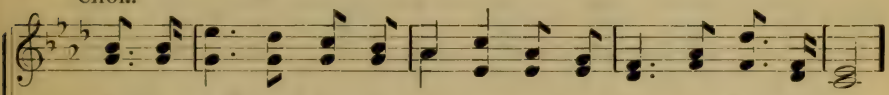


1. Aufwärts, oh = ne zu er = mat = ten, Zieht der Pil = ger sei = nen Pfad;
 2. Lor = nen sie = chen, Thrä = nen flie = ßen Auf dem Pfad zum ew = gen Glück;
 3. Gehst auch oft durchs Thal der Sor = gen, Scheint die Nacht ihm schwer und bang;
 4. Ist, kaum kann sein Herz es fas = sen, Sieht er in des Abends Gluth;
 5. Bald wird er da drü = ben lan = den, Zu des Mei = sters Bild ver = klärt;

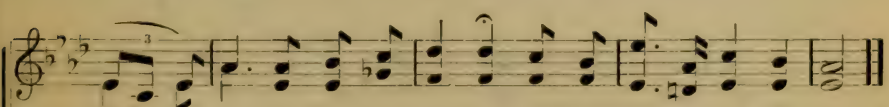


Bald im Lich = te, bald im Schat = ten, Bis der ew' = ge Mor = gen naht.
 Doch des Hei = lands Schrit = te lie = ßen Gold = ne Spu = ren drauß zu = rück.
 Freu = de folgt am gro = ßen Mor = gen, Und sein Seuf = zen wird Ge = sang.
 Fer = len = tho = re, gold = ne Gas = sen, Und des Stroms fry = stall = ne Fluth.
 Wo das Wan = dern ü = ber = stan = den, Und die Freu = de e = wig währt.

CHOR.



Ja, der Pfad wird im = mer hel = ler, Täg = lich nimmt die Klar = heit zu;



Und die Schrit = te wer = den schnel = ler Nach dem Land der ew' = gen Ruh'.

No. 96.

Seine Güte währet ewiglich.

„Seine Güte währet ewiglich.“—Psalm 118: 1.

E. C. Magaret, nach W. A. D.

W. A. Dgben.

1. S'ist das schön = ste Wort, das auf Er = den klingt; S'ist das
 2. S'ist das schön = ste Wort, das den Muth er = hebt; S'ist das
 3. S'ist das schön = ste Wort, das dein Herz ent = zückt; Wenn dich
 4. S'ist das schön = ste Wort, das im Him = mel tönt, Wenn der

schön = ste Wort, das der Mund be = fängt; S'ist das
 schön = ste Wort, das die Brust durch = bebt; S'ist das
 Kum = mer plagt, wenn dich Schuld be = drückt, Ali = de
 Herr sein Volk, das durch ihn ver = söhnt, Auf den

schön = ste Wort, das die Welt durch = bringt: „Die
 schön = ste Wort, das die Welt be = lebt: „Die
 glän = big auf und du wirst be = glückt: „Die
 Thron er = hebt und als Sie = ger trönt: „Die

Gü = te Got = tes wäh = ret e = wig = lich!“

CHOR.

Sei = ne Gü = te wäh = ret e = wig = lich!“ Sei = ne
 Gü = te, sei = ne Gü = te,

Seine Güte währet ewiglich. Schluß.

Gü = te wäh = ret e = wig = lich; Drückt die Sün = den = last, Su = che
Gü = te, sei = ne Gü = te,

bei ihm Raß; Die Gü = te Got = tes wäh = ret e = wig = lich!"

No. 97. Mein Licht und mein Heil.

„Ich freue mich deines Heils.“—1 Sam. 1: 2.

Carl Röhl.

1. Wach' auf, du Volk des Herrn, Und sing ihm Ruhm und Preis!
2. Nur wer ihn nie er = kannt Ver = schwei = ge sei = nen Ruhm;
3. Einst wer = den wir ihn schau'n, Der Sün = den = noth ent = rückt,
4. Dann brin = gen wir ihm dar Ein Lied im hö = hern Chor;

Chor.—Ich freu' mich dei = nes Heils, Ich freu' mich dei = nes Heils;

D. C. Chor.

Wer prei = set sei = nen Gott nicht gern, So gut er's kann und weiß?
Doch wer sich je sein Kind ge = nannt, Preis' ihn im Hei = lig = thum.
Und e = wig Krie = dens hüt = ten bau'n, Von Him = mel = glanz ent = zückt.
Das neu = e Lied der sel' = gen Schaar Schallt e = wig = lich em = por.

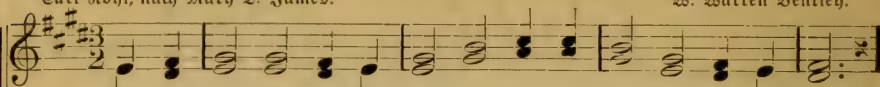
Du bist mein Licht, du bist mein Heil, Ich freu' mich dei = nes Heils.

No. 98.

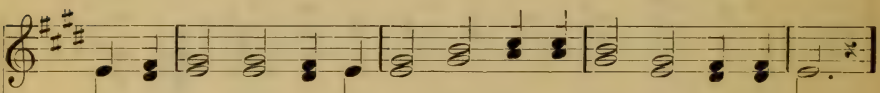
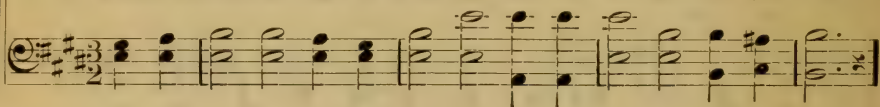
Unter seinem Fittig.

„Unter dem Schatten deiner Flügel habe ich Zuflucht bis das Unglück vorüber gehe.“—Psalm 57: 2.
Carl Köhl, nach Mary D. James.

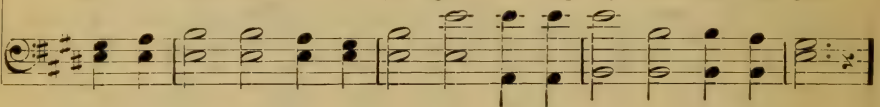
W. Warren Bentley.



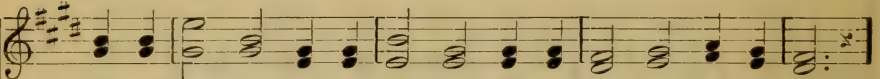
1. Wehr: los und ver: las: sen sehnt sich Ist mein Herz nach sü: ler Ruh';
2. Drückt mich Kummer, Müh' und Sor: ge, Mei: ne Zu: flucht bist nur du,
3. Si: cher bin ich und ge: bor: gen, Denn bei dir ist sü: ße Ruh';
4. Kommt dann mei: ne lez: te Stun: de, Geh' ich ein zur ew': gen Ruh';



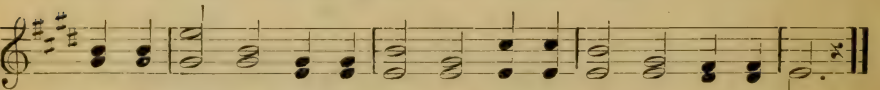
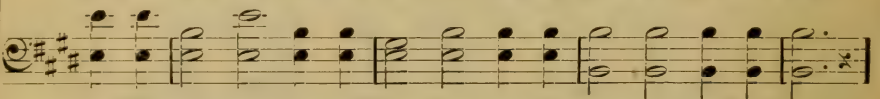
Doch du de: ckst mit dem Fit: tig Dei: ner Lie: be sanft mich zu.
Ret: test mich aus al: len Äng: sten, Trö: stet mich und deckst mich zu.
Mag es auch im Le: ben stür: men, Herr, dein Fit: tig deckt mich zu.
Und du deckst mit dei: nen Flü: geln E: wig: lich dein Kind: lein zu.



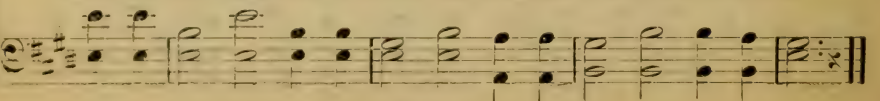
REFRAIN.



Un: ter dei: nem sanf: ten Fit: tig Sind ich Frie: den Trost und Ruh';



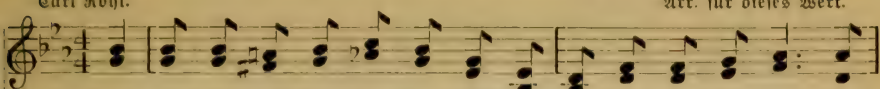
Denn du schir: mest mich so freund: lich, Schü: test mich und deckst mich zu.



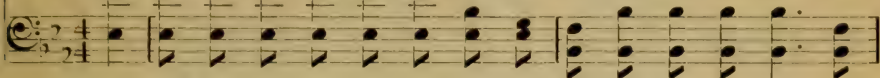
„Und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens.“—Heb. 12: 2

Carl Röhl.

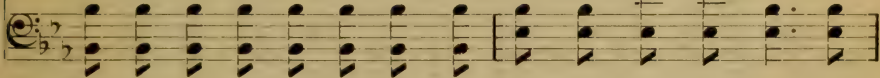
Arr. für dieses Werk.



1. Troh'n auch in fin = st'rer Sün = den = nacht Die Wet = ter = wol = fen schwer, Und
2. Wenn theu = re Freun = de fer = ne stehn, Ver = wand = te mich verschmähn; Und
3. So zieh' ich froh durch Kampf und Streit Gerü = stet mei = ne Bahn; Mich



braust der Stürme wil = de Macht Ver = he = rend um mich her; So
die die mir die Näch = sten sind, Mich sel = ten recht ver = stehn; Dann
zieht ein stil = les Seh = nen stets Nach je = nem Ka = na = an. Und

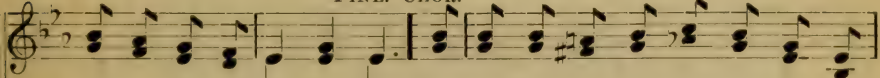


ist mir doch nicht bang, Bleibt auch der Wet = ter lang; Ein Blick auf Je = sum
flag' ich ihm mein Leid, So wan = delt er's in Freud'; Ein Blick auf Je = sum
kommt dann auch der Tod, So hat es bei = ne Noth; Ein Blick auf Je = sum



D. S.—ich auch oft ver = zagt und seufzt mein Herz und klagt; Ein Blick auf Je = sum

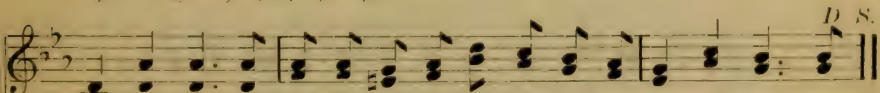
FINE. CHOR.



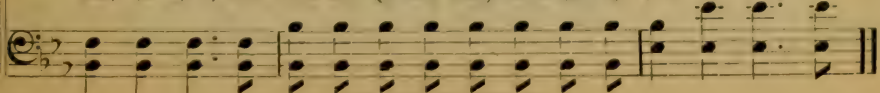
macht mein Her = ze still, so still. Ein Blick auf Je = sum macht mein Her = ze



macht mein Her = ze still, so still.



still, so still, Ein Blick auf Je = sum macht mein Her = ze still, so still; Ein

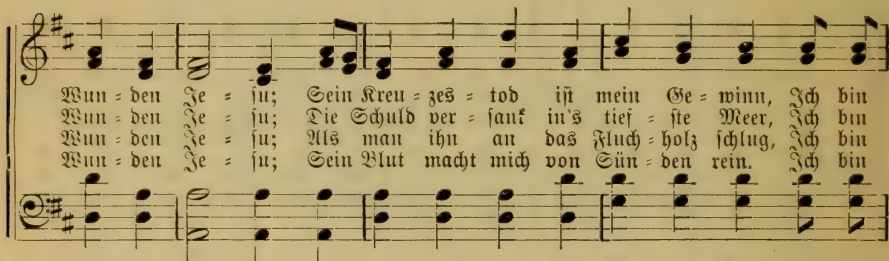


No. 100. Selig durch die Wunden Jesu.

„Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes macht uns rein von aller Sünde.“—1. Joh. 1: 7.
Carl Röhl, nach L. E. Jones. J. H. Meredith.

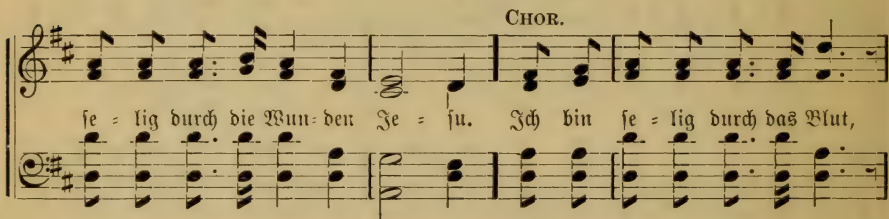


1. Mein Sün = den = e = lend ist da = hin, Ich bin se = lig durch die
2. Einst war mein Herz von Sün = den schwer, Ich bin se = lig durch die
3. Es war mein Schmerz, den—Je = sus trug, Ich bin se = lig durch die
4. Er starb für mich! Nun bin ich sein, Ich bin se = lig durch die

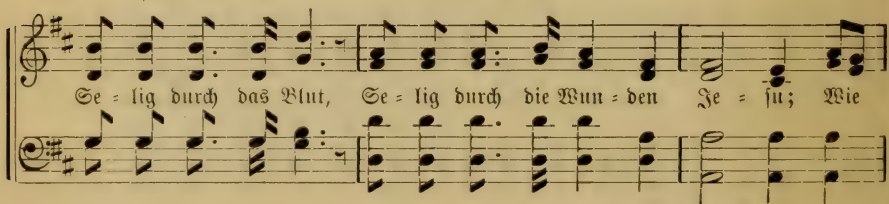


Wun = den Je = su; Sein Kreu = zes = tod ist mein Ge = winn, Ich bin
Wun = den Je = su; Die Schuld ver = sank in's tief = ste Meer, Ich bin
Wun = den Je = su; Als man ihn an das Fluch = holz schlug, Ich bin
Wun = den Je = su; Sein Blut macht mich von Sün = den rein. Ich bin

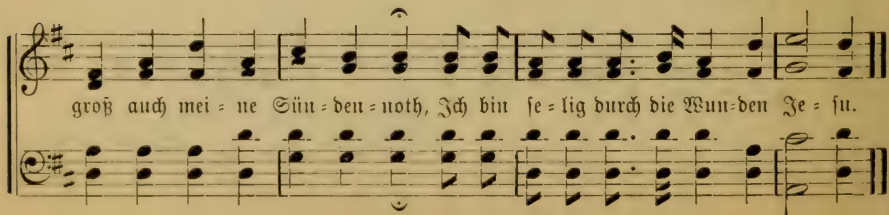
CHOR.



se = lig durch die Wun = den Je = su. Ich bin se = lig durch das Blut,



Se = lig durch das Blut, Se = lig durch die Wun = den Je = su; Wie



groß auch mei = ne Sün = den = noth, Ich bin se = lig durch die Wun = den Je = su.

„Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren.“—Lucas 11: 28.

Carl Nöhl, nach Rev. H. G. Jackson, D. D.

Mit Emma C. Meyer.

1. Hei - li - ges Buch, du gött - lich' Wort, Treu - er Rüh - rer zum
 2. Hei - li - ges Buch, We - setz des Herrn, Dei - ne Leh - ren be-
 3. Hei - li - ges Buch, von Gott ge - sandt, Glanz von o - ben im

Hin - mel's port, Licht auf dem fin - ste - ren Hil - ger - pfad,
 folg' ich gern, Sind es doch Wor - te von Got - tes Sohn,
 Er - den - land, Schön - hier Stern, der die Nacht durch - bricht,

CHOR.
 Leuch - te zur ew' - gen Got - tes - stadt. }
 G - wi - ges Le - ben ist ihr Lohn. } Leuch - te freund - lich mit
 Rül - le mein Herz mit Trost und Licht.

bei - nem Schein In die fin - ste - re Welt hin - ein! Leuch - te in

Furcht und Zwei - fels - nacht, Bis uns der ew' - ge Mor - gen lacht!

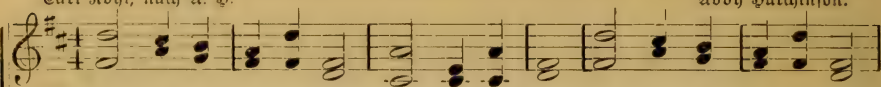
No. 102.

Unwandelbar.

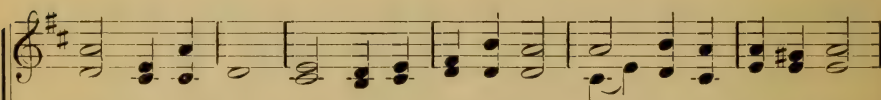
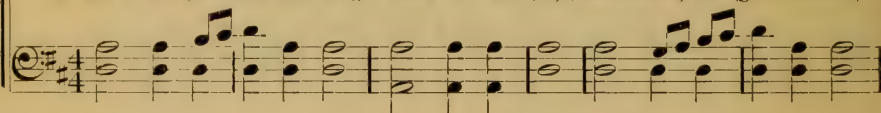
„Alle Gottesverheißungen sind Ja in ihm und Amen in ihm.“—2 Cor. 1: 20.

Carl Röhl, nach A. D.

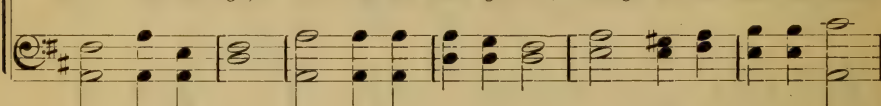
Abby Hutchinson.



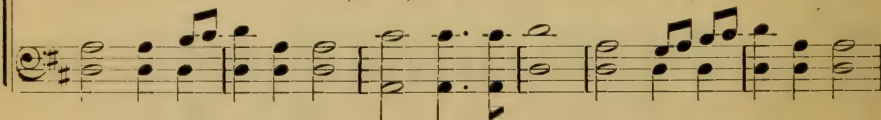
1. Je = sus, dein theu-res Wort Bleibt e = wig wahr, Zu = flucht und Frie-dens-ort,
 2. Frei von der Sün-den-schuld Machst du mein Herz; Herr, bei = ne gro = ße Huld
 3. Lie = be hört nim-mer auf, Lie = be be = steht, Wenn auch im Zei = ten-lauf



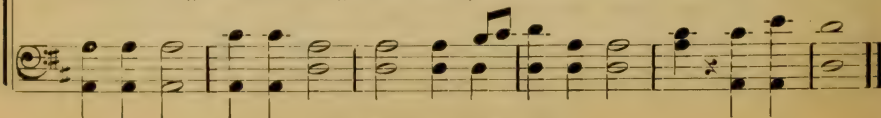
- Selbst in Ge = fahr; Bricht auch die Nacht her-ein, Leuch = tet sein hel = ler Schein.
 Hil = get den Schmerz. Nun bin ich dir ge = weiht, Lie = be durch Kampf und Streit
 Al = les ver = geht. Lie = be, die Gott ge = bot, Siegt ü = ber Grab und Tod,



- In al = ler Angst und Pein Tröst-lich und klar. Je = sus, dein theu-res Wort,
 Die = ser be = weg = ten Zeit Froh him-mel-wärts. Frei von der Sün-den-schuld,
 Treibt uns in al = ler Noth Recht in's Ge = bet. Lie = be hört nim-mer auf,

*Rit.*

- Theu-res Wort, theu-res Wort, Je = sus, dein theu-res Wort Bleibt e = wig wahr.
 Sün-den-schuld, Sün-den-schuld, Frei von der Sün-den-schuld Machst du mein Herz.
 Nim-mer auf, nim-mer auf, Lie = be hört nim-mer auf, Lie = be be = steht.



No. 103.

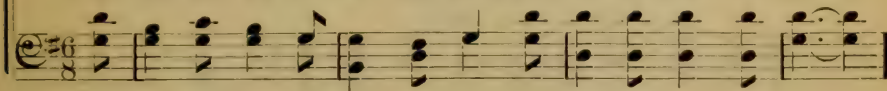
Er starb für uns.

Carl Röhl, nach H. E. Shepard.
Moderato.

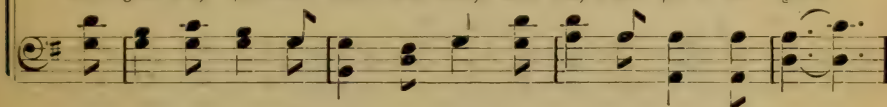
J. H. Meredith.



1. O Got : tes : lie : be, vol : ler Huld, Die uns das Heil er = warb ;
2. So stirbt kein Mensch für sei : nen Freund, So stirbt nur Got : tes Lamm ;
3. O möch : te die : je Lie : bes : gluth Zu al = len Her : zen glühn ;
4. O sieh' das Op = fer ist ge = bracht Für un = fre Sün = den = schuld ;



Zur Til - gung un = rer Sün = den schuld, Am 'Holz des Hn = des starb!
Ja, selbst für sei : nen größ - ten Feind litt er am Kren = zes = stamm.
Und un = freß Je = su then = res Blut Noch Vie = le zu sich ziehn.
Er = gieb dich sei = ner Lie : bes = macht Und rüh = me sei = ne Huld.



CHOR.



Wer ihm kind = lich ver = trau = et, Wer ihm kind = lich ver = trau = et,



Wer ihm kind = lich und gläu = big ver = trau = et, Der hat das ew' = ge Heil.



No. 104.

Der Friedenshafen.

„Er brachte sie zu Lande nach Bunsch.“—Psalm 107: 30.

E. C. Magaret, nach Rev. F. W. Jackson, D. D.

Miß Emma C. Meyer.

1. Auf des Le = bens dun = fen Wo = gen Wirft uns wild der Sturm um = her,
 2. In den grau = en Wol = fen = schlei = ern Sieht der Glau = be = fei = nen Stern;
 3. Al = so sahn die Wo = gen to = ben Einst die Zwöl = fe, angst = er = füllt;
 4. Laßt den Sturm noch wil = der mü = then, Und den Ha = fen fer = ne sein;

Rings der Him = mel schwarz um = zo = gen, For = nig schäumt das fin = stre Meer.
 Doch, der Loth = se weiß zu steu = ern, Und der Ha = fen ist nicht fern.
 Bis der Hei = land sich er = ho = ben Und das wil = de Meer ge = stllt.
 „Der im Schiff“ wird uns be = hü = ten, Und von al = ler Furcht be = frei'n.

CHOR.

Gott, der Herr, wird euch be = schir = men, Un = ser Ret = tungs = an = fer sein;

Und wir lau = fen nach den Stür = men In den Frie = dens = ha = fen ein.

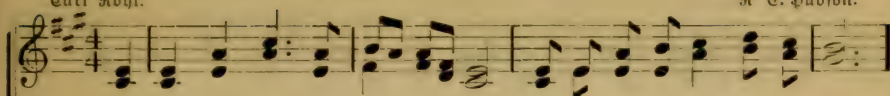
No. 105.

Ehre sei dem Herrn.

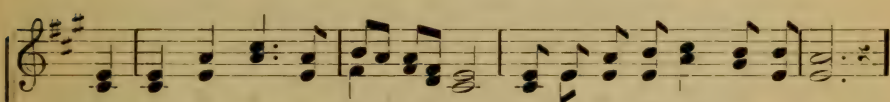
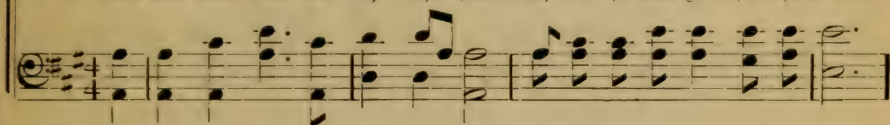
„Ehre sei Gott in der Höhe!“—Lucas 2: 14.

Carl Nöhl.

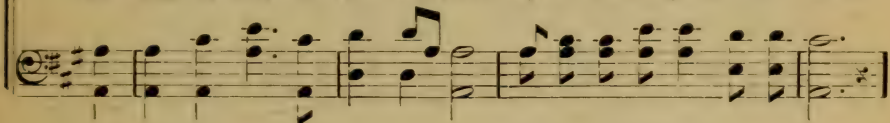
R. E. Hudson.



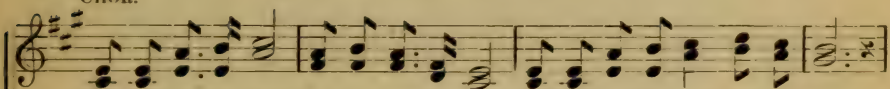
1. O stimm mit tau = send Zun = gen an: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
2. Dies ist mein schön = ster Lob = ge = sang: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
3. Mein Le = ben = lang preis' ich den Herrn: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
4. Dies war mein Lied als ich ihn fand: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!



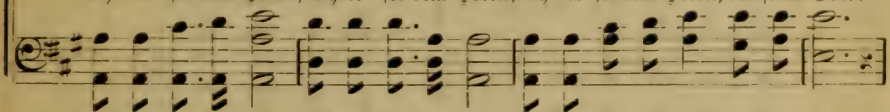
Es prei = se wer ihn prei = sen kann: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
 Er strömt aus tief = stem Her = zeus = drang: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
 Sein Lob er = schal = le nah und fern: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!
 So sing ich noch in je = nem Land: Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!



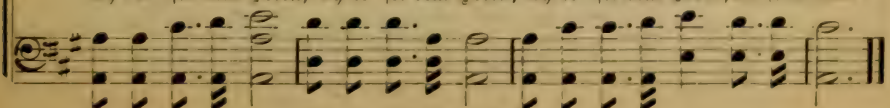
CHOR.



Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!



Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn, Eh = re sei dem Herrn, un = fern Gott!



No. 106.

Immer bereit.

E. C. Magaret.

„Der Meister ist da und ruft dich.“—Joh. 11: 28.

W. L. McPhail.

DUETT. Sop. & Alt.



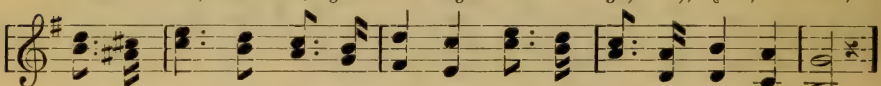
1. Ir = gend = wo — auf al = len Pfa = den, Ir = gend = wann — zu je = der Zeit, —
 2. O dies kind = li = che Ver = trau = en, In der See = le, reich und zart;
 3. Frie = den, gleich des Mee = res Kü = le, — Du = he die die Welt nicht kennt;
 4. Welch ein Glück ist mir be = schie = den, Wenn dein Au = ge mich be = grüßt,
 5. Ist der Weg auch rauh und stei = nicht, Führt er doch zur Du = he ein!



Krö = lich o = der Kreuz = be = la = den, Bin ich Gott zum Dienst be = reit;
 Nur auf sei = ne Gna = de bau = en, Der für mich ge = kreuz = tigt ward;
 Glau = be, der in lich = ter Hül = le, Je = sum, Gott und Hei = land nennt;
 Und der Dienst für dich hie = nie = den, Mir das schwe = re Kreuz ver = süßt,
 Soll dein Knecht, mit dir ver = ei = nigt, Frei von Kreuz und Lei = den sein?

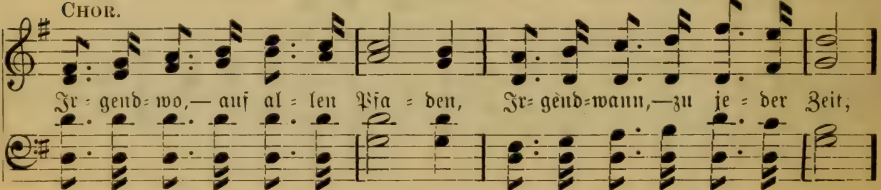


Und ich weiß daß er in Gna = den, Mir in al = lem Sieg ver = leiht.
 Sei = ner Wun = den Pur = pur schau = en, Der sein Lie = ben of = fen = bart,
 Des = sen Herz in heil = ger Stil = le, Lie = bend für die Sei = nen brennt,
 Wäh = rend sich ein Strom voll Frie = den, In das ar = me Herz er = gießt,
 Eins mit dir, ver = klärt, ge = rei = nigt! Dies be = gehr' ich, Herr, al = lein,



Und ich weiß daß er in Gna = den, Mir in Al = lem Sieg ver = leiht.
 Sei = ner Wun = den Pur = pur schau = en, Der sein Lie = ben of = fen = bart!
 Des = sen Herz in heil = ger Stil = le, Lie = bend für die Sei = nen brennt!
 Wäh = rend sich ein Strom voll Frie = den, In das ar = me Herz er = gießt,
 Eins mit dir, ver = klärt, ge = rei = nigt! Dies be = gehr' ich, Herr, al = lein.

CHOR.



Ir = gend = wo, — auf al = len Pfa = den, Ir = gend = wann, — zu je = der Zeit,

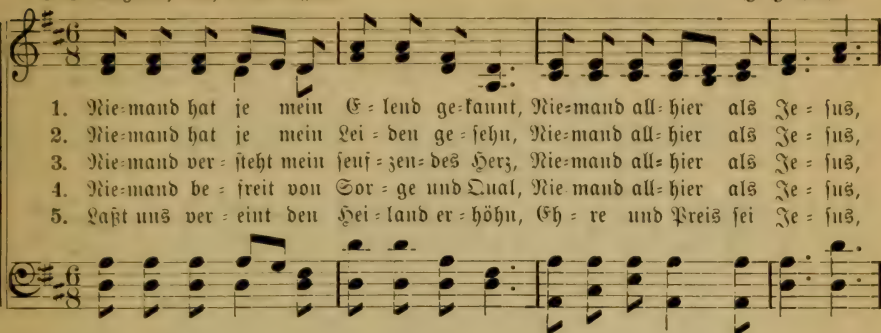


Krö = lich o = der Kreuz = be = la = den, Bin ich Gott zum Dienst be = reit.

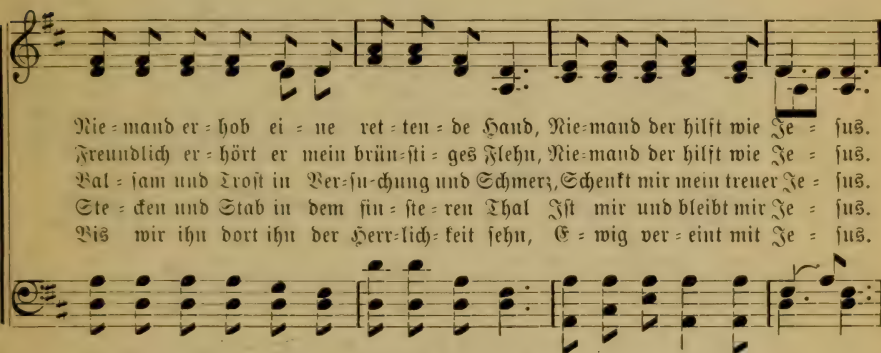


No. 107. Niemand weiß es als Jesus.

„Er kenneet was für ein Gemächte wir sind; er gedenket daran, daß wir Staub sind.“—Psalm 103: 14.
E. C. Magaret, nach H. M. Dfford. J. J. Lowe.

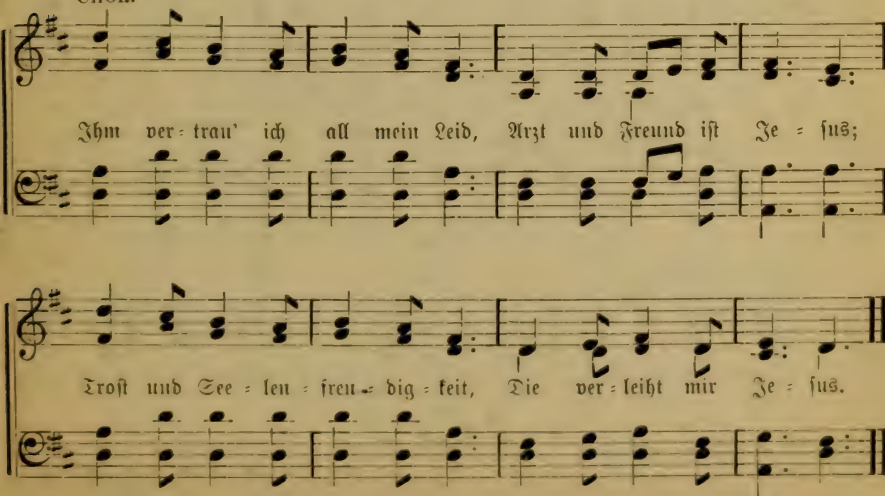


1. Nie-mand hat je mein G = leid ge-tannt, Nie-mand all-hier als Je = suß,
2. Nie-mand hat je mein Lei = den ge-sehn, Nie-mand all-hier als Je = suß,
3. Nie-mand ver-steht mein seuf = zen = des Herz, Nie-mand all-hier als Je = suß,
4. Nie-mand be-freit von Sor-ge und Qual, Nie-mand all-hier als Je = suß,
5. Laßt uns ver-eint den Hei-land er-höhn, Eh-re und Preis sei Je = suß,



Nie-mand er-hob ei-ne ret-ten-de Hand, Nie-mand der hilft wie Je = suß.
Freundlich er-hört er mein brün-sti-ges Flehn, Nie-mand der hilft wie Je = suß.
Bal-sam und Trost in Ver-su-chung und Schmerz, Schenkt mir mein treuer Je = suß.
Ste-cken und Stab in dem fin-ste-ren Thal Ist mir und bleibt mir Je = suß.
Bis wir ihn dort ihn der Herr-lich-keit sehn, G = wig ver-eint mit Je = suß.

CHOR.



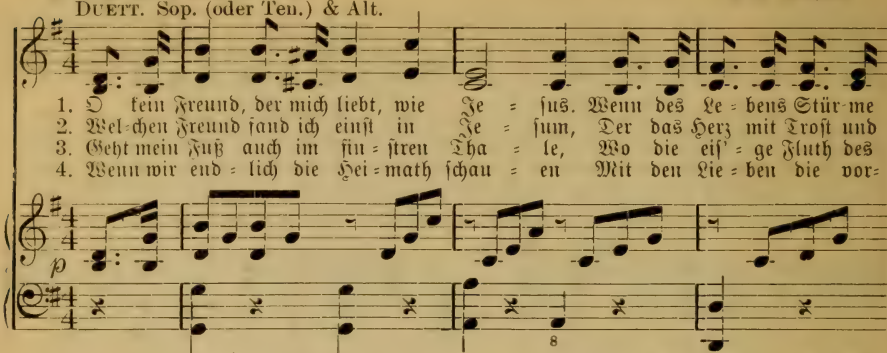
Ihm ver-trau' ich all mein Leid, Arzt und Freund ist Je = suß;
Trost und See-len-freu-dig-keit, Die ver-leiht mir Je = suß.

No. 108. Der beste Freund ist Jesus.

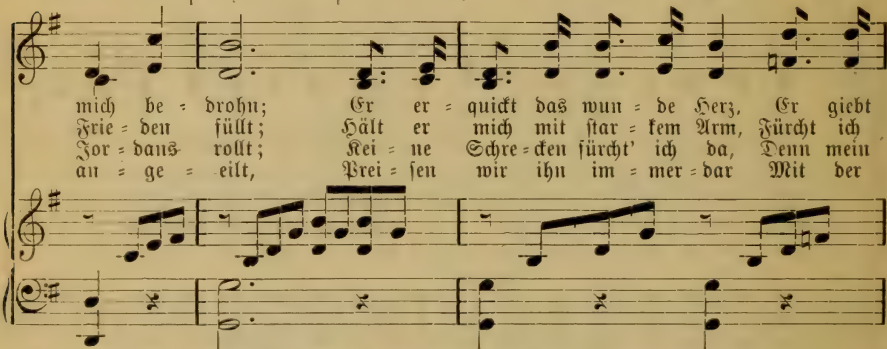
„Mein Freund ist mein und ich bin sein.“—Hohelied 6: 2.

G. C. Magaret, nach B. P. B.
DUETT. Sop. (oder Ten.) & Alt.

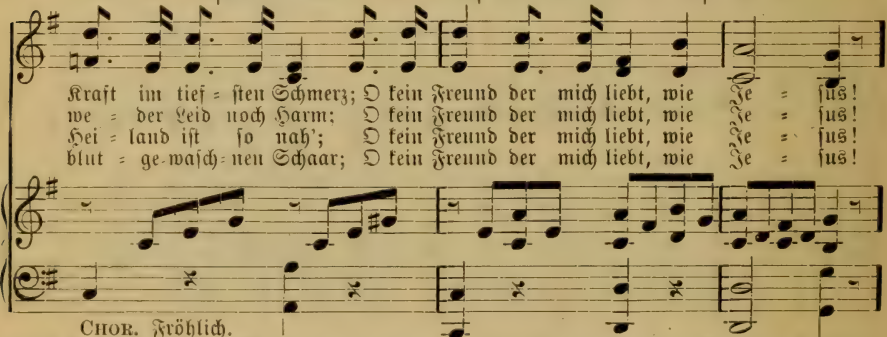
B. P. Bilhorn.



1. O kein Freund, der mich liebt, wie Je = sus. Wenn des Le = bens Stür = me
2. Wel = chen Freund fand ich einst in Je = sum, Der das Herz mit Trost und
3. Geht mein Fuß auch im fin = stren Tha = le, Wo die eif = ge Fluth des
4. Wenn wir end = lich die Hei = math schau = en Mit den Lie = ben die vor =

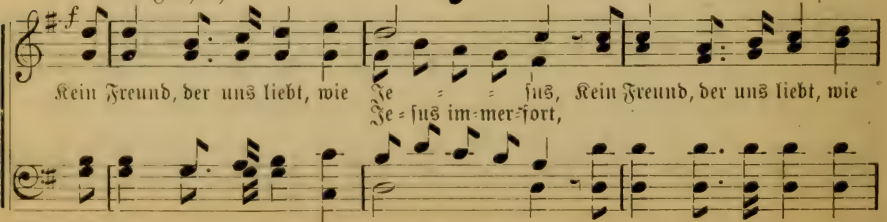


mich be = drohn; Er er = quickt das wun = de Herz, Er giebt
Grie = den füllt; Hält er mich mit star = kem Arm, Fürcht ich
Vor = dauß rollt; Kei = ne Schre = ken fürcht' ich da, Denn mein
an = ge = eilt, Frei = sen wir ihn im = mer = dar Mit der



Kraft im tief = sten Schmerz; O kein Freund der mich liebt, wie Je = sus!
we = der Leid noch Harm; O kein Freund der mich liebt, wie Je = sus!
Hei = laud ist so nah; O kein Freund der mich liebt, wie Je = sus!
blut = ge = wasch = nen Schaar; O kein Freund der mich liebt, wie Je = sus!

CHOR. Fröhlich.



Kein Freund, der uns liebt, wie Je = sus, Kein Freund, der uns liebt, wie
Je = sus im = mer = fort,

Der beste Freund ist Jesus. Schluß.

Je = sus, hier und dort; Er ver = nimmt dein hei = ßes Flehn, Und er
eilt dir bei = zu = stehn; O kein Freund der uns liebt wie Je = sus!

No. 109. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.

1. Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger, Und mein Pil = gern, und mein
2. Wo die Son = ne auf im = mer schei = net, O wie sehn' ich, o wie
3. In dem Lan = de, zu dem ich ge = he, Mein Er = lö = ser, mein Er =

Chor. — Hier auf Er = den bin ich ein Pil = ger, Und mein Pil = gern, und mein

FINE.

Pil = gern währt nicht lang; O laß mich zie = hen zu je = nen
sehn' ich mich da = hin! Ich bin ein Wan = d'rer in frem = den
lö = ser ist das Licht. Da ist kein Kum = mer und kein Ver =
Pil = gern währt nicht lang.

D.C. Chor.

Ho = hen, Wo Krie = dens = pal = men auf e = wig we = hen!
Lan = den, Mein Herz ist trau = rig, mein Geist in Pan = den.
der = ben, Da ist kein Ir = ren und auch kein Ster = ben.

No. 110.

Der Gnadenborn.

„Zu der Zeit wird das Haus Davids einen freien, offenen Born haben.“—Sach. 13: 1.
 E. C. Magaret. B. C. Riddle.

1. Ja, ich hab' den Born ge = sun = den Mit der Pur = pur = ro = then Fluth,
 2. See = len = ru = he durst' ich fin = den Und in Je = su sü = ße Raft;
 3. Ist muß ich des Tag's ge = den = fen, Da der heil' = ge Geist er = schien,
 4. O wie leicht, sein Joch zu tra = gen! Sei = ne Freu = de mocht mich reich;
 5. Laßt mich al = ler Welt ver = kün = den Die = sen Born—den Got = tes = sohn,

Strö = mend hell aus Je = su Wun = den; Und mich rei = nig = te sein Blut.
 O wie schnell die Sor = gen schwin = den, Wenn sein Arm mich traut um = faßt!
 Mir der Kind = schaft Glück zu schen = fen Und Ver = ge = bung, nur durch ihn.
 Von ihm ler = nen, ihn zu fra = gen, Was kommt die = ser Won = ne gleich?
 Der uns rei = ni = get von Sün = den Für den Sitz auf sei = nem Thron.

CHOR.

Ja ge = sun = den, ja ge = sun = den Hab' ich die = se Se = gens = fluth;

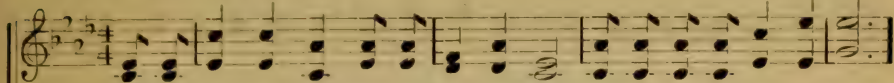
Hal = le = lu = jah für die Wun = den Und die Kraft in Je = su Blut!

No. 111. Drüben in dem seligen Land.

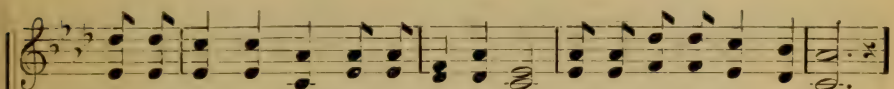
„Nun aber begehren sie eines besseren Vaterlandes, nämlich eines himmlischen.“—Ebräer 11: 16.

E. C. Magaret, nach E. H. G.

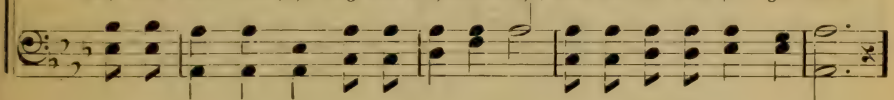
Chas. H. Gabriel.



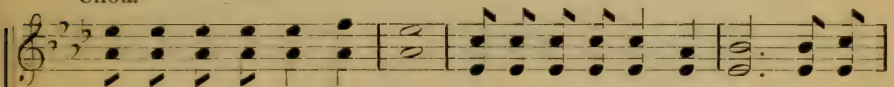
1. Un : sre Schrit : te ei : len der Hei : math zu, Drü : ben in dem sel : gen Land ;
2. Und wir sin : gen mit der Er : lö : sten Schar, Drü : ben in dem sel : gen Land ;
3. Wenn der Er : de Sor : gen und Leid ent : flohn, Drü : ben in dem sel : gen Land ;
4. Und die Schar der Lie : ben ist um uns her, Drü : ben in dem sel : gen Land ;



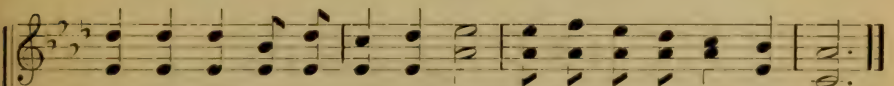
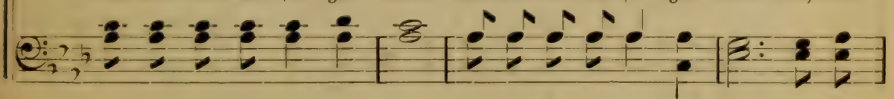
Nach dem Wan : dern kommt ei : ne sü : ße Ruh, Drü : ben in dem sel : gen Land.
 Brin : gen Preis und Eh : re dem Kö : nig dar, Drü : ben in dem sel : gen Land.
 Nimmt uns Je : sus zu sich auf sei nen Thron, Drü : ben in dem sel : gen Land.
 Auf dies Wie : der : sehn folgt kein Scheiden mehr, Drü : ben in dem sel : gen Land.



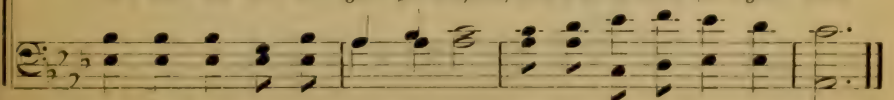
CHOR.



Drü : ben in dem sel : gen Land! Drü : ben in dem sel : gen Land! Ruhn wir



im : mer : dar Mit der gro : ßen Schar; Drü : ben in dem sel : gen Land.

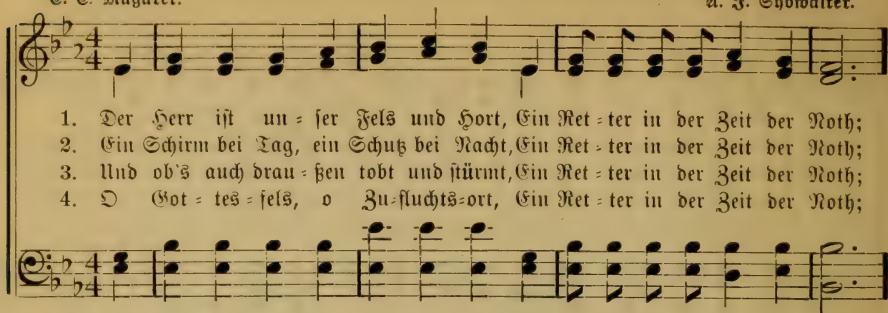


No. 112. Ein Retter in der Zeit der Noth.

„Sei mir ein starker Fels und eine Burg, daß du mir helfest.“—Psalm 31: 3.

E. C. Magaret.

M. J. Schwanter.

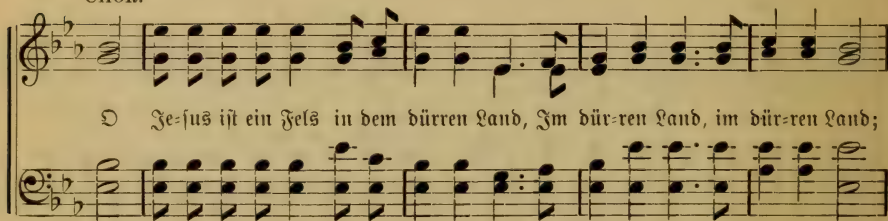


1. Der Herr ist un - ser Fels und Hort, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth;
2. Ein Schirm bei Tag, ein Schuß bei Nacht, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth;
3. Und ob's auch drau - ßen tobt und stürmt, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth;
4. O Got - tes - fels, o Zu - fluchts - ort, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth;

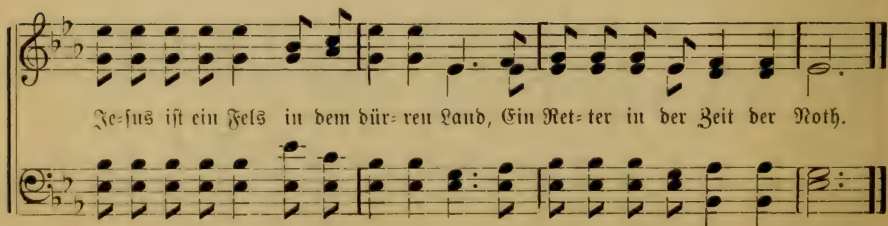


Kein Leid noch Un - fall trifft uns dort, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth.
 Uns schre - det fei - nes Fein - des Macht, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth.
 Wir sind ge - bor - gen und be - schirmt, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth.
 Sei un - se Hül - fe fort und fort, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth.

CHOR.



O Je - sus ist ein Fels in dem dürren Land, Im dür-ren Land, im dür-ren Land;



Je - sus ist ein Fels in dem dür - ren Land, Ein Ret - ter in der Zeit der Noth.

No. 113. Jesus kam des Wegs daher.

E. G. Magaret, nach Rev. J. Hoffman Vatten. „Und alsobald ward er sehend.“—Markus 10: 52.

J. G. Meredith.

1. Der Bett - ler saß blind an des We - ges Rand, Und Je - sus kam da - her,
 2. Ein Wort von dem Mei - ster, — der Schlei - er sauf, Denn Je - sus kam da - her,
 3. Ich hör - te Ge - sang aus der En - gel Reihn, Denn Je - sus kam da - her,
 4. O kommt zu dem Hei - land der ret - ten kann, Denn jetzt kommt er da - her,

fam des Wegs da - her; Da ward ihm ein Ret - ter von Gott ge - sandt, Denn
 fam des Wegs da - her; Und gött - li - cher Glau - be das Herz durchdrang, Denn
 fam des Wegs da - her; Sie nim - men in's Lied der Er - lö - sung ein, Denn
 kommt des Wegs da - her; Der Sün - der ruft laut und der Tag bricht an, Wenn

CHOR.
 Je - sus kam des Wegs da - her.
 Je - sus kam des Wegs da - her.
 Je - sus kam des Wegs da - her.
 Je - sus kommt des Wegs da - her.
 Mein Le - ben war dun - fel von
 leuch - tet da - rin - nen des

1
 Roth und Schuld, Doch Je - sus kam da - her, kam des
 Da - ters Schuld.

2
 Wegs da - her; Nun
 Denn Je - sus kam des Wegs da - her.

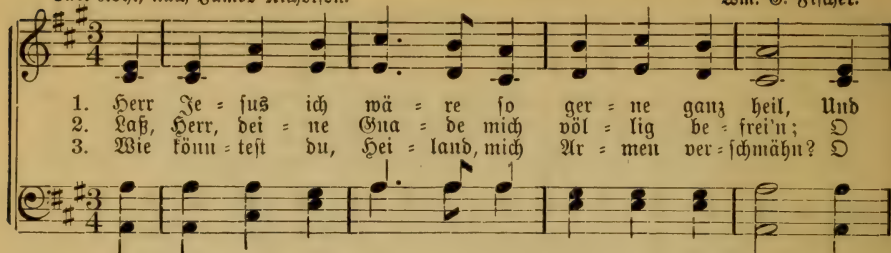
No. 114.

Weißer als Schnee.

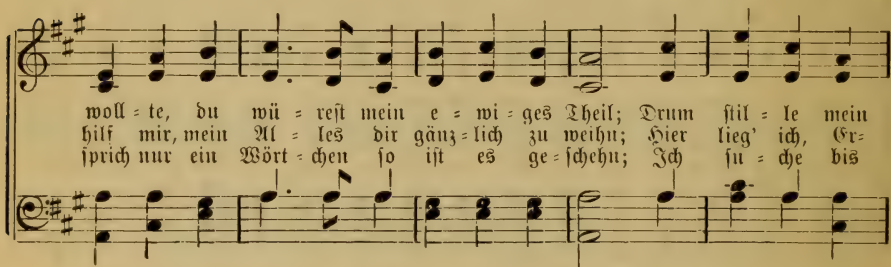
„Wasche mich, daß ich schneeweiß werde.“—Psalm 51: 9.

Carl Röhl, nach James Nicholson.

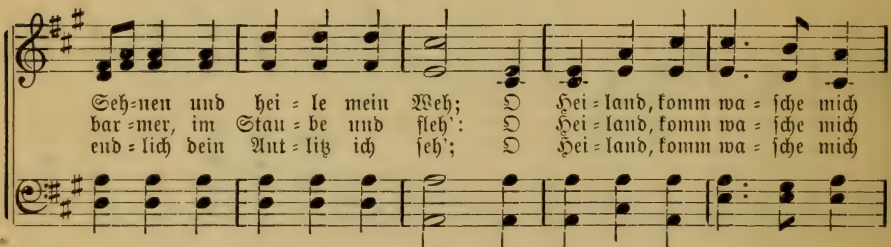
Wm. G. Fischer.



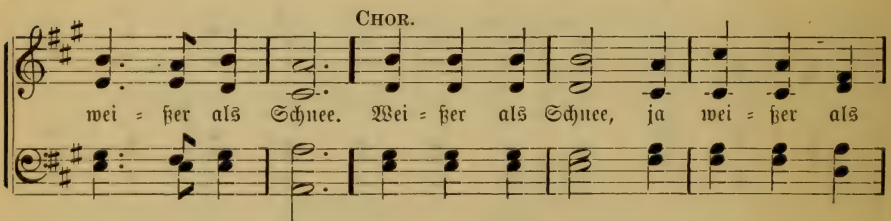
1. Herr Je = sus ich wä = re so ger = ne ganz heil, Und
 2. Laß, Herr, dei = ne Gna = de mich völ = lig be = frei'n; D
 3. Wie könn = test du, Hei = land, mich Ar = men ver = schmähn? D



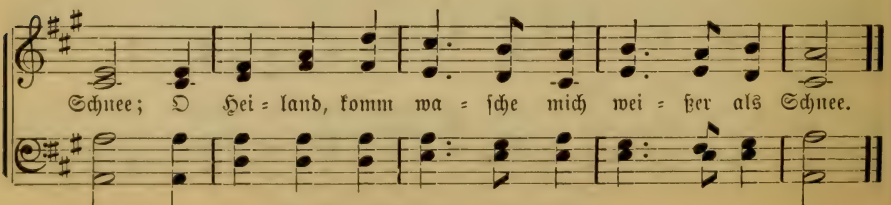
woll = te, du mü = ßt mein e = wi = ges Theil; Drum stil = le mein
 hilf mir, mein Al = les dir gänz = lich zu weihn; Hier lieg' ich, Gr =
 sprich nur ein Wört = chen so ist es ge = schehn; Ich su = che bis



Seh = nen und hei = le mein Weh; D Hei = land, komm wa = sche mich
 bar = mer, im Stau = be und fleh'; D Hei = land, komm wa = sche mich
 eind = lich dein Ant = litz ich seh'; D Hei = land, komm wa = sche mich



CHOR.
 wei = ßer als Schnee. Wei = ßer als Schnee, ja wei = ßer als



Schnee; D Hei = land, komm wa = sche mich wei = ßer als Schnee.

No. 115.

Im Vaterhause.

„Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit.“—Off. Joh. 14: 13.

E. C. Ragaret.

Arr.

Moderato.

1. { Weit ü = ber For = dans dun = klen Wo = gen, Auf lich = ten An'n,
 2. { Dort in dem Glanz der gold = nen Son = ne Wei = len sie nun,
 3. { Uns lie = fen sie am se = den Stran = de, Ein = sam al = lein.—
 4. { Von Er = den = leid und Weh ge = schie = den, An Je = su Brust
 5. { O welch ein Land! von Licht und Le = ben Herr = lich ge = schmückt,
 6. { Je = su, mein Herz ist voll Ver = lan = gen, Hö = re mein Flehn;

Von fla = rer Him = mels = lust durch = zo = gen, Kannst du die Sel = gen schau'n. }
 Um nach dem Sieg in Freud' und Won = ne E = wig in Gott zu ruhn. }
 Hell, wie der Glanz im Va = ter = lan = de, Strahlt ih = rer Kro = nen Schein. }
 Kühlt ih = re See = le tie = fen Frie = den, Se = li = ge Him mels = lust. }
 Wo mich die Iheu = ren einst um = ge = ben, Mein und von Gott be = glückt! }
 Laß mich, die mir vor = an = ge = gan = gen, Bei dir im Him = mel sehn. }

CHOR.

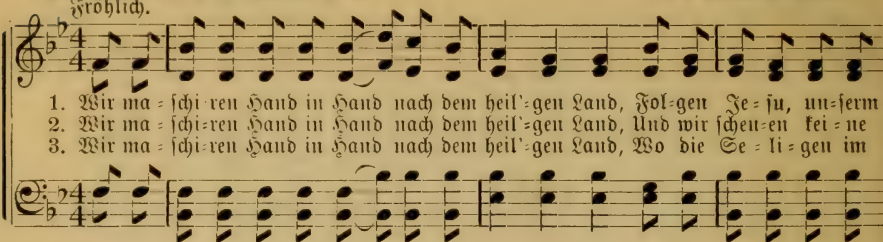
O mein Herz ist voll Ver = lan = gen Hier im Welt = ge = brauß.

Sie einst auf e = wig zu em = pfan = gen Dro = ben im Va = ter = haus.

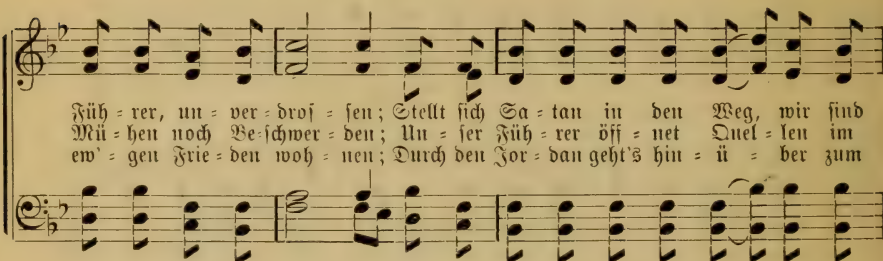
No. 116.

Pilgerlied.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“—Hebräer 13: 14.
 Carl Röhl, nach H. G. Jackson, D. D. Wiß Emma E. Meyer.
 fröhlich.



1. Wir ma - schi - ren Hand in Hand nach dem heil' - gen Land, Fol - gen Je - su, un - serm
 2. Wir ma - schi - ren Hand in Hand nach dem heil' - gen Land, Und wir scheu - en kei - ne
 3. Wir ma - schi - ren Hand in Hand nach dem heil' - gen Land, Wo die Se - li - gen im

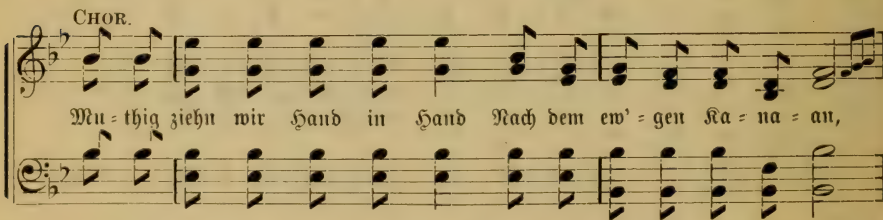


Rüh - rer, un - ver - droß - sen; Stellt sich Sa - tan in den Weg, wir sind
 Mü - hen noch Be - schwer - den; Un - ser Rüh - rer öff - net Quel - len im
 ew' - gen Frie - den woh - nen; Durch den Tor - dan geht's hin - zu - ber zum

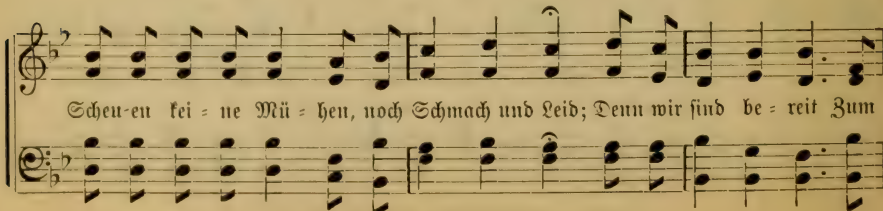


kampf - ge - wandt, Al - ber je - den Feind zu sic - gen fest ent - schlos - sen.
 Mü - sten - sand, Und das Him - mels - man - na soll uns täg - lich wer - sen.
 gold' - nen Strand, Dort wird Gott der Sei - nen Treu - e e - wig loh - nen.

CHOR.

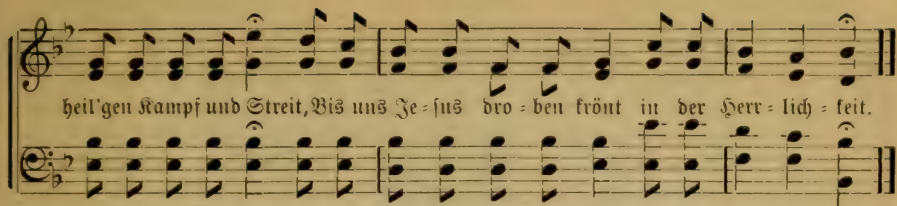


Mu - thig ziehn wir Hand in Hand Nach dem ew' - gen Ka - na - an,



Scheu - en kei - ne Mü - hen, noch Schmach und Leid; Denn wir sind be - reit Zum

Pilgerlied. Schluß.



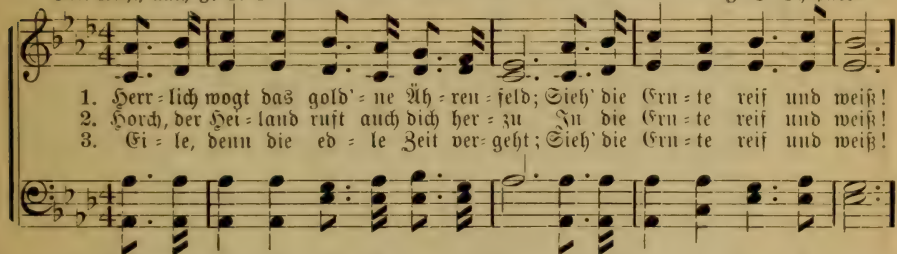
heil'gen Kampf und Streit, Bis uns Je - sus bro - ben frönt in der Herr - lich - keit.

No. 117.

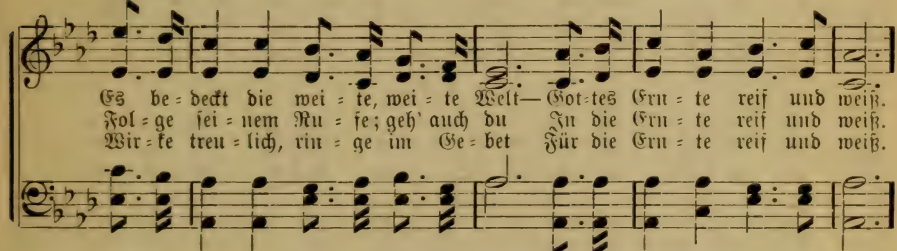
Gottes Erntefeld.

Carl Röhl, nach R. E. C. "Sehet in das Feld, denn es ist schon weiß zur Ernte."—Joh. 4: 35.

R. E. Shepard.

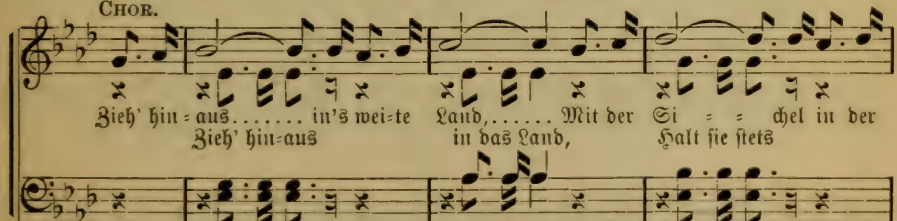


1. Herr - lich moht das gold' - ne Äh - ren - feld; Sieh' die Ern - te reif und weiß!
2. Hörd, der Hei - land ruft auch dich her - zu In die Ern - te reif und weiß!
3. Ei - le, denn die ed - le Zeit ver - geht; Sieh' die Ern - te reif und weiß!

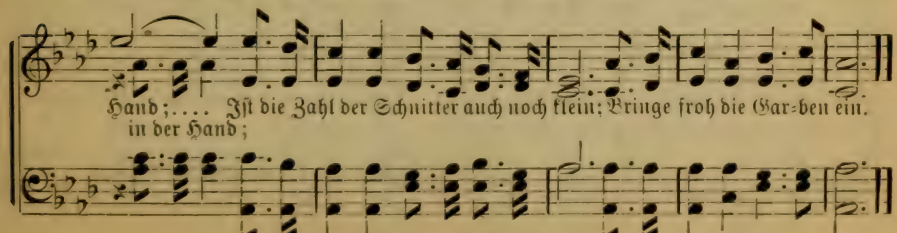


Es be - deckt die wei - te, wei - te Welt—Got - tes Ern - te reif und weiß.
 Kol - ge sei - nem Ru - fe; geh' auch du In die Ern - te reif und weiß.
 Wir - te treu = lich, rin - ge im Ge - bet Für die Ern - te reif und weiß.

CHOR.



~ ~ ~ ~ ~ in's wei-te Land, ~ ~ ~ ~ ~ Mit der Ei - = chel in der
 Zieh' hin-aus ~ ~ ~ ~ ~ in das Land, Halt sie stets



Hand; ... Ist die Zahl der Schnitter auch noch klein; Bringe froh die Gar-ben ein.
 in der Hand;

No. 113.

Ist auch eine dort für mich?

C. E. Magaret.

Joh. 14: 2.

Emma C. Meyer.

1. Woh = nun gen im Va = ter = land Hat be = rei = tet Got = tes Hand;
 2. Kro = nen, hel = ler als ein Stern, Schmü = cken dort das Volk des Herrn
 3. In Ge = wän = dern, weiß und rein, Klei = det sie ihr Kö = nig ein;
 4. Dar = fen, be = ren sü = ßer Ton, Prei = ß den gro = ßen Got = tes sohn,

Wie = le freu'n dort o = ben sich. Ist auch ei = ne dort für mich?
 Vor dem Thro = ne e = wig = lich. Ist auch ei = ne dort für mich?
 Al = le la = det er zu sich. Ist auch ei = nes dort für mich?
 Klin = gen dro = ben e = wig = lich. Ist auch ei = ne dort für mich?

CHOR.

Ist auch ei = ne dort für mich? Ist auch ei = ne dort für mich?
 Ist auch ei = ne dort für mich? Ist auch ei = ne dort für mich?
 Ist auch ei = nes dort für mich? Ist auch ei = nes dort für mich?
 Ist auch ei = ne dort für mich? Ist auch ei = ne dort für mich?

Wie = le freu'n dort o = ben sich; Ist auch ei = ne dort für mich?
 Vor dem Thro = ne e = wig = lich; Ist auch ei = ne dort für mich?
 Al = le la = det er zu sich; Ist auch ei = nes dort für mich?
 Klin = gen dro = ben e = wig = lich; Ist auch ei = ne dort für mich?

No. 119.

Lobet Gott den Herrn!

„Ruchet dem Herrn alle Welt, singet, rühmet und lobet.“—Psalm 98: 4.

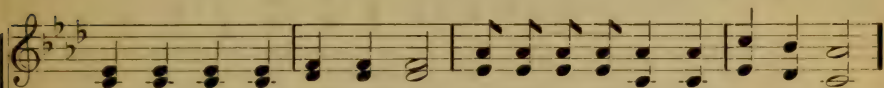
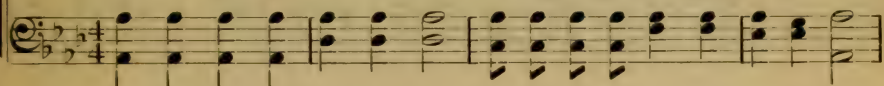
Carl Köhl, nach E. A. G.

Rev. Elisha A. Hoffman.

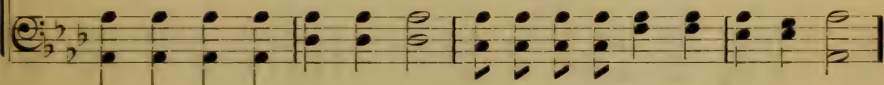
Mit Begeisterung.



1. Preiß den Herrn der für euch starb, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth;
2. Er— das Heil, das uns er-quicket, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth;
3. Er der Born der e-wig quillt, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth;
4. Dro-ben wer-den wir ihn schau'n, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth;



Der das Heil am Kreuz er-warb, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth.
 Des-seu Lie-be uns be-glückt, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth.
 Und mein tief-stes Seh-nen stillt, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth.
 Auf des Him-mels lich-ten Au'n, Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth.

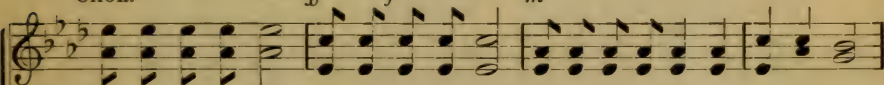


CHOR.

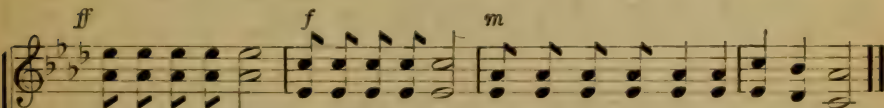
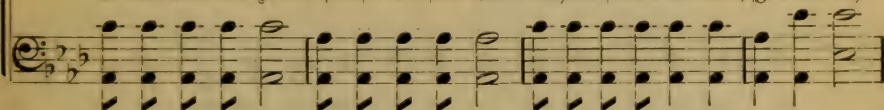
ff

f

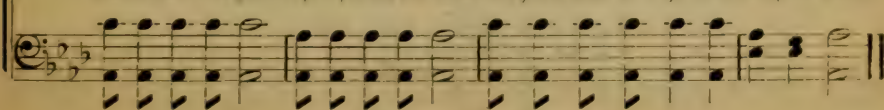
m



Lob-et Gott den Herrn! Prei-set un-sern Gott! Rüh-met sei-nen Na-men, Ze-ba-oth!



Lobet Gott den Herrn! Prei-set unsern Gott! Rüh-met und er-he-bet un-sern Gott!



No. 120.

Garbe und Krone.

„Sie kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.“—Psalm 126: 6.

C. C. Magaret.

Emma C. Meyer.

1. D singt eu = re Die = der dem Hei = lan = de heut', Der euch zu er =
 2. Der Mei = ster hat viel für die Sei = nen ge = than, Er schen = te nicht
 3. Die Ern = te ist reif und die Dämm'ung bricht ein, Die Glo = de am

lö = sen er = schien; Seid Je = su mit Freu = den zum Dien = ste be = reit,
 Mü = he noch Schweiß, Drum laßt uns mit dank = ba = rem Her = zen ihm nahn,
 A = bend er = tönt; Zum Fer = len = thor brin = ge die Gar = ben hin = ein,

CHOR.
 Und sam = melt die Gar = ben für ihn.... }
 Und wir = fen mit Ei = fer und Fleiß... } Die Gar = ben sind reif, Drum
 Dort wirst du von Je = su ge = krönt... }

sam = melt sie ein, Die köst = li = chen Stun = den des Le = bens ent = fliehn; Bald

winkt uns die Raht Nach Mü = he und Last, Drum sammelt die Gar = ben für ihn....

„Mit Preis und Ehre hast du ihn gekrönt.“—Ebräer 2: 7.
E. C. Magaret, nach Mrs. Ella Lander.

D. B. Towner.

1. Hoch vom Him = mel's = dom er = kin = gen Wun = der = sü = ße Wei = jen,
2. Krönt, o krönt den Herrn der Gna = den, Für die heil' = gen Frie = be
3. Krönt, o krönt den Mann der Schmer = zen! Seht, er trägt zum Loh = ne
4. Krönt den To = des = ü = ber = win = der, Der aus Gira = bes = ban = den

Die den Hei = land frei = jen; Lau = schet, wie die Gn = gel sin = gen
Sei = ner Sün = der = lie = be; Der am Kren = ze, fluch = be = la = den,
Gi = ne Dor = nen = fro = ne! Weicht dem Dul = der eu = re Her = zen,
Sieg = reich auf = er = stan = den; Er, das Le = ben sei = ner Kin = der,

CHOR.

Und den Ruhm des Herrn er = höhn! Krönt den Eh = ren:
Starb zum Heil der gan = zen Welt.
Nest er = ha = ben auf dem Thron.
Nist mit Hei = lig = keit ge = krönt. Krönt ihn, krönt den

tö = nig; Raucht dem Soh = ne Da = vids,—krönt den Herrn der Welt!
Eh = ren = tö = nig,

Krönt, den Eh = ren = tö = nig,—Krönt den Hei = land al = ler Welt!
Krönt ihn, krönt den Eh = ren = tö = nig,—

No. 122.

Am Kreuz.

„Es sei aber ferne von mir rühmen, denn allein von dem Kreuz unsers Herrn Jesu Christi.“—Gal 6: 14.
E. C. Magaret, nach F. G. Colfag. Grant C. Tullar.

1. Am Kreuz voll Schmach und Wun = den, Von Sün = den tief ge = beugt,
2. Am Kreuz voll Schmach und Wun = den, Ließ ich mein Leid und Weh',
3. Am Kreuz voll Schmach und Wun = den Ward ich ein Kind des Herrn;
4. Am Kreuz voll Schmach und Wun = den Ist Hei = lung! Kommt her = bei,

Hat Je = sus mich ge = sun = den Und Gna = de mir er = zeigt.
Die Fle = den sind ver = schun = den, Er wusch mich weiß wie Schnee.
Mir schien nach dun = klen Stun = den Der hel = le Mor = gen = stern.
Ihr, die der Feind ge = bun = den, Er macht euch rein und frei.

Auf Gol = ga = tha, am Kreu = ze dort, Wo er, mein Heil, er = blich,
Auf Gol = ga = tha am Kreu = zes = stamm Ward mei = ne See = le rein;
Auf Gol = ga = tha ver = schwand die Nacht, Ein neu = er Tag be = gann,
Am Kreu = zes = stam = me gab er sich Für uns zum Lö = se = geld;

Ist mei = ner See = le Zu = fluchts = ort, Da = rin ver = birgt sie sich.
Das Mit = tel war das Op = fer = lamm Und sei = ne Lo = des = pein.
Der mich so froh und glück = lich macht, Daß ich's nicht sa = gen kann.
Krönt ihn als Kö = nig e = wig = lich, Den Herrn der gan = zen Welt.

No. 123.

Hand in Hand mit Jesu.

„Du leitest mich nach deinem Rath.“ — Psalm 73: 24.

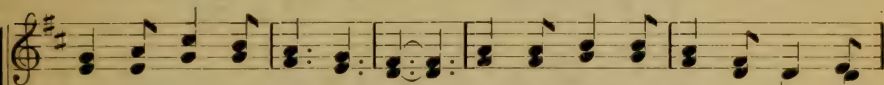
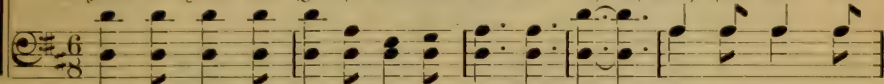
„Ich nahm Ephraim bei seinem Arm und leitete ihn.“ — Hosea 11: 3.

E. C. Magaret, nach Jessie H. Brown.

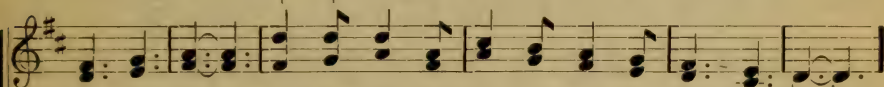
D. B. Townner.



1. Hand in Hand mit Je = su kann ich si = cher gehn, Wird er doch im
 2. Hand in Hand mit Je = su bin ich nie al = lein, Frem = de mö = gen
 3. Hand in Hand mit Je = su geh' ich ein zur Ruh', Schlie = ßen mei = ne
 4. Hand in Hand mit Je = su dro = ben auf dem Thron; Mü = ßam war die



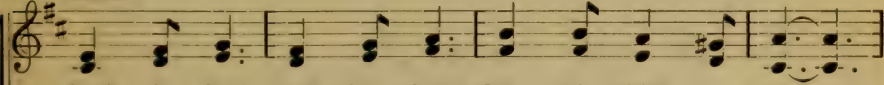
Je = ben Al = leß recht ver = sehn; A = ber oh = ne Je = sum seufzt mein
 schei = den, er bleibt e = wig mein; Wenn er mich auch manch = mal in die
 Au = gen rich im To = de zu; — Wenn ich dann er = wa = che, werd' ich
 Ar = beit, herr = lich ist der Lohn: Röst = lich ist's zu ru = hen nach dem



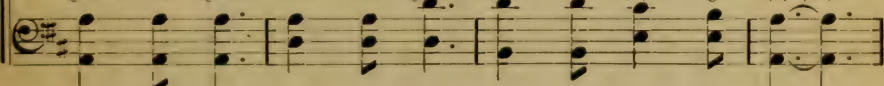
Herz und klagt; — Hand in Hand mit Je = su bin ich un = ver = zagt.
 Mü = ße bringt, Hand in Hand mit Je = su jauchzt mein Herz und singt.
 bei ihm sein; Hand in Hand mit Je = su geht's zum Him = mel ein.
 Er = den = leid, Hand in Hand mit Je = su, in der E = wig = feilt.



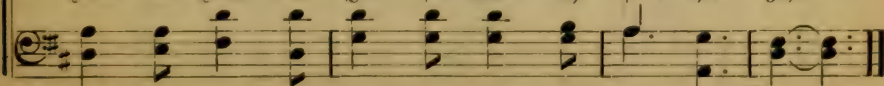
CHOR.



Hand in Hand mit dem Herrn kann mir nichts ge = schehn;



Hand in Hand mit Je = su werd' ich si = cher gehn.



No. 124.

Unsere Sonntagschule.

„Lernet von mir.“—Matth. 11: 29.
 „Des Herrn Furcht ist Anfang zu lernen.“—Sprüche Sal. 1: 7.
 E. C. Magaret, nach James R. Smith. Jno. R. Sweeney.

Moderato.

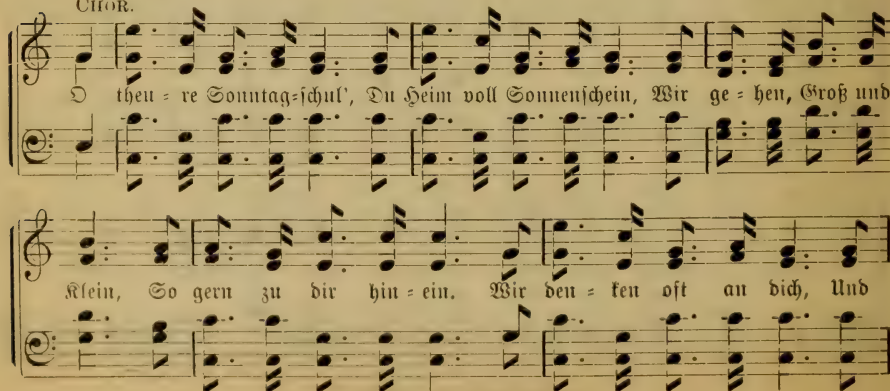


1. O Sonn-tag = schul',..... mir lieb und werth,..... Wo man so
 2. O Sonn-tag = schul',..... wo je = der gern..... Das Lob be=
 3. O Sonn-tag = schul',..... du Gar = ten = beet,..... Das wohl = ge=
 4. O Sonn-tag = schul',..... du klei = ne Welt,..... Auf die der

viel..... von Je = su hört,..... Wo man sein Wort..... mit Freuden
 singt..... des theuren Herrn;..... Wo un = ter Herz,..... an sei = ner
 pflegt..... voll Pflänzlein steht;..... Sie blühn für ihn,..... den Herrn, al=
 Thau..... des Himmels fällt;..... Hier ler = nen wir..... das wah-re

liest..... Das vol = ler Trost..... und Hoffnung ist.....
 Hand..... Den Weg be = tritt..... in's Pa = ter = land.....
 lein..... Sein Lä = cheln ist..... ihr Son-nen = schein.....
 Glück..... Und dan = fen Gott..... mit fro = hem Blick.....

CHOR.



O theu = re Sonntags-schul', Du Heim voll Sonnenschein, Wir ge = hen, Groß und
 Klein, So gern zu dir hin = ein. Wir den = ken oft an dich, Und

Unsere Sonntagschule. Schluß.

fl = hen in = nig = lich: „Daß un = fre Schu = le, Herr, vor dir ge = deihn. (dir gedeihn.)

No. 125.

Gegensströme.

E. C. Magaret, nach El. Nathan. „Das sollen gnädige Regen sein.“—Hes. 34: 26.

James McGranahan.

1. Gen = de uns Strö = me voll Se = gen Nie = der, o Hei = li = ger Geist,
 2. Gen = de uns Strö = me voll Se = gen, Sü = ße Er = quid = ung der Welt,
 3. Gen = de uns Strö = me voll Se = gen, Hei = land, dein Er = be ver = dorrt,
 4. Gen = de uns Strö = me voll Se = gen, Daß sie uns heu = te noch sehn,

Daß sie die Her = zen be = we = gen Wie es dein Wort uns ver = heißt.
 Mäch = tig = lich rau = schend ent = ge = gen U = ber das dür = sten = de Feld.
 Komm, es in Gna = den zu pfl = gen, Oh = re dein gött = li = ches Wort.
 Daß sich die Schlummernden re = gen; Je = sus, ver = nimm un = ser Noth.

CHOR.

Strö = = = me voll Se = gen, Trop = fen ge = nü = gen uns nicht;
 Strö = me, Strö = me voll Se = gen,

Gen = de uns „gnä = di = ge Re = gen“ Wie es dein Wort uns ver = spricht.

No. 126. Ich will dort sein Lob besingen.

"Ich will singen von der Gnade des Herrn ewiglich."—Psalm 89: 2.

E. C. Magaret, nach B. H. Tingman.

Jno. R. Sweney.



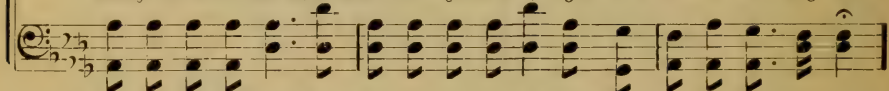
1. Du fragst: „Was macht dich glücklich, dein Herz so froh und leicht?“ Das kommt, weil mir mein
2. Ich war ein ar-mier Wandrer, bis er mich zu sich nahm, Mein Le-ben vol-le-
3. D wür-de je-der Sün-der vor sei-nem Thro-ne knie'n! Er heisst ihn gern will-
4. Für Je-sum will ich le-ben, al-lein zu sei-nem Ruhm; Und ruft mich sei-ne



Hei-land, die Gna-den hand ge-reicht; Er führ-te mich zum Lich-te aus
Sün-de, mein Herz voll Furcht und Scham; Doch als sein Blut am Kreu-ze, Ver-
kom-men, er war-tet längst auf ihn. D möß-te er, wie Je-sus das
Stim-me in's ob-re Hei-lig thum, So werd' ich mit den Kom-men, nach



Dun-ke-lheit und Nacht, Da-für sei, lieb-ster Je-sus, dir Lob und Dank ge-bracht.
ge-bung zu mir sprach. Welch Augenblick voll Ge-gen, welch Freuden-rei-cher Tag.
Herz zu trö-sten weiß, Er sän-ge heu-te mit mir ein Lied zu sei-nem Preis.
Kreuz und Er-den-leid, Das Lob des Herrn be-sin-gen in al-le E-wig-keit.



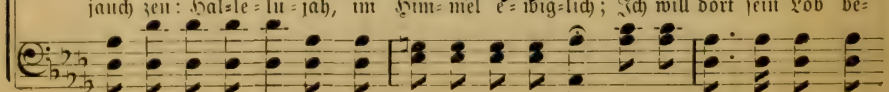
CHOR.



Ich will dort sein Lob be-sin-gen,..... Und wir
So will ich, so will ich;



jauch-zen: Hal-le-lu-jah, im Him-mel e-wig-lich; Ich will dort sein Lob be-



Ich will dort sein Lob besingen. Schluß.

fin - gen, Und wir jauchzen: Hal - le - lu - jah, im Him - mel e - wig - lich.
So will ich, so will ich;

No. 127.

Ewige Ruhe.

„Darum ist noch Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.“—Heb. 4: 9.

Carl Röhl.

Rev. W. McDonald.

1. Dro - ben in des Him - mels Fer - nen Ist ein sel' - ges Hei - math -
2. Uns die Stät - te zu be - rei - ten, Zog der Hei - land schon vor -
3. Vor wärts, Schif - fe, neu - re mu - thig Je - nem Him - mels - stran - de

land, Wo schon man - cher mü - de Pil - ger Sü - ße Got - tes - ru - he fand.
aus; Rüst uns zu vom fer - nen Stran - de: „Sei ge - treu und hal - te aus!“
zu: Bald wirst du vor An - fer ge - hen In dem Ha - sen sel' - ger Ruh'.

CHOR

Da ist Ruh' für die Mü - den, Da ist Ruh' für die Mü - den,
An dem fer - nen For - dars - stran - de, Wo auf E - dens Ge - ße - den

Da ist Ruh' für die Mü - den, Da ist ew' - ge Ruh'.
E - dens - bau - me e - wig blü - hen, Da ist ew' - ge Ruh'.

No. 128.

Mache Jesu Liebe kund.

„Ich will erzählen, was Gott an meiner Seele gethan hat.“—Psaln 66: 16.

C. C. Magaret, nach J. M. W.

J. M. Whyte.

1. O Bru = der, bist du froh, daß dir Gott ver = ziehn? Mach' uns heut' die
 2. Auf Gol = ga = tha am Kreuz! War der Hei = land dort? Mach' uns heut' die
 3. Be = rührt = te dei = ne Hand sei = nes Klei = des Saum? Mach' uns heut' die
 4. Der Kampf ist bald vor = bei und es naht der Sieg! Mach' uns heut' die

Lie = be Je = su wie = der fund; Er starb für dich am Kreuz, und du
 Lie = be Je = su wie = der fund; Und hat er dich er = quickt durch sein
 Lie = be Je = su wie = der fund; Weit jü = fer war dies Glück, als der
 Lie = be Je = su wie = der fund; Das giebt uns neu = en Muth in dem

lebst durch ihn, Mach' uns heut' die Lie = be Je = su wie = der fund.
 theu = res Wort? Mach' uns heut' die Lie = be Je = su wie = der fund.
 schön = ste Traum! Mach' uns heut' die Lie = be Je = su wie = der fund.
 heil = gen Krieg; Mach' uns heut' die Lie = be Je = su wie = der fund.

ist dein Wan = del nun in der Furcht des Herrn? Ward dein fran = kes
 Him mer sin = dest du ei = nen Freund wie ihn, Der da hilft in
 Ach, so Man = cher irt durch die Welt da = hin, Von dem Gift der
 Nach dem leb = ten Sieg herrscht der Herr ol = lein Auf dem wei = ten,

Herz durch ihn ge = sund? Ist er des Tags dein Lieb und des
 je = der ban = gen Stund', Drum sag' es al = ler Welt wie dir
 Sün = de, krank und wund; O wei = se ihn mit Ernst auf den
 wei = ten Er = den = rund; Drum wol = leu wir nur ihm un = fer

Mache Jesu Liebe kund. Schluß.

Nachts dein Stern? Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund!
 Gott ver = ziehn, Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund!
 Hei = land hin, Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund!
 Le = ben weihn! Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund!

CHOR.

Ma = che heut' die Lie = be Je = su,
 Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund,

Je = su Lie = be wie = der kund;
 Je = su Lie = be, Je = su Lie = be wie = der kund;

Prin = ge al = ler Welt die Kun = de, Rüh = me laut mit fro = hem

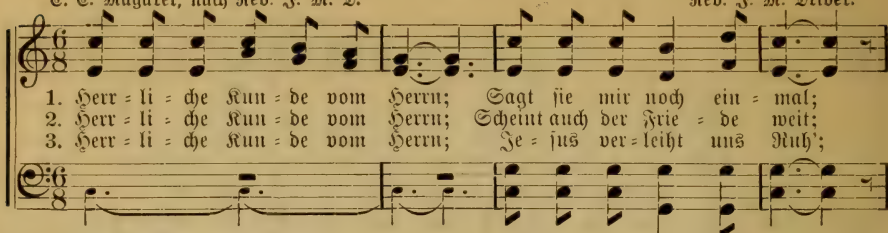
Mun = de! Ma = che heut' die Lie = be Je = su wie = der kund.

No. 130. Herrliche Kunde vom Herrn.

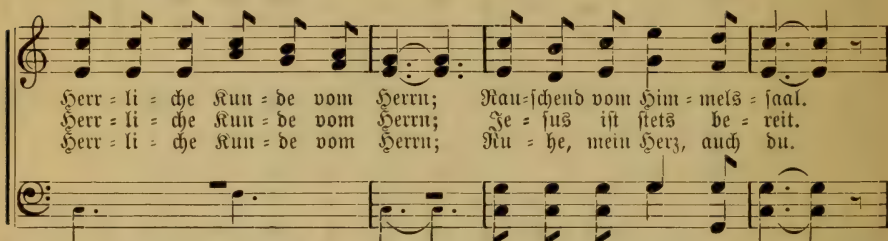
„Siehe ich verkündige euch große Freude.“—Luk. 2: 10.

G. C. Magaret, nach Rev. J. M. D.

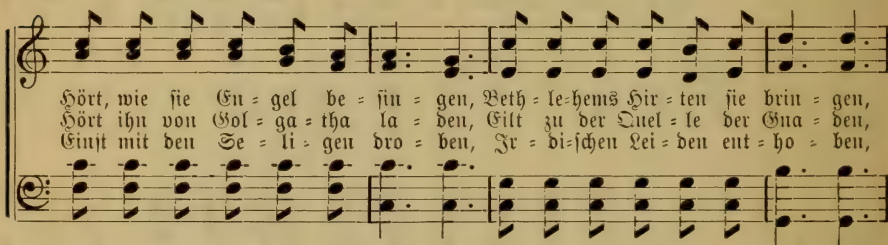
Rev. J. M. Driver.



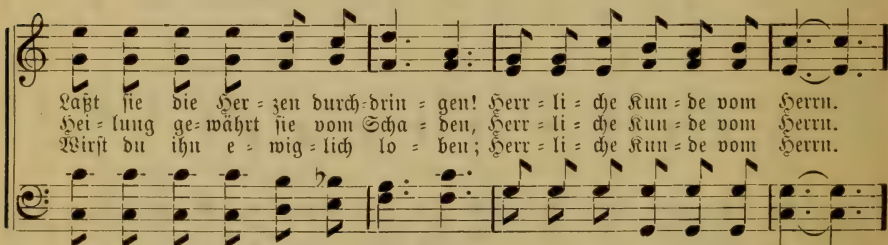
1. Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Sagt sie mir noch ein = mal;
 2. Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Scheint auch der Frie = de weit;
 3. Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Je = sus ver = leiht uns Ruh';



Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Rau = schend vom Him = mels = saal.
 Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Je = sus ist stets be = reit.
 Herr = li = che Kun = de vom Herrn; Ku = he, mein Herz, auch du.

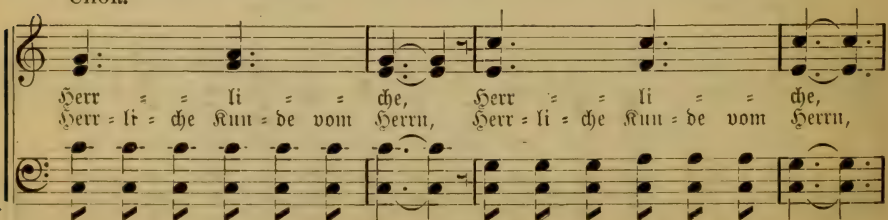


Hört, wie sie En = gel be = sin = gen, Beth = le = hems Hir = ten sie brin = gen,
 Hört ihn von Vol = ga = tha la = den, Gilt zu der Quel = le der Gna = den,
 Einigt mit den Se = li = gen dro = ben, Ir = di = schen Lei = den ent = ho = ben,



Läßt sie die Her = zen durch = brin = gen! Herr = li = che Kun = de vom Herrn.
 Hei = lung ge = währt sie vom Scha = den, Herr = li = che Kun = de vom Herrn.
 Wirst du ihn e = wig = lich lo = ben; Herr = li = che Kun = de vom Herrn.

CHOR.



Herr = li = che, Herr = li = che,
 Herr = li = che Kun = de vom Herrn, Herr = li = che Kun = de vom Herrn,

Herrliche Kunde vom Herrn. Schluß.

Herr = li = che, Herr = li = che Kun = de vom Herrn.

No. 131.

Golgatha.

„Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha.“—Mark. 15: 22.

E. C. Magaret.

Emma C. Meyer.

1. Seit ich am Kreuz, von Nacht um = hüllt, In sei = nem Blut den Hei = land sah,
2. Im stil = len Hain, auf grü = nen Höhen tritt mir dies Bild oft seg = nend nah,
3. Wie süß die Ru = he un = term Kreuz; Welch stil = ler Him = mels = frie = den da!
4. Einst rüh = me ich vor Got = tes Thron Das gro = ße Werk das dort ge = schah,

Um schwebt mich oft das sü = ße Bild Von Je = su Tod auf Gol = ga = tha.
Und läßt mich mei = nen Hei = land sehn Am Kreu = zes = stamm auf Gol = ga = tha.
Wie nich = tig scheint der Er = de Reiz In dei = nem Glanz, o Gol = ga = tha.
Den Schmerzensmann und Got = tes sohn, Der für mich starb auf Gol = ga = tha.

CHOR.

O Gol = ga = tha, o Gol = ga = tha! Mein Hei = land starb am Kreu = ze da!

O Gol = ga = tha, mein Gol = ga = tha! Dich preis't mein Her = ze fern und nah.

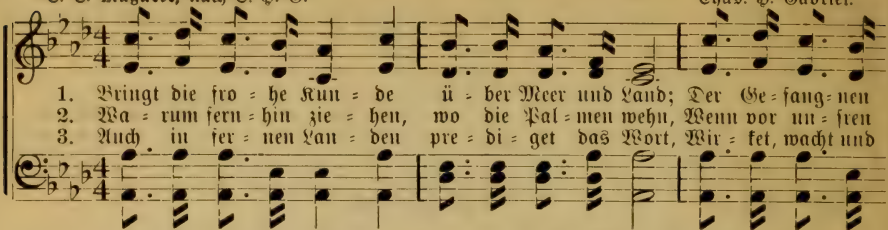
No. 132.

Die frohe Botschaft.

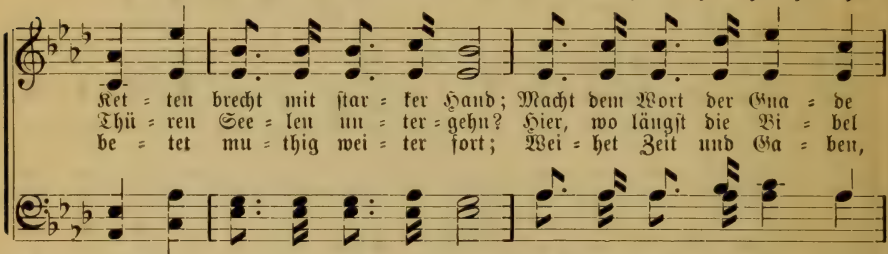
„Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Creatur.“—Matth. 16: 15.

C. C. Magaret, nach C. H. G.

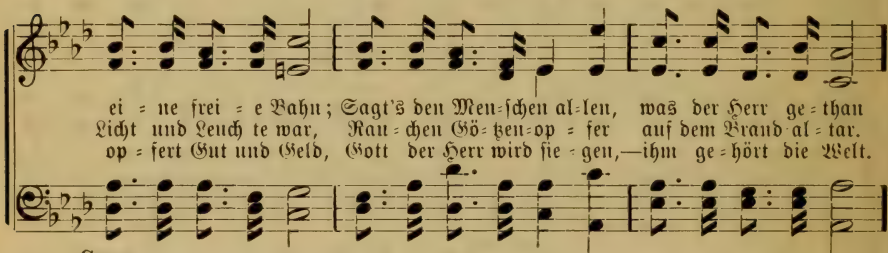
Chas. H. Gabriel.



1. Bringt die fro = he Kun = de ü = ber Meer und Land; Der Ge = sang = nen
 2. Wa = rum fern = hin zie = hen, wo die Pal = men wehn, Wenn vor un = freu
 3. Auch in fer = nen Lan = den pre = di = get das Wort, Wir = fet, wach und



Ret = ten brecht mit star = ker Hand; Macht dem Wort der Gna = de
 Thü = ren See = len un = ter = gehn? Hier, wo längst die Bi = bel
 be = tet mu = thig wei = ter fort; Wei = het Zeit und Ga = ben,

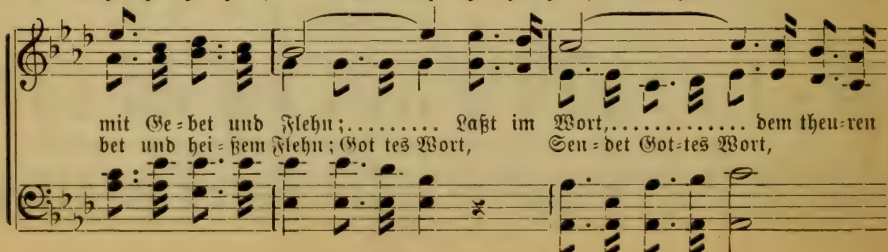


ei = ne frei = e Bahn; Sagt's den Men = schen al = len, was der Herr ge = than
 Licht und Leuch = te war, Rau = chen Gö = hen = op = fer auf dem Brand al = tar.
 op = fert Gut und Geld, Gott der Herr wird sie = gen, — ihm ge = hört die Welt.

CHOR.



Sen = = = bet Got = tes Wort Durch die Lan = de
 Sen = bet Got = tes Wort, Sen = bet Gottes Wort Durch die Lan = de mit Ge =



mit Ge = bet und Flehn; Laßt im Wort, dem theu = ren
 bet und hei = ßem Flehn; Got = tes Wort, Sen = bet Got = tes Wort,

Die frohe Botschaft. Schluß.



Wort, Al = ler Welt das Heil in Chri = sto sehn.
Gen = det Got = tes Wort, Laf = set al = ler Welt das Heil in Chri = sto sehn.

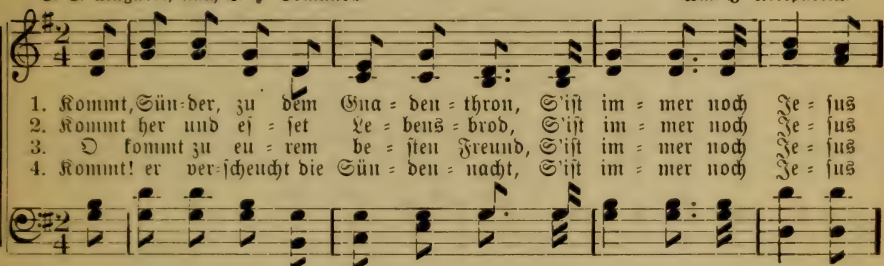
No. 133.

Immer noch Jesus.

„Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit.“—Ebräer 13: 8.

G. G. Magaret, nach V. F. Edmunds.

Wm. J. Kirkpatrick.

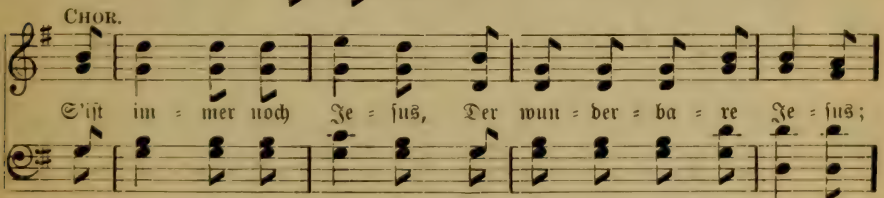


1. Kommt, Sün = der, zu dem Gna = den = thron, Eist im = mer noch Je = sus
2. Kommt her und es = set Je = bens = brod, Eist im = mer noch Je = sus
3. O kommt zu eu = rem be = sten Freund, Eist im = mer noch Je = sus
4. Kommt! er ver = scheucht die Sün = den = nacht, Eist im = mer noch Je = sus

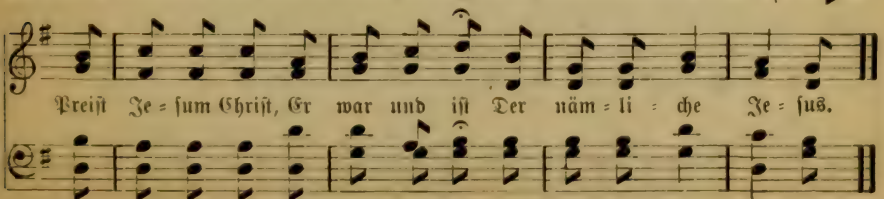


Der einst er = weckt der Witt = we Sohn, Der näm = li = che Je = sus.
Der einst der Men = ge Spei = se bot, Der näm = li = che Je = sus.
Der oft um Men = schen = noth ge = weint, Der näm = li = che Je = sus.
Der blin = de Au = gen se = hend macht, Der näm = li = che Je = sus.

CHOR.



Eist im = mer noch Je = sus, Der wun = der = ba = re Je = sus;



Preist Je = sum Christ, Er war und ist Der näm = li = che Je = sus.

No. 134.

Des Christen Werk.

„Fleißig zu guten Werken.“—Titus 2: 14.

C. C. Magaret, nach P. P.

Philip Phillips.

1. Der = ei = nigt sind wir heu = te hier, Und sin = gen Got = tes Ruhm;
 2. Wie könt lich die = ser heil = ge Bund Der fro = hen Lün = ger = schaar!
 3. Hier ler = nen wir das Werk des Herrn Und la = den See = len ein:
 4. Bald ist die schwe-re Ar = beit aus, Der A = bend winkt von fern;

Herr, un = ser Herz ver = langt nach dir In bei = nem Hei = lig = thum.
 Hier wird uns Got = tes Hil = len fund, Sein Lie = ben of = fen = bar.
 „Ihr Sün = der kommt von Nah und Fern; Gott will euch gnä = dig sein!“
 Dann wei = len wir im Ba = ter = haus Auf e = wig bei dem Herrn.

CHOR.

Wir mar = schi = ren vor = wärts, Kin = der ei = nes Va = ters, Vor = wärts! Auf = wärts!

Dro = ben winkt der Lohn! Sind des Jor = daus Wo = gen, Im Tri = umph durch =

zo = gen, Lan = den wir im Pa = ra = dies, Vor Got = tes Thron.

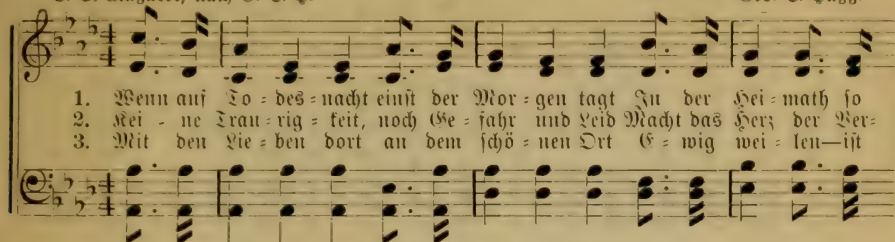
No. 135.

Kein Scheiden mehr.

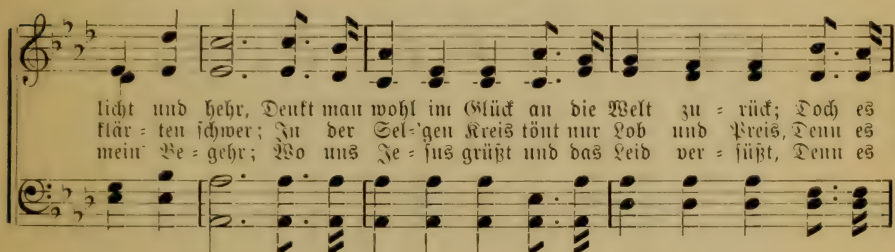
„Gott wird abwischen alle Thränen.“—Off. Joh. 21: 4.

E. C. Magaret, nach G. C. H.

Geo. C. Hugg.

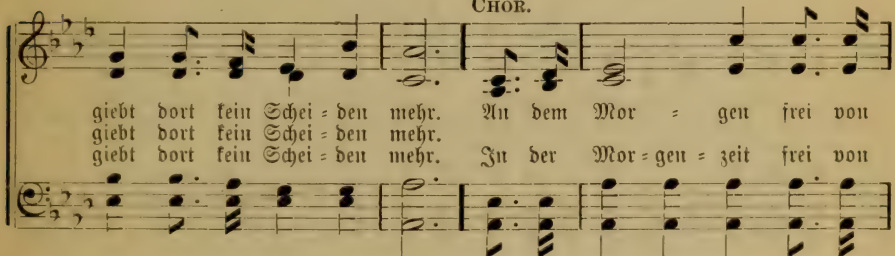


1. Wenn auf To = des = nacht eintrifft der Mor = gen tagt In der Hei = math so
 2. Kei = ne Trau = rig = keit, noch Ge = fahr und Leid Nacht das Herz der Ver =
 3. Mit den Lie = ben dort an dem schö = nen Ort Ge = wig wei = len = ist

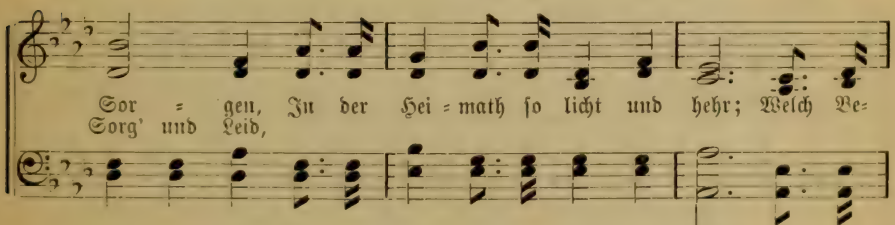


licht und hehr, Deutet man wohl im Glück an die Welt zu = rück; Doch es
 klar = ten schwer; In der Sel = gen Kreis tönt nur Lob und Preis, Denn es
 mein = ge = hr; Wo uns Je = sus grüßt und das Leid ver = süßt, Denn es

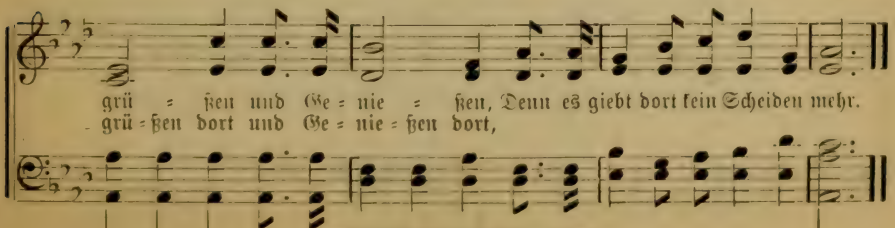
CHOR.



giebt dort kein Schei = den mehr. An dem Mor = gen frei von
 giebt dort kein Schei = den mehr. In der Mor = gen = zeit frei von
 giebt dort kein Schei = den mehr. In der Mor = gen = zeit frei von



Sor = gen, In der Hei = math so licht und hehr; Welch We =
 Sörg' und Leid,



grü = ßen und Ge = nie = ßen, Denn es giebt dort kein Scheiden mehr.
 grü = ßen dort und Ge = nie = ßen dort,

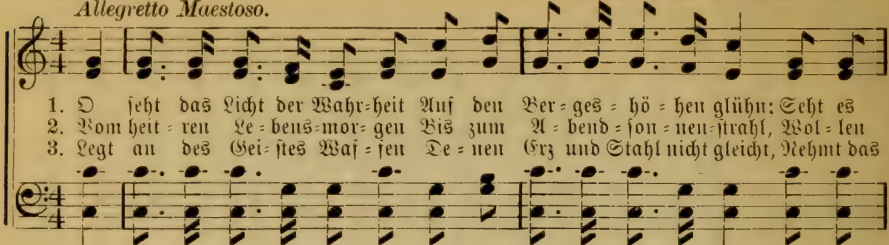
No. 136.

Wo Gott allein regiert.

„Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden.“—Off. Joh. 11: 15.
Carl Röhl.

TUNE: BATTLE HYMN OF THE REPUBLIC.

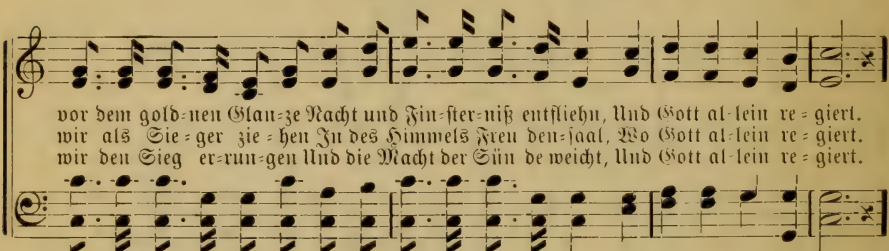
Allegretto Maestoso.



1. O seht das Licht der Wahr:heit Auf den Ver:ges = hö = hen glühn; Seht es
2. Kommt heit:ren Le:bens-mor:gen Bis zum A:bend:son:nen-strahl, Wol:len
3. Legt an des Gei:stes Waf:fen De:nen Erz und Stahl nicht gleich, Nehmt das

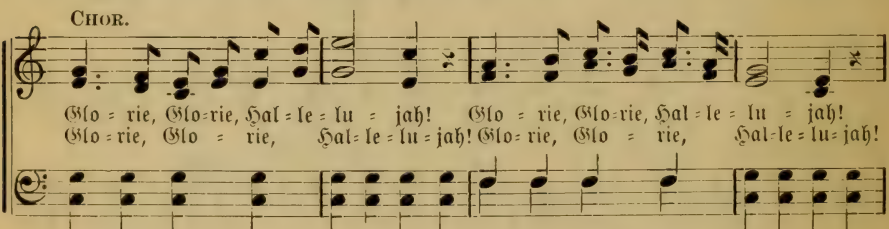


strah:lend durch die Lan:de Hin zum fern:sten See:re ziehn! Bis
wir uns treu:lich mü:hen Zu dem Werk das Gott be:fahl; Bis
schar:fe Schwert des Wor:tes, Das des Sün:ders Herz er:reicht; Bis

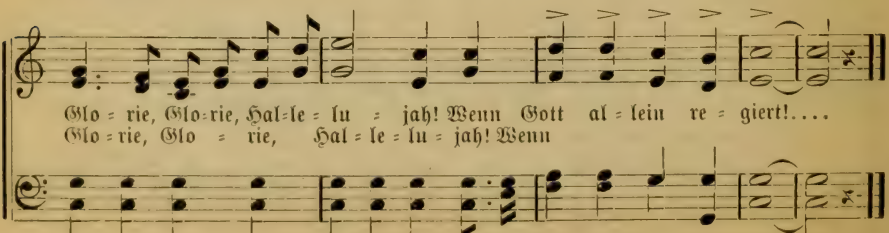


vor dem gold:nen Glan:ze Nacht und Fin:ster:niß entflieh'n, Und Gott al:lein re:gier't.
wir als Sie:ger zie:hen Zu des Himmels Freu:den-saal, Wo Gott al:lein re:gier't.
wir den Sieg er:run:gen Und die Nacht der Sün:de weicht, Und Gott al:lein re:gier't.

CHOR.



Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah! Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah!
Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah! Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah!



Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah! Wenn Gott al:lein re:gier't!...
Glo:rie, Glo:rie, Hal:le = lu: jah! Wenn

No. 137.

Ruf zum Kreuze.

„Es sei aber ferne von mir rühmen, denn allein von dem Kreuz unsres Herrn Jesu Christi.“—Mat. 6: 14.

Arr. von H. C. Apfelbach.

H. Gerdes Edinga.

1. O See = le, komm ei = lend zum Kreu = ze, Es la = det der Hei = land dich
 2. O ju = che Ver = ge = bung und Frie = den Beim Kreuz für dein trau = ri = geß
 3. O ju = che Er = lö = bung von Sün = den Beim Kreuz in des Hei = lan = des
 4. O je = li = ge Hoff = nung des Le = bens, Der Herr = lich fei = dro = ben beim

ein; Hier flie = bet der Born sei = ner Gna = de So herr = lich für Groß und für
 Herz; Dein Ze = sus be = glückt schon hie = nie = den, Und hei = let dir jeg = li = chen
 Blut; Da wirst du die Hei = lig = ung fin = den, Dies köst = li = che, himm = li = che
 Herrn, Wir kom = men zum Kreuz nicht ver = ge = bens, Schon schimmert die Kro = ne von

CHOR.
 Klein. *mf* O kom = met doch Al = le zum Kreu = = ze, zum
 Schmerz.
 Gut O kom = met doch Al = le, o kom = met zum Kreuz = ze doch
 fern.

mf
 Kreuz = ze nur ei = let hin = zu, So giebt euch der Hei = land noch
 Al = le, zum Kreuz = ze nur ei = let hin = zu, So giebt euch der Hei = land, so

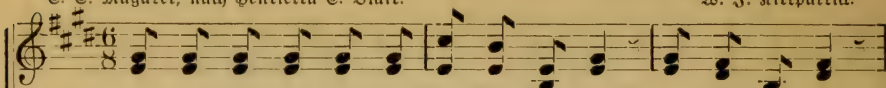
heu = = = te, noch heu = te die se = li = ge Ruh'
 giebt euch der Hei = land noch heu = te, noch heu = te die se = li = ge Ruh'.

No. 138. Gnade die Fülle und frei.

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade.“—Joh. 1: 16.

E. C. Magaret, nach Henrietta C. Blair.

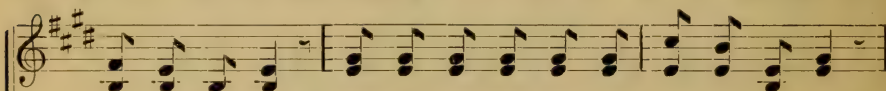
W. J. Kirkpatrick.



1. Dan = ket dem Herrn, sei = ne Gna = de ist frei; Gna = de in frei,
2. Wa = rum denn wan = dern in Nacht und in Graus? Gna = de ist frei,
3. Wei = he dich ihm, der auf Gol = ga = tha litt; Gna = de ist frei,
4. Frei = e Ver = ge = bung für je = den der glaubt; Gna = de ist frei,



REFRAIN.—Je = sus, der Hei = land, er ruft dich her = bei, Ruft dich her = bei,



Gna = de ist frei: Sün = der, ver = nimm es und ei = le her = bei,
 Gna = de ist frei: Sie = he, der Geist spricht: „Komm ei = lend nach Haus!“
 Gna = de ist frei: Und dich dort o = ben beim Va = ter ver = tritt,
 Gna = de ist frei: Er giebt dir wie = der was Sa = tan ge = raubt,

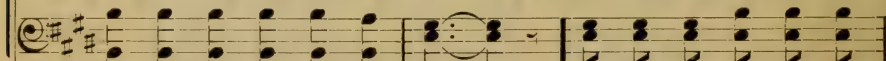


ruft dich her = bei; Ruft dich mit lie = ben = der Stim = me her = bei;

FINE.



Gna = de die Fül = le und frei....	Al = le die glän = big zu
Gna = de die Fül = le und frei....	Wie = he die Kin = ster = niß,
Gna = de die Fül = le und frei....	Rom = me in Thrä = nen und
Gna = de die Fül = le und frei....	Je = sus, er su = chet dich



Komm! denn die Gna = de ist frei....

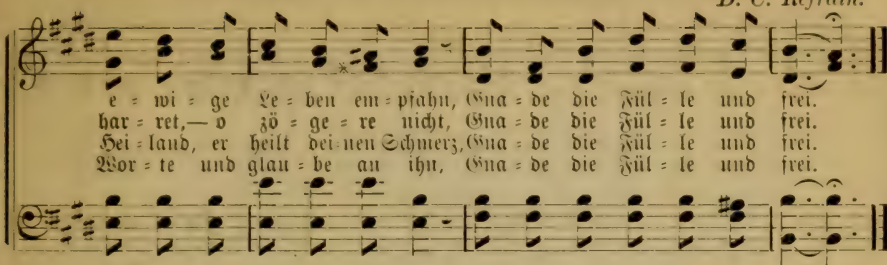


Je = su sich nahn,	Gna = de ist frei,	Gna = de ist frei;	Sol = len das
zu = che das Licht,	Gna = de ist frei,	Gna = de ist frei;	Je = sus, er
gieb ihm dein Herz,	Gna = de ist frei,	Gna = de ist frei;	Er ist dein
zu sich zu ziehn,	Gna = de ist frei,	Gna = de ist frei;	Trau' sei = nem



Gnade die Fülle und frei. Schluß.

D. C. Refrain.



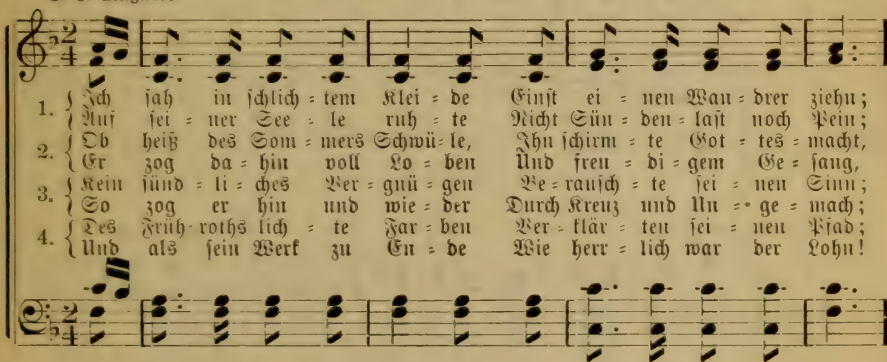
e = wi = ge Le = ben em = piahn, Gna = de die Fül = le und frei.
 har = ret, — o zö = ge = re nicht, Gna = de die Fül = le und frei.
 Sei = laud, er heilt dei = nen Schmerz, Gna = de die Fül = le und frei.
 Wor = te und glau = be an ihn, Gna = de die Fül = le und frei.

No. 139.

Der frohe Pilger.

„Ich bin beides dein Pilgrim und dein Bürger, wie alle meine Väter.“—Psalm 39: 13.

G. C. Magaret.

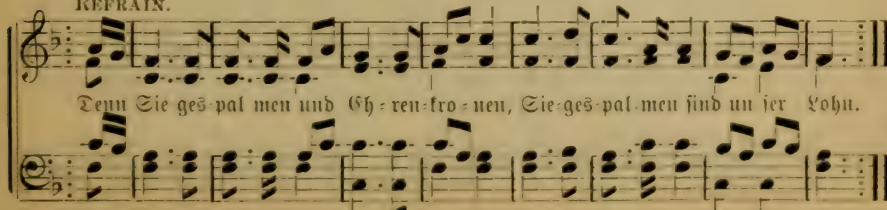


1. Ich sah in schlich = tem Klei = de Einst ei = nen Ban = dner ziehn;
 2. Auf sei = ner See = le ruh = te Nicht Sün = den = last noch Pein;
 3. Ob heiß des Som = mers Schwü = le, Ihn schirm = te Got = tes = macht,
 4. Er zog da = hin voll Lo = ben Und freu = di = gem Ge = sang,
 5. Kein sünd = li = ches Wer = gnü = gen Fe = rausch = te sei = nen Sinn;
 6. So zog er hin und wie = der Durch Kreuz und An = ge = mach;
 7. Des Trüb = roths lich = te Zar = ben Ver = klär = ten sei = nen Pfad;
 8. Und als sein Werk zu En = de Wie herr = lich war der Lohn!



Sein Herz voll heil = ger Freu = de Sang Zu = bel = me = lo = dien;
 Am Kreuz in Je = su Flu = te Ward er von Sün = den rein;
 Wie lau = e A = bend küß = le Am schwe = ren Tag der Schlacht;
 Das Lieb, es kam von o = ben, Das aus dem Her = zen drang.
 Man laß in sei = nen Zü = gen: „Mein Hei = land, daß ich bin!“
 Es prie = sen sei = ne Vie = der Den Hei = land Tag für Tag.
 Er band in gold = nen Gar = ben Des Mei = sters rei = fe Saat.
 Es brach = ten Ein = gel = häu = de Die Gar = ben vor den Thron.

REFRAIN.



Dem Sie ges = pal men und Gh = ren = tro = nen, Sie ges = pal men sind un = ter Lohn.

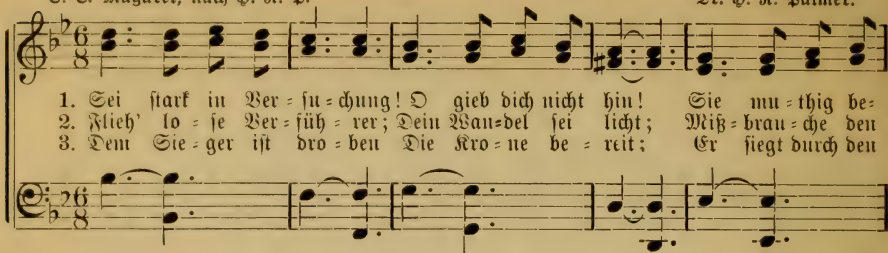
No. 140.

Sei stark in Versuchung.


„Der Herr weiß die Gottseligen aus der Versuchung zu erlösen.“—2 Petri 2: 9.

E. C. Magaret, nach H. R. P.

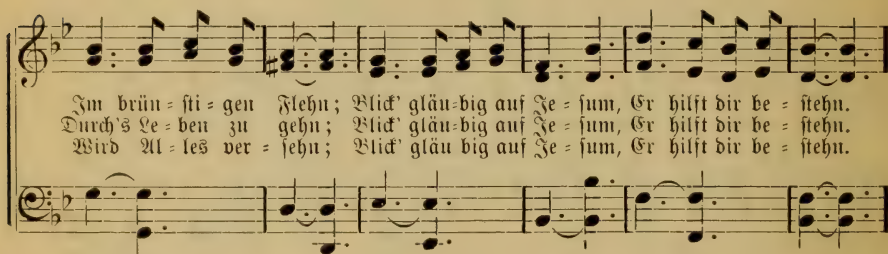
Dr. H. R. Palmer.



1. Sei stark in Ver = su = chung! O gieb dich nicht hin! Sie mu = thig be =
 2. Klieh' lo = se Ver = süß = rer; Dein Wan = del sei licht; Miß = bran = che den
 3. Dem Sie = ger ist dro = ben Die Kro = ne be = reit; Er siegt durch den

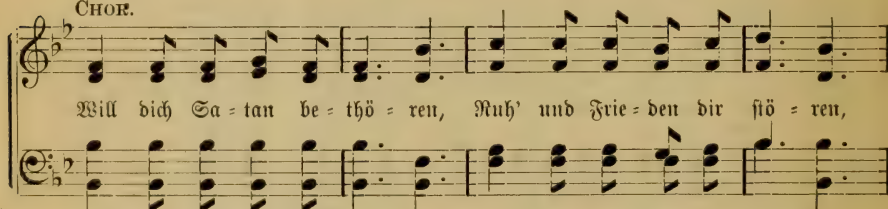


kämp = fen, Bringt gro = ßen Ge = Winn. Be = sie = ge die Lü = ste
 Ra = men Des Hei = li = gen nicht; O su = che im Ge = gen
 Glau = ben Zu seg = li = chem Streit. Dein star = ker Er = lö = ser

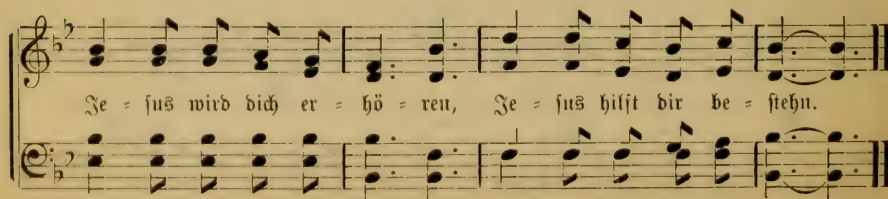


Im brün = sti = gen Flehn; Blick' glän = big auf Je = sum, Er hilft dir be = stehn.
 Durch's Le = ben zu gehn; Blick' glän = big auf Je = sum, Er hilft dir be = stehn.
 Wird Al = les ver = sehn; Blick' glän = big auf Je = sum, Er hilft dir be = stehn.

CHOR.



Will dich Sa = tan be = thö = ren, Ruh' und Frie = den dir stö = ren,



Je = sus wird dich er = hö = ren, Je = sus hilft dir be = stehn.

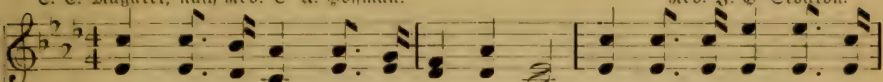
No. 141.

Ehre sei dem Herrn.

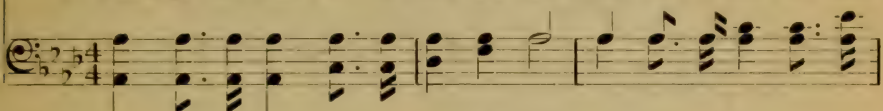
„Lobfinget zu Ehren seinem Namen.“—Psalm 66: 2.

E. C. Magaret, nach Rev. C. A. Hoffman.

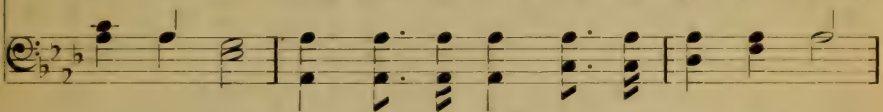
Rev. N. H. Stockton.



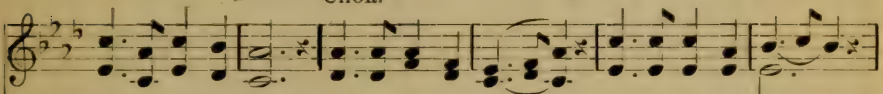
1. Un - ter dem Kreuz, wo auch mir zu gut Ström - te die köst - li - che
2. Ich bin aus Gna - den von Sün - den rein, Je - suß er woh - net im
3. Herr = li - che Quel - le, die Sün - der heilt, Ich bin im Glau - ben und
4. Kommt zu der Quel - le so reich und klar, Bringt eu - re See - len dem



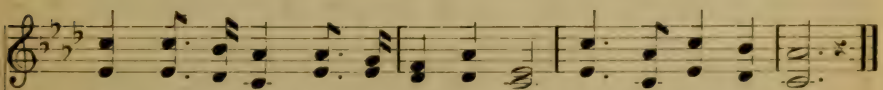
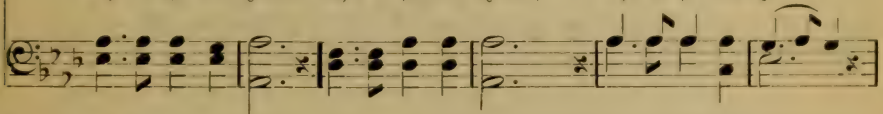
Gna - den = fluth, Dort fand ich Frie - den in Je - su Blut;
 Her - zen drein; Dort un - ter'm Kreuz ward ich e - wig fein;
 un - ver - weilt In bei - ne süß - nen - de Fluth ge - eilt;
 Sei - land dar, Dann fängt ihr einst mit der gro - ßen Schaar;



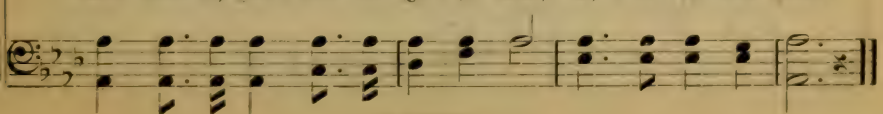
CHOR.



Gh = re sei dem Herrn! Gh = re sei dem Herrn, Gh = re sei dem Herrn!



Dort fand ich Frie - den in Je - su Blut; Gh = re sei dem Herrn!



No. 142.

Das Sternenbanner.

„Wir rühmen, daß du uns hilfst und im Namen unseres Gottes werfen wir Panier auf.“—Psaln 20: 6.
E. C. Magaret.

1. Siehst ihr von fern, in des Mor-gen-lichts Pracht, Die Fah-ne die
2. An dem Strand, halb ver-hüllt von der neb-li-gen Luft, Wo die Fei-de sich
3. Und wo ist die Schaar, die im Kampf-ge-wühl dicht Ich-tes Ei-des ge-
4. Und so sei es stets in dem Lan-de der Frei'n, Der Hel-den, die
5. Und wenn in dem Lan-de, von Frei-heit um-grünt Sich Fei-de er-

stolz wir im Kam-pie be-grüß-ten, De-ren Ster-ne und Strei-fen nach
la-ger in dro-hen-dem Schwei-gen, Was sehn wir im Wind ü-ber
dach-te voll hei-li-gem Mu-the: „Ei-ne Frei-math, ein Va-ter-land
mu-thig im Kam-pie ge-san-den, Von Krie-den be-glückt preist des
he-ben mit ruch-lo-sen Hän-den, Ein „Tod den Ver-rä-thern,“ die

to-ben der Schlacht Auf den Wäl-len das schei-den-de A-bend-roth küß-ten;
Hü-gel und Klüft Im mun-te-ren Spiel bald sich he-ben, bald nei-gen?
gönnt man uns nicht; Auf, süß-net die Schan-de im feind-li-chen Blu-te!“
Lan-des Ge-deihn, Die Macht, die es schütz-te vor Ket-ten und Van-den.
frech sich er-kühnt, Das Pan-ner der Ster-ne uns Strei-fen zu schän-den!

Un-ter Bom-ben-ge-trach an dem blu-ti-gen Tag Rief ihr An-blick das
Fest er-glänzt es wie Blut in des Mor-gen-roths Gluth, Fest er-scheint uns sein
Den Ver-rä-ther und Schuft schüßt nicht Man-er noch Klüft, Vor dem Schrecken der
Auf den Herrn laßt uns schau'n, auf Ge-rech-tig-keit bau'n, Dieß bleibt un-ser
Wir be-schir-men das Land, un-serer Staa-ten Ver-band, Und das Pan-ner der

Das Sternenbanner. Schluß.

CHOR.

Ken = er der Käm pfen den mach. Er sagt, ob das Pan = ner mit
Bild in der schim mern den Kluth? Ist das sieg = rei = che Pan = ner das
Kluth und der sin = ne = ren Gruft. Weil das sieg = rei = che Pan = ner mit
Mor = to: „Auf Gott wir ver = traun!“ So = lan = ge das Pan = ner mit
Frei = heit mit mäch = ti = ger Hand; Auf daß sieg reich das Pan = ner mit

Cres *ff*

Ster = nen be = sä't, Ne berm Pan = de der Frei'n und der Pra = ven noch weht?
Ster = nen be = sä't, Ne berm Pan = de der Frei'n und der Pra = ven noch weht?
Ster = nen be = sä't, Ne berm Pan = de der Frei'n und der Pra = ven noch weht?
Ster = nen be = sä't, Ne berm Pan = de der Frei'n und der Pra = ven stets weht?

No. 143.

Amerika.

E. C. Magaret. „Wohl dem Volk, deß der Herr sein Gott ist.“—Psalm 33: 12.

H. Carey.

1. Heimathland, nur von dir, Frei = li = ger Frei = heit Bier, Lönt mein Ge = sang; Land, das der
2. Heil' ges und frei = es Land, Wo meine Wie = ge stand, Dich liebt mein Herz; Sel der und
3. Hell wie Mu = sik em = por Rauche der Freiheit Chor Durch Klur und Wald! Singt ihm mit
4. Gott im = rer Vä = ter Hort, G = wi = ger Frei = heit Hort, Dir sin = gen wir; Laß ü = ber

Cres.

Vä = ter Schaar Ruhstabt und Freude war, Dir schal = le hell und klar Der Frei = heit Klang.
Weienpracht, Ströme und Waldesnacht Zie = hen mit laut = ter Macht Mich him mel wärts.
frohem Mund, Macht ihn den Völkern kund, Bis er im Er den rund laut wie = der = hallt.
Thal und Höhn Lüfte der Frei = heit wehn, Schirm' uns, o Gott, wir flehn Al = lein zu dir.

No. 144.

Die Botschaft des Heils.

„Welcher will, daß allen Menschen geholfen werde und zur Erkenntniß der Wahrheit kommen.“—
E. C. Magaret, nach E. C. Hewitt. 1 Tim. 2: 4. Chas. H. Gabriel.

1. Bringt al = len Lan = den die Bot = schaft vom Herrn, Vol = ler Heil, vol = ler Heil;
2. Stark ist sein Arm der die Ket = ten zer = reißt, Vol = ler Heil, vol = ler Heil;
3. Uns hat der Herr mit dem Wor = te be = traut, Vol = ler Heil, vol = ler Heil;

Je = sus der Hei = land, er na = het von fern, Vol = ler Huld und Heil;
Herr = lich sein Wort, das uns Frie = den ver = heißt, Vol = ler Huld und Heil;
Wort, des = sen Lie = ten kein En = gel durch = schaut, Vol = ler Huld und Heil;

Hilft den Ver = lor = nen mit mäch = ti = ger Hand, Führt die Ver = irr = ten ins
Auf, ihr Ge = ret = te = ten, Jauch = zet und singt, Daß eu = er Lied wie vom
Wir, die im Blu = te ge = wa = schen und rein, Sam = meln die Gar = ben des

him = mi = sche Land, Er, der den Völ = kern als Ret = ter ge = sandt,
Him = mel = er = klingt, Und die um = nach = te = ten See = len durch = dringt,
Him = mel = reichs ein, Räm = pfen und wir = ten für Je = sum al = lein,

CHOR.

Vol = ler Huld und Heil. Herr = li = ches Wort, vol = ler Heil!
so vol = ler Heil!

Die Botschaft des Heils. Schluß.

Bringt al : len Lan : den die Bot : schaft vom Herrn! Herr-li : ches Wort, 10

vol : ler Heil, Je : sus der Ret : ter, er na : het von fern.

No. 145.

Gebet.

„Höre die Stimme meines Flehens.“—Psaln 28: 2.

C. Röhl, nach C. Johnson.

W. Johnson.

1. Hei : land, ver : nimm mein Flehn, Laß mich vor dir be : stehen,
 2. Lei : te nach bei : nem Rath Mich auf dem rech : ten Pfad,
 3. Durch dein Ver : söh : nungs = blut Erhö : he mir Glau : bens = muth,
 4. Naht sich die ley : te Noth, Leuch : te mir selbst im Tod
 5. Hörsch, wie die Har : fe tönt, See : len mit Gott ver : söhnt

Und einst dein Ant : lich sehn, Mein Herr und Gott.
 Bis sich die Hei : math naht, Mein Herr und Gott.
 Mit ihm das höch : ste Gut, Mein Herr und Gott.
 Ein sel' = ges Mor : gen = roth, Mein Herr und Gott.
 Wer = den von dir ge = frönt, Mein Herr und Gott.

No. 146.

Laßt die liebe Sonne ein.

„Die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter desselbigen Flügeln.—Mat. 4: 2.
C. C. Magaret, nach Ida Blenthorn.

Chas. H. Gabriel.

1. Fürch - tet ihr des Fein - des wil - de ſſ - ber - macht? Ist es drau - ßen
2. Will der Glan - be za - gen in dem Wert des Herrn? Hat ſich Gott ver -
3. Wollt ihr fröh - lich zie - hen auf dem Pfad der Pflicht? Fern von Nacht und

dun - fel und im Zu - nern Nacht? Deß - net weit die Thü - re,
bor - gen, ſcheint die Hül - fe fern? Deß - net weit die Thü - re,
Dun - fel, - ſtets im hel - len Licht? Deß - net weit die Thü - re,

macht die Fen - ſter rein, Laßt die lie - be Son - ne ein!
macht die Fen - ſter rein, Laßt die lie - be Son - ne ein!
macht die Fen - ſter rein, Laßt die lie - be Son - ne ein!

CHOR.

Laßt die lie - be Son - ne ein, Laßt die lie - be Son - ne ein;
die Son - ne ein, die Son - ne ein;

Deß - net weit die Thü - re, macht die Fen - ſter rein, Laßt die lie - be Son - ne ein!

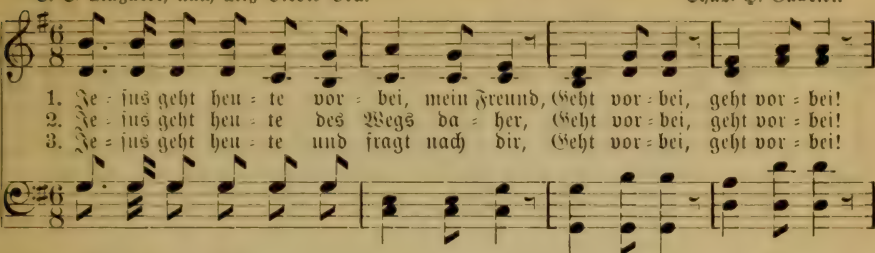
No. 147.

Jesus geht vorbei.

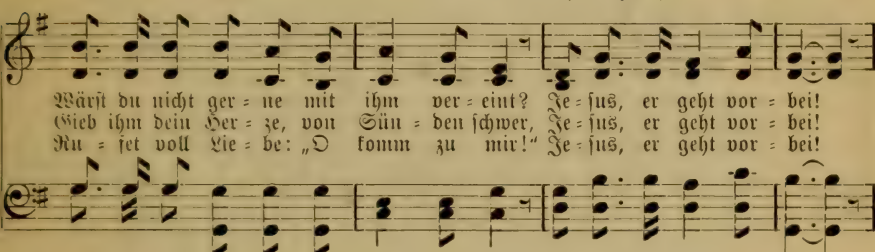
„Da verkündigten sie ihm, Jesus von Nazareth ginge vorüber.“—Lut. 18: 37.

E. C. Magaret, nach Miß Birdie Bell.

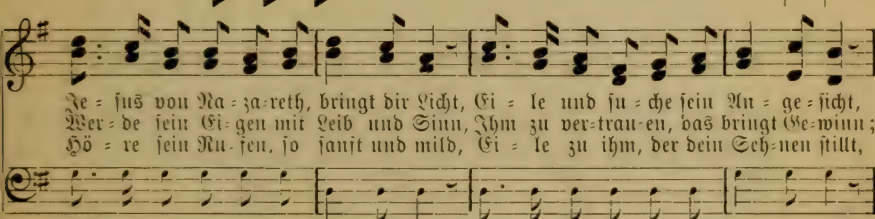
Chas. H. Gabriel.



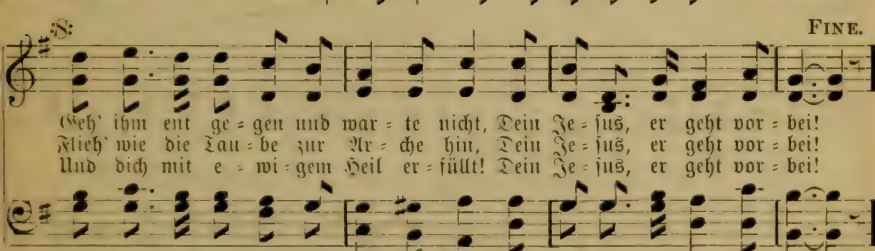
1. Je - sus geht heu - te vor - bei, mein Freund, (Geht vor - bei, geht vor - bei!
 2. Je - sus geht heu - te des Wegs da - her, (Geht vor - bei, geht vor - bei!
 3. Je - sus geht heu - te und fragt nach dir, (Geht vor - bei, geht vor - bei!



Wärst du nicht ger - ne mit ihm ver - eint? Je - sus, er geht vor - bei!
 Wieh ihm dein Ver - ze, von Sün - den schwer, Je - sus, er geht vor - bei!
 Du - set voll Lie - be: „D komm zu mir!“ Je - sus, er geht vor - bei!

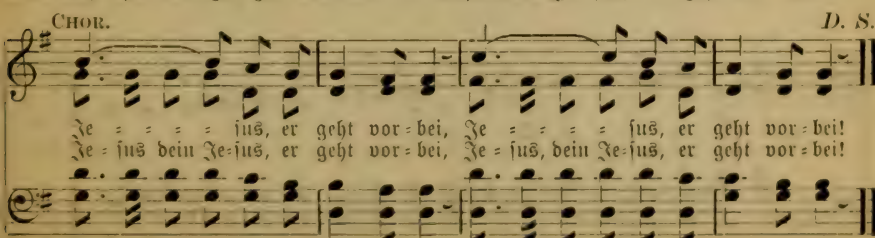


Je - sus von Na - za - reth, bringt dir Licht, Gi - le und su - che sein An - ge - sicht,
 Wer - de sein Gi - gen mit Leib und Sinn, Ihm zu ver - tra - en, das bringt Ge - müth;
 Hö - re sein Ru - fen, so sanft und mild, Gi - le zu ihm, der dein Seh - nen stillt,



Wesh' ihm ent - ge - gen und war - te nicht, Dein Je - sus, er geht vor - bei!
 Wieh' wie die Lau - be zur Ar - che hin, Dein Je - sus, er geht vor - bei!
 Und dich mit e - wi - gem Heil er - füllt! Dein Je - sus, er geht vor - bei!

D.S. Wesh' ihm ent - ge - gen und war - te nicht, Dein Je - sus, er geht vor - bei!



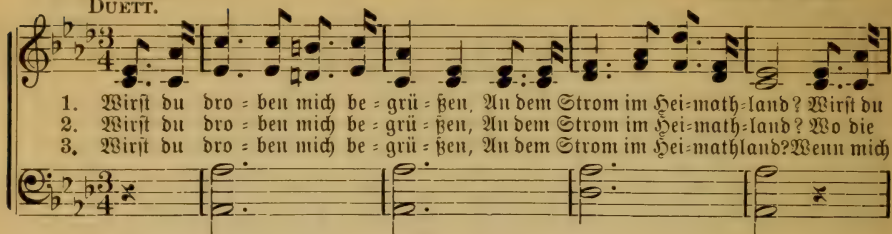
CHOR. D. S.
 Je - sus, er geht vor - bei, Je - sus, er geht vor - bei!
 Je - sus dein Je - sus, er geht vor - bei, Je - sus, dein Je - sus, er geht vor - bei!

No. 148. Wirßt du droben mich begrüßen?

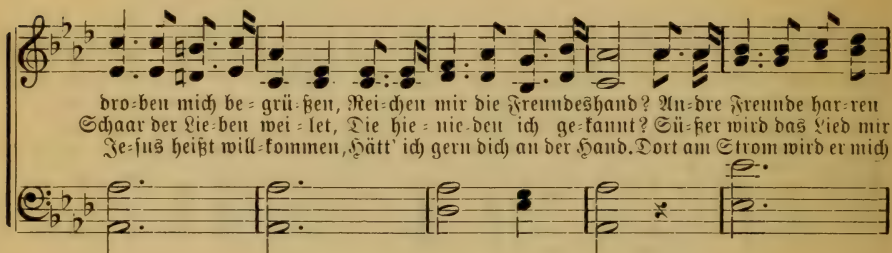
E. C. Magaret.
DUETT.

Job. 14: 2,

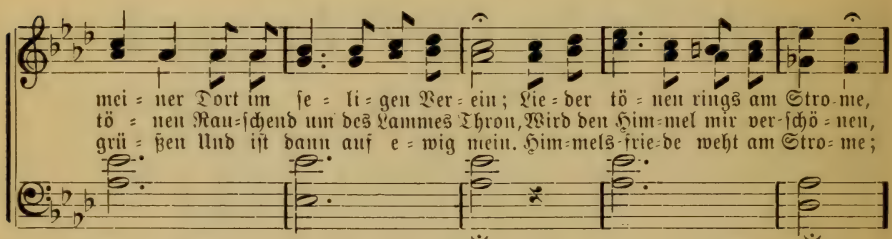
Emma C. Meher.



1. Wirßt du dro - ben mich be - grü - ßen, An dem Strom im Hei-math-land? Wirßt du
2. Wirßt du dro - ben mich be - grü - ßen, An dem Strom im Hei-math-land? Wo die
3. Wirßt du dro - ben mich be - grü - ßen, An dem Strom im Hei-mathland? Wenn mich



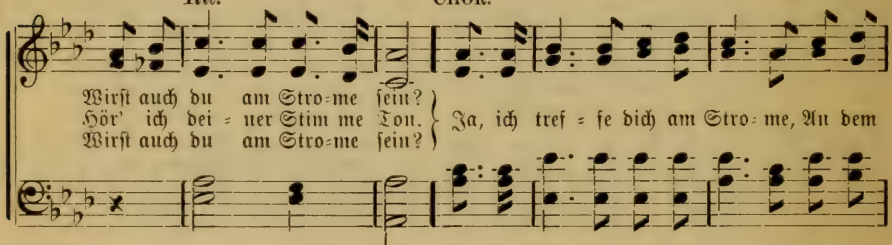
dro-ben mich be - grü - ßen, Rei-chen mir die Freundeshand? An-dre Freunde har-ren
Schaar der Lie-ben wei - let, Die hie - nie-den ich ge-kannt? Sü-ßer wird das Lieb mir
Je-sus heißt will-kommen, Hätt' ich gern dich an der Hand. Dort am Strom wird er mich



mei - ner Dort im se - li - gen Ver - ein; Lie - der tö - nen rings am Stro-me,
tö - nen Rau-schend um des Lammes Thron, Wird den Him-mel mir ver-schö - nen,
grü - ßen Und ist dann auf e - wig mein. Him-mels-rie-de weht am Stro-me;

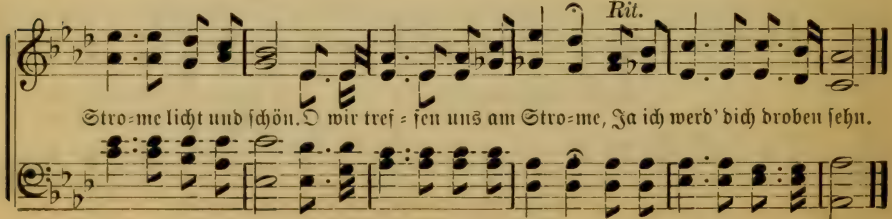
Rit.

CHOR.



Wirßt auch du am Stro-me sein? }
Hör' ich dei - ner Stim-me Ton. } Ja, ich tref - se dich am Stro-me, An dem
Wirßt auch du am Stro-me sein? }

Rit.



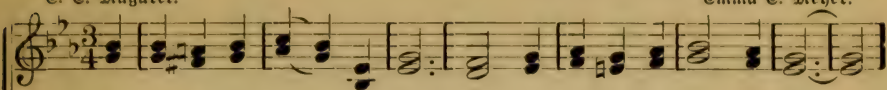
Stro-me licht und schön. O wir tref - sen uns am Stro-me, Ja ich werd' dich droben sehn.

No. 149. Mehr und mehr wie Jesus.

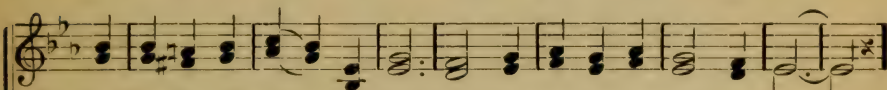
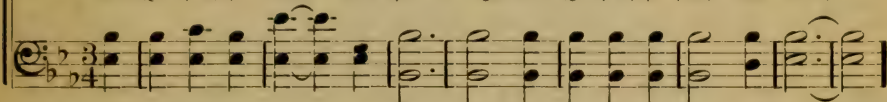
„Wir werden ihm gleich sein, denn wir werden ihn sehen wie er ist.“—1 Joh. 3: 2.

E. C. Magaret.

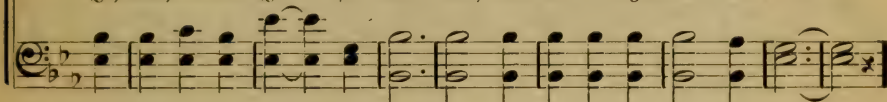
Emma C. Meyer.



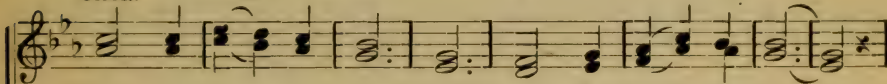
1. O wä-re ich mehr wie Je-sus, Und folg-te ihm Tag für Tag
2. Wie er, will ich su-chen zu trö-sten Die See-len in Kummer und Leid,
3. Wie er, will ich dul-den und lie-ben, Und wir-ken für ihn al-lein,
4. Wie Je-sus, so rein und hei-lig, Wie Je-sus, so sanft und mild,



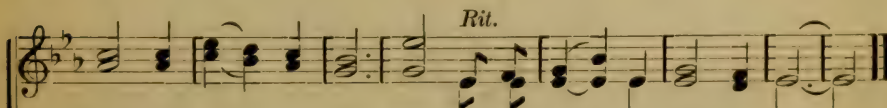
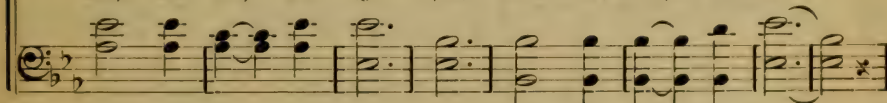
Zu treu-er, hin-ge-ben-der Lie-be, Durch Lei-den und Freu-den nach.
Ge-bro-che-ne Her-zen zu hei-len Mit Wor-ten voll Freund-lich-keit.
Als Ket-ter ver-lo-re-ner See-len, Mein Le-ben dem Hei-land weihn.
Ich möch-te wie Je-sus wer-den; Sein völ-li-geß G-e-ben-bilb.



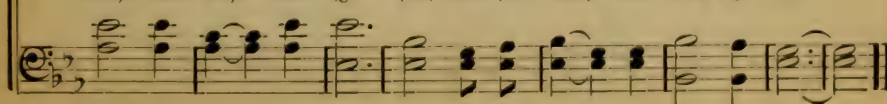
CHOR.



Mehr und mehr wie Je-sus, Sein auf Schritt und Tritt



Mehr und mehr wie Je-sus, Der für mich am Kreu-ze litt.

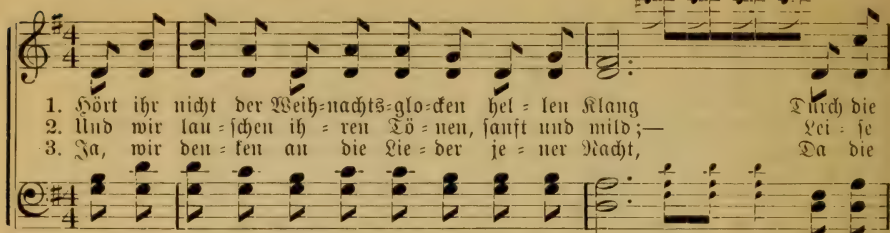


No. 150.

Die Weihnachtsglocken.

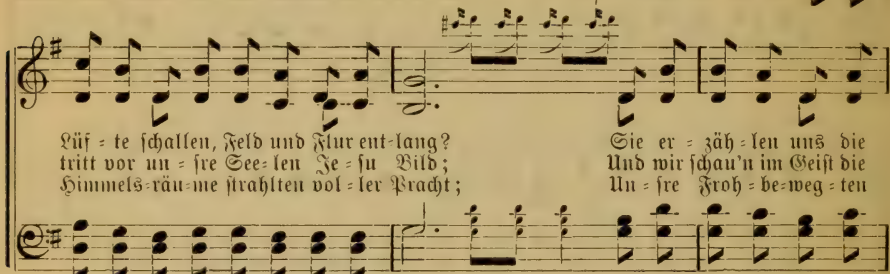
„Siehe ich verkündige euch große Freude.“—Lut. 2: 10.
E. C. Magaret, nach E. C. Hewitt.

Jno. R. Sweeney.



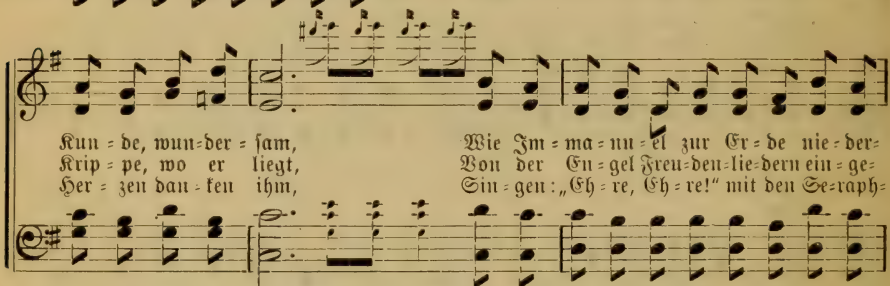
1. Hört ihr nicht der Weih-nachts-glo-cken hel = len Klang
2. Und wir lau = schen ih = ren Lö = nen, sanft und mild;—
3. Ja, wir den = ken an die Lie = der je = ner Nacht,

Durch die
Lei = se
Da die



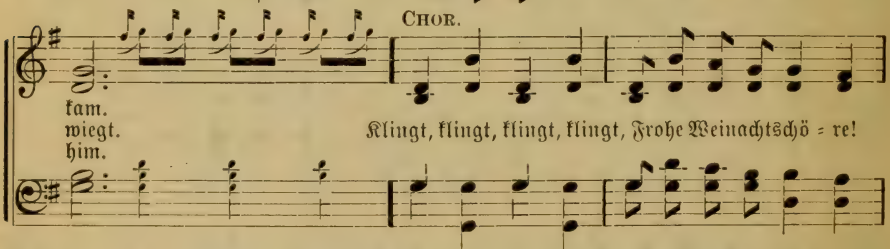
Luf = te schallen, Feld und Flur ent-lang?
tritt vor un = sre See = len Je = su Bild;
Himmels-räu-me strahlten vol = ler Pracht;

Sie er = zäh = len uns die
Und wir schau'n im Geist die
Un = sre Froh = be = weg = ten



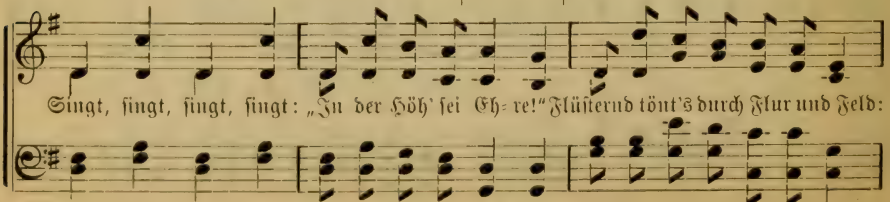
Kun = de, wun = der = sam,
Krip = pe, wo er liegt,
Her = zen dan = fen ihm,

Wie Im = ma = nu = el zur Er = de nie = der =
Von der En = gel Freu = den = lie = bern ein = ge =
Sin = gen: „Ch = re, Ch = re!“ mit den Se = raph =



CHOR.
sam.
wiegt.
him.

Klingt, klingt, klingt, klingt, Frohe Weinachtschö = re!



Singt, singt, singt, singt: „In der Höh' sei Ch = re!“ Flüsternd tönt's durch Flur und Feld:

Die Weihnachtsglocken. Schluß.

„Frie-de, Frie-de sei der Welt!“ Hört ihr nicht der Weinachts-glo-cken hel-len Klang?

No. 151. Ein Sünder wie ich!

E. C. Magaret, nach E. F. B. „Er soll die Starken zum Raube haben.“—Jes. 53: 12.

E. F. Butler.

1. Einst war ich von Je = su ge = schie = den; Und
2. Ich wan = der = te wei = ter im Dun = feln, Das mich
3. Und wä = rend, vom Dun = fel um = ge = ben, Die

Kei = ner so fer = ne wie ich: Und ich frag = te mich: „Giebt es wohl
tie = fer und tie = fer um = schlich; Kei = nen freund = li = chen Stern sah ich
Stun = de der Gna = de ver = jrich, Da em = pfiand ich: „In Je = su ist

Rit.
Frie = den Für solch ei = nen Sün = der wie mich?“
jun = feln Für solch ei = nen Sün = der wie mich.“
Je = ben! Er ret = tet auch Sün = der wie mich!“

4 Das waren die Züge von oben:
Der Heiland, er näherte sich,
Und ich flehte: „Herr, nimm dies Toben;
Du rettest ja Sünder wie mich!“

5 Da bucht ihn mein Glaube erfassen!
Wer war wohl so glücklich als ich!
Und nun kann ihn mein Herze nicht lassen,
Der Sünder errettet wie mich.

6 Nun kann ich im Sonnenschein wandern,
Denn das Dunkel der Sünde entwich,
Und mit Freuden verkünde ich Andern:
„Er rettet auch Sünder wie mich!“

7 Und wenn endlich nach Sorgen und Sünden
Die Wange im Tode erblich,
Will ich's droben auf ewig verkünden:
„Er rettet auch Sünder wie mich!“

No. 152.

Österlied.

„Er ist nicht hier er ist auferstanden.“—Lut. 24: 6.

E. E. Magaret.

Emma E. Meyer.



1. Stimmt an des Dan = kes fro = he Lie = der, Ver = kün = det's weit und breit :
2. Wir ei = len, Je = su Grust zu schau = en Im dust = gen Blu = men = stori ;
3. Fort ist der Stein, der es be = deck = te, Das Heil wird of = fen = bar !
4. Das Grab ist leer, das ihn um = schlos = sen Am grau = en Fel = sen = hang ;
5. Es macht sein sieg = reich Auf = er = ste = hen, Des Va = ters Lie = be kund ;
6. Auch uns ist die = ses Heil be = schie = den ! Drum laßt uns Gott ver = trau'n,



Es kehrt im Glanz des Früh = lings wie = der Die schö = ne O = ster = zeit.
 Es schwin = den Zwei = fel, Furcht und Grau = en, Ge = öff = net steht das Thor.
 Er, der den Tod für Al = le schmed = te, Beut Al = len Le = ben dar.
 Wo einst Ma = ri = as Thrä = nen flos = sen, Tönt zu = belu = der Ge = sang.
 Wir hö = ren sie im Früh = lings = we = hen Aus heil' = ger En = gel Mund ;
 Und vol = ler Zu = ver = sicht und Frie = den Dem Tod in's Ant = litz schau'n.



CHOR.



Tri = umph ! Tri = umph ! es lebt der Held ; O bringt die Bot = schaft al = ler Welt !




Ver = kün = det ü = ber Meer und Land, Das Je = suß auf = er = stand.



No. 153. Gott mit euch, bis wir uns wiedersehn.

G. J. Schulz, nach J. E. Rankin, D. D.

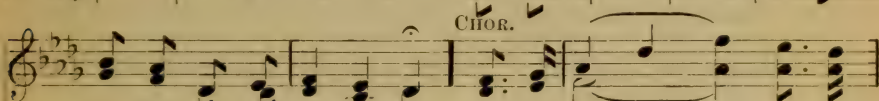
W. G. Tomer.



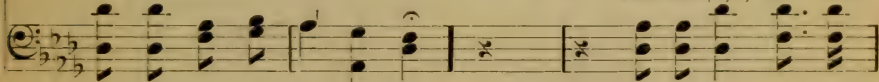
1. Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn: Sein Gr - bar - men, sei - ne
 2. Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn: Sein Gr - fennt - niß, sei - ne
 3. Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn: Sei - ne All - macht, sein Re -
 4. Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn: Sei - ner Rä - he Nicht und
 5. Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn: Müßt im Tod ihr einst er -



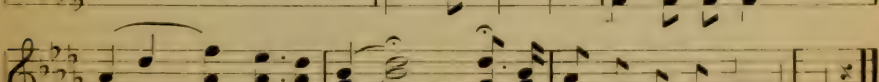

Gü = te, Euch be = glei = te, euch be = hü = te; Gott mit
 Jül = le Gu = ren Durst und Hun = ger still = le; Gott mit
 schir = men Trö = ste euch in al = len Stür = men; Gott mit
 Won = ne Sei im Dun = feln eu = re Son = ne; Gott mit
 blas = sen, Sei = ne Tren' wird euch um = fas = sen; Gott mit

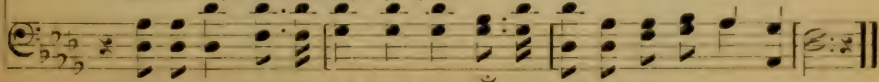
euch, bis wir uns wie - der - sehn! Wie - der - sehn, wie - der -
 Wie - der - sehn, wie - der -




sehn, Ja, bis wir uns wie - der - sehn; Wie - der -
 sehn, ja, sehn, Wie - der - sehn,

sehn, wie - der - sehn, (Gott mit euch, bis wir uns wie - der - sehn!
 Wie - der - sehn, wie - der - sehn, ja, sehn,



FINE.

1. Fels des Bun = des, auf = ge = than, Mich be = schir = mend zu um = pfa hn,
 2. Neu = e = thra = nen oh = ne End', Ei = ser, der fein Fei = eru feunt:
 3. Ob ich wall' im Er = den = licht, Ob mein Aug' im Lo = be bricht,

D. C. — Die zu Gott um Süß = ne schreit, Und mein un = rein Herz er = neut.
 D. C. — Sei = tes = arm, mit lee = rer Hand, Halt ich, Herr, dein Kreuz um = spannt.
 D. C. — Bun = des = fels, bleib' auf = ge = than, Mich be = schir = mend zu em = pfa hn.

D. C.

Öffn' im Was = ser und im Blut, Dei = ner Sei = te mir die Fluth.
 Kann das mei = ne Süß = ne sein? Du mußt ret = ten, du al = lein!
 Ob ich da = hin werd' er = höht, Wo dein Thron in Glo = rie steht,

No. 155. Himmelsfreud' nach Erdenleid.

Mel. — "TRAMP, TRAMP, TRAMP." Key of B Flat.

„Und Gott wird abwischen alle Thränen von ihren Augen.“ — Offenb. Joh. 21: 4.

1 Wenn die Prüfungszeit vorbei,
 Und die Seele froh und frei,
 Dann erscheint der Heiland mit der Engel-
 schaar;
 Jeder treue Gottesknecht,
 Durch des Lammes Tod gerecht,
 Wird in Herrlichkeit vor Jesu offenbar.

CHOR. —

O dann dürfen wir erscheinen
 Vor des heil'gen Gottes Thron;
 Und der Sieger große Schaar
 Bringt ihm Ruhm und Kronen dar,
 Preist auf ewig Gott, den Vater, Geist und
 Sohn.

2 Auf dem Weg zur Seligkeit
 Giebt es Kämpfe, Kreuz und Leid;
 Denn der Weg ist steil und dornicht ist der Pfad.
 Doch wir stehn in Gottes Hand,
 Pilgern zum verheißen Land;
 Und der Heiland führt uns selbst nach seinem
 Rath.

3 Dort wird Leiden, Angst und Pein.
 Ewig ferne von uns sein
 Schmerz und Thränen sind dort nicht mehr,
 noch der Tod.

Mit den Sel'gen im Verein
 Werden wir uns ewig freu'n;
 Und verübet ist alsdann die letzte Noth.

Carl Böhl.

No. 156. Dort winkt den Siegern die Krone.

Mel. — "MARCHING THROUGH GEORGIA." Key of B Flat.

„Ziehet an den Harnisch Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels.“ — Epheßer 6: 11.

1 Auf, ihr Brüder, rühtet euch zum heil'gen
 Kampf und Streit!
 Seht doch wie die Feinde drohn, und stellt euch
 Schlachtbereit!
 Bald ist jeder Feind bezwungen; und in Ewig-
 keit

Winket den Siegern die Krone.

CHOR. —

Wohlan, wohlan! zieht muthig in den Krieg!
 Wohlan, wohlan! bald feiern wir den Sieg.
 In des Himmels Feste, die der Pilger kühn
 erstieg —

Dort winkt den Siegern die Krone.

2 Gürtet euch mit Wahrheit, mit des heil'gen
 Geistes Schwert!
 Wappnet euch mit Glaubenskraft, die uns der
 Herr bescheert;
 Dringet muthig vorwärts, denn der Himmel
 ist es mehr, —

Dort winkt den Siegern die Krone.

3 Vorwärts drum in's Kampfgewühl mit
 heil'gem Glaubensmuth!
 Droht uns auch der Feinde Hohn, des Satans
 List und Wuth;
 Christus, unser Feldherr, führt uns durch des
 Todes Fluth —

Dort winkt den Siegern die Krone.

Carl Böhl.

No. 157. Ich singe dir mit Herz und Mund.

Oliver Holden.

Lebhaft.

1. Ich singe dir mit Herz und Mund, Herr, meines Herzens Lust! Ich sing' und mach' auf Erden kund, Was
mir von dir be - wußt. Ich sing' und mach' auf Erden kund, Was mir von dir be - wußt.

2 Ich weiß, daß du der Brunnen der Gnad'
Und ew'ge Quelle bist,
Daraus uns allen früh und spät
Nur Heil und gutes fließt.

3 Was sind wir doch? was haben wir
Auf dieser ganzen Erd',
Das uns, o Vater, nicht von dir
Allein gegeben werd'?

4 Wer hat das schöne Himmelszelt
Hoch über uns gesetzt?
Wer ist es, der uns unser Feld
Mit Thau und Regen nezt?

5 Wer giebt uns Leben Kraft und Muth?
Wer schützt mit starker Hand
Des goldnen Friedens werthes Gut
In unsrem Vaterland?

6 Ach Herr und Gott, das kommt von dir,
Du, du mußt Alles thun;
Du hältst die Wäch' an unsrer Thür
Und läßt's uns sicher ruhn.

7 Du hast noch niemals was versehen
In deinem Regiment;
Rein, was du thust und läßt's geschehn,
Das nimmt ein sel'ges End'.

Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

2 Erleucht mir wie Jakob dort
Nacht auch herein,
Sind' ich zum Ruheport
Nur einen Stein:
Ist doch im Traum allhier
Mein Sehnen für und für:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

3 Wohl geht's durch wildes Land,
Der Weg ist steil:
Doch was von dir gesandt,
Dient mir zum Heil.
Daß ich mich nicht verirr',
Rufen die Engel mir:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

4 Wenn dann die Nacht verschwind't,
Sonne mir scheint,
Und ich dich näher find',
Als ich gemeint,
Dau ich mein Vetheil dir,
Und jauchze freudig hier:
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

5 Drum sende, was du willst
Im Leben hier,
Wird nur mein Wunsch erfüllt:
„Näher zu dir!“
Und schließt mein Pilgerlauf,
Schwing ich mich freudig auf,
Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!

No. 158. Näher, mein Gott, zu dir.

1 Näher, mein Gott, zu dir,
Näher zu dir!
Thränt auch mein Auge hier,
Näher zu dir!
Trotz aller Angst und Pein
Soll dies die Lösung sein:

No. 159. Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

Mel. — "THE BATTLE CRY OF FREEDOM." Key of B Flat.

„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens.“ —
1 Tim. 6: 12.

- 1 Um die Kreuzesfahne her schaart euch, Brü-
der nah und fern,
Kämpfet für Jesu Reich und Ehre;
Legt die Waffentrümmung an in dem Namen
unsres Herrn,
Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

CHOR. — Das Kreuz sei die Lösung!

Voran, nur voran!

„Jesus“ für immer!

„Steht Mann an Mann!

Seht die Fahne unsres Herrn wehet siegend
auf dem Plan!

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

- 2 Mancher edle Streiter fiel und es lichten
sich die Reihn,

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre;

Füllt der Väter Lücken aus, nehmt die leeren
Plätze ein;

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

- 3 Die ihr Recht und Treue liebt uns die Sün-
de redlich haßt,

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre;

Nur mit starker Hand den Schild und das
Geistesichwert gefaßt!

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

- 4 Zieht als Helden in das Feld, laßt die
Kreuzesfahne wehn,

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre;

Bis die Reiche dieser Welt unter Jesu Banner
stehn;

Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.

G. C. Magaret.

No. 160.

Mutterliebe.

Mel. — "JUST BEFORE THE BATTLE MOTHER" Key of B Flat.
„Auf dich habe ich mich verlassen von Mutterleibe
an.“ — Psalm 71: 6.

- 1 Mutter, hier im Erdenleben

Strahlt mir oft dein liebes Bild,

Wie von lichten Glanz umgeben,

Wie die Abendröthe mild.

Wenn im wechselnden Geschehe

Bild um mich die Brandung tobt,

Gedenk' ich oft mit feuchten Blicken,

Was ich dir und Gott gelobt.

CHOR. — Schweigen oft die frommen Triebe,

Scheint das wahre Glück entflohn,

So weiß ich doch die Mutterliebe

Denket meiner vor dem Thron.

- 2 Unter Kämpfen und Gefahren

Möcht' ich, Mutter, zu dir fliehn,

Stände, wie vor langen Jahren

Gern als Kind an deinen Knien.

Möchte dir ins Antlitz schauen,

Hören, wie die Mutter spricht:

„Der Herr erhält, die ihm vertrauen;

„Traue ihm und zage nicht!“

- 3 Mutter, ich will wacker streiten

Für die Wahrheit und das Recht;

Engel werden mich geleiten

Als des Meisters treuen Knecht

Zeigen mir des Lebens Reize

In der Welt ein Paradies,

So steh' ich mutig unterm Kreuze,

Wohin deine Hand mich wies.

- 4 Wenn des Lebens Kampf zu Ende

Und der Sturm der Erde schweigt,

Jaß' ich droben deine Hände,

Die mir Jesu Kreuz gezeigt;

O wie will ich ihn erheben,

Selig über Tod und Grab,

Der mir allhier in diesem Leben

Eine fromme Mutter gab.

G. C. Magaret.

No. 161.

Segensspruch.

G. Frank.

Mäßig.

Ehr' sei dem Va = ter und dem Sohn, Dem heil'gen Geist auf ei-nem Thron; Der

hei = li = gen Drei = ei = nig = keit Sei Lob und Preis in E = wig = keit!

Sachregister.

Lob, Dank und Gebet.

16. Lobt den Herrn!
19. Das gläubige Gebet.
27. Führe mich.
28. Führe du, ich folge.
30. Für dich allein.
36. Preise den Herrn mit Freuden.
39. Herr, ich komme.
45. Nimmer ermüden.
51. Mein froher Sang.
52. Ehre sei Gott, Hallelujah!
56. Laß mich zu dir fliehen.
71. Gottvertrauen.
72. Traue auf Jesus.
73. Gott liebt sein Volk.
75. Liebster Jesus, du bist mein.
80. Führe mich, Heiland.
83. Gehe nicht an mir vorbei.
94. Im Kämmerlein.
105. Ehre sei dem Herrn.
114. Weißer als Schnee.
125. Segensströme.
126. Ich will dort sein Lob besingen.
145. Gebet.
149. Mehr und mehr wie Jesus.
157. Ich singe dir mit Herz und Mund.
161. Segensspruch.

Gottes Wort und Mission.

12. Wir wirken für Jesus.
15. Honig aus dem Felsen.
23. Wirke für den Meister.
26. Wirke und warte.
46. O laß mich dich erkennen.
77. Glaube und lebe.
78. Sendet Licht.
86. Die gute Aussaat.
92. Strenge des Wortes köstliche Saat.
96. Seine Güte währet ewiglich.
101. Heiliges Buch.
102. Unwandelbar.
117. Gottes Erntefeld.
132. Die frohe Botschaft.
136. Wo Gott allein regiert.
144. Die Botschaft des Heils.
146. Laßt die liebe Sonne ein.

Jesuslieder.

3. O sagt mir von Jesu.
4. Der Himmel so nah.
5. Sonnenschein des Heils.
14. Kommt zu Jesu.
21. Süße Gewißheit.
25. Das Blut der Beprengung.
31. Herr Jesu, dich lieb' ich.
34. Die wunderbare Kunde.
37. Auf dem schmalen Pfade.
42. Der Hirtenruf.
48. Jesus, meine Zuflucht.
53. Singt von Jesu Liebe.

54. Welch ein herrlicher Heiland.
59. Jesu Liebe.
64. Welch ein köstlicher Heiland.
65. Der gute Hirte.
69. Bleib' nah bei Jesu.
76. Eile zu ihm.
79. Wunderbar ist der Heiland.
82. Der allerbeste Freund.
84. Jesu Macht und Liebe.
93. Jesu Ruf.
103. Er starb für uns.
107. Niemand weiß es als Jesus.
108. Der beste Freund ist Jesus.
130. Herrliche Kunde vom Herrn.
131. Golgatha.
133. Immer noch Jesus.
147. Jesus geht vorbei.

Heilslieder.

6. Er nahm die Schuld mir ab.
7. Hirtenruf.
10. Die süßende Flut.
13. Bist du rein durch das Blut.
18. Sie sind alle verziehn.
22. Ergebung.
32. Ruhend in den Armen meines Herrn.
40. Gnadenfülle.
49. Näher zu dir.
55. Selige Ruhe.
57. Er ladet euch ein.
62. Erlöst.
67. Ich weiß daß mein Erlöser lebt.
68. Seligkeit im Herzen.
90. Der Heiland ruft.
97. Mein Licht und mein Heil.
100. Selig durch die Wunden Jesu.
106. Immer bereit.
110. Der Gnadenborn.
113. Jesus kam des Wegs daher.
128. Mache Jesu Liebe kund.
137. Ruf zum Kreuze.
138. Gnade die Fülle und frei.
141. Ehre sei dem Herrn.
151. Ein Sünder wie ich!
154. Der Fels des Bundes.

Festzeiten.

119. Lobet Gott den Herrn.
120. Garbe und Krone.
121. Krönt ihn.
122. Am Kreuz.
124. Unsere Sonntagsschule.
134. Des Christen Werk.
142. Das Sternenbanner.
143. Amerifa.
150. Die Weihnachtsglocken.
152. Osterlieb.

Für die Kleinsten.

9. Kleine Schmitter.
41. Der gute Hirte.

58. Jesus ist der Kinder Freund.
60. Jesus liebt die Kleinen.
89. Er kam um mich zu retten.

Kampf und Pilgerfahrt.

8. Wir eilen fort nach Zions Höhen.
11. Sonnenstrahlen.
24. Seele, wandelst du im Licht?
29. Heimkehr.
33. Näher zum Kreuz.
35. Er ist dein Stecken und Stab.
38. Nachfolge.
43. Voran!
47. Wandelnd im Licht.
61. Wird das Thor des Himmels sich öffnen?
63. Himmlwärts.
70. Himmelan!
74. Vorwärts, Christi Streiter.
87. Er bringt mich hinüber.
95. Der Pilgerpfad.
98. Unter seinem Fittig.
99. Ein Blick auf Jesum.
104. Der Friedenshafen.
109. Hier auf Erden bin ich ein Pilger.
111. Drüben in dem seligen Land.
112. Ein Retter in der Zeit der Noth.

116. Pilgerlieb.
123. Hand in Hand mit Jesu.
139. Der frohe Pilger.
140. Sei stark in Versuchung.
153. Gott mit euch, bis wir uns wiedersehn.
156. Dort winkt den Siegern die Krone.
158. Näher, mein Gott, zu dir.
159. Kämpfet für Jesu Reich und Ehre.
160. Mutterliebe.

Zeit und Ewigkeit.

17. Sicher am goldnen Strand.
20. Die goldenen Thore.
44. Die Stadt mit den Straßen von Gold.
50. Sehnsucht.
66. Wiedersehn!
81. Dort möchte ich sein.
85. Immermehr alt.
88. Das Jubeljahr.
91. An der Heimath lichte Strand.
115. Im Vaterhause.
118. Ist auch eine dort für mich?
127. Ewige Ruhe.
135. Kein Scheiden mehr.
148. Wirst du droben mich begrüßen?
155. Himmelsfreund' nach Erdenleid.

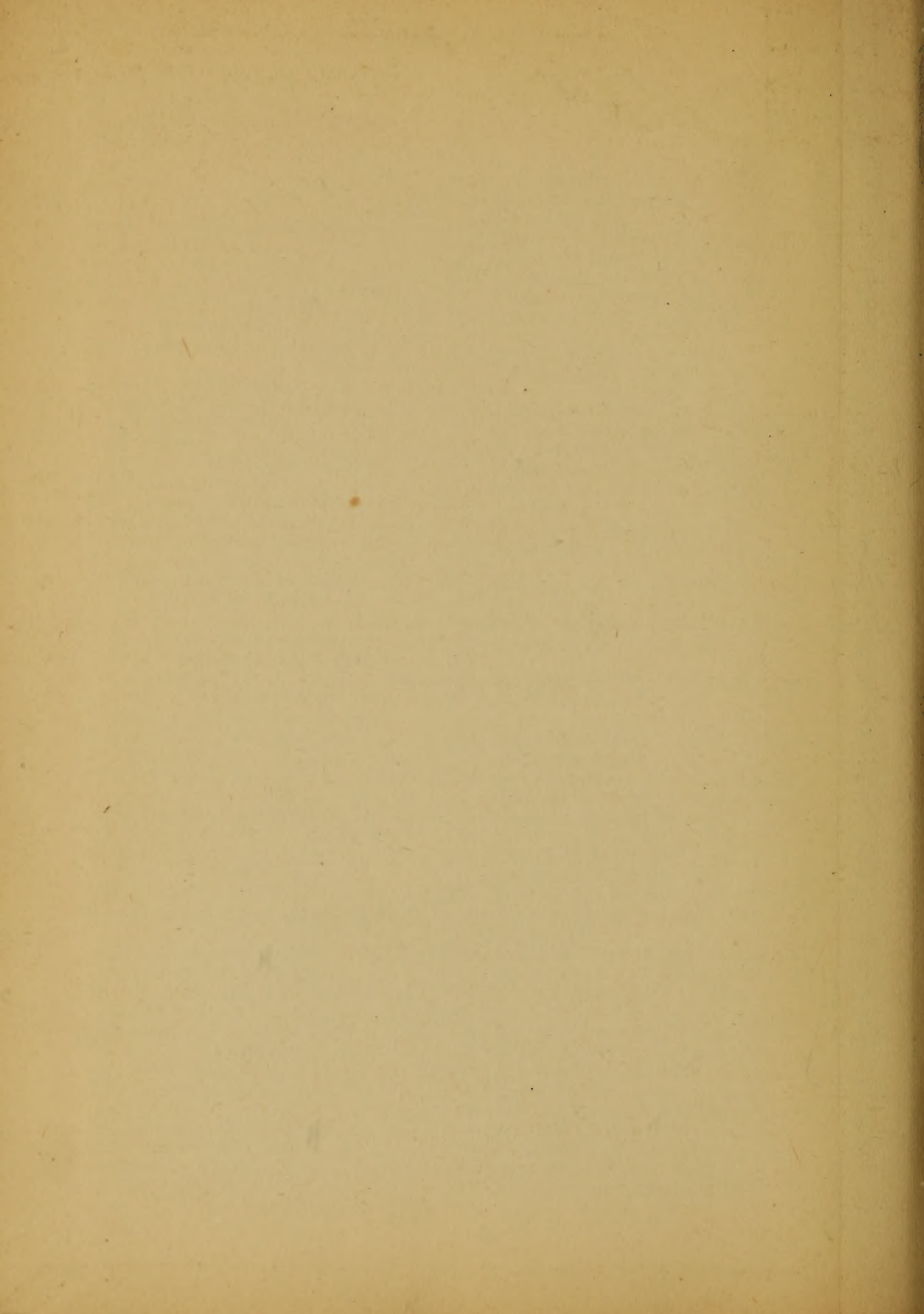
Alphabetisches Register.

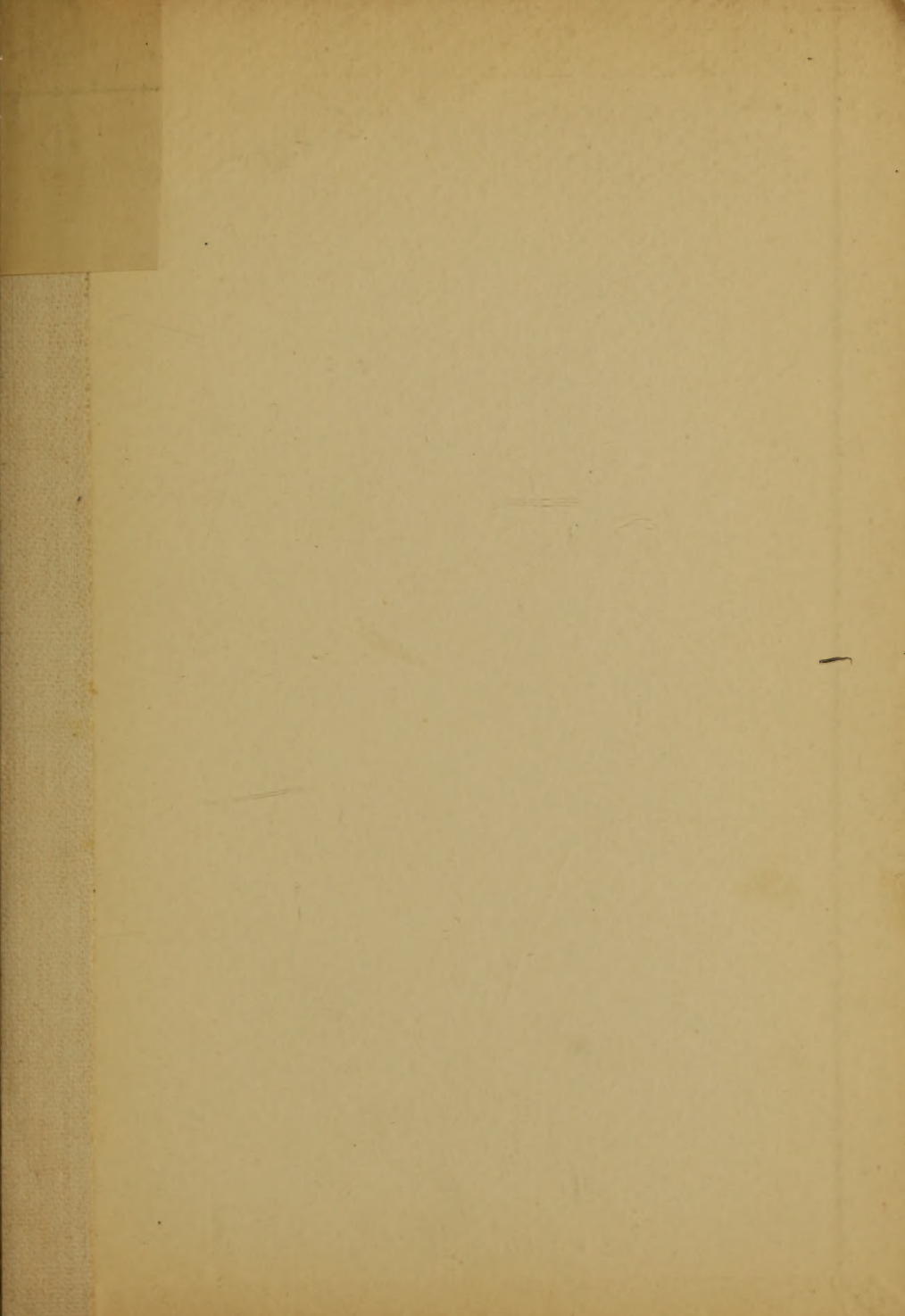
Am Kreuz.....	122
Amerika.....	143
An der Heimath lichte Strande.....	91
Auf dem schmalen Pfade.....	37
Auf des Lebens dunklen Wogen.....	104
Auf, ihr Brüder, rühet euch.....	156
Aufwärts, ohne zu ermatten.....	95
Aus Jesu Wunden quillt das Blut.....	10
Bist du rein durch das Blut.....	13
Bleibt nah bei Jesu.....	69
Bringt die frohe Kunde.....	132
Bringt allen Lenden.....	144
Brüder, auf in die Ernte.....	23
Christus erschien.....	42
Danket dem Herrn.....	138
Das Blut der Beprengung.....	25
Das gläubige Gebet.....	19
Das Haupt empor.....	88
Das Jubeljahr.....	88
Das Sternenbanner.....	142
Der allerbeste Freund.....	82
Der Bettler saß blind an des Weges Rand.....	113
Der beste Freund ist Jesus.....	108
Der Fels des Bundes.....	154
Der Friedenshafen.....	104
Der frohe Pilger.....	139
Der Gnadenborn.....	110

Der gute Hirte.....	65
Der Heiland ruft.....	90
Der Herr ist mein Hirte.....	65
Der Herr ist unser Fels.....	112
Der Himmel ist so nah.....	4
Der Hirtenruf.....	42
Der Pilgerpfad.....	95
Des Christen Werk.....	134
Die Botschaft des Heils.....	144
Die frohe Botschaft.....	132
Dir, Gott, allein zu traun.....	71
Die goldenen Thore.....	20
Die gute Aussaat.....	86
Die Stadt mit den Straßen von Gold.....	44
Die süßnende Bluth.....	10
Die Weinachtsglocken.....	150
Die Wunderbare Kunde.....	34
Dort möchte ich sein.....	81
Dort winkt den Siegern die Krone.....	156
Droben in des Himmels Kernen.....	127
Droh'n, auch in finst'rer Sündennacht.....	99
Drüben in dem seligen Land.....	111
Du fragst: „Was macht dich glücklich?.....	126
Durch Christi Blut.....	64
Drücken dich Kummer und Sorgen?.....	35
Ehre sei dem Herrn.....	141
Ehr sei dem Vater und dem Sohn.....	161
Ehre sei Gott, Hallelujah!.....	52

Eile zu ihm	76	Ich bin des Herrn	22
Ein Blick auf Jesum	99	Ich kam zum Heiland	6
Ein heller Sonnenschein	5	Ich sah in schlichtem Kleide	139
Eintritt ging ich auf der breiten Bahn	62	Ich singe dir mit Herz und Mund	157
Ein Ketter in der Zeit der Noth	112	Ich wandle auf dem schmalen Pfad	57
Eine Stadt der Freude thront	91	Ich weiß, daß mein Erlöser lebt	67
Eintritt war ich von Jesu geschieden	151	Ich weiß die Mamma liebt mich	60
Ein Sünder wie ich	151	Ich weiß wer am süßeren Strom	87
Entflohen aus Aegyptenland	8	Ich will dort sein Lob besingen	126
Er bringt mich hinüber	87	Ihm sage ich	48
Er kam um mich zu retten	89	Immer bereit	106
Ewige Ruhe	127	Im Kämmerlein	94
Fels des Bundes	154	Immer noch Jesus	133
Fern von der Herbe	15	In den Wohnungen dort oben	81
Frisch und fröhlich	12	In der Tiefe des Herzens	55
Fröhlich singt von Jesu	53	In der Welt hienieden	11
Führe du, ich folge	28	In meiner Sünde größter Noth	18
Für dich allein	30	Jegendswo auf allen Pfaden	106
Führe mich	27	Ist auch eine dort für mich?	118
Führe mich Heiland	80	Ist dein Herz gereinigt?	13
Fürchtet ihr des Feindes	146	Ist deine Jesus deine Lust?	36
Garbe und Krone	120	Ja, ich hab den Vorn gefunden	110
Gebet	145	Jesu Liebe	59
Gehe nicht an mir vorbei	83	Jesu Macht und Liebe	84
Glaube und lebe	77	Jesu, mein Herz	49
Gnade die Külle und frei	138	Jesu Ruf	93
Gnadenfülle	40	Jesus am Kreuz	25
Golgartha	131	Jesus, dein theures Wort	102
Gottes Erstesfeld	117	Jesus geht vorbei	147
Gott liebt sein Volk	73	Jesus, Heiland, Herr, mein Hort	27
Gott mit euch, bis wir uns wiedersehn	153	Jesus ist der Kinderfreund	58
Gottes Reich ist nicht so fern	4	Jesus kam des Wegs daher	113
Gottvertrauen	71	Jesus liebt die Kleinen	60
Hand in Hand mit Jesu	123	Jesus, meine Zuflucht	48
Heiland, vernimm mein Flehen	145	Kämpfet für Jesu Reich und Ehre	159
Heiliges Buch	101	Kehrt heim, ihr Irrenden	29
Heimathland, nur von dir	143	Kein Scheiden mehr	135
Heimkehr	29	Kleine Schnitter	9
Heimwärts	63	Kommet zum Haus der Anbetung	45
Herr, ich komme	39	Kommt zu Jesu	14
Herr, ich nah zum Gnabenthron	39	Kommt, ihr Seelen müd und matt	93
Herr Jesu, dich liebe ich	31	Kommt, Seelen voller Sündenlast	72
Herr Jesu, ich wäre so gerne	114	Kommt, Sünder zu dem Gnabenthron	133
Herrliche Kunde vom Herrn	130	Krönt ihn	121
Herrlich wogt das goldne Ehrenfeld	117	Laß mich zu dir fliehen	56
Himmelsfreud' nach Erdenleid	155	Laßet uns besingen	58
Himmelan	70	Laßt die liebe Sonne ein	146
Himmelslust darf ich genießen	94	Liebster Jesu, du bist mein	75
Hier auf Erden bin ich ein Pilger	109	Lobt den Herrn	16
Hirtentuf	7	Lobt Gott, den Herrn	119
Honig aus dem Kelien	15	Mache Jesu Liebe kund	128
Hoch vom Himmelsdom erklingen	121	Mehr und mehr wie Jesus	149
Horch, ich hör den Heiland rufen	38	Mein froher Sang	51
Hört die Kunde von dem Herrn	77	Mein Heiland kam als Gotteslamm	54
Hört ihr nicht der Weihnachtsglocken	150	Mein Licht und mein Heil	97
Horch wie des Hirten Ruf erschallt	7	Mein Jesus, dich lieb ich	31

Mein Sündenelend ist dahin.....	100	Sende uns Ströme voll Segen.....	125
Mir erklingt ein Freudenlied.....	51	Sicher am goldenen Strand.....	17
Mit jugendlich frohem Gemüthe.....	63	Sie sind alle verzehn.....	18
Mutterliebe.....	160	Singt von Jesu Macht und Liebe.....	84
Nachfolge.....	38	Singt von Jesu Liebe.....	53
Näher zu dir.....	49	Stist das schönste Wort.....	96
Näher, mein Gott, zu dir.....	158	Sonnenschein des Heils.....	5
Näher zum Kreuz.....	33	Sonnenstrahlen.....	11
Nicht ewig währt.....	66	Stimmt an ihr theuren Brüder.....	40
Niemand hat je mein Elend gekannt.....	107	Streu des Wortes köstliche Saat.....	92
Niemand weiß es als Jesus.....	107	Sünder, hörst du nicht die Mahnung.....	14
Nimmer ermüden.....	45	Sünder, kommt doch zu ihm.....	57
Nimmermehr alt.....	85	Süße Gewißheit.....	21
O daß alle Gotteskinder.....	70	Traue auf Jesum.....	72
O Bruder, bist du froh.....	128	Treuer Heiland führ die Deinen.....	41
O dies Verheißungswort.....	28	Ueberm Sternheer.....	50
O Gottesliebe.....	103	Um die Kreuzesfahne her.....	159
O Herr laß stets mich würdig sein.....	30	Unsere Sonntagschule.....	124
O hörtet ihr nie.....	85	Unsere Schritte eilen der Heimath zu.....	111
O mein Freund, der mich liebt.....	108	Unser Wartet ein Heim.....	44
O laß mich dich erkennen.....	46	Unter dem Kreuz.....	141
O öffnet die goldenen Thore.....	20	Unter seinem Fittig.....	98
O sag mir von Jesu.....	3	Unwandelbar.....	102
O Seele komm eilend zum Kreuze.....	137	Vereinigt sind wir heute hier.....	134
O seht das Licht der Wahrheit.....	136	Von Jesu Liebe singen.....	59
O seht ihr von fern.....	142	Voran, ihr Christen, stark und kühn.....	43
O singt dem Herrn ein freudig Lied.....	16	Vorwärts, Christi Streiter.....	74
O singt eure Lieder dem Heilande.....	120	Wach auf, du Volk des Herrn.....	97
O Sonntagschul'.....	124	Wandelnd im Licht.....	47
O stimmt mit tausend Zungen an.....	105	Weglos und verlassen.....	98
O Sünder, hört das Wort des Herrn.....	90	Weißt du oft zu Jesu Füßen.....	19
O wäre ich mehr wie Jesus.....	149	Weißer als Schnee.....	114
O welch sel'ge Lust.....	32	Weit über Jordans dunklen Bogen.....	115
O wir singen ihn so gerne.....	52	Welch ein herrlicher Heiland.....	54
Preise den Herrn mit Freuden.....	36	Welch ein köstlicher Heiland.....	64
Preist den Herrn, der für euch starb.....	119	Wenn auf Todesnacht.....	135
Pilgerlied.....	116	Wenn dein Fuß jeden Weg.....	69
Ruf zum Kreuze.....	137	Wenn mein Wert hienieden.....	61
Ruhend in den Armen meines Herrn.....	32	Wenn ich am Ufer des Jordans steh'.....	17
Sä't du fleißig den Samen.....	86	Wie froh bin ich, daß Jesus kam.....	89
Seele wandelst du im Licht?.....	24	Wiedersehn.....	66
Seele was hält dich vom Heilande fern?.....	76	Wird das Thor des Himmels.....	61
Segensströme.....	125	Wir eilen fort nach Zion's Höhen.....	8
Sehnsucht.....	50	Wir marschiren Hand in Hand.....	116
Sei stark in Versuchung.....	140	Wirke für den Meister.....	23
Seit ich am Kreuz.....	131	Wirkend für den Meister.....	26
Seit ich Frieden fand.....	68	Wirke und warte.....	26
Setze Ruhe.....	55	Wir sind kleine Schnitter.....	9
Stelig durch die Wunden Jesu.....	100	Wir wirken für Jesum.....	12
Seine Güte währet ewiglich.....	96	Wirst du droben mich begrüßen.....	148
Steligkeit im Herzen.....	68	Wo Gott allein regiert.....	136
Sendet Licht.....	78	Wohnungen im Vaterland.....	118
		Wunderbar ist der Heiland.....	79
		Wüßt ich doch mehr von Jesu Christ.....	3





Für Musik-Freunde.

Die Palme No. I.

Gesammelt von Henry Meher.

Die beste aller bisher veröffentlichten Lieder-Sammlungen für Kirchen-Chöre. Wir sind überzeugt, daß dieselbe von allen Sängern mit Begeisterung aufgenommen werden wird. Jeder Sänger sollte „Die Palme“ besitzen.

Die Lieder eignen sich für alle Feste des Jahres. Das Buch enthält 104 Seiten.

Einzelne Exemplare.....\$1.00

Das Duzend, per Expreß.....\$9.00

Die Palme No. II.

Gesammelt von Henry Meher.

Der Inhalt von „Palme No. 2“ ist **durchaus neu**; es findet sich kein einziges der in „Palme No. 1“ enthaltenen Lieder darin.

Jeder Gesang-Verein sollte nebst Palme No. 1, Palme No. 2 besitzen.

Ausstreitig die vorzüglichste aller Lieder-Sammlungen. 150 Seiten stark.

Einzelne Exemplare.....\$1.00

Das Duzend, per Expreß.....9.00

Die Palme No. III.

Melodien gesammelt von Geo. F. Meher und Emma C. Meher.

Text von E. C. Magaret.

Wird bis zum 10. November 1895 im Drucke erscheinen.

Der Inhalt dieser Lieder-Chöre ist **durchaus neu**. (Keine einzige Wiederholung aus den früheren Sammlungen findet sich darin.) Probeblätter werden auf Verlangen gratis gesandt.

Preis: Per Exemplar.....\$1.00

Per Duzend.....9.00

Die kleine Palme.

Neueste Lieder-Sammlung für Sonntagschulen und Jugendvereine, sowie für Sonntag-, Abend- und andere Gottesdienste.

Revidirt und bearbeitet von E. C. Magaret. Melodien gesammelt von Geo. Meher.

Dieses ist das preiswürdigste Gesangbuch, das bis jetzt herausgegeben worden ist.

Einzelpreis, 35c, portofrei. — Per Duzend, \$3.60. Per Fünzig, \$15.00.

Per Hundert, \$30.00, mit Ausschluß des Portos.

Herausgegeben von

MEYER & BROTHER,

108 Washington Street,

CHICAGO, ILL.